MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 07905473 0

[illegible]
15-6-56

PVBLIKATION

ÆLTERER
PRAKTISCHER VND THEORETISCHER

MVSIK-WERKE

VORZVGSWEISE DES XV. VND XVI. JAHRHVNDERTS.

HERAVSGEGEBEN
VON DER

GESELLSCHAFT FVR MVSIKFORSCHVNG

VNTER

PROTEKTION

SR. KGL. HOHEIT
DES PRINZEN GEORG VON PREVSSEN.

Jahrgang I. Lieferung II. Supscriptions-Preis jährlich 5Rth.

VERLAG
VON M. BAHN (FR. T. TRAVTWEIN) IN BERLIN.
MDCCCLXXIII.

Bd. 1-3

Für Einzelstimmen (1.–3. Band) 1.–3. Heft

Ott, Hans (ed.)
III
= 115 gute und neue Weltlie

Ein Hundert Fünfzehn weltliche u. einige geistliche

LIEDER

mit deutschem lateinischem französischem und italienischem Text
zu vier fünf und sechs Stimmen

gesetzt von

den bedeutendsten Meistern des XV. und XVI. Jahrhunderts

wie

Heinrich Isaac, Ludwig Senfl, Thomas Stoltzer, Stephan Mahu, Mathias Eckel,
Wilhelm Braytengrasser, Sixt Dieterich, Arnold von Bruck, Crecquillon, Gombert,
Lupus, Richafort, Verdelot u. a.

gesammelt und im Jahre 1544 zu Nürnberg
in vier Stimmbüchern herausgegeben

von

JOHANN OTT.

Neue Ausgabe in Partitur

mit einem beigefügten Klavierauszuge.

Text und Musik nach den besten Quellen hergestellt
nebst einer Einleitung
von

Robert Eitner, Ludwig Erk u. Otto Kade.

1. Band. = III. Band

BERLIN,
Verlag von M. Bahn (früher T. Trautwein).

M
2
G39
B81-3

Nach einer Zeichnung von H. E. von Winter — Eigenthum der Gesellschaft für Musikforschung in Berlin

Ludwig Senfl.

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Toronto

http://www.archive.org/details/publikationlte01gese

INDEX

zum

ersten Bande. Vierstimmige Lieder.

I. Alphabetisch geordnet nach den Textanfängen.

	Seite
Ach Jupiter, hättst du Gewalt, *Ludwig Senfl*, Nr. 4	17
Ach was will doch mein Herz damit, *Heinrich Isaac*, Nr. 1	5
Der ehlich Stand ist billig g'nannt, *Ludwig Senfl*, Nr. 9	30
Dich meiden zwingt, durchdringt, *Ludwig Senfl*, Nr. 11	36
Dort oben auf dem Berge, Dölpel, *Ludwig Senfl*, Nr. 40	109
Ein Abt den wöll wir weihen, *Ludwig Senfl*, Nr. 23	64
Ein Jungfrau mir gefallen thät, *Ludwig Senfl*, Nr. 36	99
E. schön und zart, von edler Art, *Ludwig Senfl*, Nr. 38	104
Es jagt ein Jäger g'schwinde, *Ludwig Senfl*, Nr. 6	24
Es liegt ein Haus im Oberland, *Oswalt Reytter*, Nr. 8	29
Guckguck hat sich zu Tod gefallu, *Johann Müller*, Nr. 30	83
Heimlich bin ich in Treuen dein, *Thomas Stoltzer*, Nr. 10	33
Ich armer Mann, was hab ich g'than, *Ludwig Senfl*, Nr. 16	17
Ich dienet ein Herren drei ganze Jahr, *Oswalt Reytter*, Nr. 26	71
Ich hätt mir ein Endlein fürgenommen, *Ludwig Senfl*, Nr. 22	63
Ich kenn des Klatfers Eigenschaft, *Ludwig Senfl*, Nr. 31	86
Ich soll und musz ein Bulen haben, *Ludwig Senfl*, Nr. 7	27
Ich wonsch alln Frauen Ehr durch einer Frauen, *Thomas Stoltzer*, Nr. 35	96
Jetzt merk ich wol, dasz ich mich soll zum Glück furan, *Ludwig Senfl*, Nr. 29	79
Kein Höhers lebt, noch schwebt, *Ludwig Senfl*, Nr. 5	21
Lieb, üb dein Heil! eil! *Ludwig Senfl*, Nr. 37	101
Man sing, man sag, hab Freud all Tag, zu 5 Stimmen, *Ludwig Senfl*, Nr. 18	52
Mein Esel ist ein lange Frist, *Matthias Eckel*, Nr. 32	88
Mein Freud allein in aller Welt, *Heinrich Isaac*, Nr. 3	14
Mein Mütterlein, mein Mütterlein das fraget aber mich, *Heinrich Isaac*, Nr. 39	106
Mich wundert hart, wie ich der Fahrt, *Heinrich Isaac*, Nr. 33	90
Mit Lust thät ich ausreiten durch einen grünen Wald, *Ludwig Senfl*, Nr. 25	68
O Elslein, liebstes Elslein mein, *Ludwig Senfl*, Nr. 15	45
O Herr, ich ruf dein Namen an, *Ludwig Senfl*, Nr. 27	72
O ho! so geb der Mann ein Pfenning, *Ludwig Senfl*, Nr. 21	60
O lieber Hans versorg dein Gans, *Matthias Eckel*, Nr. 13	41
O werthes Glück, mein Aufenthalt, *Heinrich Isaac*, Nr. 2	9
Sich, Baurnknecht, lasz mir die Röslein stan, *Ludwig Senfl*, Nr. 24	66
So man lang macht, betracht und acht (Discant) die übrigen Stimmen: Ich armer Mann, *Ludwig Senfl*, Nr. 16	47
Tag, Zeit noch Stund, sag ich mit Grund, *Ludwig Senfl*, Nr. 12	113
Ungnad begehr ich nit von ihr, *Ludwig Senfl*, Nr. 19	55
Von guten Freunden sagt man viel, *Johann Müller*, Nr. 12	38

Wann ich des Morgens fruh aufsteh, *Heinrich Isaac*, Nr. 14 43
Wann ich lang such der Gesellschaft viel, *Ludwig Senfl*, Nr. 17 50
Wann ich nit wär des Fürwitz gwandt, *Ludwig Senfl*, Nr. 20 58
Was schadt nun das, ob ich fürbasz, *Ludwig Senfl*, Nr. 34 93
Was Unfalls Qual in Nöten thut (Incerti auctoris), Nr. 41 110
Wie das Glück will, bin ich im Spiel, *Ludwig Senfl*, Nr. 28 76

II. Alphabetisch geordnet nach den Komponisten.

		Seite
Eckel, Matthias.	Mein Esel ist ein lange Frist .	88
„ „	O lieber Hans versorg dein Gans	41
Incertus auctor.	Was Unfalls Qual in Nöten thut	110
Isaac, Heinrich.	Ach was will doch mein Herz damit	5
„ „	Mein Freud allein in aller Welt	14
„ „	Mein Mütterlein, mein Mütterlein das fraget aber mich	106
„ „	Mich wundert hart, wie ich der Fahrt	90
„ „	O werthes Glück, mein Aufenthalt	9
„ „	Wann ich des Morgens früh aufsteh	43
Müller, Johann.	Guckguck hat sich zu Tod gefallen	83
„ „	Von guten Freunden sagt man viel'	38
Reytter, Oswalt.	Es liegt ein Haus im Oberland	29
„ „	Ich dient ein Herren drei ganze Jahr	71
Senfl, Ludwig.	Ach Jupiter, hättst du Gewalt .	17
„ „	Der ehlich Stand ist billig g'nannt	30
„ „	Dich meiden zwingt, durchdringt	36
„ „	Dort oben auf dem Berge, Dölpel	109
„ „	Ein Abt den wöll wir weihen .	64
„ „	Ein Jungfrau mir gefallen thät .	99
„ „	E. schön und zart, von edler Art	104
„ „	Es jagt ein Jäger g'schwinde .	24
„ „	Ich armer Mann was hab ich g'than	47
„ „	Ich hätt mir ein Endlein fürgenommen	63
„ „	Ich kenn des Klaffers Eigenschaft	80
Senfl, Ludwig.	Ich soll und musz ein Bulen han	27
„ „	Jetzt merk ich wol, dasz ich mich soll	79
„ „	Kein Höhers lebt, noch schwebt	21
„ „	Lieb, üb dein Heil! eil! . . .	101
„ „	Man sing, man sag, hab Freud all Tag (5 Stimmen)	52
„ „	Mit Lust thät ich ausreiten, durch	68
„ „	O Elslein, liebstes Elslein mein	45
„ „	O Herr, ich ruf dein Namen an	72
„ „	O ho! so geb der Mann ein Pfenning	60
„ „	Sieh, Baurnknecht, lasz mir die Röslein stan	66
„ „	So lang man macht, betracht und acht	47
„ „	Tag, Zeit noch Stund, sag ich mit Grund	113
„ „	Ungnad begehr ich nit von ihr.	55
„ „	Wann ich lang such der Gsellschaft viel	50
„ „	Wann ich nit wär des Fürwitz gwandt	58
„ „	Was schadt nun das, ob ich fürbasz	93
„ „	Wie das Glück will, bin ich im Spiel	76
Stoltzer, Thomas.	Heimlich bin ich in Freuen dein	33
„ „	Ich wünsch alln Fraun Ehr durch einer Frauen	96

Subscriptions-Liste.

Se kaiserl. Majestät der Kaiser von Deutschland und König von Preussen, 5 Exempl.
Se. königl. Majestät der König von Sachsen, 4 Exempl.
Se. königl. Hoheit der König von Schweden und Norwegen, 2 Exempl.
Se. königl. Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.
Se. königl. Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar, 2 Exempl.
Se. königl. Hoheit der Grossherzog von Hessen-Darmstadt.
Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha.
Ihre kaiserl. Hoheit die Frau Kronprinzessin von Deutschland und Kronprinzessin von Preussen.
Se. königl. Hoheit der Prinz Georg von Sachsen, 2 Exempl.
Se. königl. Hoheit der Prinz Georg von Preussen.
Se. königl. Hoheit der Prinz Albrecht von Preussen.
Se. Durchlaucht der Herzog von Ratibor, Fürst von Corvey.
Se. Durchlaucht der Prinz Heinrich IV. von Reuss-Köstritz.
Das preussische Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, 25 Exempl.
Die kais. königl. Hofbibliothek in Wien.
Die grosse königl. Bibliothek in Kopenhagen.
Die Proske'sche Bibliothek in Regensburg.
Die kgl. Universitätsbibliothek in Tübingen.
Die Stiftsbibliothek in St. Einsiedlen (Schweiz).
Die Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Staates in Wien.
Der Tonkünstler-Verein in Dresden, 2 Exempl.
Der königl. Domchor in Berlin.
Der niederländische Verein zur Beförderung der Tonkunst in Amsterdam.
Das Conservatorium für Musik in Köln.
Das königl. Conservatorium für Musik in Brüssel.
Das kais. königl. Conservatorium für Musik in St. Petersburg (Russland).
Die königl. Seminardirektion in Zschopau (Sachsen).
Der Cäcilienverein in Brixen (Südtirol).
Der Cäcilienverein in Kopenhagen.
Der Gesangverein in Basel.
Herr Theodor Ackermann, Buchhandlung und Antiquariat in München.
Herr Prof. Dr. Alsleben in Berlin.
Herr A. Asher & Comp., Buch- und Antiquariatshandlung in Berlin.
Herr Pfarrer Ad. Auberlen in Hasslelden (Württemberg).
Herr Georg Becker in Lancy bei Genf.
Herr Pfarrer Bethge in Schlettau.
Herr Wilh. Bitter in Köln.
Die Bote & Bock'sche königl. Hof-Buch- und Musikalienhandlung in Berlin.
Herr H. Bockeler, Domdirigent in Aachen.
Comtesse Marie Boos-Waldek in Prag
Herr Graf Victor Boos-Waldek in Prag.
Herr Browning in Eton.
Die Calvary'sche Antiquariatshandlung (Herr Dr. Simon) in Berlin.
Herr W. Chappell in Ascot (Birkshire).
Frau Thomas B. Church, in Grand Rapids, Mich., Ver. S. N. Amerika's.
Herr Max Cohen & Sohn, Antiquariatshandlung in Bonn.
Herr Adolf Cohn, Verlags- und Antiquariatshandlung in Berlin.
Herr Ed. von Cölln in Bremen.
Herr Ed. de Coussemaker, Correspondent de l'Institut in Lille.
Herr Ferd. Cranz, Musikverlagshandlung in Bremen.
Herr R. Danckwert, Buchhandlung in Harburg.
Herr Dirschke, Organist in Breslau.
Herr Carl Dreher, Lyceumslehrer in Carlsruhe (Baden).
Herr J. Edward Earle in Gr. Rapids, Mich., Ver. S. N. Amerika's.
Herr Kapellmeister Carl Eckert in Berlin.
Herr L. P. Eddy, Jurist, in Gr. Rapids, Mich., Ver. S. N. Amerika's.
Herr Louis Ehlert in Berlin.
Herr Emil Ehrismann, Fabrikant in Pforzheim.
Herr Rob. Eitner in Berlin.
Herr S. Engel, Kaufmann in Posen.
Herr Ludwig Erk, Musikdirektor in Berlin.
Herr Edm. Friese, Musikdirektor in Offenbach a. M.
Herr Moritz Fürstenau, königl. Bibliothekar Sr. Majestät des Königs von Sachsen in Dresden.
Herr Prof. Friedr. Gernsheim in Köln.
Herr M. Goldstein, Kantor in New-York.
Herr A. Gosohorsky (L. F. Maske), Buchhandlung in Breslau.
Herr Dr. Franz Grandaur, kgl. Hof-Opernregisseur in München.
Herr Franz Xaver Haberl, Domkapellmeister in Regensburg.
Herr S. A. E. Hagen in Kopenhagen.
Herr Hofbaumeister Hahnemann in Berlin.
Se. Hochwürden Herr Anton Hanneeker, Dompropst in Eichstaett (Bayern).
Herr Carl Fr. Harveng in Frankfurt a. M.
Herr Prof. Aug. Haupt, Direktor des kgl. Instituts für Kirchenmusik in Berlin.
Herr I. M. Heberle (H. Lemperts & Söhne), Antiquariat in Köln.
Herr Prof. Dr. Heimsoeth in Bonn.
Herr C. Hennig, Kantor in Posen.
Herr E. T. Hopkins in London.
Herr H. Huls, Domvikar in Münster.
Herr G. Jacob, Assessor und Bibliothekar in Regensburg.
Herr Prof. Joseph Joachim, Direktor der königl. Hochschule für Musik in Berlin.

Herr Wilhelm Jüncke, Kaufmann in Danzig.
Herr Otto Kade, Musikdirektor in Schwerin-Mecklenburg.
Herr Prof. Friedr. Kiel in Berlin.
Herren Kirchhoff & Wigand, Antiquariat in Leipzig.
Herr Heinrich Klemm, Redakteur und Buchhändler in Dresden.
Herr Ferd. Kletzer, Tonkünstler in Wien.
Herr Ed. Knight in London.
Herr Dr. L. Ritter von Köchel in Wien.
Herr Fr. Koenen, Domchor-Dirigent in Köln.
Herr Thadd. Koenig, Jus. C. Fr. in Laufen.
Herr H. Kotzolt, Musikdirektor in Berlin.
Herr Emil Krause, Tonkünstler in Hamburg.
Herr B. Krollmann in Bremen.
Herr Prof. Dr. Theod. Kullack, Direktor der neuen Akademie der Tonkunst zu Berlin.
Herr Paul Kuctynski, Banquier in Berlin.
Herr Dr. W. Langhans in Berlin.
Herr Julius Lehnert, Musiklehrer in Breslau.
Der Hochwürdigste Herr Franz Leopold von Leonrod, Bischof von Eichstaett.
Herr Hermann Levi, königl. Hofkapellmeister in München.
Herr Jos. Joachim Liebermann, Kaufmann in Berlin.
Herr L. Liepmannssohn in Berlin.
Herr Dr. Franz Liszt.
Herr Justus W. Lyra, Pastor in Bevensen.
Herr Carl Machts, Musikdirektor in Bielefeld.
Herr Em. Mai, Antiquariat in Berlin.
Herr J. H. Meier, Organist in Schönberg (Mecklenburg).
Freiherr F. von Mettingh in Zerzabelshof bei Nürnberg, 2 Exempl.
Herr Nachtmann, Musikdirektor in Bielefeld.
Herr Max Niemeyer, Lippert'sche Buchhandlung in Halle a S., 2 Exempl.
Herr David Nutt, Antiquariat in London.
Herr Wigand Oppel in Frankfurt a. M.
Sir Frederick A. Gore Ouseley in Thorverton.
Herr Aug. Prechter, Buchhandlung in Neuburg a. D.
Herr Dr. Ludw. Prochazka, Redakteur der Musikzeitung Dalibor in Prag.
Se. Hochwürden Herrn Joh. E. Prunner, Domkapitular und Regens in Eichstaett (Bayern).
Herr Kapellmeister Robert Radecke in Berlin.
Fraulein Edith V. Rann, Pianistin in Gr. Rapids, Mich., Ver. S. N. Amerika's.
Herr Dr. Jul. Rietz, Kapellmeister in Dresden.
Herr Dr. Rimbault in London.
Herr A. G. Ritter, Musikdirektor in Magdeburg.
Herr Joh. Rodenkirchen in Köln.
Herr Prof. Ad. Rudhart, Musiker à la Chatelaines bei Genf.
Herr E. C. Rudolphi, Schweizerisches Antiquariat (Orell, Füssli & Co.) in Zürich.
Herr Julius Rühlmann, königl. Kammermusiker in Dresden.
Herr Otto Runge in Bremen.
Herr Dr. Jul. Schaeffer, königl. Musikdirektor in Breslau.
Herr Schafhäutl, Universitäts-Professor in München.
Die Schaub'sche Buchhandlung (Herr W. Naedelen) in Düsseldorf.
Herr Prof. Dr. Wilh. Schell in Carlsruhe (Baden).
Herr Raym. Schlecht, geist. Rath in Eichstaett (Bayern), 2 Exempl.
Freifrau von Schleinitz, geb. von Buch, Excellenz, in Berlin, 2 Exempl.
Herr H. M. Schletterer, Kapellmeister in Augsburg.
Herr Richard Schmidt, Tonkünstler in Berlin.
Herr Felix Schneider (Ad. Geering), Verlagsbuchhandlung in Basel.
Herr Dr. Schubring in Dessau.
Herr Rudolph Schurig, Gerichtsrath in Chemnitz.
Herr Josef Seiler, Organist in St. Mauritz bei Münster.
Herr Hugo von Senger, Komponist in Genf.
Herr Joh. Singenberger, Musikeleve in Regensburg.
Herr Friedrich Otto Sintenis, k. k. Hofbuchhandlung in Wien.
Herr Prof. Jul. Stern, Musikdirektor in Berlin.
Herr Dr. Joseph Tosi in Wien.
Die T. Trautwein'sche kgl. Hof-Buch- und Musikhandlung (Püschel & Wentzel) in Berlin.
Herr G. Freiherr von Tucher, Oberappellrath a. D. in München.
Herr Leop. Unterkreuter, Pfarrer in Ober-Drauburg (Kärnten).
Herr Musikdirektor Georg Vierling in Berlin.
Herr Vogl, Hofopernsänger in München.
Herr G. Voigt, Organist in Zehdenick.
Herr Prof. Dr. Wagener in Marburg (Hessen).
Herr S. Welsch, Kantor in New-York.
Herr Oskar Wermann, Musik- und Oberlehrer am Seminar in Dresden.
Herr H. Wichmann, Musikdirektor in Berlin.
Herr Williams & Norgate, Antiquariat in London.
Herr Franz Witt, Redakteur in Regensburg.
Herr Woworsky, kgl. Opernsänger in Berlin.
Herr Ladislaus von Wszelaczyńsky in Lemberg.
Herr F. Wüllner, Hofkapellmeister in München.
Herr J. Ritter von Zielinski, Musiklehrer und Organist an der Domkirche in Gr. Rapids, Mich., Ver. S. N. Amerika's.

Leipziger Vereinsbuchdruckerei

Hundert vnd fünfftzehen guter

newer Liedlein / mit vier / fünff / sechs stimmē / vor nie im truck außgangen / Deutsch / Frantzösisch / Welsch vnd Lateinisch / lustig zu singen / vnd auff die Instrument dienstlich / von den berhümbtesten diser Kunst gemacht.

TENOR.

Mit Römischer Kaiserlicher vnd Königlicher Mayestat Priuilegium / auff vier Jar nicht nachzutrucken bey peen zehen Marck goldts

IESVS SYRACH.

Vinum & Musica lætificant cor hominum.

Dem Edlen vnd besten Oswalden von Eck,

zu

Wolffs vnd Randeck,

meinem günstigen Junckherrn.

GOttes gnad zuuor sambt erbietung meiner willigen dienst, Edler vñ vester lieber Junckherr, ich hab yetzt zum dritten mal wider deutsches gesang ein gute anzal bekomen, vnd in truck bracht, nit allein darumb, das solcher gesang wert ist, das er vnter die leut kome, vnd bey den leuten bleyben sol, da sonst, wo der truck nit wer, solches vnd anders sich verlieren würde, Sonder auch der vrsach halb, das damit der jugent gedienet würde, welche zu vnsern zeiten seer vil vrsach hat, das sie mit zechen, spilen, vnd anderm ergerlichem vnd vnehrlichem fürnemen, in allerley vnart gerett. Den sie kan nit müssig sein noch feyrē, Darumb wo sie mit ehrlichen nützen vbungen die zeyt nit hinbringt, geht sie mit vnehrlichem schedlichem ding vmb, vñ suchet jr kürtzweil. Vnn ist aber die Music ye vñ ye, bey gelerten ehrlichen leuten dazu brauchet worden, das sie ergetzlichkeit bringen, vnd die menschen sol frölich machen, wie es den natürlich ist, vnd wir an jungen kindern sehen, wen man sie stillen vñ zufriden machen wil, das man jnen singet, vnd sie gern zuhören, vnd damit einschlaffen. So nu solches das schlechte singen thut da kein kunst bey ist, wie vil mer werden die hertzen mit der Music auffgemundert, vñ wacker gemacht, da man nit in hauffen schreyet, sonder nach der kunst die stim füret, vnd jr vil zu gleich mit vngleichen stimen, dennoch ein feine gleiche
consonanz (Blatt 3)
consonanz machen, das es wol lautet, lustig vnd frölich zu hören ist, vnd sie selb die singer, jr frend vnd lust an solchem zusam singen haben. Es haben die alten die Music auch in der kirchen zum Gottesdienst braucht, vñ ist nit wenigers, was für Psalm vnd ander geistlich Christlich gesang Iosquini, Isaac, Senflini, vnd andere treffliche meister gemacht, die haben ein solche art, wer die wort verstehet, das er mit seinen gedancken stil stehn, vnd den worten muß nachdenken, da sonst, wo ers für sich allein lese, für vber rauschen vnd der wort nit also würde achtung nemen. Darumb Danid selb, der heilige König vnd vbertreffliche Prophet, sich an den blossen worten nit genügen lassen, sonder auch sein harpffe in die hend genomen hat, vnd die wort durch solche Music gescherpffet, frenndlicher vñ lieblicher gemacht. Vnd ist noch heutigs tages ein löblicher vñ nutzer brauch, das man die Music nit aller ding, wie die vngelerten groben Esel, die Widertauffer vñ andere schwirmer thun, auß der kirchen außschleuffet, sonder zu Gottes lob vñ ehr, vnd der zuhörer

nutz wendet, doch so fern da man gute achtung drauff hab, vnd sich für Abgöttischem gesenge hüte. Deñ wo die wort nit gut noch rechtschaffen sind, da wird sich kein rechter affect bey finden werden. Ob aber dise gesang, so ich yetzũd in truck verfertiget, zu solchem nit dienstlich sind, deñ es sind welt gesang vnd nit kirchen gesang, so dienen sie doch dazu, weyl das junge volck, wie vorgemeldet, nit müssig sein, sonder sein frend vñ kurtzweil muß haben,

 das (Blatt 3 Rückf.)

das sie diß vnd dergleichen ander gesang für die hand nemen, vnd nit wie die groben paurn beim wein vnd an der zech in hauffen schreyen, sonder fein sittsam vnd künstlich zusam̃ singen. Das ist nit barbara, sed erudita voluptas, welche jungen leuten, sonderlich aber den Studenten wol zimet, vñ sie billich dazu von jren Preceptorib. sollen gehalten werden, als zu einer solchen vbung, da nit allein kunst, sonder auch alle erbarkeit bey ist. Vñ der ursach halb, hab ich diese gesenge, so in deutscher vnd andern sprachen von trefflichen Componisten gemacht, in truck gebracht, das ich zu solcher künstlichen vbung vnd ehrlichen frend, dem jungen volck vrsach gebe. Ich habs aber sonderlich, Edler vnd vhester lieber Junckherr, in ewrem Namen wöllen lassen außgehen, das ewrem Exempel nach auch andere sich an solche künstliche vbung begeben wolten. Es hat mir ewer vhest in vil sachen guten willen vñ fürdernuß erzeiget, Darumb ich mich für schuldig geachtet, euch mit solchem dedicirn widerumb zuuerehren. Der liebe Gott wölle euch wolfart zu allem verleihen, was jr zu leyb vnd seel bedürffet, Amen. Datum Nürmberg den 19. Junij 1544.

Ewer V. gantz williger

Johann Ott, Burger und

Buchfürer zu Nurmberg.

I.

Heinrich Isaac.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

Ach was will doch mein . . . . .
Al - - - lein so ich . . . . der

Ach was will doch mein . . . . . Herz . . . . . .
Al - lein so ich der . . . . . Zeit . . . . . .

Ach was will doch mein
Al - - - lein so ich der

Ach was will doch mein . . . . . Herz . . . . . .
Al - lein so ich der . . . . . Zeit . . . . . .

10

Herz . . . . . da - - - - - mit! kläg - li - cher Bitt ruf ich . . . . . und
Zeit . . . . . ge - - - - - denk, mich hart be - kränk nach sol - - - - cher

. . . . . da - - - mit! kläg - - li - cher Bitt ruf ich und
. . . . . ge - - - denk, mich hart . . . . . be - - kränk nach

Herz . . . . . da - - mit! kläg - li - cher Bitt ruf ich
Zeit . . . . . ge - - denk, mich hart be - kränk nach sol -

. . . da - - - mit! kläg - li - cher Bitt . . . ruf . . . . . .
. . . ge - - - denk, mich hart be - kränk nach . . . . . .

15

. . . . schrei, ... da - bei mich hart be - trübt, ... und übt . . . . . .
. . . . Freud . . . . . und meid . . . . . meins Her - - zen Gier . . . . . .

schrei, da - - - bei . . . mich hart be - trübt, - und . . . . übt . . . . . .
sol - cher Freud und meid meins Her - zen Gier. In . . . . . mir . . . . . .

. . . . . und schrei, da - - bei mich hart . . . . be - trübt,
- - - - cher Freud und meid meins Her - - zen Gier.

. . . . . ich und schrei. da - - bei mich hart . . . be - trübt . . . . .
. . . . . sol - cher Freud und meid meins Her - - zen Gier . . . . . .

115 Lieder u. mit 4—6 Stim. Nürnbg. 1544. Jos. 01[illegible]

Stich und Schnellpressendruck von J. Rieter-Biedermann, Leipzig.

20

In . . . . . mir ist all Kurz - weil ver - gan - - -
. . . . . mein Gmüt . . . . . durch schwe - - - - res Ver -
. . . ist all Kurz-weil . . . . . ver - gan - - - - gen, ver -
und übt . . . . . mein Gmüt durch schwers Ver - lan -
In mir . . . . . ist all Kurz - weil ver - gan -
. . . . . und übt mein Gmüt durch schwers Ver - lan - -
. . . . . In mir ist all Kurz-weil ver - gan - -

25

- - - - gen. seit ich mein Lust in Lie - - - - bes -
- - - - gen,
lan - gen. seit ich . . . . . mein Lust . . . . . in Lie-bes -
gan - gen,
- - - gen. seit ich mein Lust in Lie - - - bes -
- - - gen,
- - gen. seit . . . ich mein Lust . . . . . in Lie- - - hes - -
- - gen,

1. 2.

30

brust nit bü - - szen mag; . . . . . das klag . . . . ich,
brust . . . . . nit . . . . . bü - szen mag; das klag ich
brust nit bü - - szen mag; . . . . das klag ich heim - -
brust nit bü - szen mag; das. . . . . klag ich heim - -

35

Wann... was mein Herz hätt... Freud und

heim-lich und..... ver-bor- - - gen. Wann was..... mein Herz

lich und.....ver-bor-gen. Wann was mein Herz

lich, heim - - lich und ver - bor - gen.

40

Schmerz,..... ein.....kur-ze Nacht.....

hätt Freud und Schmerz,..... ein kur - ze, ein kur-ze.....

hätt Freud..... und Schmerz, ein kur - - - - -

Wann..... was mein Herz..... hätt Freud und

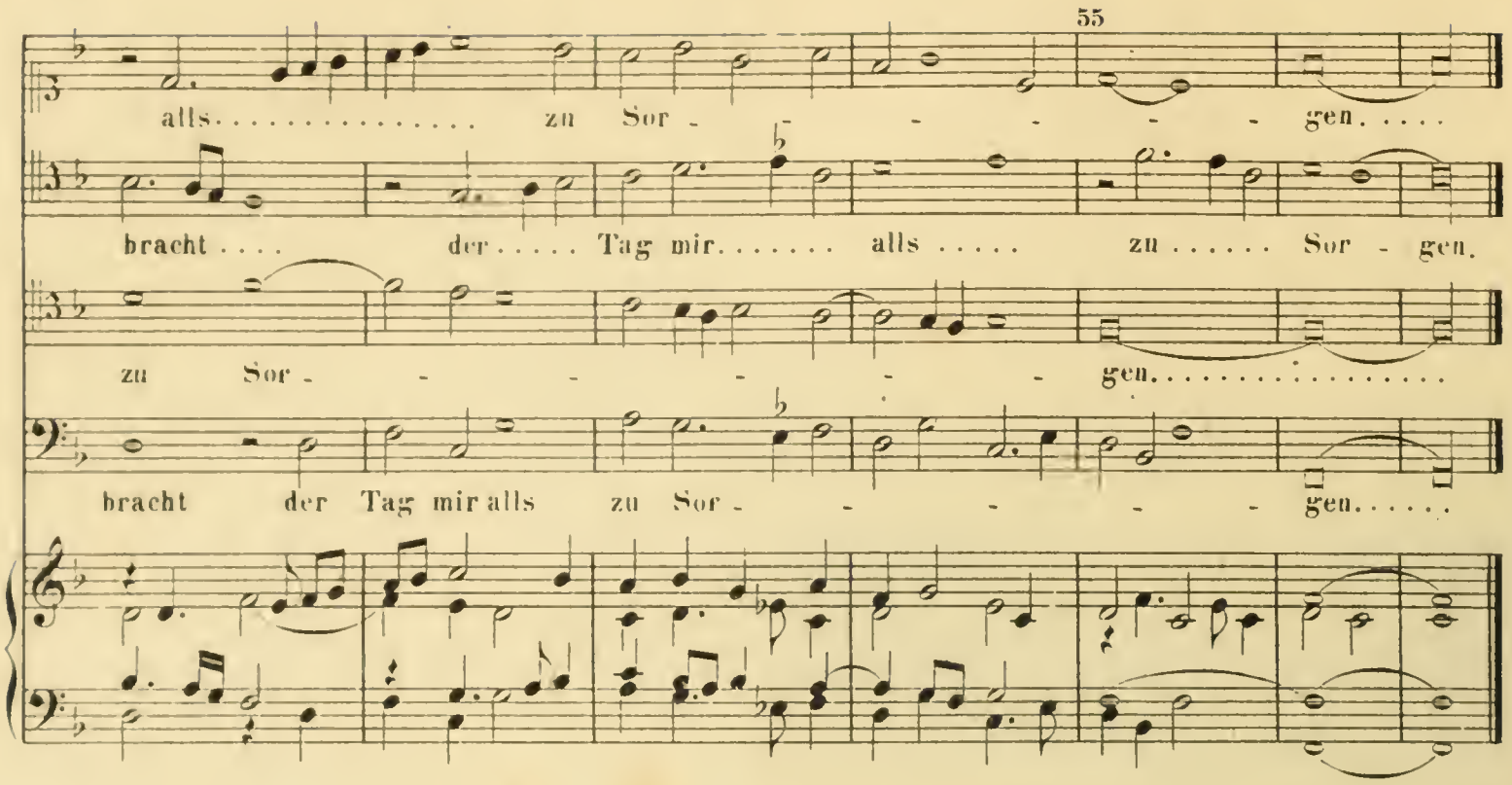
45 50

..... hat bracht der Tag..... mir alls, ...

...Nacht hat bracht...der Tag... mir alls zu Sor - gen. hat

- - ze Nacht hat bracht der Tag mir alls

Schmerz, ein..... kur - ze Nacht... hat.....



1. Ach was will doch mein Herz damit!
kläglicher Bitt
ruf ich und schrei, dabei
mich hart betrübt, und übt
mein G'müt durch schwers Verlangen.
Allein so ich der Zeit gedenk,
mich hart bekränk
nach solcher Freud und meid
meins Herzen Gier. In mir
ist all Kurzweil vergangen,
seit ich mein Lust in Liebesbrust
nit büszen mag; das klag
ich heimlich und verborgen!
Wann was mein Herz hätt Freud und Schmerz,
ein kurze Nacht hat bracht
der Tag mir alls zu Sorgen.

2. Erkenn doch du, mein edler Hort,
das kläglich Wort
hat mir behaft mit Kraft
all mein Begier, zu dir
thu ich mein Willen setzen.
Wiewol du mir genommen bist
zu dieser Frist,
das klag ich sehr, je mehr
ich denk daran, und kann
mich dein doch nicht ergetzen.
Darum ich lieg, viel Jammers pflig
oft manche Nacht, betracht
mein ganz verborgen Leiden.
das mich erschreckt und oft erweckt
zu Sorgen viel, noch will
ich dich darum nicht meiden.

3. Die Hoffnung ist mein Aufenthalt,
dasz ich den G'walt
der Lieb bezwing und ding
auf künftig Zeit, das freut
mich noch allein besunder.
Ob ich das Ziel erhärten musz,
wünsch ich mein Grusz
dir allzeit hin, und bin
mit solcher Gier zu dir
ganz elend, ist kein Wunder.
Wie möcht dem sein, dasz ich mich dein
nicht freuen sollt, ich wollt
für dich allweg aufgeben,
herzliebste Frau, dergleich ich trau,
da thust dein Fleisz, der Weis
in meinem Dienst geleben.

III.

Heinrich Isaac.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

O wer - thes Glück, mein . . . . . Auf - ent -
Mit der du mich hast . . . . . hoch be -

O . . . . . wer - thes Glück, mein . . . Auf - - - ent -
Mit . . . . . der du mich hast . . . hoch . . . . . be -

O . . . . . wer-thes Glück, mein Auf - ent -
Mit . . . . . der du mich hast hoch be -

O . . . . . wer - thes Glück, mein Auf - ent -
Mit . . . . . der du mich hast hoch be -

10

halt, durch G'walt ich dein ge-denk, senk mich . . . zu
gabt, ge - labt, in sü - szer Lieb üb mich all

halt, durch . . . . . G'walt ich . . . . . dein . . . . . ge -
gabt, ge - - - - labt, in . . . . . sü - - - - - szer

halt, durch G'walt ich dein ge - denk, ...
gabt, ge - labt, in sü - - szer Lieb . . . . . .

halt, durch G'walt ich dein . . . . . ge - denk,
gabt, ge - labt, in sü - - - - - szer Lieb

15

dir, ans . . . . . Her - zen - gier
Tag, dir . . . . . dank und sag:

denk, senk mich . . . . . zu dir, aus Her - - zen - gier . . . .
Lieb üb mich . . . . . all Tag, dir dank . . . . . und sag: . . . .

senk mich . . . . . zu dir, aus Her - zen -
üb mich . . . . . all Tag, dir dank und

senk . . . . . mich . . . . . zu . . . dir, aus . . . . . Herzen-gier thu ich dein
üb . . . . . mich . . . . . all Tag, dir . . . . . , dank und sag: dich nim-mer

thu ich dein Gnad ..... be - trach - - - -
dich nim-mer will ..... ver - ach - - - -

..... thu ..... ich dein Guad ..... be - - trach - - -
..... dich ..... nim-mer will ..... ver - - ach - - -

gier thu ich dein Guad be - - trach - -
sag dich nim - mer will ver - - ach - -

Guad be - - - trach - - ten. thu ..... ich dein Guad be -
will ver - - - ach - - ten. dich ..... nim - mer will ver -

ten: Wann du mir hie auf Erd ..... so
ten.

- - ten: Wann du.. mir hie auf Erd so schön...
- - ten.

ten: Wann du mir hie auf Erd so
ten.

trach - - ten:
ach - ten. Wann du ..... mir, wann du mir hie auf

schön ..... und werth, in ho - hem Ruhm ..... ein

..... und werth, in .... ho - - hem.. Ruhm ein zar -

schön und ..... werth, in ho - hem Ruhm ..... ein....

Erd in ho - hem Ruhm ein zar - - -

40

zar - te Blum jetzt zu - - ge - fügt, der mich ..... be - nügt,

- - te Blum .... jetzt zu - - ge - - fügt, der mich be - nügt,.....

zar - - te Blum jetzt zu - ge - fügt, der mich .....

- - - te..... Blum jetzt zu - - ge - fügt, der...

45

..... ein Trost ob al - len Freu - - - - -

..... ein ..... Trost ob al - len Freu - - - - den:

..... be - nügt, ein Trost ob al - - - len Freu -

... mich be - nügt, ... ein Trost ob al - - - - - len.. Freu - -

50

den: bist ... du mein B., und doch ver - - steh: .....

bist ..... du mein B., ... und doch..... ver - - - - -

den: bist du mein B., ... und doch ..... ver -

den: bist du ....mein B., ... und doch.. ver -

55

. . . gen mir willt han kein . . . . . ar - - - gen Wahn! das

steh: . . . . . gen mir . . . . . willt han . . . . . kein . . . . .

steh: gen mir willt han kein ar - - gen Wahn!

steh: gen . . . mir . . . . . willt han kein . . . . . ar - - gen Wahn! das

60

65

selb leg hin, ... ich bleib und bin . . . . . und . . . . . .

ar-gen Wahn! das selb . . . . . leg hin, ... ich . . . . . .

das selb leg hin, ... ich bleib . . . . . und

selb . . . . . leg hin, ich bleib und bin . . . . . .

70

bin der dich nit läszt in Lei - - - - - den.

bleib und bin der . . . . dich nit läszt in Lei - - - - den.

bin der dich nit läszt . . . . . in Lei - - den.

der . . . . . dich nit läszt in Lei - - - - - den.

1. O werthes Glück, mein Aufenthalt, durch G'walt
ich dein gedenk, senk
mich zu dir, aus Herzengier
thu ich dein Gnad betrachten:
Mit der du mich hast hoch begabt, gelabt,
in süszer Lieb üb
mich all Tag, dir dank und sag:
dich nimmer will verachten.
Wann du mir hie auf Erd so schön und werth,
in hohem Ruhm ein zarte Blum
jetzt zugefügt, der mich benügt,
ein Trost ob allen Freuden:
Bist du mein B., und doch versteh:
gen mir willt han kein argen Wahn!
das selb leg hin, ich bleib und bin
der dich nit läszt in Leiden.

2. Des hab grosz Dank, mein höchster Hort! Die Wort
nimm ich zu gut: Muth,
frölich Scherz hat nun mein Herz
erlangt von deinen Hulden.
Nit gröszers möcht erfeuen mich, wahrlich,
dann solche Mär; sehr
mich verlangt und täglich plangt,
wie ich das müg beschulden.
Das selb mein Herz sicht an: Wie du's willt han,
bin ich bereit, in Dienstbarkeit
gehorsam sein; wann ich bin dein,
das bleibt dir unzerbrochen;
wiewol mich hat des Klaffers Rath
gen dir verhetzt, in Unmuth g'setzt;
das klag dir aus, kummt in mein Haus
und wird noch wol gerochen.

3. Will's Gott, so wirds! Darauf ich bau, getrau
dir allweg wol, voll
Ehr und Zucht, schon edle Frucht,
ein Kron für all auf Erden.
Hast du des Nam und Preis von mir, zu dir
stehnt all mein Sinn; bin
Tag und Nacht in Venus Macht,
so lang bis es mag werden,
dasz ich mög bei dir sein. Grosz schulich Pein
hab ich darum! Bitt, ruf: nun kumm,
glückselig Stund! Gib mir den Fund,
der sich nach meinem G'fallen,
in Ehren frei, setz ich dabei.
Herzliebstes B. geh, wie es geh!
halt festiglich, glaub ewiglich:
bist mir das Liebst ob allen!

III.

Heinrich Isaac.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

Mein Freud al - lein ..... in al - ler Welt, ...
Mein Herz hat sich ..... zu dir ge - sellt, ...

Mein Freud al - - lein ..... in ..... al - ler Welt, . . .
Mein Herz hat sich ..... zu ..... dir ge - sellt, . .

Mein Freud al - lein ..... in al - - - -
Mein Herz hat sich ..... zu dir .....

Mein Freud al - - lein in al - ler Welt, mein Trost zu
Mein Herz hat . . . . . sich zu dir ge - sellt, mit Lieb und

10

. . . . . mein Trost zu al - len Stun - - - - -
. . . . . mit Lieb und Treu ver - bun - - - - -

. . . . . mein Trost . . . . zu al - len Stun - - - den, mein Trost zu
. . . . . mit Lieb . . . . und Treu ver - bun - - - den, mit Lieb und

- - - ler Welt, mein Trost zu al - len Stun - - -
. . . . . ge - sellt, mit Lieb und Treu ver - - bun - - -

al - len Stun - den, ... Stun - - den, Stun - -
Treu ver - bun - den, ... ver - bun - den, ja

15

- - - den!
- - - - - - - - - - den. Durch dich bin ich mit

al - len Stun - den!
Treu ver - bun - den. Durch dich . . . . . bin . . . . . ich mit

- - - den!
- - - den. Durch dich bin ich mit Lie -

- - den! ver - bun - - - - - - den. Durch dich bin ich mit

1. 2.

20

Lie - bes - kraft schwer - lich . . . . . be - - haft, zu

Lie - bes - kraft . . . schwer - lich . . . . . be -

- - bes - kraft schwer - lich . . . . . be haft, ...

Lie - bes - kraft schwer - lich be - haft, zu dei - nem Dienst mit

25

dei - - nem Dienst mit Fleisz . . . . . ge -

haft, zu dei - - - nem . . . . Dienst,

zu dei - - nem Dienst mit Fleisz . . . . . ge -

Fleisz,

30

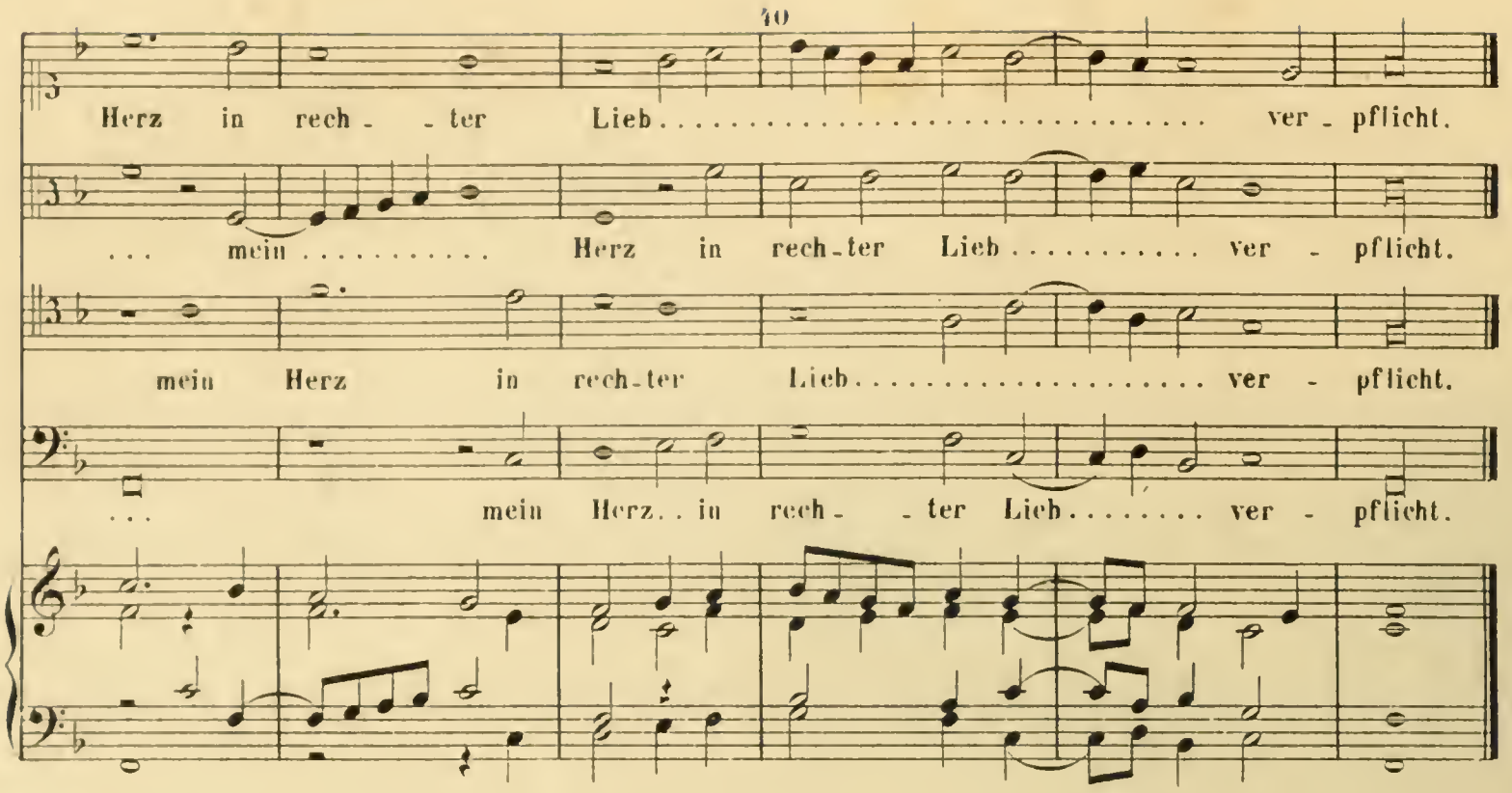
richt, ân ar - - gen List dir gänz - - - - lich ist mein

ân . . . . . ar - gen List dir . . . . gänz - lich . . . . . ist . . . . . .

richt, ân ar - gen List dir . . . . . gänz - lich ist

ân ar - gen List . . . . dir . . . . . gänz - lich ist . . . . . .

35



1. Mein Freud allein in aller Welt,
mein Trost zu allen Stunden!
mein Herz hat sich zu dir gesellt,
mit Lieb und Treu verbunden.
Durch dich bin ich
mit Liebeskraft schwerlich behaft,
zu deinem Dienst mit Fleisz gericht,
ân argen List dir gänzlich ist
mein Herz in rechter Lieb verpflicht.

2. Einiger Schatz, du weiszt, wie hart
dein Lieb mich hat umgeben!
Leib, Ehr und Gut sei ungespart,
in deinem Dienst zu leben.
Dir gar ohn Gfahr
will ich stets sein und bleiben dein,
mit steter Treu ganz unverkehrt,
zu rechter Still ewig dich will;
lieb hab ich dich für all auf Erd.

3. Lang Dienst sich an und groszen Fleisz,
lasz dich, mein Hort, erweichen!
Wann dir noch Glück das stets beweis,
thu mir deiner Liebe reichen!
Erzeig und neig
dein Herz gen mir, aus rechter Gier
bitt ich, Herzlieb, dein Treu nit kränk,
nit von mir wenk, gen mir dich lenk!
mit Treuen bis mein ingedenk!

IV.

Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1 5 10 15

Ach . . . . . Ju - - - - pi - - - ter, hättst
Mein . . . . . Klag . . . . . die führ ich

Ach . . . . . Ju - - - pi - ter, ...
Mein . . . . . Klag . . . . . .

Ach . . . . . Ju - - - - pi - - ter,
Mein . . . . . Klag . . . . . die führ

Ach . . . . . Ju -
Mein . . . . . Klag . .

du . . . . . Ge - walt so
tau - - - - - - sent - falt in

. . . . . hättst du Ge - walt
. . . . . die führ ich tau -

hättst du . . . . . Ge - walt . . . . .
ich tau - - - - - - sent - falt . . . . . in

- - pi - - ter, hättst du Ge - - walt . . . . .
. . . die führ ich tau - - sent - - falt . . . . .

ma - - nig - falt, ... als et - wan
der Ge - stalt . . . . . vor dei - nem

. . . so ma - nig - falt, ... als et - - wan was . . . . . er - höcht . . . .
- sent - falt . . . . . in der Ge - stalt . . . . . vor dei - -

. . . so ma - nig - - falt, ... als et - wan was . . . . . .
der . . . Ge - stalt . . . . . vor dei - nem Thron . . . . . .

. . . . . so ma - nig - falt. als et - - wan was . . . . . .
. . . . . in der Ge - stalt vor dei - - nem Thron . . . . . .

20

was er - höcht dein Preis, er - - höcht . . . . . dein Preis! . . . . .
Thron kläg - li - cher weis, kläg - - li - - - cher weis. . . . . .

. . . . . dein . . . . . Preis! . . . . . .
- nem Thron kläg - - li - - cher weis. . . . . .

er höcht . . . . . dein Preis!
kläg - - - - - - - li - cher weis.

. . . er - - höcht . . . . . dein Preis! Mein
. . . kläg - - li - - - - cher weis.

1. 2.

25

. . . Mein Bitt wird nit . . . . . von dir ge - wendt, ... be - - hend . . . . . .

Mein . . . Bitt . . . . wird nit . . . . . von dir ge - - wendt, be - hend er-mahn

Mein Bitt . . . . wird nit . . . . . von dir, von dir . . . . . ge-wendt, be - hend er -

Bitt wird nit von dir. . . . . ge - wendt, be - hend . . . . . er -

30

. . . er-mahn ich dich . . . der Gier, ... do dich schwer - - - - - lich . . .

. . . . . ich dich . . . . . der Gier, do dich . . . . . schwerlich der Lie - - be

mahn ich dich der. . . . . Gier, ... do dich schwer-lich . . . . .

mahn ich dich . . . . . der Gier, do dich schwerlich der Lie -

35

. . . . . der Lie-be Kraft be - - haft . . . . . durch Frau Di - a - - - - -

Kraft . . . . be - haft . . . . . durch Frau Di - a - na Zier: . . Hör, merk . . .

der Lie-be Kraft . . . . . be - haft . . . . . durch Frau Di - -

- - be Kraft . . . . . be - haft durch Frau Di - a - - - na .

40

- - na Zier: Hör, ... merk mein Klag, . . die ich dir . . . sag! . . . . . .

. . . . . mein . . . . Klag, . . . die ich dir sag! send Hilf . .

a. - - na Zier: Hör, merk mein Klag, ... die ich . . . dir sag! . . . . . .

Zier: . . . . . Hör, merk mein Klag, die ich dir sag! send

45

. . . send Hilf und Trost, eh ich ver - - - zag. .

. . . und Trost, ... eh ich . . . ver - - - - zag.

send Hilf und Trost, ... eh ich . . . . . ver - - zag.

Hilf und Trost . . . . . eh ich . . . . . ver - zag.

50

1.„Ach Jupiter, hättst du Gewalt so manigfalt,
als etwan was erhöcht dein Preis!
Mein Klag die führ ich tausentfalt in der Gestalt
vor deinem Thron kläglicher weis.
Mein Bitt wird nit
von dir gewendt, behend
ermahn ich dich der Gier,
do dich schwerlich
der Liebe Kraft behaft
durch Frau Diana Zier:
Hör, merk mein Klag, die ich dir sag!
send Hilf und Trost, eh ich verzag.

2. Das Herz in mir hat hart versehrt mit seinem Schwert
Cupido, der Suhn Veneris.
Alls mein Geblüt ist ganz verkehrt und gar verzehrt,
Herr Mars solchs in mir üben ist.
Kein Lab ich hab,
die mich enthalt, erkalt
ist mir Herz, Muth und Sinn.
Um Hilf ich gilf
zu dir, mein Trost, den Rost
magst du mir nehmen hin:
Durch all dein Ehr, hör mein Begehr,
tröst mich, ich hab nicht Trostes mehr!“

3. Auf deine Wort geziemt mir nicht, Gesell, mit icht
zu antworten an keinem Ort,
wann niemand ist auf Erd verpflicht, bin ich bericht,
Antwort zu thun auf alle Wort.
Und wär mein Lehr,
du lieszt darvon: der Lohn
der Lieb ist traurigs End!
Gedenk, bekränk
dich selbs nit fast, du hast
in Lieb nie Leid erkennt.
Solchs nit begehr, es brächt mir Schwer,
sunst ich verlür Scham, Zucht und Ehr.

4.„Mein einigs Ein, ich hoff dein Zier thu nit an mir
so übel, als du reden thust.
Wann Lieb und Gut ich eh verlür, eh ich an dir
wollt sehen deiner Ehrn Verlust.
Ohn Zucht kein Frucht
die Lieb mag han, auch kann
nit bleiben Ehr ohn Scham.
Mein Hort, die Wort
Aurioli noch nie
so streng Luercciam
bedunken sein, als dich die mein.
Was zeichstu mich? ich bin der dein.“

V.

Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

Kein Höhers lebt, noch
In al_ler Welt hoch_
Kein Hö___hers lebt noch
In al___ler Welt hoch_
Kein Hö_hers lebt
In al_ler Welt
Kein Hö_hers lebt, kein Hö_____hers
In al_ler Welt in al_____ler

10

schweht. noch schweht. dem Ad_ler jetzt auf Er_____
g'meldt, hoch_g'meldt; ü_ber das hei_lig Rö_____
schweht. dem Ad___ler jetzt auf Er_den gleich,
g'meldt: ü_ber das Römisch Reich Rö_misch Reich,
noch schweht. dem Ad ler jetzt auf Er___
hoch_g'meldt; ü_ber das hei lig Rö_____
leht. noch schweht. dem Ad_ler jetzt auf
Welt, hoch_g'meldt; ü___ber das hei__lig. Rö_

15

__den gleich,
__misch Reich
die Flüg'ausbreit,
die Flüg'ausbreit,
den gleich,
misch Reich
die Flüg' aus___breit,
Er'__den gleich, die Flüg' aus_breit, die Flüg
__misch Reich

20

hält Fried . . . . . und G'leit . . . . . den

hält Fried . . . . . und G'leit den Jun - - - - - - - - -

. . . . . hält Fried . . . . . und G'leit den

. . . . . aus - breit . . . . . hält . . Fried . . . . . und G'leit den Jun - - gen

25

Jun - - gen sein, ... mit rech - tem Schein grosz Mil - - - - dig-

- - - gen sein, mit rech - - - tem Schein . . . . . grosz Mil - - - dig-

Jun - - gen sein, ... mit rech - - tem Schein grosz Mil - - dig-

sein, mit rech - tem Schein, mit rechtem Schein . . . . . .

30

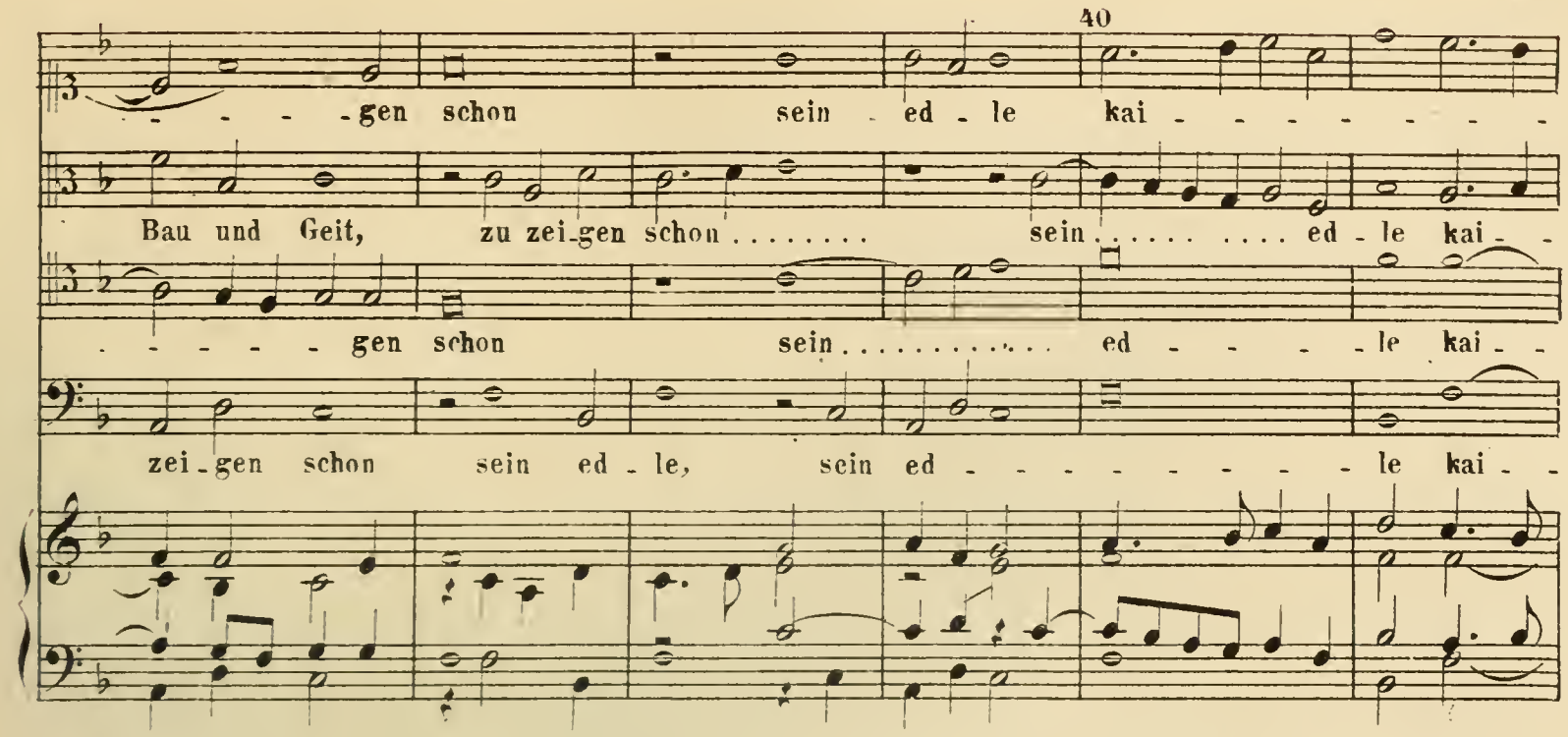
35

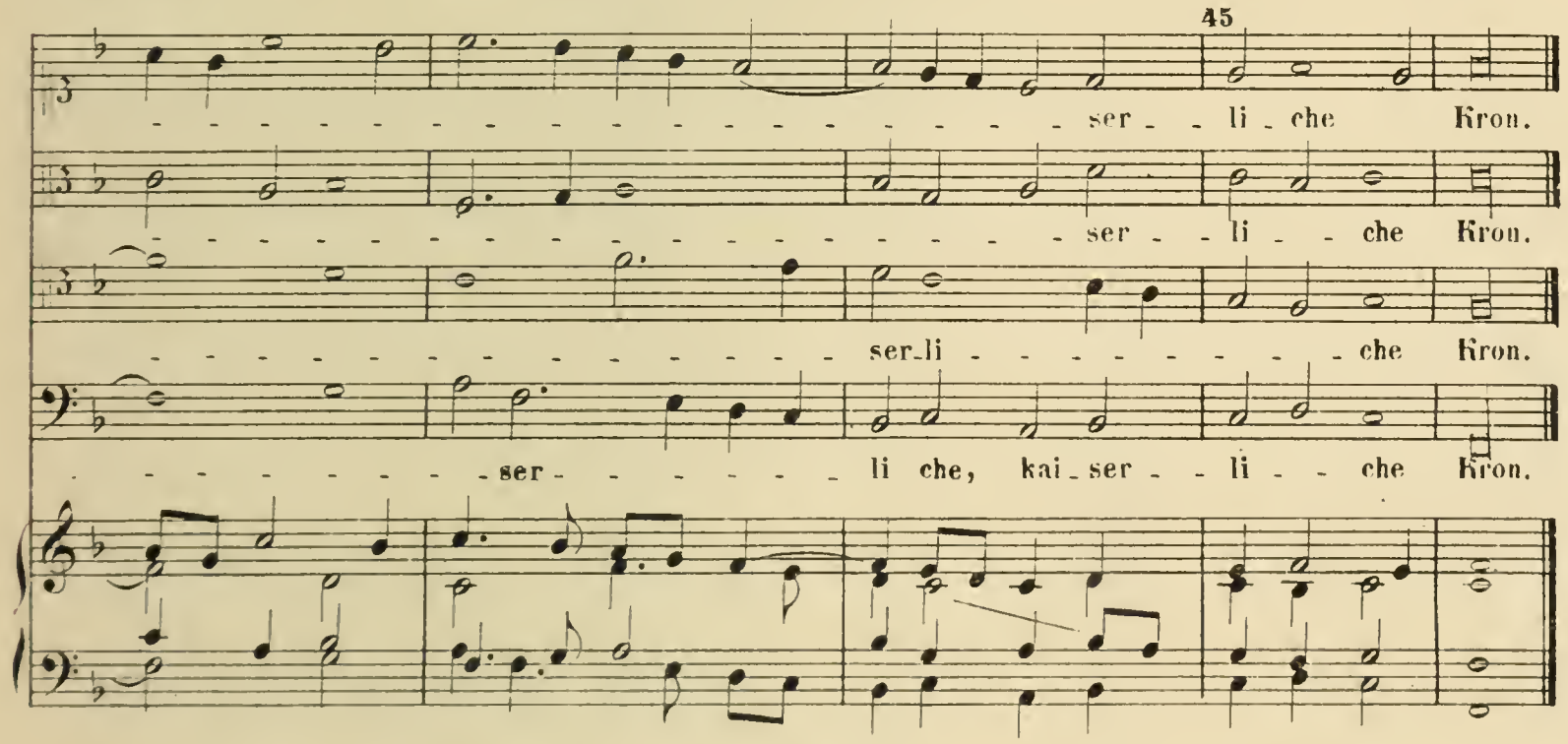
keit, grosz . . . . . Mil - - dig - keit, wild Bau und Geit, zu zei - - - -

keit. grosz Mil - - - - - dig - keit, wild Bau und Geit. wild

keit. grosz Mil - - - - - dig - keit, wild Bau und Geit, zu zei -

grosz Mil - dig - keit, wild Bau . . . . . und Geit, zu zei - - gen. zu





1. Kein Höhers leht, noch schwebt,
dem Adler jetzt auf Erden gleich,
in aller Welt hochg'meldt;
über das heilig Römisch Reich
die Flüg' ausbreit, hält Fried und G'leit
den Jungen sein, mit rechtem Schein
grosz Mildigkeit, wild Bau und Geit,
zu zeigen schon sein edle kaiserliche Kron.

2. Zu merken ist: man liest,
viel Fürsten mannlich Helden
vor langer Zeit grosz Streit
im Feld aufschlahen Zelten
nach Kriegers Sitt, gleicht nit
des Adlers Art, der sich nicht spart
ernstlicher Spiel. Gott frist sein Ziel
auf dieser Erd; wann er führt recht das geistlich Schwert.

3. Mein Gemüt sich freut, all Zeit
dem Adler g'horsam zu leben.
Aus treuer Gier hat mir
Burg, Stadt, Thiergart eingeben,
mit Wildbret reich. Die Vogel gleich
des Tages Drang durch ihr Gesang
anzeigen schon. Ihren Streitfahn
die Sonn erhebt; der Adler ob ihn' allen schwebt.

VI.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt. — Es jagt ein Jä - - - - ger.... g'schwin - - / mit sei - ner schnel - - - - len..... Win - - -

Tenor.

Bass. — Es jagt ein Jä - - ger g'schwin - - - de dort..... / mit sei - ner schnel - - len Win - - - de fand.....

Klavierauszug.

10

jagt ein Jä - ger g'schwinde,es jagt..... ein Jä - - ger g'schwin - - / sei - ner schnel - len Win - de,mit sei - - - ner schnel - len Win - -

- - - de, es jagt,es..... jagt..... ein Jä - - ger g'schwin - - / - - - de, mit sei_ner..... schnel - - len Win - - de, schnellen.....

Es jagt ein Jä - - ger g'schwin - - - - - - - de / mit sei ner schnel - len Win - - - - - - - - - de

o - - ben vor... dem Holz, es jagt..... ein Jä - - - ger g'schwin - - / er... ein Wild, was stolz, mit sei - - - ner schnel - - len Win - -

15

de dort o - - - ben vor ..... dem Holz: / de fand er..... ein Wild, ... was stolz.

- - - de dort o - - - - - - ben vor.... dem Holz, dem.... Holz: / Win - - de fand er..... ein Wild,... was stolz, was... stolz.

dort o ben vor dem Holz:..... / fand er ein Wild. was stolz.....

de dort o - ben vor dem Holz; vor ..... dem Holz; / de fand er... ein Wild,was stolz, was ..... stolz.

20 25

Auf ei_ner wei - ten Hei - - - - - - - - - den, da

Auf ei_ner wei - ten, wei - - - ten Hei - - - - - - den, da . . . .

Auf ei_ner wei - ten Hei - - - - - den, da

Auf ei_ner wei - - ten Hei - den, da er . . das

30

er . . . . . das Wild er - sach, ... mit sei - nen

er . . . . . das Wild er - sach, ... er - sach.

er das Wild er - sach, mit sei - nen

Wild . . . . . er - sach, mit sei - nen Win - den bei - -

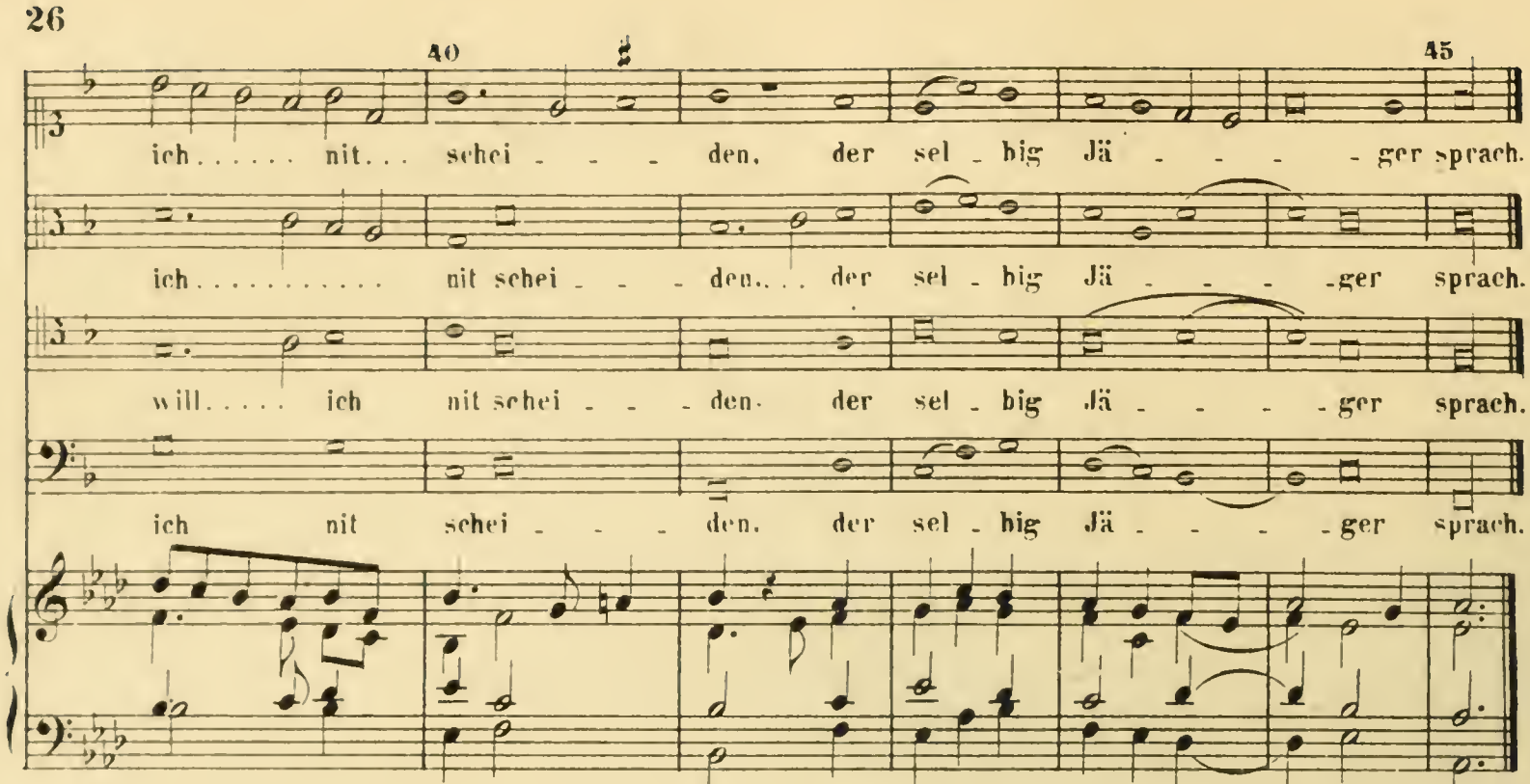
35

Winden bei - - - den hetzt . . . . . er . . . . . ihm hin - - ten nach. Vom G'spür

Win - den bei_den . . . . . hetzt er . . . . . ihm hin - - ten nach Vom G'spür will

. . . Win_den bei - - den hetzt er ihm hin . . . ten nach. Vom G'pür

- - - den hetzt er . . . ihm hin_ten . . . nach . . . . . Vom . . . . . G'spür . . . will



1. Es jagt ein Jäger g'schwinde
dort oben vor dem Holz;
mit seiner schnellen Winde
fand er ein Wild, was stolz.
Auf einer weiten Heiden,
da er das Wild ersach.
mit seinen Winden beiden
hetzt er ihm hinten nach.
„Vom G'spür will ich nit scheiden"
der selbig Jäger sprach.

2. Das Wild hat keinen Namen.
da ichs bei nennen will;
aus adelich Gezamen
gibt er der Kurzweil viel.
Sein Äuglein sind ihm geschwinnet,
darin man sich ersicht;
der Mund vor Röthe brinnet.
darmit sich Jäger g'schwicht.
Ob Glück dem Jäger ginnet,
darauf lag sein Gedicht.

3. Sein Horen er erschellet.
dasz in dem Wald erhall.
Das Wild was wol gestellet.
sprung über Berg und Thal,
bis dasz ers niederfället
bei einem Brünnlein rein;
er auch ganz stet nachstellet
dem edlen G'spüre sein.
Den Spür er auserwählet;
das bracht das G'wild in Pein.

VIII.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

Ich soll und musz ein Bu_len ha _ ben, dra_be dich, Dier _ _ _ lein,

Ich soll und musz ein Bu_len ha _ _ ben, dra_be dich, Dier _ lein,

drab! . . . . . dra_be dich, Dier _ _ _ _ _ lein,

drab! ich soll und musz ein Bu_len ha _ _ ben, drab dich, Dier _ _ lein,

Ich soll und musz ein Bu_len ha _ _ ben, dra_be dich, Dier _ _ _ lein

Ich soll und musz ein Bu_len ha _ _ _ ben, dra_be dich, Dier _ _ lein,

drab! . . . . . und sollt ihn aus der Er_den

drab! und sollt ihn aus der Er_den. aus der Er_den gra _ _ _ _ _ _

drab! . . . . . .

drab! und sollt ihn aus der Er_den gra _ ben. dra_be dich, Dier.

gra - - - ben, drab... dich, Dierlein, drab,..... drab dich, Dier-

- - - ben, und sollt ..... ihn . aus ..... der

und sollt ihn aus der Er-den gra-ben, dra-be dich, Dier-

- - - lein, drab! und sollt ihn aus der Er-den gra - - - ben, dra - be dich.

- - - lein, drab! und sollt ihn aus der Er-den gra - ben, dra - be dich, Dier - - -

Er-den grabn, und sollt ihn aus der Er-den gra - - ben, dra - be dich, Dier-lein.....

- - - lein, drab! und

Dier - - lein, drab!

lein, dra-be dich. Dier - - - lein, drab - - - dich, Dier - - - lein drab!

drab! und sollt ihn aus der Er-den gra - - - ben. drab dich, Dier - lein!

sollt ihn aus der Er-den gra - - ben, dra-be dich, Dier - - - lein, drab!

und sollt ihn aus der Er-den gra - ben, dra - be dich. Dier - - - lein, drab!

Ich soll und musz ein Bulen haben,
drabe dich, Dierlein, drab!
und sollt ihn aus der Erden graben,
drabe dich, Dierlein, drab!

VIII.

Oswalt Reytter.

Discant. Es liegt ein Haus im O - - - ber - land, das ist

Alt. Es liegt ein Haus im O - ber - land, das .....

Tenor. Es liegt ein Haus im O - ber - land, das ist gar wol er -

Bass. Es liegt ein Haus im O - ber - land, das ist gar

Klavierauszug

... gar wol er - - - bau - - - et, da reit der Herr von

ist gar - wol er - - bau - - et, mit

bau - - - - - - - - et. da reit der Herr von

wol er bau - - - et, da reit der Herr von

Fal - - ken - - stein auf ..... sei - nem brau - nen Gau - - - - le.

sei - nem brau - - nen Gau - le, ja Gau - - - - - le.

Fal - ken - stein auf sei - nem brau - nen Gau - - le. ja Gau - - - le.

Fal - ken - stein auf sei - nem brau - nen Gau - le, ja Gau - le.

Es liegt ein Haus im Oberland.
das ist gar wol erbauet,
da reit der Herr von Falkenstein
auf seinem braunen Gaule, ja Gaule.

IX.

Ludwig Senfl.

Discant. Der eh - - - lich Stand ist. bil -

Alt. Der eh - - - lich Stand ..... ist bil - lig g'nannt,

Tenor. Der eh - lich Stand ist

Bass. Der eh - lich Stand ist bil -

Klavierauszug

- - - lig g'nannt ein Sa - - crament; solchs ich.....

ist bil - - lig ..... ge - nannt..... ein Sa - - crament;

bil - - lig g'nannt ein Sa - cra - - ment; solchs

lig g'nannt ein Sa - cra - ment; solchs ich

..... be - kennt an - fangs meinr Eh, meinr Eh, ...

solchs ich be - kennt an - fangs meinr Eh, an - fangs meinr Eh, ... da -

ich be - - kennt an - - fangs meinr Eh,

be - - kennt, solchs ich be - kennt an - fangs..... meinr Eh,

... da-rauf ich steh, ... und

- rauf ..... ich steh, ... und gib ..... Gott Preis...

da - - rauf ich steh, und gib

da - - rauf ich steh, und gib ..... Gott

gib Gott Preis ..... mit höch - - - stem Fleisz,

..... und gib... Gott Preis mit höch-stem Fleisz, ... von Herz und

Preis mit höch - stem Fleisz, von

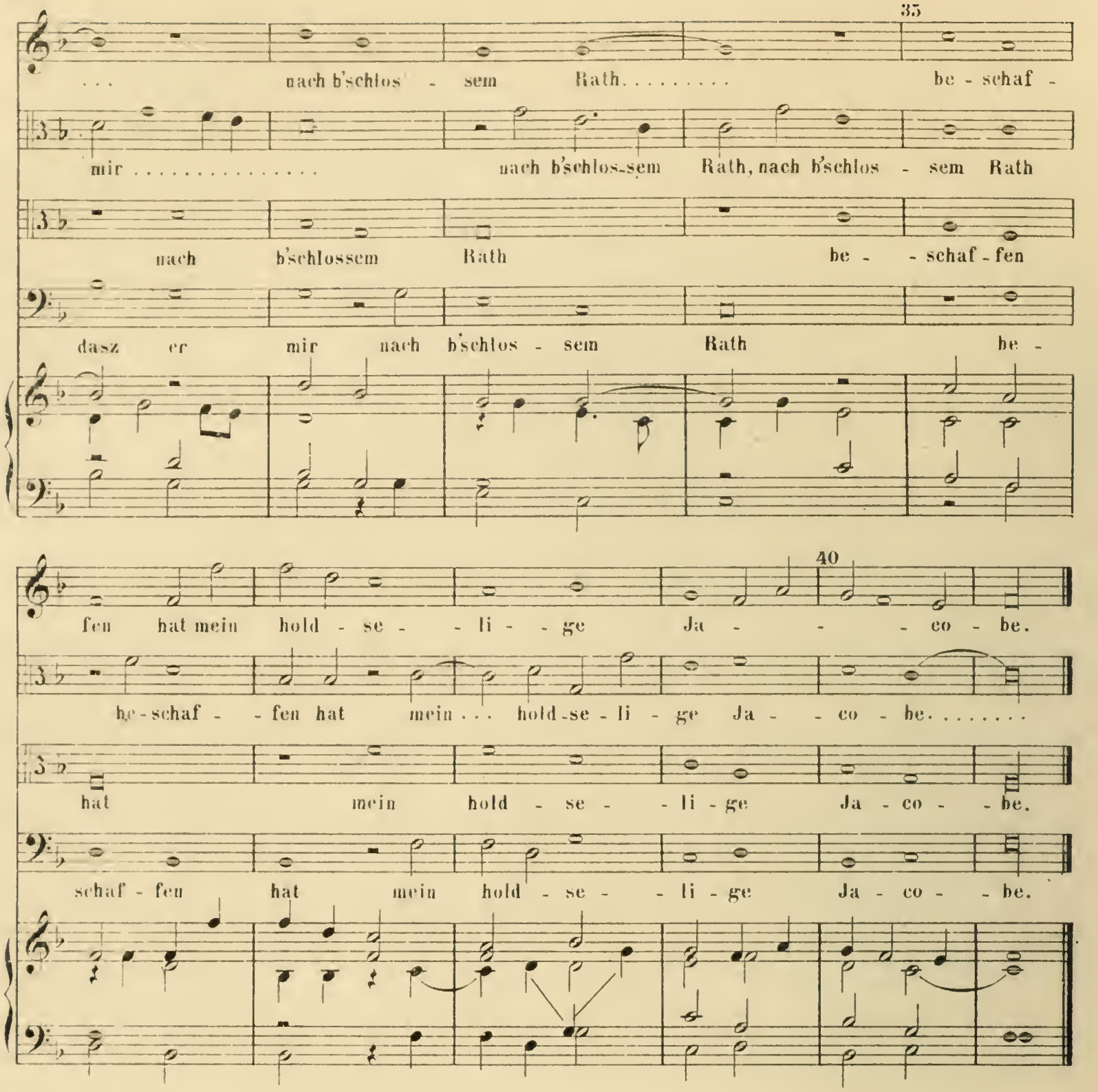
Preis ..... mit höch - - - stem Fleisz,

von Herz und Gier,..... drum dasz er mir.....

Gier, von Herz und Gier, drum dasz er mir, drum dasz er

Herz und Gier, drum dasz er mir

von Herz und Gier, drum .....



1. Der ehlich Stand ist billig g'nannt
ein Sacrament; solchs ich bekennt
anfangs meinr Eh, darauf ich steh,
und gib Gott Preis mit höchstem Fleisz,
von Herz und Gier, drum dasz er mir
nach b'schlossem Rath beschaffen hat
mein holdselige Jacobe.

2. Deshalben ich von Herzen mich
der Gnad erfreu, und bitt dabei
um Glück und Sieg, gleich rechtformig
gut Regiment. Sein g'waltig Händ
beschütz mein Kind alls Hofgesind,
auch Unterthan; doch zu voran
mein holdselige Jacobe.

3. Vor Unfalls Gfahr gnädig bewahr
mich hie und dort, auf dasz ich fort
nach deiner Lehr mit Furcht und Ehr
lebe sittlich. Darnach tröstlich
an meinem End den Engel send,
der b'hüt die Seel vor Pein und Quäl,
mein und meiner liebsten Jacobe.

X.

Thomas Stoltzer.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5 10 15

Heim - - lich bin ich, in Treu - - - - -
dann du bist die, ei - nig -

Heim - lich bin ich, in Treu -
dann du bist die, ei - nig -

Heim - - lich bin ich, in Treu -
dann du bist die, ei - nig -

Heim - - lich bin ich, in Treu -
dann du bist die, ei - nig -

ich, heim - lich bin ich, in Treu -
die, dann - du bist die, ei - nig -

- - en dein, das sollst da ganz ver - se -
all - hie, der sich mein Herz so in -

- - - - - - en dein, das sollst du ganz ver -
- - - - - - hie, der sich mein Herz so -

- en ..... dein, das sollst du ganz ver - se -
- - - - hie, der sich mein Herz so in -

- - en dein, das sollst du ganz ver - se - hen dich, ver -
- - - hie, der sich mein Herz so in - - ni - glich, in -

20

- hen . . . . . dich; er - - ge - - ben hat ganz. . . . . .
- ui - - - glich

se - - hen dich;
in - - - - - ui - - glich er ge - - - - ben hat

- hen. . . . . dich; er - - ge - - ben hat
- ui - - - glich

se - hen dich; er - - ge - ben hat,. . er - ge - - ben hat
- ui - glich

1. 2.

25

früh. . . . . und spat, und. . . . . will dir sein ganz un - -

ganz früh und spat, und will. . . . . dir sein ganz un - - - - -

ganz. . . . früh. . . . . und spat, und will dir sein ganz

ganz. . . . früh. . . . . und spat, und . . . . . will. . . . . dir sein ganz

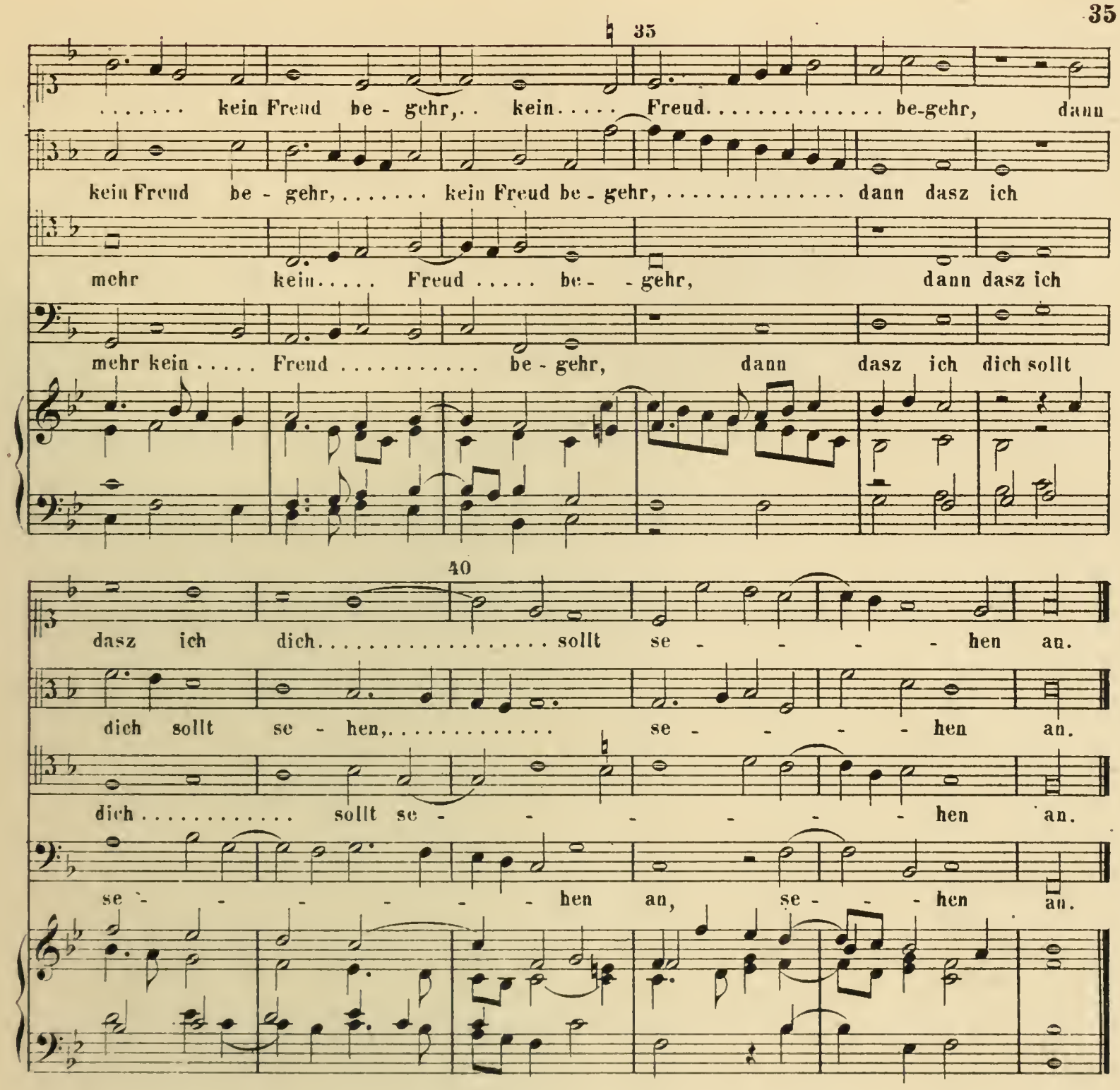
30

- - - - - ter - - than. Auf Er-den mehr. . . . . .

- - - - ter - than. Auf Er-den mehr kein Freud . . . be - gehr,. . . . . .

un - - - - ter - - - than. Auf Er - - den

un - - - ter - than. Auf. . . . . Er - - - - den



1. Heimlich bin ich in Treuen dein,
das sollst du ganz versehen dich;
dann du bist die einig allhie,
der sich mein Herz so inniglich
ergeben hat ganz früh und spat,
und will dir sein ganz unterthan.
Auf Erden mehr kein Freud begehr,
dann dasz ich dich sollt sehen an!

2. Was ich auf Erd anfahen thu,
so ist dein Schön vor Augen mir.
Mir wird sonst nimmermehr kein Ruh,
dann ob ich je zu gefallen dir
möcht sein ein Zeit, sunst ist kein Freud
die mich vor Leid erhalten mag.
Dann du bist die mir je und je
benehmen kann mein schmerzlich Klag.

3. Ermerk mein Trost_schnliches Weh,
damit ich werd in Tod versehrt!
Ich bitt, herzliche Klag versteh,
weil sich mein Lieb stets zu dir mehrt.
Das nimm zu G'müt: Erzeig dein Güt!
sonst gehr ich nichts dieweil ich leb,
ob ich erdächt, zu wegen brächt,
dasz dir mein Lieb zu schaffen gäb.

XII.

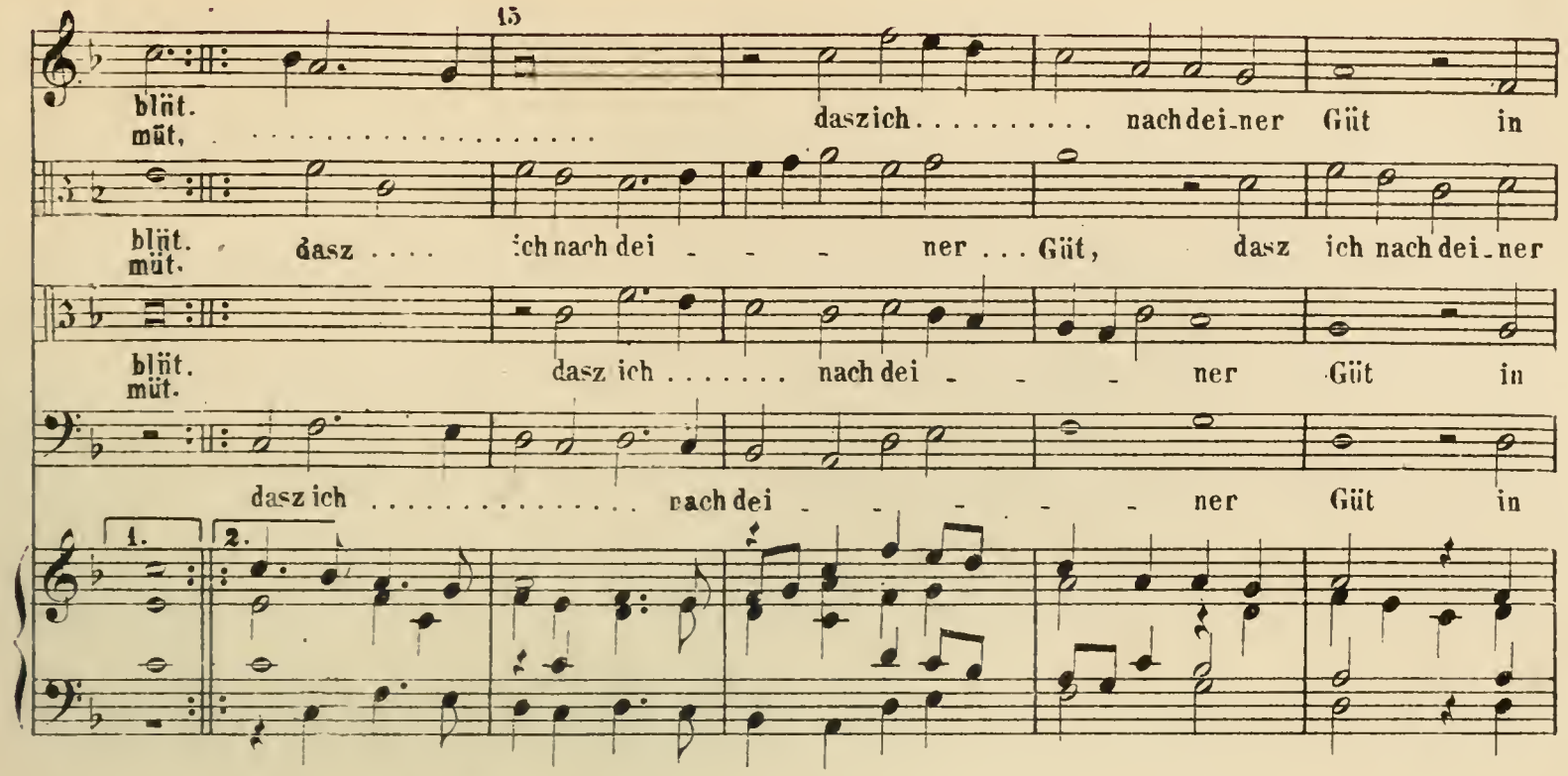
Ludwig Senfl.

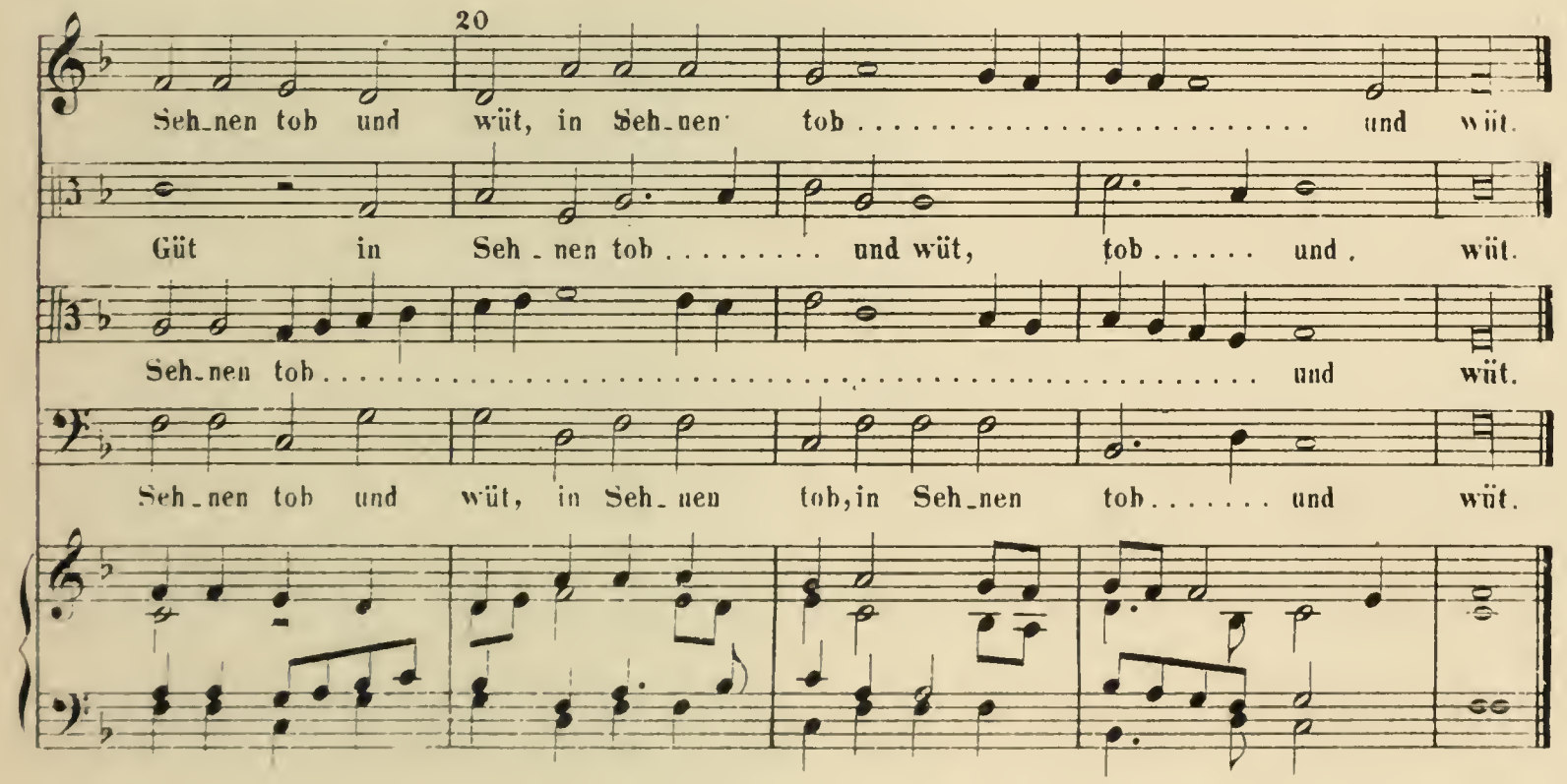
Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1
Dich mei-den zwingt, ... durch - - -
Mein Herz das ringt ..... und .....
Dich mei - den zwingt, ... durch-
Mein Herz das ringt ..... und

5
Dich mei-den zwingt, ... durch-dringt, ... durch-dringt, schmerz
Mein Herz das ringt ..... und bringt, ... und bringt mir
Dich mei-den zwingt .....
Mein Herz das ringt .....
dringt, ... durch
bringt, ... und

10
... durch-dringt ..... schmerz-lich all mein ..... Ge-
... und bringt ..... mir Leid, grosz Un - - - - - - ge-
- - - - lich all mein Ge - blüt, schmerzlich all ..... mein Ge-
..... Leid, grosz Un-ge - müt, mir Leid, grosz ... Un - - ge-
..... durch-dringt schmerzlich ..... all ... mein ..... Ge -
..... und bringt mir Leid, ... grosz .. Un - - - - ge -
- - - - dringt ..... schmerz - - lich all mein Ge-blüt.
..... bringt ..... mir ... Leid, ... grosz Un - - - - ge-müt,





1. Dich meiden zwingt. durchdringt
schmerzlich all mein Geblüt.
Mein Herz das ringt und bringt
mir Leid, grosz Ungemüt.
dasz ich nach deiner Güt
in Sehnen tob und wüt.

2. Viel mehr der Last ohn Rast
durch Kunst nit ringer sein;
so fürcht ist fast, du hast,
Herzlieb, mich gar in Pein
verlan. Ich bin doch dein,
ewig sunst niemand mein.

3. Thu nicht dein Zucht in Flucht
davon mir wenden schlecht.
du reine Frucht! Mein Sucht
noch wol zu Freuden brächt
in Liebe deinen Knecht;
dir bleib am End gerecht.

XII.

Johannes Müller.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1
Von gu - ten Freun - den sagt . . . . . man
als ich dann jetzt ein selt - - - - sam
Von gu - ten Freunden sagt . . . . . man viel, ... sagt . . . . .
als ich dann jetzt ein selt - - - sam Spiel, ... selt - - -

5
gu - ten Freun - den . . . . . sagt . . . . . man viel, man soll ihn' . . . . . nit
ich dann jetzt ein . . . . . selt - - - sam Spiel hab g'se - hen . . . . . von
viel; . . . . . sagt . . . . . man viel, man
Spiel, ... selt - - - - - - - - - sam Spiel hab
Von gu - ten Freun - - den sagt . . . . . man viel, man
als ich dann jetzt ein selt - - - sam Spiel hab
. . . man viel, ... sagt . . . . . man viel, man soll
- sam Spiel, ... selt - - sam Spiel hab g'se -

10
. . . . . all - - weg trau - - - - - en; Mit ih - ren Dück, mit
. . . . . ei - - ner Frau - - - - - en . . . . . .
soll ihn' nit allweg trau - - - - en; ih - - ren Dück, mit ih - ren
. . . . . g'sehn von ei - ner Frau - en. Mit
soll ihn' nit all - weg trau - - - en;
g'se - hen von ei - ner Frau - - - en.
ihn' nit . . all - weg trau - - - en; Mit . . . . . ih - - -
hen von . . . ei - ner Frau - - - en.

1. 2.

15

... ih - - ren Dück michhin - - der rück hat sie mich

Dück mich hin - - der rück hat sie mich lang um - tra - - -

ih - ren Dück michhin-der rück hat sie mich

- ren Dück..... mich hin - der rück hat sie mich lang .....

20

lang um - tra - - - gen.So hab ich doch, so hab ich doch,

- - - - gen, um - - tra - - gen. So hab ich doch, wo

lang um - tra - - - gen. So hab ich doch.

um - - - tra - - - gen. So hab ich doch, wo ich nur

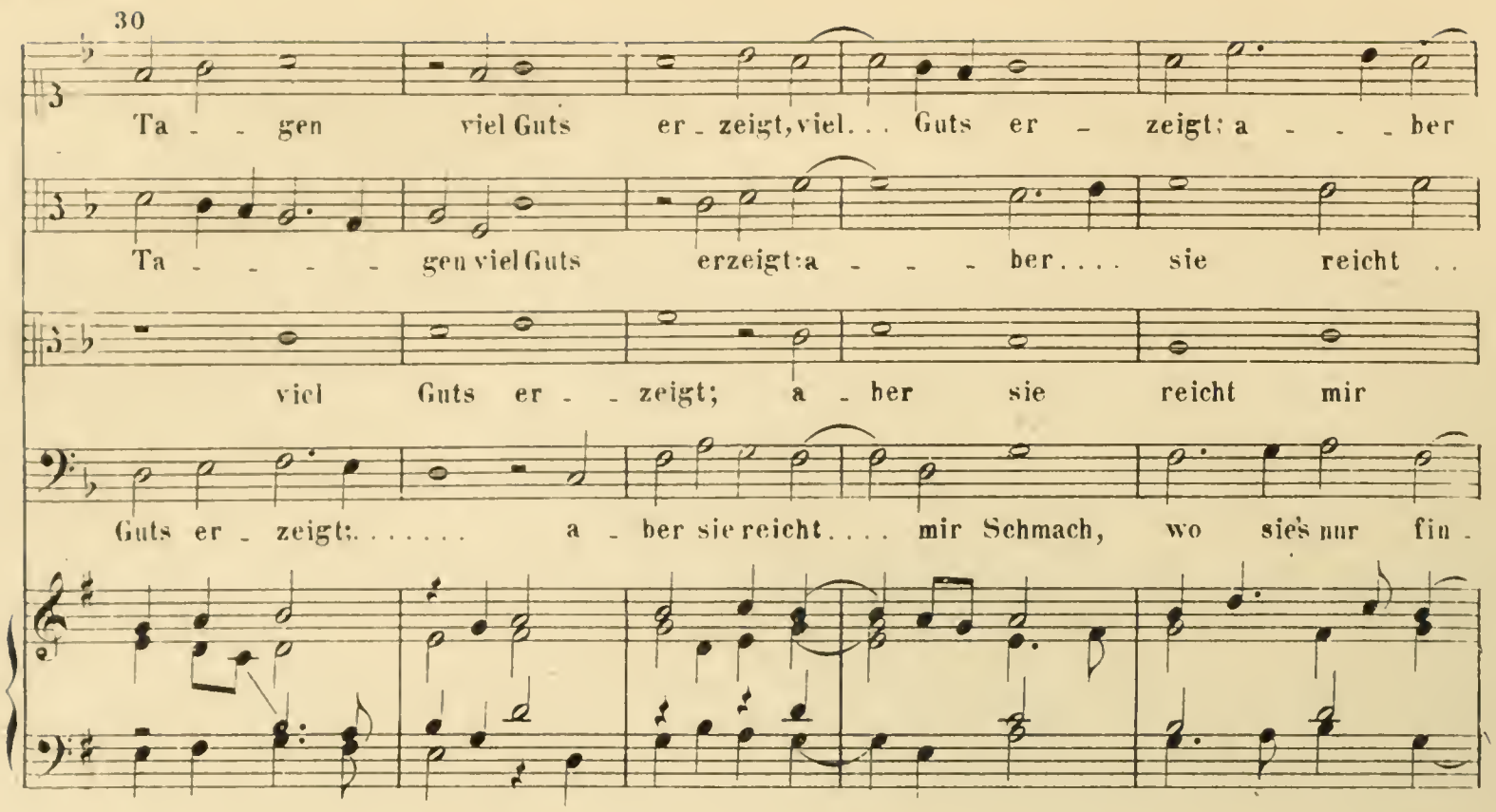
25

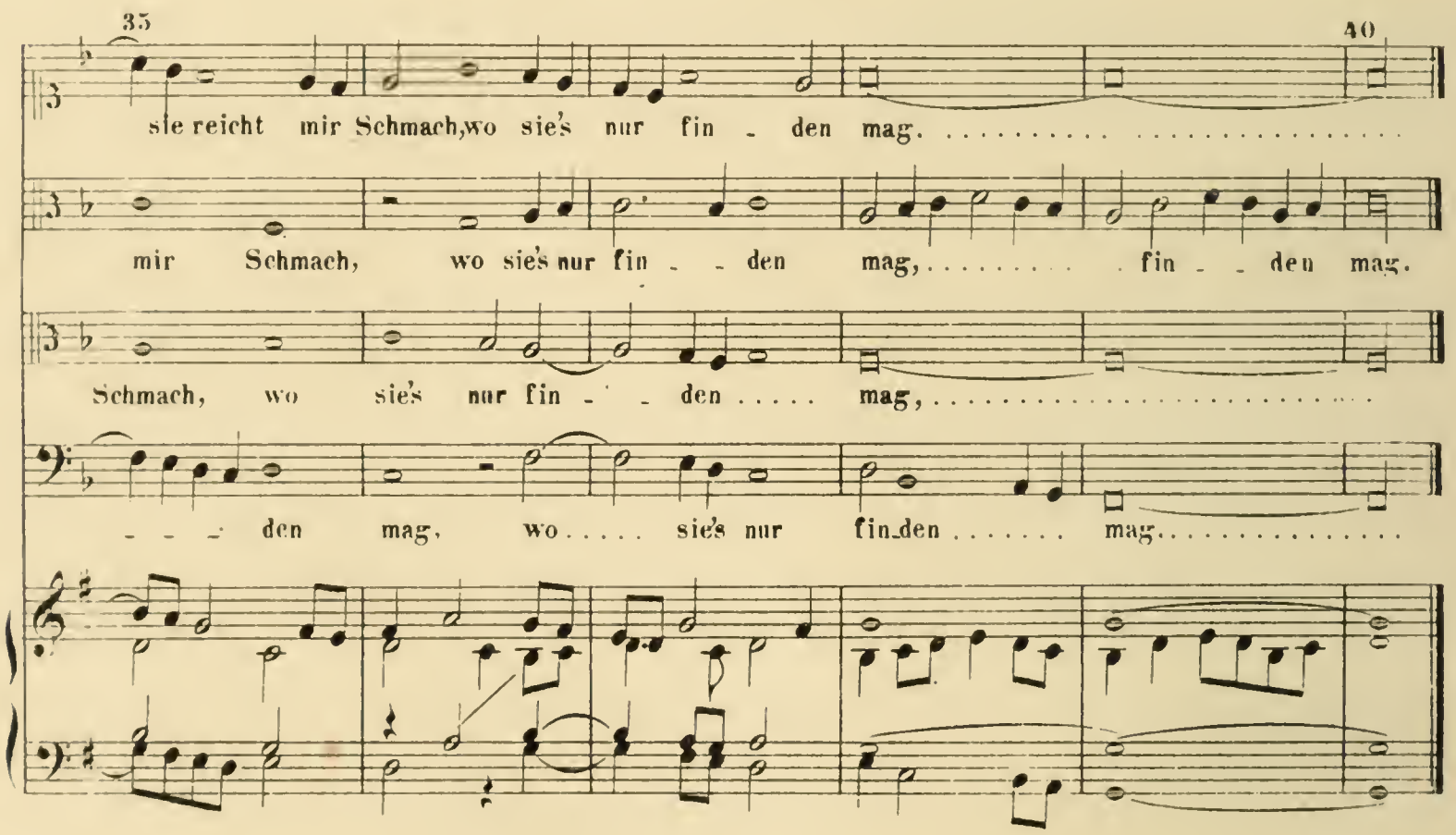
wo ich nur mocht,..... in al - - - - - - len mei - - nen

ich nur mocht, wo ich nur mocht, in al - len mei - nen

wo ich nur mocht, in al - len mei - nen Ta - - gen

mocht, wo ich..... nur mocht, in al - len mei - nen Ta - gen viel





Von guten Freunden sagt man viel,
man soll ihn' nit allweg trauen;
als ich dann jetzt ein seltsam Spiel
hab g'sehen von einer Frauen.
Mit ihren Dück mich hinder rück
hat sie mich lang umtragen.
So hab ich doch, wo ich nur mocht,
in allen meinen Tagen
viel Guts erzeigt; aber sie reicht
mir Schmach, wo sie's nur finden mag.

XIII.

Mathias Eckel.

Discant.

O . . . . . lie - ber Hans, ver - sorg dein Gans.
Du . . . . . weiszt ihr Weis, dasz sie ihr Speis.

Alt.

O . . . . . lie - ber Hans, ver - sorg dein Gans, ... ver -
Du . . . . . weiszt ihr Weis, dasz sie ihr Speis, ... dasz

Tenor.

O . . . . . lie - ber Hans, ver -
Du . . . . . weiszt ihr Weis, dasz

Bass.

O . . . . . lie - ber Hans, ... ver -
Du . . . . . weiszt ihr Weis, ... dasz

Klavierauszug.

5

ver - sorg dein Gans. lasz sie nit Hun - ger . . . . . lei - - -
dasz sie ihr Speis zu kei - ner Zeit will . . . . . mei - - -

sorg dein Gans, lasz sie nit Hun - - - - ger lei -
sie ihr Speis zu kei - ner Zeit . . . . . will mei -

sorg dein Gans, lasz sie nit Hun - - - ger lei - - - -
sie ihr Speis zu kei - ner Zeit. . . . . will mei - - - -

sorg . . . dein Gans, lasz sie nit Hun - - - ger lei - - - den.
sie . . . . ihr Speis zu kei - ner Zeit . . . . . will mei - - - den.

10

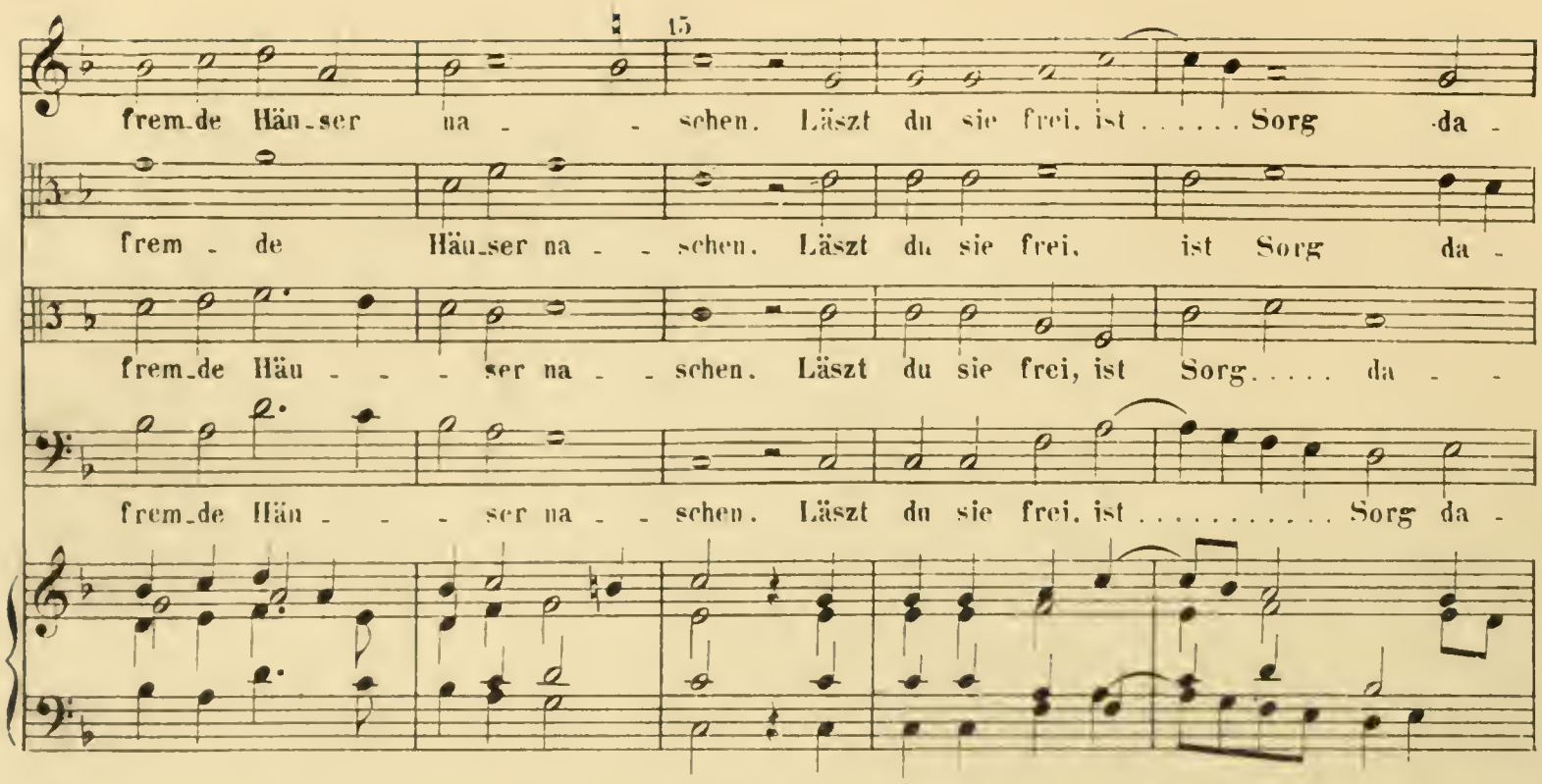
den. Gib ihr voll auf. dasz sie nit lauf in
den.

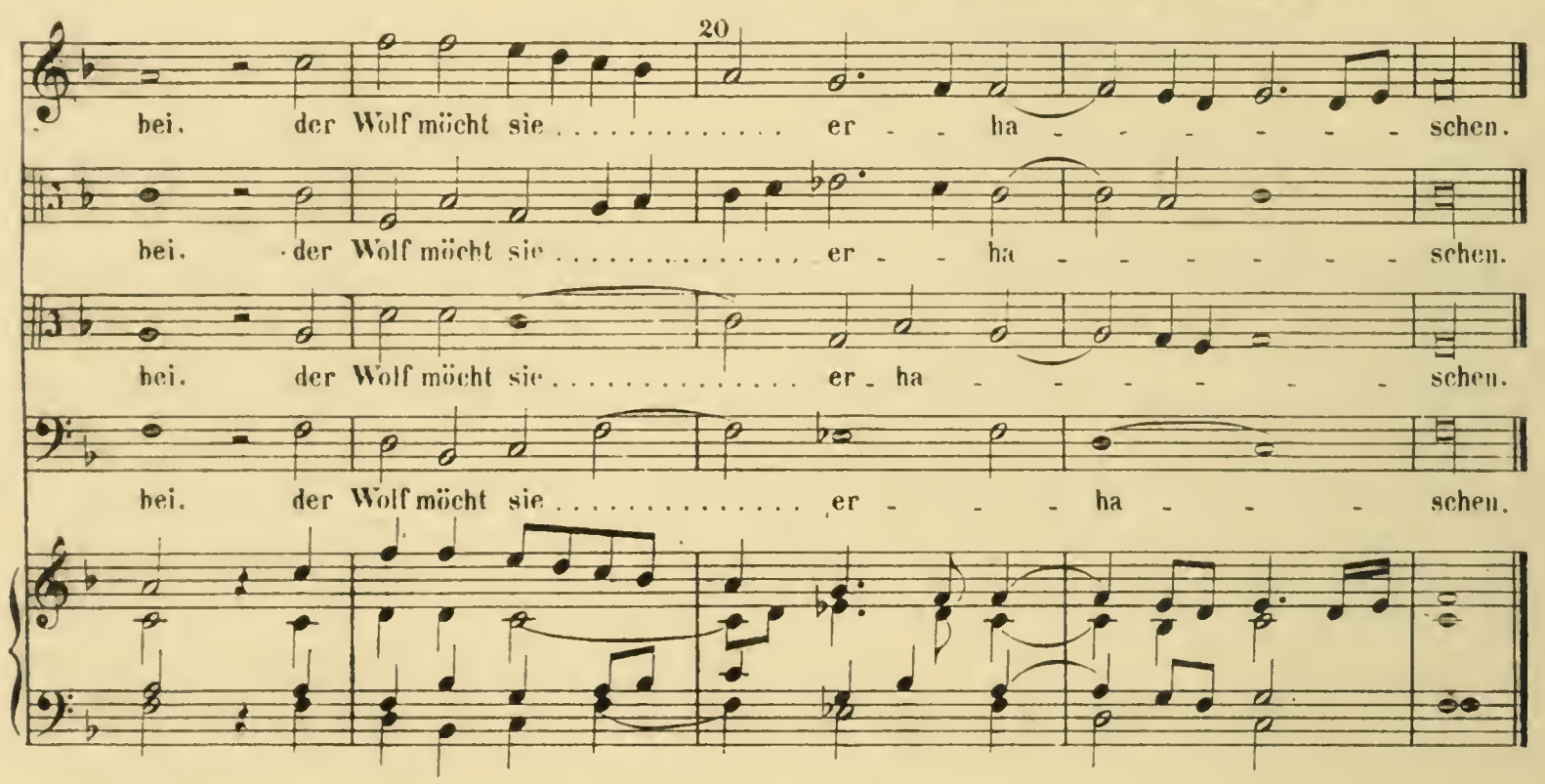
den. Gib ihr voll auf. dasz . . . . . sie nit lauf in
den.

den. Gib ihr voll auf, dasz sie . . . . . nit lauf in
den.

Gib ihr . . . . . voll auf. dasz sie . . . . . nit lauf in

1. 2.





1. O lieber Hans, versorg dein Gans,
lasz sie nit (kein) Hunger leiden.
Du weiszt ihr Weis, dasz sie ihr Speis
zu keiner Zeit will meiden.
Gib ihr voll auf, dasz sie nit lauf
in fremde Häuser naschen.
Läszt du sie frei, ist Sorg dabei,
der Wolf möcht sie erhaschen.

2. O trauter Hans, du magst dein Gans
mit Futter basz versehen.
willt du je nicht, dasz ihr mit nicht
vom Wolf soll Leid geschehen.
Was hilft dich doch, dasz du willt noch
nach andern Gänsen trachten?
Trägst Futter aus in fremdes Haus,
läszt deine Gans verschmachten?

3. O schöner Hans, dein ist die Gans,
wird auch dein Gans wol bleiben.
Wie du sie mäst, gib ihr das Best,
thust fremde Gäns wegtreiben,
dein Gans bewahrst, kein Futter sparst
des Abends noch den Morgen;
so darfst du dich unzweifelich
vor keinem Wolf besorgen.

XIV.

Heinrich Isaac.

Discant. Wann ich des Mor - - gens früh auf - - -

Alt. Wann ich ..... des Mor - - - gens ..... früh ..... auf - -

Tenor.

Bass. Wann ich ..... des Mor - - gens früh auf - steh, wann

Klavieranszug.

5

ste - - he, wann ich des Mor - - - gens früh auf - - steh, so

steh, ... wann ..... ich des Mor - - gens... früh auf - - steh, ... so

Wann ich des Mor - - gens früh auf - - steh, so

ich ..... des Mor - gens früh... auf - steh, wann ich des Morgens früh .....

10

ist mein Stüb - lein ge - hei - - - - - - - zet schon, ...

ist mein Stüblein ge - hei - - - - zet schon, so kommt ..... mein

ist mein Stüb - lein ge - hei - zet ..... schon, so kommt mein

auf - - - steh, so ist ..... mein Stüb - - lein .... ge - hei - - zet schon.

15

.... so kommt mein Lieb ..... und beut mir ein gu - - - ten Mor - -

Lieb ..... und beut, ... und beut mir ein gu - - - ten Mor -

Lieb und beut mir ein gu - ten Mor - - -

so kommt ..... mein Lieb ..... und beut mir... ein gu - - - ten Mor -

20

gen. Ein gu - ter Mor - gen ist bald da - hin. Gott geb meim Lieb ein ste - - ten

gen. Ein gu - ter Morg'n ist bald da - hin. Gott geb meim Lieb ein ste - - ten

gen. Ein gu - ter Morg'n ist bald da hin. Gott geb... meim Lieb ein ste ten

gen. Ein gu - ter Morg'n ist bald da - hin. Gott geb meim Liebei - nen ste - - ten

30

Sinn, ein ste - ten Sinn, da - zu .... ein frö - lichs Ge - mü - - - - - te!

Sinn, ein ste - ten Sinn, da - zu .... ein frö - lichs Ge - mü - - - - - te!

Sinn, ein ste - ten Sinn, da - zu .... ein frö - lichs Ge - mü - - - - - te!

Sinn, ein ste - ten Sinn, da - zu .... ein frö - lichs Ge - mü - - - - - te!

Wann ich des Morgens früh aufsteh,
so ist mein Stüblein geheizet schon,
so kommt mein Lieb
und beut mir ein guten Morgen.
Ein guter Morgen ist bald dahin.
Gott geb meimLieb ein steten Sinn,
dazu ein frölichs Gemüte!

XV.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

O Els - lein, lieb-stes El - se-lein mein, wie gern wär

Es ta - - - get vor..... dem Wal - -

Es ta - get vor dem Wal - - de,

Es ta - get vor dem Wal - - de, stand auf, Ket -

10

ich bei dir! Es rin-nen zwei tie - fe

- - - de, stand ..... auf, Ket - - - - ter - - lein! die

stand auf, Ket - ter - - lein! die Ha - - sen lau - fen

- - - ter - - lein!..... die Ha - - sen... lau - fen bal - de;

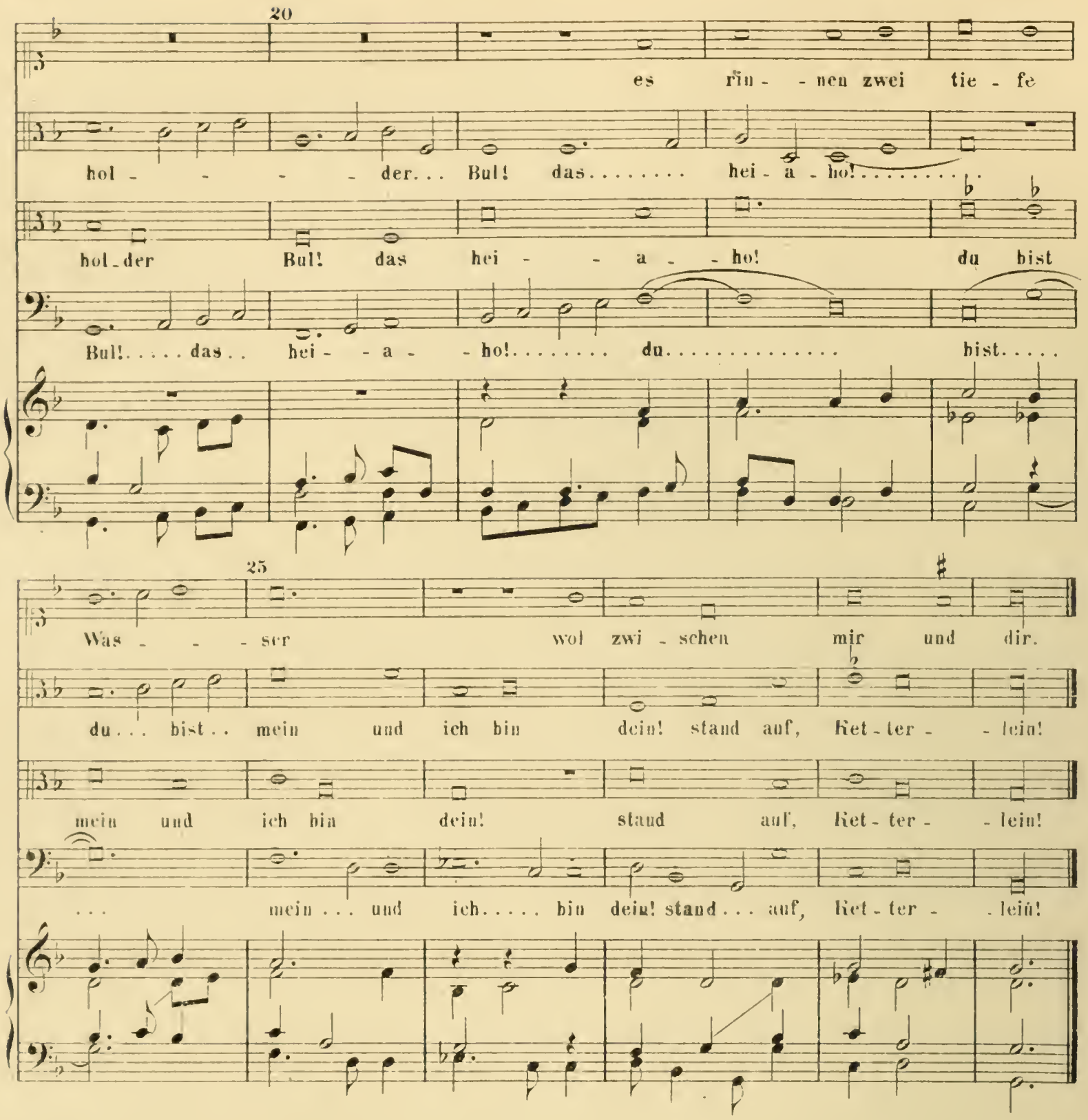
15

Was - - - ser wol zwi - schen mir und dir;

Ha - sen lau - - fen bal - - - - - de; stand auf, Ket - ter - lein,

bal - - - de. stand auf, Ket - ter - lein,

stand ..... auf, Ket - - - - - ter - lein, hol - - der



O Elslein, liebtes Elselein mein,
wie gern wär ich bei dir!
Es rinnen zwei tiefe Wasser
wol zwischen mir und dir.

Es taget vor dem Walde.
stand auf, Ketterlein!
die Hasen laufen balde;
stand auf, Ketterlein, holder Bul!
das heiaho!
Du bist mein und ich bin dein!
stand auf, Ketterlein!

XVI.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

So man lang macht, be - tracht und acht,

Ich ar - mer Mann, was hab ich g'than, ... dasz

Ich ar - mer Mann, ... was

Ich armer Mann, ... was hab .....

10

viel Kurz-weil treibt, in Freu - - -

ich ein Weib hab g'nom - - - - - - men! Ich ....

hab ich g'than, ... dasz ich ein Weib hab g'nom - men!

..... ich g'than, dasz ich ein Weib .....

15

- - - - den bleibt, ist

... hätt ..... es ..... wol un - - - - ter - we - gen lan,

Ich hätt es wol ..... unter - we - gen lan, ...

..... hab g'nom - - men! Ich hätt es wol ..... unter-we - - -

20

g'wön - lich das und ail - - - - - - wegn was:

ich wär sein noch wol kommen, ... wie oft . . . . . es

. . . ich wär sein noch wol kom - men, wie oft es mich ge -

- - gen lan, ... ich wär. . . . . sein noch. . wol kom - - - men,

25

viel besser und ohn Sor - - gen, viel bes-ser und ohn Sor - - -

mich . . . . . ge - reu - et hat, ... das kann ich wol. . . . . er - mes - - - sen!

reu - et hat, das kann ich wol er - mes - sen! All - zeit musz ich im

wie oft es mich ge - reu - et hat, das . . . . . kann ich wol . . . . . er - mes -

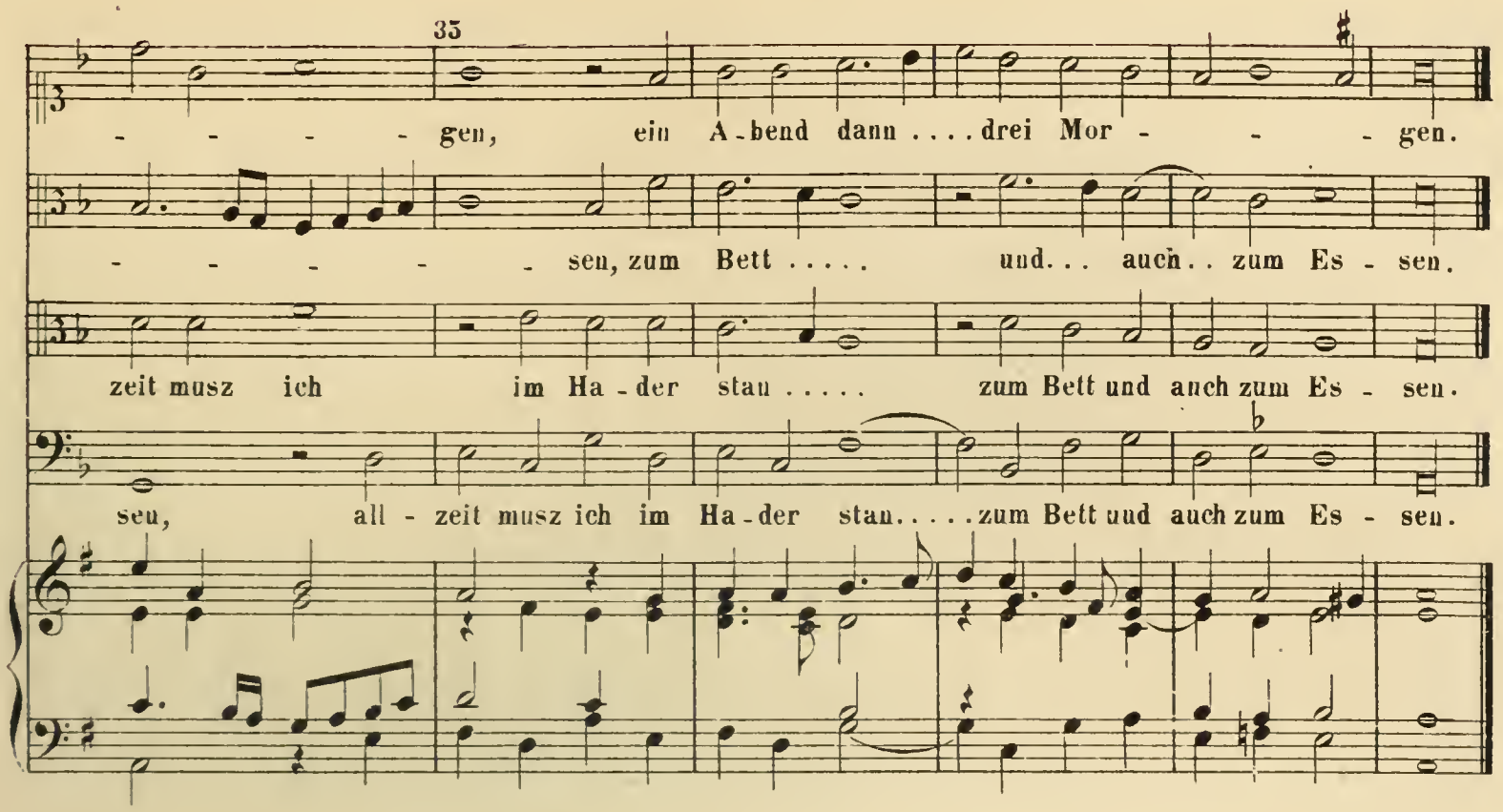
30

gen . . . . . ein A - bend dann drei Mor - - -

All - zeit musz ich im Ha - - der stan zum Bett und auch zum Es - - -

Ha - der stan . . . . . zum Bett und auch zum Es - sen, all -

- - sen! . . . . . All - zeit musz ich im Ha - der stan. . zum Bett und auch zum Es - - -



1. So man lang macht, betracht und acht,
viel Kurzweil treibt, in Freuden bleibt,
ist g'wönlich das und allwegn was:
viel besser und ohn Sorgen
ein Abend dann drei Morgen.

2. Dasz dem so sei, spürt man gar frei:
des Abends Zeit viel mehr die Leut
in Freud sich wegen, mit Weisheit pflegen,
in allem unverborgen,
des Abendsdann am Morgen.

3. Schickt sich nit wol, dasz man thun soll
g'sellige Ding; wann nit so ring
dieselben geschehen, würd auch geschen
mancherlei der Leut Sitten,
blieb grosz Kurzweil vermiden.

---

1. Ich armer Mann, was hab ich g'than,
dasz ich ein Weib hab gnommen!
Ich hätt es wol unterwegen lan,
ich wär sein noch wol kommen;
wie oft es mich gereuet hat,
das kann ich wol ermessen!
Allzeit musz ich im Hader stan
zum Bett und auch zum Essen.

2. Wenn ich des Nachts will schlafen gan
und freundlich mit ihr scherzen,
mit mir facht sie ein Hader an,
der bringt mir heimlich Schmerzen.
Sprich ich zu ihr: Ruck her zu mir,
sie thut sam sei's entschlafen.
Will ich viel Kurzweil mit ihr han,
so musz ichs von ihr kaufen.

3. Den Kauf treib ich so lang im Jahr,
damit bleib ich bei Hulden
mit meiner Frauen, sag ich fürwahr,
die Hand musz ich ihr vergulden:
guldn Ketten und Schauben will sie han,
merkt auf, ihr jungen Knaben!
Also geschicht eim alten Mann,
der ein junges Weib will haben.

XVII.

Ludwig Senft.

Discant. Wann ich lang such der Gsell - - - schaft
dann so ich frölich le - - - - ben

Alt. Wann ich lang such der Gsell - - - schaft viel, der Gsellschaft viel.
dann so ich frölich le - - - ben will, le - - ben will,

Tenor. Wann ich lang such der Gsell - - - - schaft
dann so ich frö - lich le - - - - ben

Bass. Wann ..... ich ..... lang such der Gsell - - - - schaft
dann ..... so ..... ich frö - lich le - - - ben

Klavierauszug.

viel, so wird doch ... sunst zu - letzt nichts ..... draus;
will, musz ich ver - lan der Gsell - schaft ..... Saus.

so wird ..... doch ..... sunst ..... zu - letzt ..... nichts draus;
musz ..... ich ver - lan ..... der ... Gsell - - - schaft Saus,

viel, so wird doch sunst zu - - letzt. . nichts draus;
will, musz ich ver - lan ..... der Gsell - schaft Saus,

viel, so wird doch sunst zu - letzt ..... nichts ..... da - raus;
will, musz ich ver - lan der Gsell - - - - schaft Saus,

1.

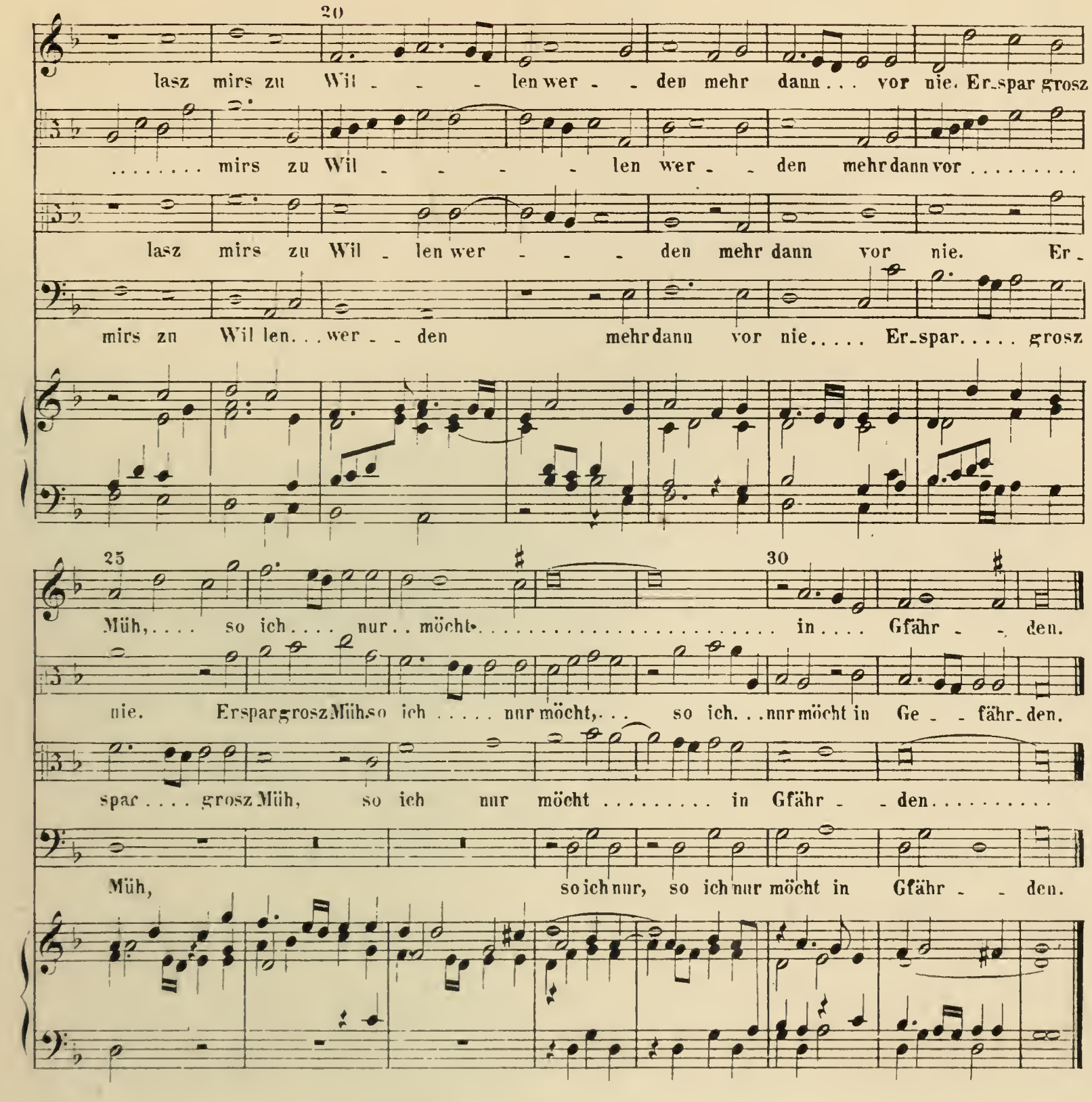
und brauch ..... täg - lich, was .... freu - et mich,

und brauch ..... täg - lich, ... was freuet mich, was freu - et mich, lasz .....

und brauch täg - lich, was fren - - et ..... mich,

und brauch täg - lich, was fren - - et ..... mich, lasz

2.



1. Wann ich lang such der Gsellschaft viel,
so wird doch sunst zuletzt nichts draus;
dann so ich frölich leben will,
musz ich verlan der Gsellschaft Saus,
und brauch täglich, was freuet mich,
lasz mirs zu Willen werden
mehr dann vor nie. Erspar grosz Müh,
so ich nur möcht in Gfährden.

2. Dann ob ich mich schon untersteh,
nach Weltes Brauch zu leben,
mir Kurzweil mach, zu'n Leuten geh,
und thu mich ihn' ergeben
zu ihr Gsellschaft, hats doch nit Kraft,
wie es sollt sein von Billigkeit.
Drum wär das Best, ich hätt zuletzt
all Gsellschaft von mir abgeleit.

3. Und macht mir Freud, wie obgemeldt,
liesz mich nit viel bedauren,
ob eins mich lobt, der ander schelt,
gedächt allein mein Trauren
von mir zu thun. Dann so ich schon
mich solchs liesz sehr fechten an.
wärs doch verlorn; drum thut mir Zorn,
dasz ich mir nit Freud machen kann.

XVIII.

Ludwig Senfl.

Discant.

Man sing, man sag, hab Freud . . . . . all .

Alt.

Man sing, man sag, ... hab Freud . . . . . all

TenorI.

Man

TenorII.

(fehlt im Ott und ist aus Forster V, 41 hinzugefügt.)

Man sing, man sag,

Bass.

Klavierauszug.

. . . . . Tag, ... hab Freud . . . . . all . . . . . Tag, gleich

Tag, ... hab Freud . . . . . all Tag, ... gleich wie man

sing, man sag, hab Freud . . . . . all Tag,

hab Freud . . . . . all . . . . . Tag, gleich wie man wöll: hab

Man sing, man sag, hab Freud . . . . . all

15

wie man wöll, gleich wie man wöll: nit mehr ich stell . . . . . nach

wöll, ... gleich wie man . . . . . wöll: . . nit mehr ich stell . . . . .

gleich . . . . . wie man wöll: nit mehr ich

Freud . . . all . . . . . Tag, gleich wie man wöll: nit mehr ich stell nach

Tag, ... gleich wie . . . . man wöll: nit mehr . . . . . ich stell . . . . . .

20

hö - - herm Wunn . . . . . Un - ter der Sunn lebt jetz - - und nicht,

. . . . . nach . . . hö - - - - herm Wunn . . . . Un ter der Sunn

stell nach hö - - herm Wunn. Un - ter der. . . . . Sunn lebt

. . . . . hö herm Wunn . . . . Un - ter. . . . der Sunn . . . . . lebt jetz - und, lebt

. . . nach höherm Wunn. . . . . Un - ter der Sunn lebt

25

das mich . . . . . an - ficht. . . . . Mein

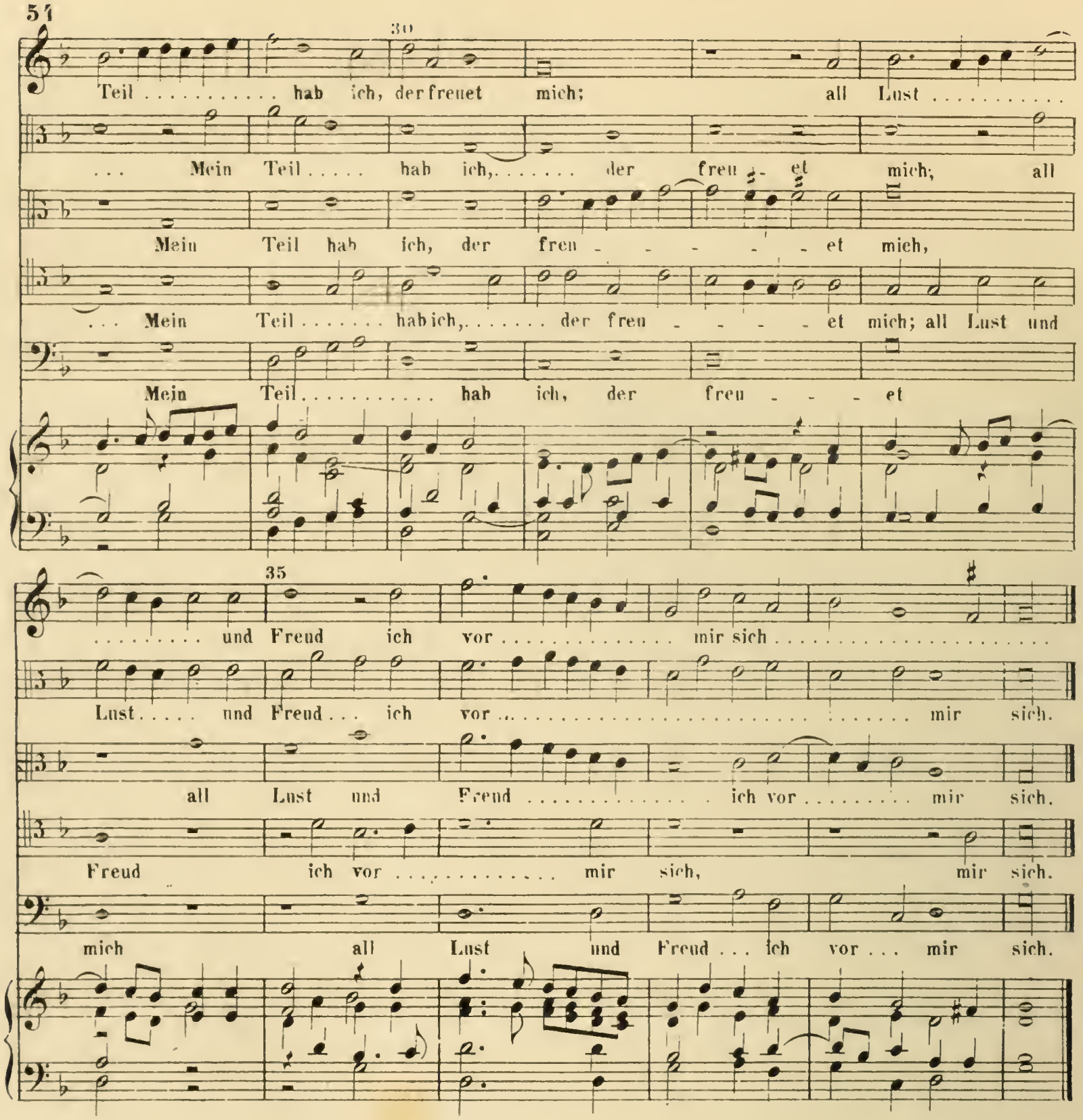
lebt jetz und nicht, das . . . . . mich . . . . . an - - ficht. . . . . .

jetz - und . . . . . nicht, das mich . . . . . an - ficht. . . . . .

jetz - - und nicht, das . . . . . mich . . . . . an ficht. . . . .

jetz - und nicht, das mich . . . . . an - ficht.

115 Liedlein mit 4 u. 5 Stim. Nürnbg. 1544. Jos. Ott.



1. Man sing, man sag, hab Freud all Tag.
gleich wie man wöll: nit mehr ich stell
nach höherm Wunn. Unter der Sunn
lebt jetzund nicht, das mich anficht.
Mein Teil hab ich, der freuet mich;
all Lust und Freud ich vor mir sich.

2. Ringers Gemüts. frölichers Geblüts
ward ich noch nie, dann da mir die
holdselig Schön, so ich hoch krön,
Gott hat beschert. Gen ihr sich mehrt
mein Lieb und Gunst: gen niemand sunst
berühret mich Cupidos Brunst.

3. Ach Jacobe! seit ich nun meh
von Gott bin gwährt, was ich hab gert;
so teil auch mit dein Hilf und Bitt,
dasz unsre Lieb niemand betrüb,
uns darzu bescher in Zucht und Ehr,
dasz unser Nam und Stamm sich mehr!

XIX.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1

Un - gnad be - gehr . . . . . ich
Was müg-lich ist, ... bin

Un - gnad be - gehr ich nit von ihr, ... nit
Was müg - lich ist, bin ich be - reit, ... bin

Un - gnad be - gehr . . . . . ich
Was müg-lich ist, ... bin

Un - gnad be - gehr ich nit von ihr, ...
Was müg - lich ist, bin ich be - reit, ...

5

. . . nit von ihr, hoff, dasz auch mir solchs . . . . . .
. . . ich be - reit, in Lieb und Leid dein . . . . . .

. . . . . von ihr, hoff, ... dasz . . . auch mir solchs
. . . . . ich be - reit, ... in Lieb . . . und Leid dein

nit von ihr, hoff, dasz auch mir solchs
ich be - reit, in Lieb und Leid dein

. . . . . hoff, dasz . . . . . auch mir solchs . . . nit werd
. . . . . in Lieb . . . . . und Leid . . . dein nim - mer

10

nit werd zu ge - - mes - - - - - - sen. Mein
nim - mer zu ver - - ges - - - - - - sen.

nit werd zu ge - - mes - - sen. Mein Le - ben lang . . . . . .
nim - mer zu ver - - ges - - sen.

nit werd zu ge - - mes - - - sen.
nim - - mer zu ver - - ges - - - sen.

zu ge - - - mes - - - - - sen. Mein Le - ben
zu ver - - - ges - - - - - sen.

1. 2.

15

Le - ben lang . . . . . nimm ich zu Dank, dasz sich die

. . . . . nimm ich zu Dank, dasz . . . sich die. . . .

Mein Le - ben lang . . . . . nimm ich zu Dank, dasz

lang . . . . . nimm ich . . . zu Dank, dasz sich die

20

Zart . . . . . weib - - - li - cher . . . . . Art . . . . . .

Zart . . . . . weib - li - - cher Art er - zei - -

sich . . . . . die Zart . . . . . weib - - li - - cher Art er -

Zart . . . . . weib - li - eher Art . . . . . er - - zei - get je, und an -

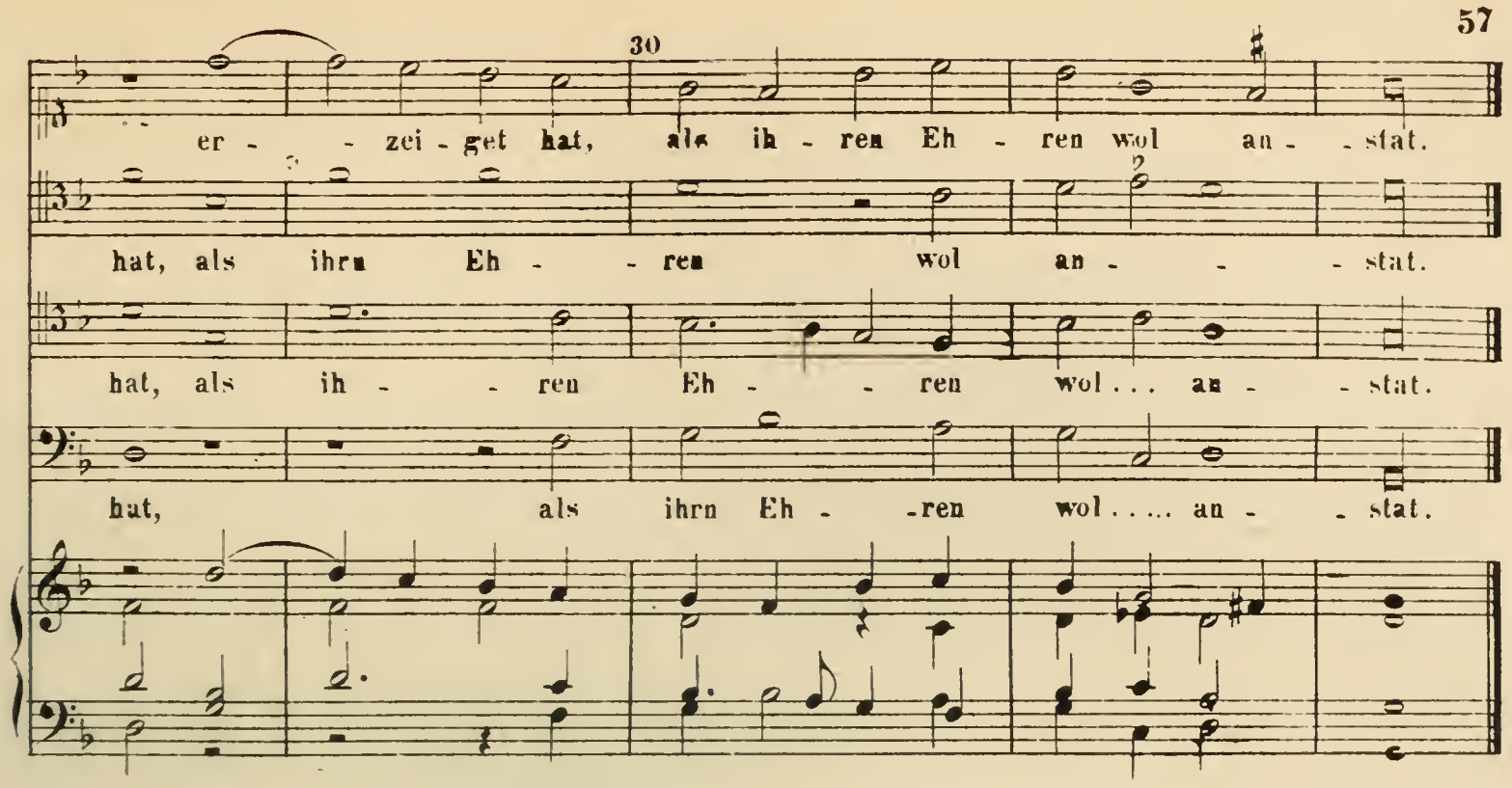
25

. . . er - zei - - get je, und an - - ders nie

- get je, und an - ders nie . . . . er - zei - - - - - get

zei - - get je, und an - - ders . . . . nie er - zei - - get

ders . . . . . nie er - zei - - - get



1. Ungnad begehr ich nit von ihr,
hoff, dasz auch mir
solchs nit werd zu gemessen.
Was müglich ist, bin ich bereit,
in Lieb und Leid
dein nimmer zu vergessen.
Mein Leben lang nimm ich zu Dank,
dasz sich die Zart weiblicher Art
erzeiget je, und anders nie
erzeiget hat, als ihren Ehren wol anstat.

2. Ehrentreich und werth wird sie erkannt,
und billig g'nannt
ein Kron weiblicher Güte.
Dein Datum steht allein darein,
frumm frölich sein
aus adelichem G'müte.
Verborgen ist, wiewol bös List
sind auf der Bahn, verdrieszen möcht
nach solcher Schwer, dasz alls mit G'fähr
wird zugericht, als mir und meinem Haufen geschicht.

3. Wo bäurisch Art zu Hof regiert,
gefunden wird
gut Regiment gar selten.
Der Adel wird dardurch veracht:
als ich betracht,
musz ich gar oft entgelten
in diesem Fall. Es wird einmal
verkehren sich, wiewol jetzt ich
bin gschlagen aus, darf nit zum Haus,
ist alls des Klaffers Schuld; in ihrm Dienst trag ich herzlich Geduld.

115 Liedlein mit 4, 5 u. 6 Stim. Nürnb. 1544. Joh. Ott.

XXX.

Ludwig Senfl.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug.

1

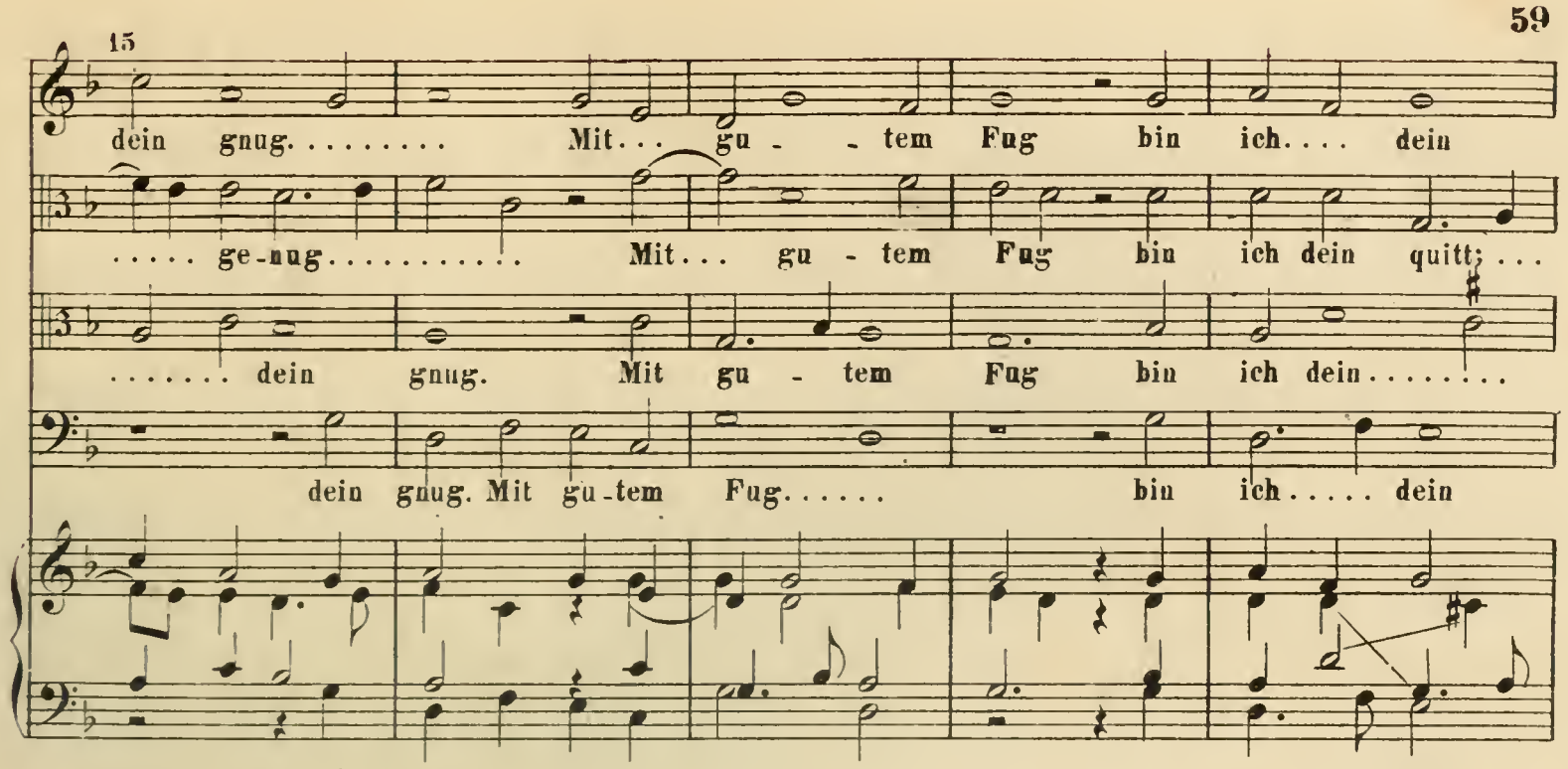
Wann ich nit wär des Für - - - witz ....
Wann ich nit .... wär ..... des Für - - -
Wann ich nit wär des Für - - - witz
Wann ich nit wär des Für - - - -

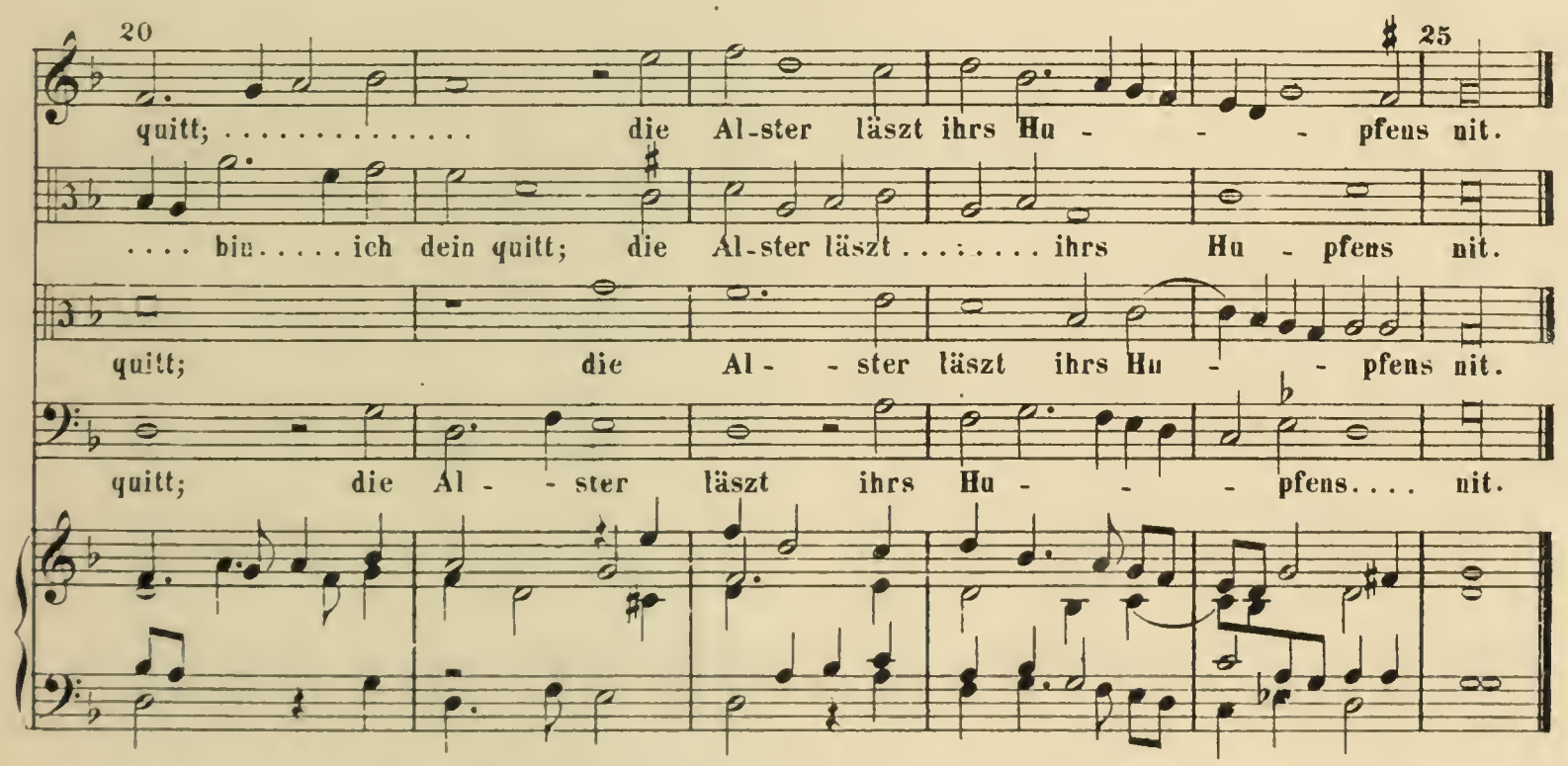
5

gwandt, so thät mir and ..... dein wank - - -
- witz ..... gwandt, ... so thät mir ... and dein wank - - ler
gwandt, so thät mir and dein wank - - -
witz gwandt, ... Für-witz gwandt, so thät mir and dein

10

- ler ..... Sinn. Ei .... fahr ... da - hin! Ich hab .....
Sinn. Ei fahr ... da - hin! Ich hab ..... dein .....
- - - ler Sinn. Ei fahr da - hin! Ich hab .....
wank - - ler Sinn. Ei fahr ..... da - hin! Ich hab





1. Wann ich nit wär des Fürwitz gwandt,
so thät mir and[1])
dein wankler Sinn. Ei fahr dahin!
ich hab dein gnug. Mit gutem Fug
bin ich dein quitt;
die Alster läszt ihrs Hupfens nit.

2. Es ist am Tag, man kennt dich wol,
ganz Untreu voll
bist du genennt. Ja, wer dich kennt,
kauft nit deiner Waar. Ade, ich fahr
mit freiem Muth.
Ist mein zuviel, so nehmt vergut.

3. Du schambst dich nit, das ist das Best,
hätts dich gest,
wie dein Art ist; brauchst falschen List,
das dich verführt. Bist abgerührt[2])
wie Kartenspiel:
an Dest[3]) hälft ich nimmer will.

1) leid. 2) abgenutzt. 3) dicker zäher Schmutz.

XXI.

Ludwig Senfl.

Discant. 0 ho! so geb der Mann... ein Pfen - ning, so

Alt. 0 ho! so geb der Mann ein Pfen - ning,. so.....

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

hab wir a - ber Wein, so hab wir a - ber Wein. 0 ho! o.....

hab wir a - - - ber Wein, so hab wir a - - - ber... Wein,...

0 ho!

..... ho! so ..... geb der Mann ....

... so geb ..... der Mann ..... ein Pfen - -

so geb der Mann ein Pfen - - ning, so hab wir

15

. . . . . ein Pfen - - - - ning, ... so hab

- - - ning. . . . . so. . . . hab. . . . . wir a - ber

a - - ber Wein, ... Wein, ... Wein, ... Wein,

20

. . . . . wir a - ber Wein, ...

Wein, ... o ho! . . . . . so geb . . . . . .

O ho! so

. . . . . so . . . . . hab

25

. . . so geb der Mann. . . . . ein Pfen - - - - - - - -

. . . . . der Mann . . . . . ein Pfen - - - - - ning,

geb der Mann ein Pfen - - - - ning, so

wir a - ber Wein, ... Wein, ... Wein, ...

30

- - ning, so hab wir a - - - ber Wein, a - ber

so hab wir a - ber Wein, ...

hab wir a - ber Wein, ... o ho! . .

. . . so hab . . . wir Wein, ... o ho!

35

Wein, o ho! so geb . . . . . der

o . . . . . ho! so geb der Mann ein

. . . so geb der Mann ein Pfen - - ning, so hab wir a - ber

so geb der Mann . . . . . ein Pfen - - ning, so

40

Mann ein Pfen - - - ning, so hab . . . wir . . . . . a - ber Wein.

Pfen - - - ning, so. . . . hab wir a - - - - ber Wein.

Wein. . . . . .

hab wir a - ber Wein, ... a - ber Wein.

O ho! so geb der Mann ein Pfenning,
so hab wir aber Wein.

XXII.

Ludwig Senfl.

Discant. Ich hätt mir ein End - lein für - ge - nommen, das hiesz mich

Alt. Ich hätt mir ein End-lein für - ge - - nom-men, das hiesz mich

Tenor. Ich hätt mir ein End - lein für - - ge-nom-men, das hiesz

Bass. Ich hätt mir ein End-lein für - ge - nommen, das hiesz. . . mich

Klavierauszug.

um die Zwöl - fe kommen. Und do ich um die Zwöl - fe kam, ein

. . . um die Zwöl - fe kommen. Und do ich um die Zwöl - fe kam, ein

mich um die Zwöl - - fe kommen. Und do ich um die Zwöl - fe kam,

um die Zwöl - fe kommen. Und do ich um die Zwöl - fe. . . kam, ein

grosz Ge - rüm - pel im Haus ver - nahm; ich barg mich hin - ter die Ku - chen.

grosz Ge - rümpel im Haus ver - nahm; ich barg mich hinter die Ku - - - chen.

ein grosz Grümpel im Haus ver-nahm; ich barg mich hin - ter die Ku - - chen.

grosz Ge - rümpel im Haus ver - nahm; ich barg mich. . hin - ter die Ku - - chen.

Ich hätt mir ein Endlein fürgenommen,
das hiesz mich um die Zwölfe kommen.
Und do ich um die Zwölfe kam,
ein grosz Gerümpel im Haus vernahm;
ich barg mich hinter die Kuchen.

XXIII.

Ludwig Senfl.

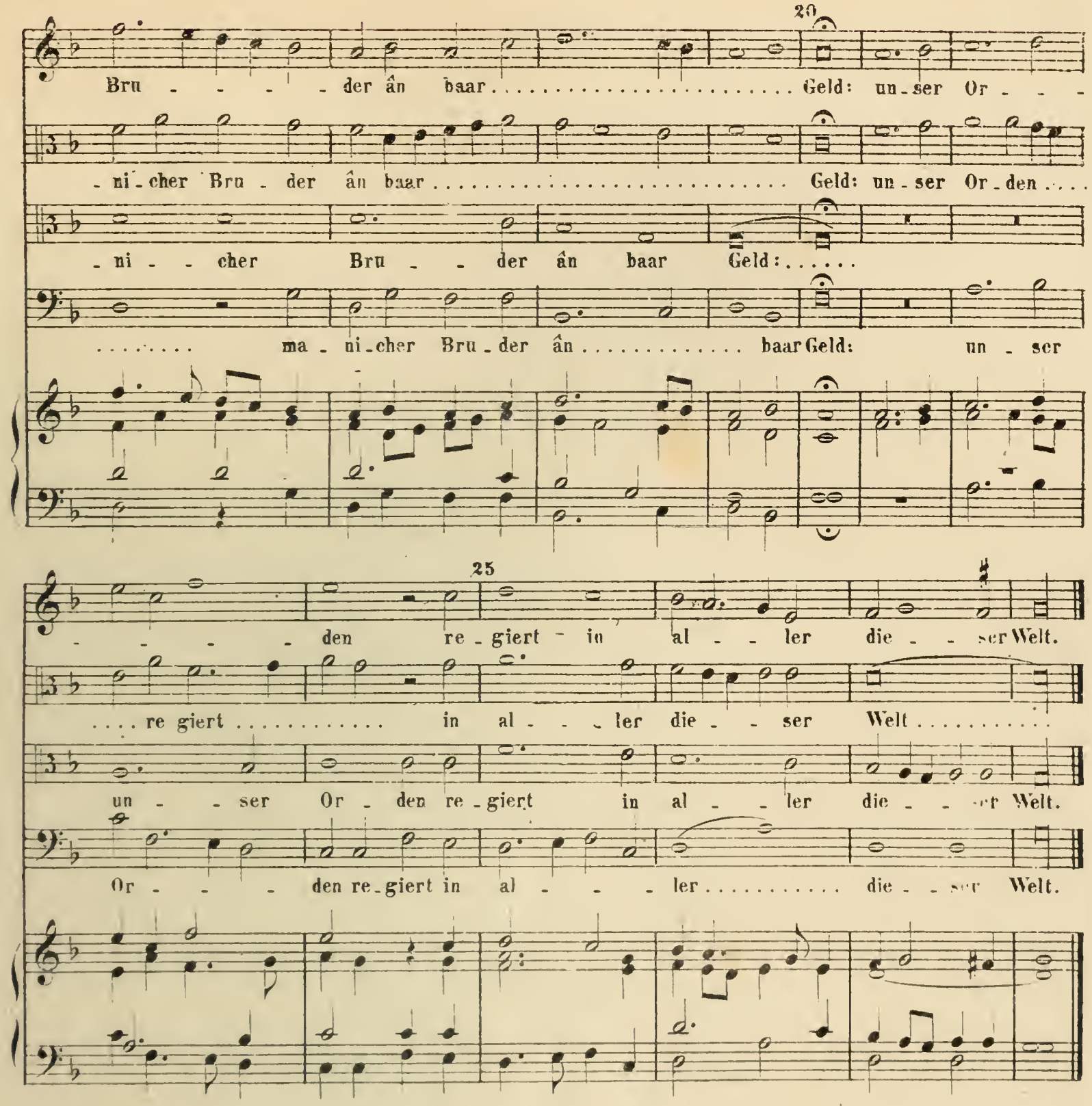
Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1 5 10 15

Ein Abt den wöll wir wei - hen, ist aus der Ma - szen gut; . . . . . ein Klo - ster wöll wir bau - - en, liegt so in gro - szer Ar - - - - - - mut. Da - rin - - ne wohnt ma - ni - cher . . . . . in gro - szer Ar - - mut.

Ein Abt den wöll wir wei - hen, ist aus der Ma - szen gut; . . . . . ein Klo - ster wöll wir bau - - en, liegt so in gro - szer Ar - - - - - - mut. Da - rin - - - - - - ne wohnt, da - rin - ne wohnt ma - Ar - - mut . . . . . Da - rin - ne wohnt ma - - in gro - szer Ar - - mut. Da - rin - ne wohnt . . . . . .

Ein Klo - ster wöll wir bau - en, liegt so in gro - szer Ar - mut,



1. Ein Abt den wöll wir weihen,
ist aus der Maszen gut;
ein Kloster wöll wir bauen[1],
liegt so in groszer Armut.
Darinne wohnt mancher Bruder ân[2] baar Geld:
unser Orden regiert in aller dieser Welt.

2. Und wollt ihr Herren wissen,
wie unser Orden sei g'stalt?
Und der[3] in unsern Orden will,
dasz er kein Pfenning b'halt.
Allzeit zerrissen, nackend, barfusz soll er gan;
was soll der Bruder für ein seltsame Gugel[4] han!

3. Ein Narrenkappen ziemt ihm wol,
wie soll sein Gugel sein.
Zerissen Kleider stehnd ihm wol,
darin er wol erschein.
Schmarotzen, Betteln thut uns armen Brüdern wol,
trachten nur, dasz wir Tag und Nacht stets werden voll.

4. Da kam der Bruder bald herfür.
fragt: was mein Orden sei?
Drei Würfel zucket ich herfür
und warf zink,[5] quater, drei.
„Du magst mir wol ein rechter Bruder im Orden sein!"
Er schlosz mir auf und liesz mich in sein Klösterlein.

1) bewohnen. 2) ohne. 3) wer. 4) Kappe, Kapuze. 5) cinque.

XXIV.

Ludwig Senfl.

Discant. Sich, Baurnknecht,lasz mir die Rös - lein stan! sie

Alt. Sich, Baurn - knecht,lasz . . . . mir . . . . . die Rös - - - leinstan!

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

sein nit dein, sich, Baurn - knecht, lasz, ... lasz mir die Rös - - - lein

sie sein nit dein, sich, Baurn - knecht, lasz mir . . . . . die Rös - - lein . . .

Sich, Baurn - knecht, lasz mir die Rös - - - lein

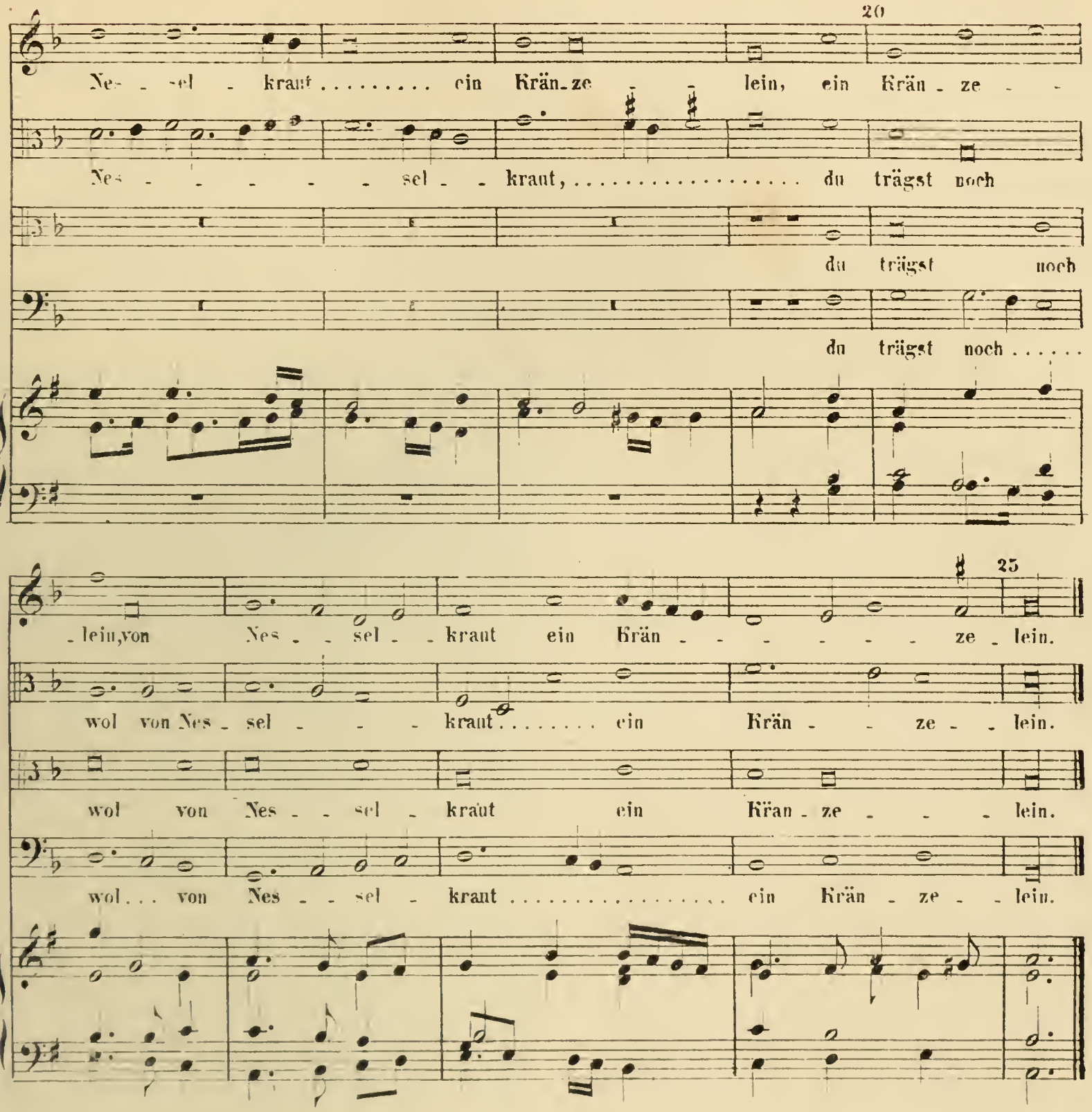
Sich, Baurn - - knecht, lasz mir die Rös - - lein

stan! sie . . . . . sein nit dein; du trägst noch wol von

stan! sie sein nit . . . . . dein; du trägst . . . noch wol . . . , ... von . . . . . .

stan! sie sein nit dein;

stan! sie . . . . . sein nit . . . . . dein;



1 „Sich, Baurnknecht, lasz die Röslein stan!
sie sein nit dein;
du trägst noch wol von Nesselkraut
ein Kränzelein!“

2. Das Nesselkraut ist bitter und saur
und brennet mich;
verlorn hab ich mein schönes Lieb,
das renet [1] mich.

3. Es rent mich sehr und thut mir
in meim Herzen weh:
Gesegn dich Gott, mein holder Bul!
ich g'sich dich nimmer meh.

[1] schmerzt.

XXV.

Ludwig Senfl.

Discant.

Forster

Mit Lust thät ich aus_rei_ten durch ei_nen grü_

Alt.

Mit Lust thät ich aus_rei_ten, ... aus_

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

nen Wald, mit Lust thät ich aus_rei_ten durch . . . . . ei_nen grü_

rei_ten durch ei_nen grü_nen Wald, durch ei_ nen

Mit Lust thät ich aus_rei_ten durch ei_nen grü_

Mit Lust thät ich aus_rei_ten durch . . . . . ei_nen grü_

10

nen Wald, ... da_rin da hört ich sin_gen, ja sin - - - - - - - -

grü_nen Wald. da_rin da hört ich sin - - gen, ja sin - - - - - - -

- - nen Wald, da -

- - nen Wald. da -

15

- gen, da_rin da hört . . . . . ich sin - - - - - gen drei Vög_lein

- gen, da_rin da hört ich . . . . . sin - - gen, ja sin - - gen drei Vög_lein. .

- rin da hört ich sin_gen, ja sin - - - - - gen

- rin da hört ich sin_gen, ja sin - - - - - gen

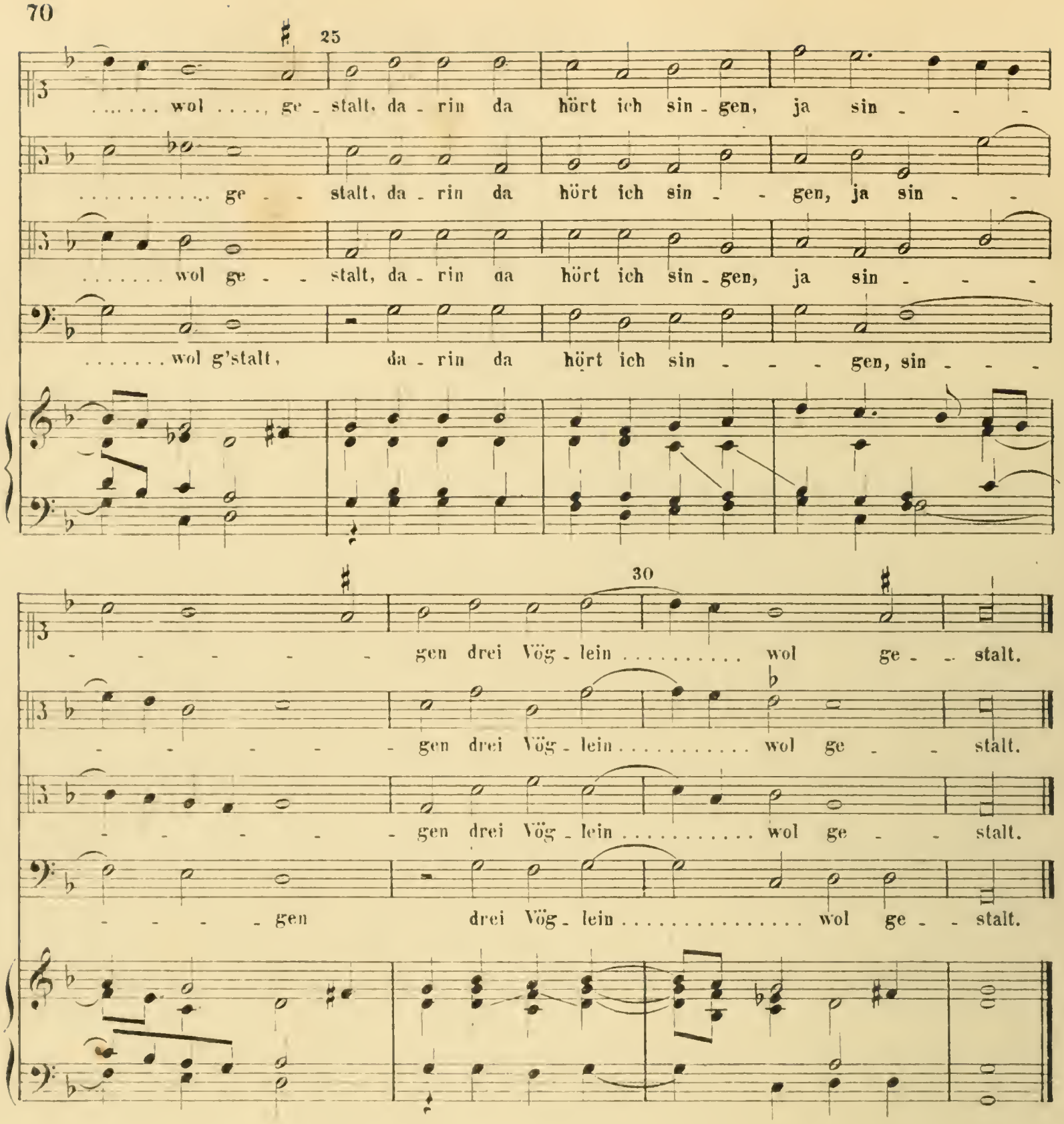
20

. . . . . wol ge - - - stalt, drei Vög - lein

wol . . . . . ge - stalt, drei Vög - lein . . . . . wol ge - - stalt, wol . . . . .

drei Vög - lein

drei Vög - lein wol . . . . . ge - stalt, drei Vög - lein



1. Mit Lust thät ich ausreiten
durch einen grünen Wald,
darin da hört ich singen, ja singen
drei Vöglein wol gestalt.

2. So sein es nit drei Vögelein,
es sein drei Fräulein fein;
soll mir das ein nit werden,
gilt es das Leben mein.

3. Das erst das heiszet Ursulein,
das ander Barbelein,
das dritt hat keinen Namen,
das soll des Jägers sein!

XXVI.

Oswalt Reytter.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug.

1. Ich dienet eim Herren drei ganze Jahr
wol um sein Töchterlein, das ist wahr.

2. Ich dienet ihm wol, er hätt mich lieb,
dasz ich ihm die Nacht beim Töchterlein schlief.

3. „Sieh, Töchterlein, steh auf und zünd ein Licht!
in deiner Kammer ist ein Dieb!“

4. „Es ist kein Dieb, es ist mein Lieb,
der stiehlt mir meiner Kleider nit;

5. Denn nur das schmale Bändelein,
das ich das Jahr auftragen sollt!“

XXVII.

Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug

1
O Herr, ich ruf . . . . . dein Na - -
Schau, wie der Türk . . . . . so grau - -

O Herr, ich ruf dein Na - -
Schau, wie der Türk so grau - -

O Herr, ich ruf dein Na - -
Schau, wie der Türk so grau - -

O Herr, ich ruf dein Na - -
Schau, wie der Türk so grau - -

5
men an, dann mir sunst nie - - mand
sam wüt! dar - vor uns lie - - ber

men . . . . . an, dann mir sunst nie - - - - -
sam . . . . . wüt! dar_vor uns, lie - - ber Herr, . . .

men an, dann mir sunst nie - - -
sam wüt! dar - vor uns, lie - - -

men an, dein Namen an, dann mir sunst nie - -
sam wüt! so grausam wüt! dar - vor uns, lie - -

10
hel - - - - - fen kann in . . . die - sen strengen Zei -
Herrn, ... be - hüt und . . . . hilf uns ihn be - strei -

- mand. dann . . . . . mir sunst nie - - - - - - mand hel_fen
. . . . . dar - - vor uns, lie - - - - - - - - ber Herr, be -

- mand hel - - - fen kann in die - sen
- ber Herr, ... be - hüt und hilf uns

- mand hel - - - - fen kann in die - sen stren - gen Zei -
- ber Herr, ... be - - hüt und hilf uns ihn be_strei -

15

ten.
ten!

kann in die - sen stren - - - - gen Zei - ten. Wir
hüt und hilf . . . . . uns ihn . . . . . be - strei - ten!

stren - - - gen Zei - - - - - - - - - ten.
ihn be - strei - - - - - - - - - ten!

ten.
ten!

Wir seind

1. 2.

20

Wir seind . . . . . sunst ganz . . . . . und gar . . . . . ver -

seind sunst ganz . . . . . und gar . . . . . ver - lorn: . . . . . .

Wir seind sunst ganz und gar . . . . . ver.

sunst ganz . . . . . und . . . gar . . . . . ver -

25 30

- lorn: ob wir . . . . . schon ha - ben dei - - - - nen Zorn . . . . .

. . . . . ob wir . . . . . schon ha - ben dei - nen Zorn, dei - - - nen

- lorn: ob wir schon ha - ben dei - nen Zorn . . . . .

- lorn: ob wir . . . . . schon ha - - - ben dei - nen Zorn . . . .

35

schwer - - lich auf uns ge - la - den; so

Zorn . . . . . schwer - lich auf uns ge - la - - -

. . . . . schwer - - lich auf uns ge - la - - - - -

. . . . schwer-lich . . . . . auf uns - ge - - la - - - - - - - den;

40

denk . . . . doch, dasz wir . . . . . sein . . . . . ge - tauft, ... dar -

- - den; so denk . . . . . doch, dasz wir sein ge - tauft, dar -

- den; so denk . . . . . doch, dasz wir sein . . . . . ge - tauft,

so denk . . . doch, dasz wir sein ge - - tauft, dar -

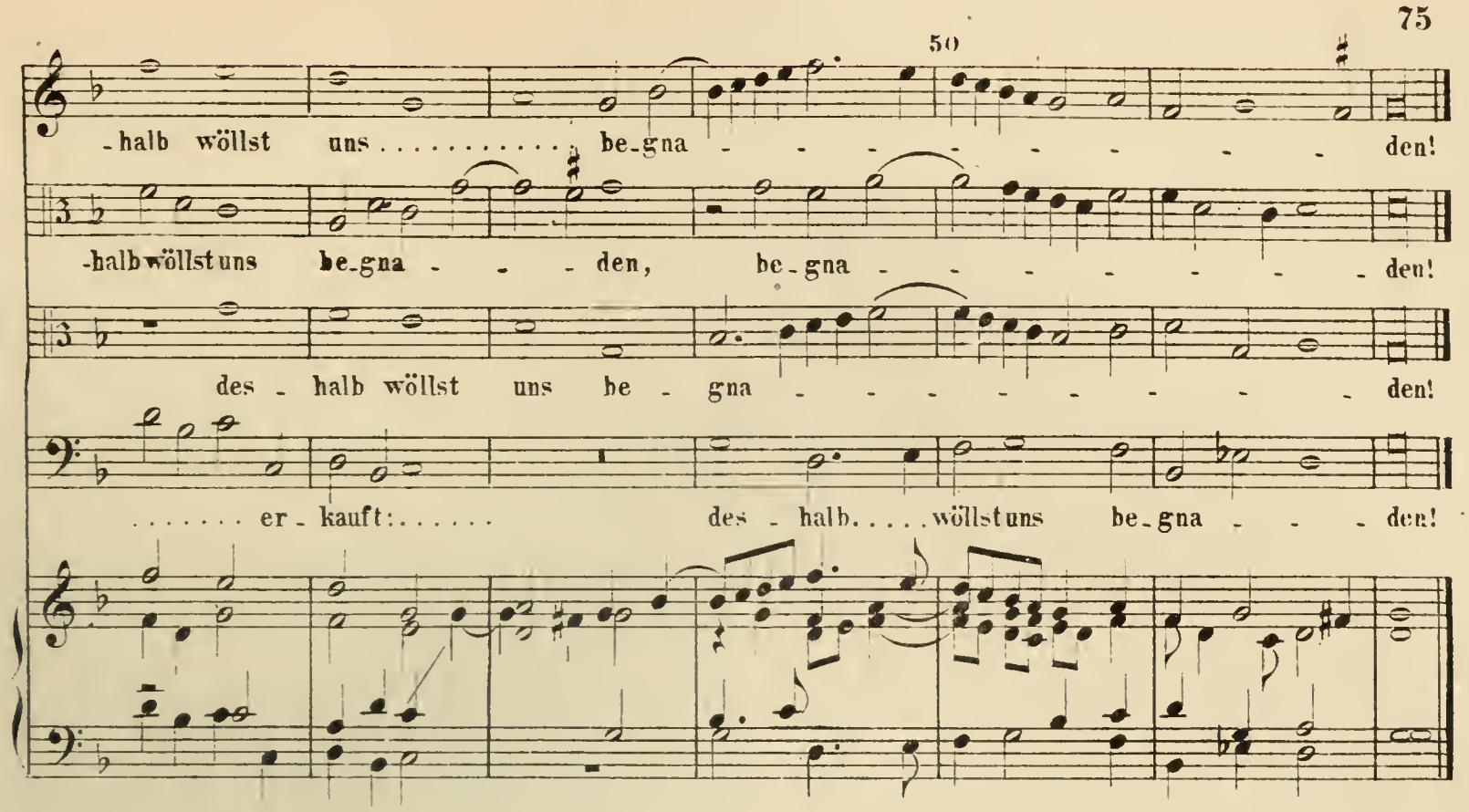
45

- - zu mit Chris - - - ti Blut . . . . . er - - kauft: des -

- zu mit Chris - - - ti Blut er - kauft: . . . . . des -

dar - zu . . . . . mit Chris - ti Blut . . . . . er - kauft:

- zu mit Chris - - - - - ti Blut . . . . er - - kauft, ...



1. O Herr, ich ruf dein Namen an,
dann mir sunst niemand helfen kann
in diesen strengen Zeiten.
Schau, wie der Türk so grausam wüt!
darvor uns, lieber Herr, behüt
und hilf uns ihn bestreiten!
Wir seind sunst ganz und gar verlorn:
ob wir schon haben deinen Zorn
schwerlich auf uns geladen:
so denk doch, dasz wir sein getauft,
darzu mit Christi Blut erkauft:
deshalb wöllst uns begnaden!

2. Und eilends uns mit Hilf erschein,
Herr, lasz die Sach dein eigen sein,
weil es dein heiligen Glauben
bei dem Christen-Volk betrifft:
Der Feind, der allen Jammer stift,
will uns des gar berauben.
Und siehst du zu solcher Beschwer,
so wird bei uns dein göttlich Ehr
mit allem Lob verschwinden:
Des trau ich dir im Herzen nit!
deshalb ich dich durch Jesum bitt,
wöllst uns des Lasts entbinden!

3. Seit nun der Türk so peinlich tobt,
und dich der Todten keiner lobt,
die zu der Hell absteigen,
so g'statt nit, dasz er uns ausreut
und mach dein christlich Volk zur Beut;
wir können je nicht schweigen:
Wir müssen dich hoch mit Geduld
ermahnen Christus grosz Unschuld,
die er für uns hat tragen.
Deshalb schrei ich um Trost zu dir,
hilf meinem Volk, desgleichen mir!
ich weisz sunst niemand z'klagen.

4. Sunst würdest du uns unbekannt:
der Nam Jesus wird nit genannt,
dann ihn die Heiden hassen:
auch wird der heilig Geist verspott,
sprechen: wo ist der Christen Gott?
er hat sie ganz verlassen!
Dasselbig, lieber Herr, betracht
und hilf uns mit all deiner Macht
dein Ehr und Lob erhalten,
und bleib bei uns, bed, Tag und Nacht,
so wird der Türk und all sein Bracht
von dir uns nimmer spalten.

XXVIII.

Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1
Wie ob ..... das ich
Wie ob ..... das ich Glück die will, bin ich im Schanz ver - lür beim
Wie ob das ich Glück die
Wie ob das ich Glück die will, ... Schanz .....

5
Glück will, bin ..... ich im Spiel, bin .... ich im Spiel und
die Schanz ..... ver - lür ..... beim ..... Tanz; ..... noch
Spiel und ..... gilt mir ..... gleich ..... dar - ne - - -
Tanz; noch ..... will ich ..... frö - - lich le - - -
will, ... bin ..... ich im Spiel und gilt mir
Schanz ver - - lür im Tanz; noch will ich
bin ich ..... im Spiel ..... und gilt ... mir gleich .....
ver - lür ..... beim Tanz, ... noch will ... ich frö - - -

10
gilt mir gleich ..... dar - - - ne - ben,
will ich frö - - - lich ..... le - ben.
- - ben, dar - ne - - ben,
- - ben, frö - lich le - ben.
Mit .....
gleich dar - ne - - - - - - - ben,
frö - lich le - - - - - - - ben.
dar - ne - - - - - - - - - ben,
lich le - - - - - - - - - ben.
Mit
1.
2.

15

Mit je - - der - mann, ... wie · ich nur

. . . . . je - - der_mann, wie ich nur kann, will

Mit je - - der - mann, wie ich nur

je - - - der - mann, wie ich nur kann, ... will

20

kann, will freund - - - lich mich . . . . . er - - zei - - -

freund_lich mich er - zei - - - gen, wo an - -

kann, will freund - - lich mich er_zei - - - -

freund_lich mich . . . . . er - - zei - - - gen,

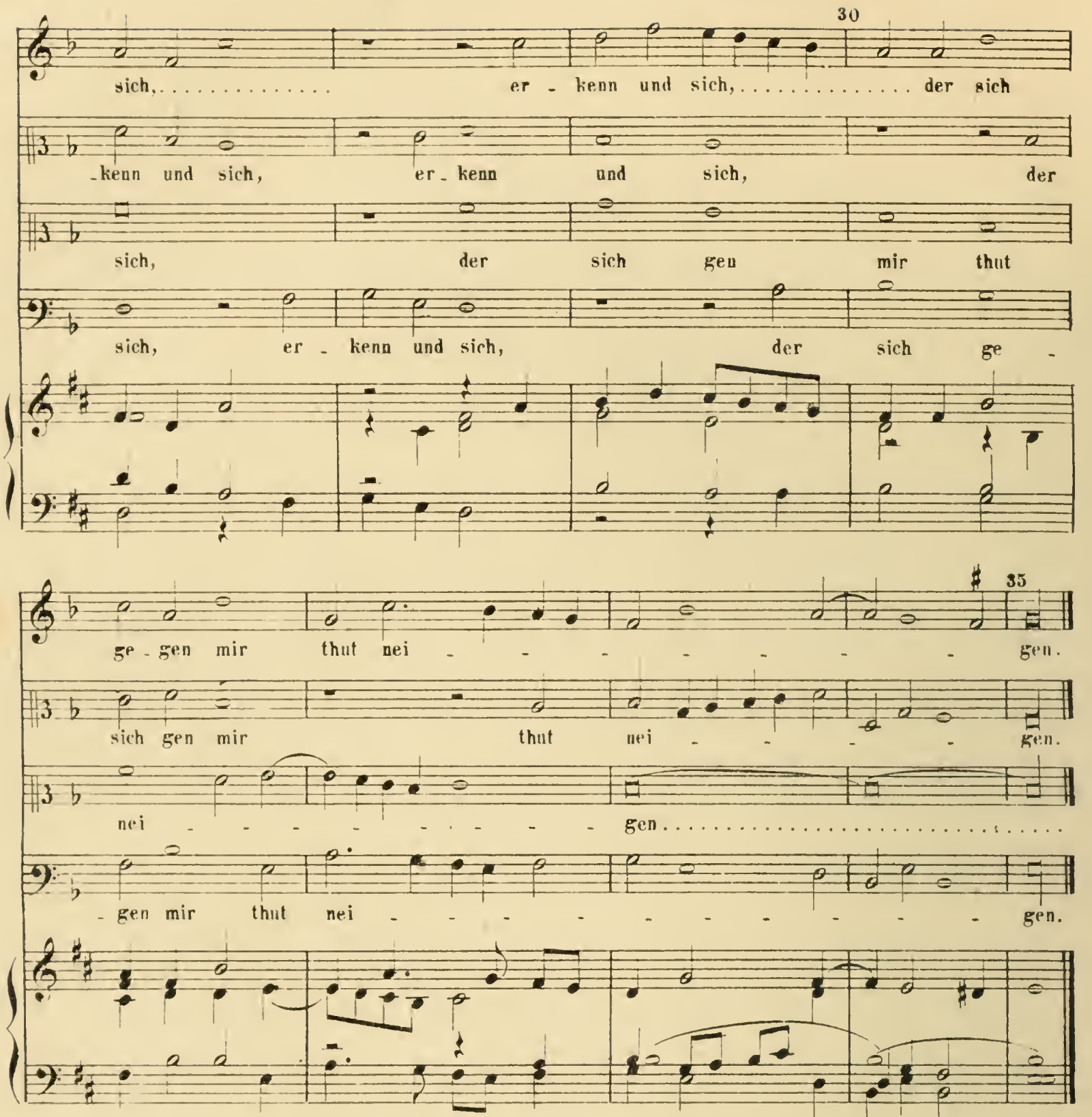
25

- gen, wo an - - derst . . . . . ich erkenn und

- derst ich er_kenn, ... er_kenn . . . . . und sich, er -

- gen, wo an - derst ich er - - kenn und

wo an - derst ich er - kenn . . . . . und



Wie das Glück will, bin ich im Spiel
und gilt mir gleich darneben,
ob ich die Schanz verlür beim Tanz;
noch will ich frölich leben.
Mit jedermann, wie ich nur kann,
will freundlich mich erzeigen,
wo anderst ich erkenn und sich,
der sich gen mir thut neigen.

XXIX.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1

Jetzt merk . . . . . ich wol, ... dasz ich mich . . . . . .
Ich hätt . . . . . ge - meint, ... es wär . . . . . ver -

Jetzt merk ich wol, dasz
Ich hätt ge - meint, es

Jetzt merk ich wol, dasz ich . . . mich
Ich hätt ge - - meint, es wär . . . ver - -

Jetzt merk ich wol, dasz ich mich soll zum
Ich hätt ge - meint, es wär ver-eint mit

5

soll zum Glück für - an nichts Guts . . . . . ver - lan; . . . . . .
- eint mit mir und gut; nun ist . . . . . mein Mut . . . mir

ich mich . . . . . soll . . . . zum Glück für-an nichts Guts ver - lan; . . . . . .
wär ver - - - - eint mit mir und gut; nun ist mein Mut . . . . . .

soll zum Glück für - - an nichts Guts ver -
- eint mit mir und gut; nun ist mein

Glück für-an . . . . . nichts Guts ver - lan; . . . . . solchs
mir und gut nun ist mein Mut . . . . . mir

10

solchs bin ich wor - den in - - - - - nen!
al - les Args zu drin - - - - - - gen,

. . . solchs bin ich wor - - den in - - nen! . . . . . alls
. . . mir al - les Args . . . . . zu - drin - - gen, ...

lan; solchs bin ich wor - den in - - - - nen!
Mut mir al - les Args zu drin - - - - gen,

bin ich wor - den in - - - nen! alls . . . . . .
al les Args zu drin - - - gen,

1. 2.

alls Guts er - spart. Thut wie sein Art, ...

Guts . . . . . er - spart. Thut wie sein Art, fleugt hin . . . . . .

alls Guts er - - spart. Thut wie sein

Guts er - - spart. Thut wie sein Art, sein-

. . . . fleugt hin und her, ... ist ihm ohn G'fähr, kann sü - -

. . . und . . . . . her, ist ihm ohn G'fähr, kann sü - sze

Art, fleugt hin und her, ist ihm ohn

Art, fleugt hin . . . . . und her, ist . . . . . ihm ohn

- - - sze Wort aus - - - - - ge - - - - - -

Wort aus - - ge - - - - - - - - - - - ben. Stellt

G'fähr, kann sü - - sze Wort aus - ge - - -

G'fähr, kann sü - - sze Wort . . . . . aus -

30

ben. Stellt sich . . . . . gar

sich gar . . . . . gut, der - halb . . . . . man thut . . . . . .

ben. Stellt sich gar

ge - - - - - ben. . . . . Stellt sich . . . . . gar

gut, der - halb man . . . . . thut sich freu - en sein,

sich . . . . . freu - en sein, ... bis er mit

gut, der - - halb man . thut sich freu - en

gut, der - - halb . . . . . man thut . . . . . sich freu -

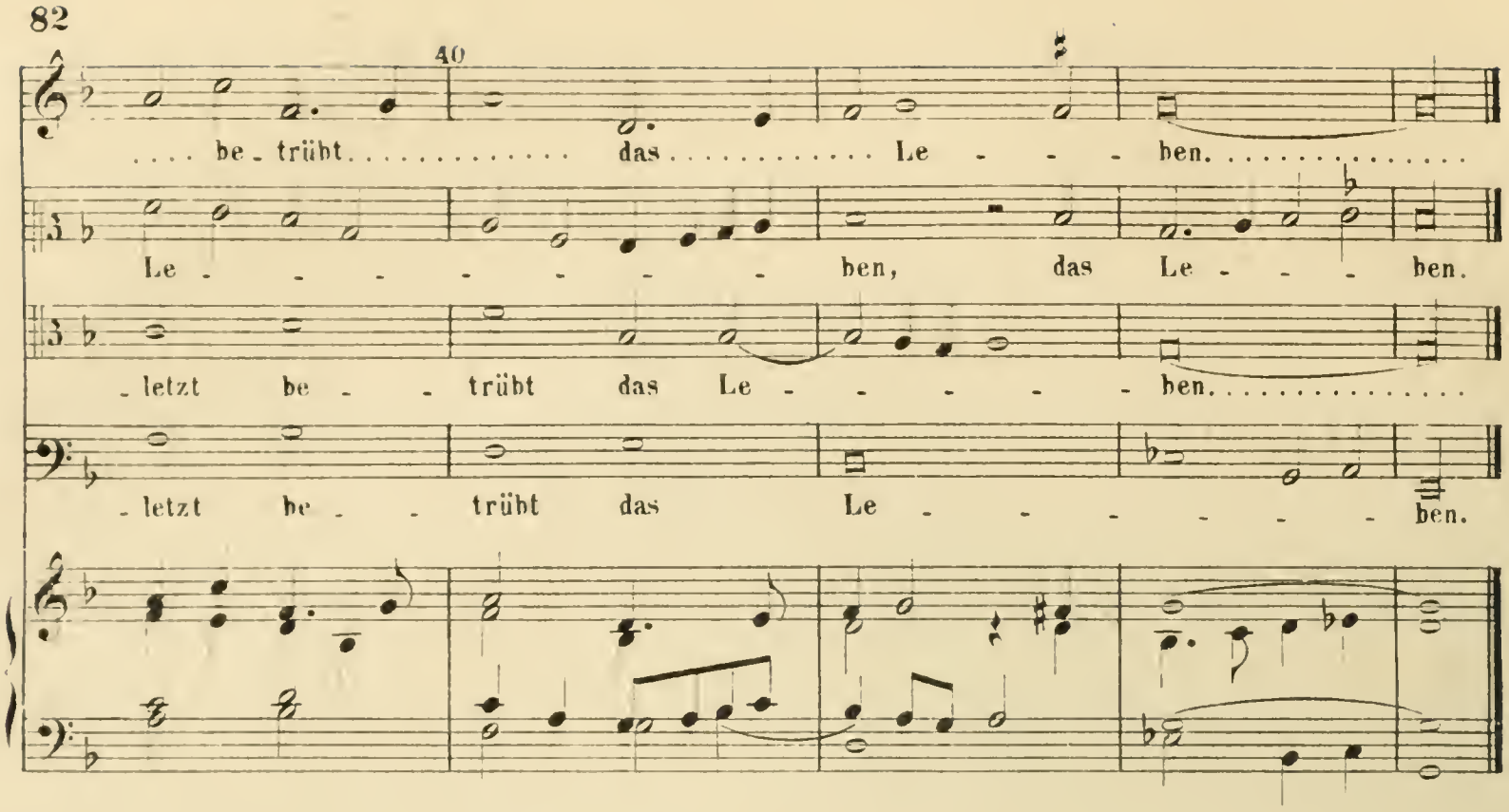
35

bis er mit Pein . . . . . zu - - letzt

Pein, bis er mit Pein zu - letzt . . . . . be - trübt das

sein, bis er . . . . . mit Pein zu -

- en sein, bis er mit Pein . . . . . zu -



1. Jetzt merk ich wol, dasz ich mich soll
zum Glück füran nichts Guts verlan;
solchs bin ich worden innen!
Ich hätt gemeint, es wär vereint
mit mir und gut; nun ist mein Mut
mir alles Args zu dringen,
alls Guts erspart. Thut wie sein Art,
fleugt hin und her, ist ihm ohn G'fähr,
kann süsze Wort ausgeben.
Stellt sich gar gut, derhalb man thut
sich freuen sein, bis er mit Pein
zuletzt betrübt das Leben.

2. Ein Sprichwort ist, wie man es liest:
Wenn Glück erscheint, dasz er nun meint
in Hoffnung grosz zu prangen,
dem lässt es Freud ein kleine Zeit,
kürzlich ohn Schmerz nimmt es sein Herz
mit Unfalls Not gefangen.
Wie groszen Pracht er vor bedacht,
wie g'nommen hin, Unfall treibt ihn,
legt manche Freud und Scherzen.
Es ist sein Sitt; darum trau nit,
wie gut es ist: zu seiner Frist
gibt es Unfall mit Schmerzen.

3. Kumbt es dir schon, dasz du kannst han
kurzweilig Zeit; so folgt dann Neid,
der thut das Spiel verderben.
Sieh eben zu! wo er Unruh
anrichten kann. do muszt du dran,
und sollt du drüber sterben.
Er tobt und wüt, da hilft kein Güt;
des Klaffens viel treibt er am Ziel;
sein Art kann er nicht lassen.
Die grösszten Nöt er selber hat.
Lasz ihm sein Mut! wird alls noch gut!
zahlt ihn noch wol der Maszen.

XXX.

Johann Müller.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1

Guck - guck . . . hat sich . . . . . zu Tod ge - -

Guck - guck . . . hat . . . . . sich . . . . . zu Tod . . . . . ge -

Guck - guck hat sich zu Tod . . . . . ge -

Guck - guck . . . hat . . . . . sich . . . . . zu Tod . . . . . ge -

5

- falln . . . . . von . . . . . ei - ner hoh - - len Wei - den: wer . . . . . .

- falln . . . . . von ei - - ner hoh - - len Wei - - - den: wer

- falln von ei - - ner hoh - len Wei - - - den: wer

- falln . . . . . von . . . . . ei - ner hoh - len Wei - - - - den: wer

10

soll . . . . . uns die - - sen . . . Som - - mer lang die Zeit . . . und

soll uns die - - - sen Som - - mer lang die Zeit und

soll uns die - - - sen Som - - mer lang die Zeit und

soll uns die - - - sen Som - - mer lang die Zeit . . . und

15

Weil ..... ver - trei - - - - - - ben?..... Ei,

Weil ..... ver - trei - - - - - - - ben? Ei,

Weil ver - trei - - - ben? ..... Ei,

Weil ..... ver - trei - - - - - - - ben? Ei,

20

das.... soll ..... thun ..... Frau.... Nach - ti - gall, ... die

das..... soll ..... thun ..... Frau Nach ti - - gall, ... die ...

das soll thun Frau Nach - ti - gall, die

das..... soll thun ..... Frau... Nach - ti - gall, ... die

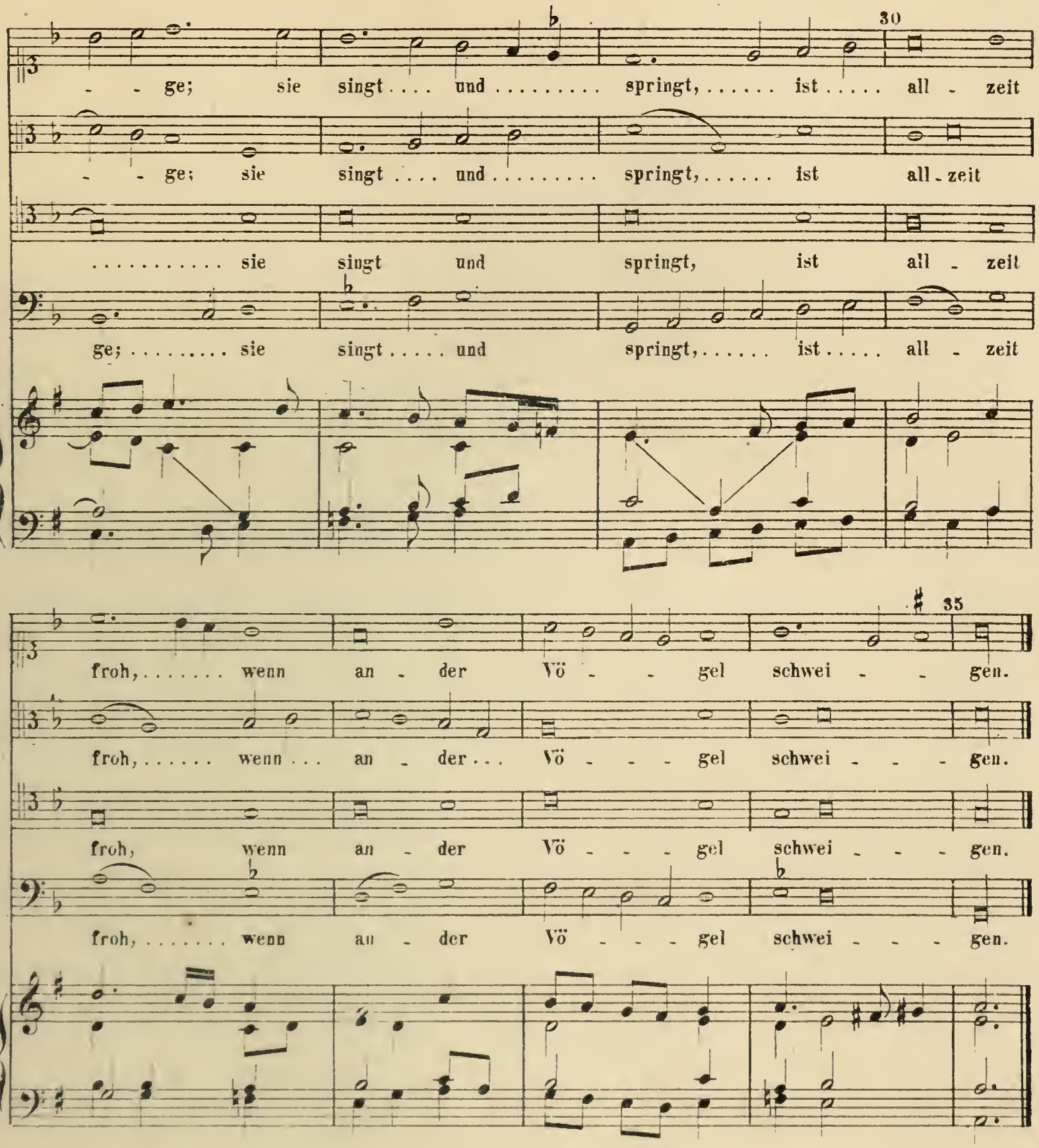
25

sitzt auf grü - - nem Zwei - - - - - -

sitzt .... auf ..... grü - - nem Zwei - - - - - -

sitzt auf grü - - nem Zwei - - - ge; .....

sitzt .....auf grü - - . nem Zwei - - - - -



1. Guckguck hat sich zu Tod gefalln
von einer hohlen Weiden:
wer soll uns diesen Sommer lang
die Zeit und Weil vertreiben?

2. Ei, das soll thun Frau Nachtigall,
die sitzt auf grünem Zweige;
sie singt und springt, ist allzeit froh,
wenn ander Vögel schweigen.

XXXI.

Ludwig Senfl.

Discant. Ich kenn des Klaffers Ei - genschaft, ich kenn des Klaffers Ei - gen -

Alt. Ich kenn des Klaf - fers Ei - gen - schaft; . . . . . .

Tenor. Ich kenn des

Bass. Ich kenn des Klaf - fers Ei-gen - - schaft, ...

Klavierauszug.

- schaft; . . darum lasz klaf - fen was . . . . . da . . . . . .

darum lasz klaf - - - - fen was da klafft, es bindt . . .

Klaf - fers Ei - gen - schaft; da - rum lasz klaf - fen. was da

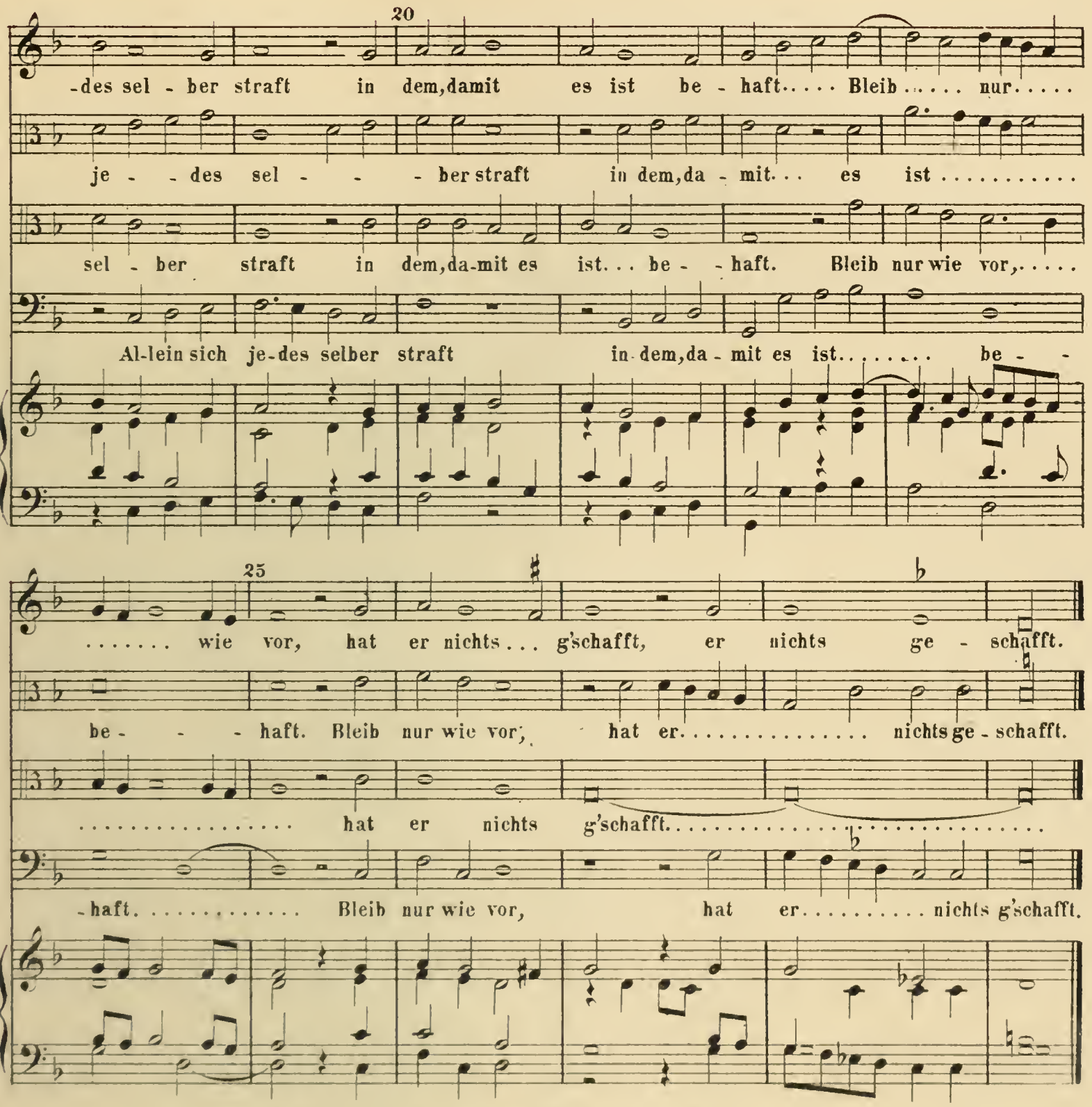
. . . . Ei - gen - schaft, Ei - gen - schaft; da - rum lasz

klafft, es bindt noch löst und hat kein Kraft. Al - lein sich je - -

. . . . . noch . . . . . löst und hat kein Kraft. . . . . Al - lein sich

klafft, es bindt noch löst und hat . . . kein Kraft. Al - lein sich je - des

klaf - fen was . . . da klafft, es bindt noch löst und hat . . . . . kein Kraft.



1. Ich kenn des Klaffers[1] Eigenschaft;
darum lasz klaffen was da klafft,
es bindt noch löst und hat kein Kraft.
Allein sich jedes selber straft
in dem, damit es ist behaft.
Bleib nur wie vor, hat er nichts g'schafft.

2. In Schmerz sein Bös begangen hat;
dem wollt er finden klugen Rat
durch Klaffens Neid ohn alle Gnad:
wollt er ein stellen an sein Statt,
so ists doch worden viel zu spat;
man weisz, was er gehandelt hat.

3. Demnach, liebs Glück, mir Gnad versprich;
halt dich gerecht, dein Treu nicht brich!
ohn allen Falsch mein ichs treulich
endlich keins Argen dich versich.
Scham, Ehr und Zucht erfreuet mich;
in dem zwingst mich gewaltiglich.

1) Schwätzer, Afterredner.

XXXII.

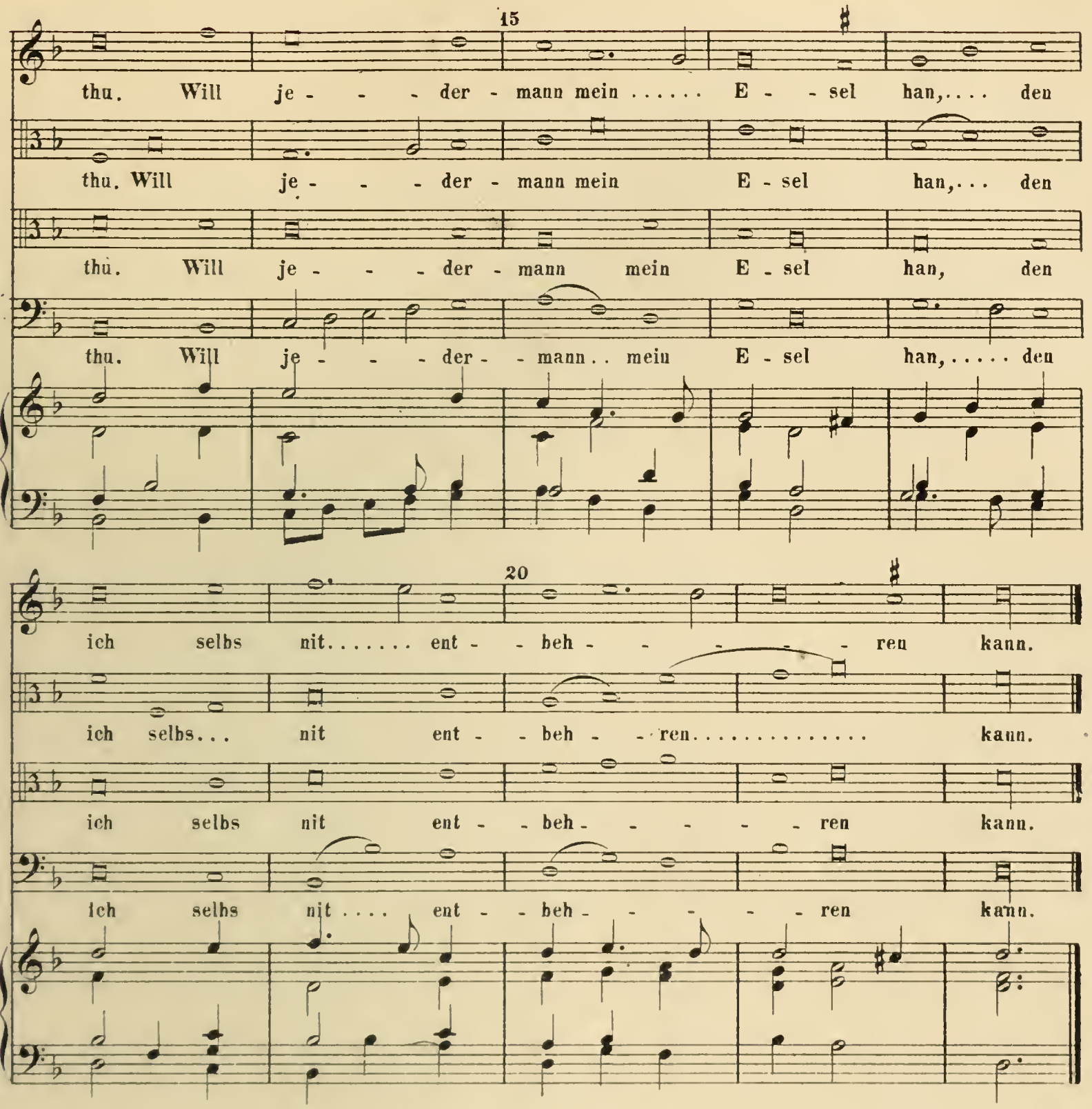
Matthias Eckel.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1
Mein E - sel ist ein lan - - ge
Mein E - sel ist..... ein lan - - ge
Mein E - sel ist ein lan - ge
Mein E - sel ist ein lan - - ge

5
Frist... ganz müd ge - - - west; dann ..... nie - - mand
Frist... ganz müd ge - - west;..... dann nie - - mand
Frist ganz müd ge - - west; dann nie - mand
Frist... ganz müd.... ge - - west;... dann nie - mand

15
läszt .... ihm Rast.... noch Ruh,.... wie ich ihm
läszt ihm Rast noch Ruh, wie ich ihm
läszt ihm Rast noch Ruh, wie ich ihm
läszt ihm Rast noch Ruh, wie ich ihm



1. Mein Esel ist ein lange Frist
ganz müd gewest; dann[1] niemand läszt
ihm Rast noch Ruh, wie ich ihm thu.
Will jedermann mein Esel han,
den ich selbs nit entbehren kann.

2. Mein Esel geht in alle Städt,
lauft ledig um: ob[2] jemands kumm,
der sein begehrt, wird er gewährt.
Wer fertig sei, hab[3] jetzt dabei,
der mag mein Esel reiten frei.

3. Mein Esel kann nit lang still stan,
wird unverzagt und sehr geplagt.
Noch steht er still: wer reiten will
und zu ihm spricht, den saumt[4] er nicht,
ist aller Land Art wol bericht.

1) denn. 2) wenn. 3) bleib. 4) hält auf.

XXXIII.

Heinrich Isaac.

Discant.
Mich wun - - - dert hart, wie ich . . . . . der
dasz ' er. . . . . mich haszt und sich . . . . . nit

Alt.
Mich. . wun - - - - dert hart, wie . . . . . ich . . . . . .
dasz. . . er . . . . . mich haszt und . . . . . sich . . . . . .

Tenor.
Mich wun - dert hart, wie ich der Fahrt. . .
dasz er mich haszt und sich nit maszt,. .

Bass.
Mich wun - dert hart, ... wie
dasz er mich haszt . . . . . und

Klavierauszug.

5
Fahrt . . . . . dem . . . . . Klaf - - - - fer sei
maszt,. . . . . das . . . . . wol blieb . . . . . un -
. . . der Fahrt dem Klaf - fer sei ge - le - - - -
. . . nit maszt, das wol blieb un - ter - we - - - -
. . . . . dem Klaf - fer sei ge - -
. . . . . das wol blieb un - - ter - -
ich . . . der Fahrt. . . . . dem Klaffer sei ge - -
sich . . . nit maszt, ... das wol blieb un - - ter - -

10
. . . . . ge - - le - - gen, Nun hab ich nie . . . . . .
- - - - ter - - we - - gen.
- - - - - - - - gen, Nun hab ich nie mein Sinn . . . . .
- - - - - - - - gen.
- le - - - - - - - gen, Nun hab ich
- we - - - - - - - gen.
- le - - - - - - - gen, Nun hab ich . . . . . nie
- we - - - - - - - gen.

1. 2.

mein ..... Sinn..... und Müh auf .....Weidspiel rank,..... der

... und Müh auf Weid - spiel rank, der Eu -

nie mein Sinn..... und Müh auf Weid - - spiel

mein Sinn..... und Müh..... auf..... Weid - - - - - spiel

Eu - - - - - - - len Klang ge - setzt..... kein Tag....

- - len Klang..... ge - setzt kein Tag..... Der bei -

rank, der Eu - - - len Klang ge - setzt kein Tag. Der

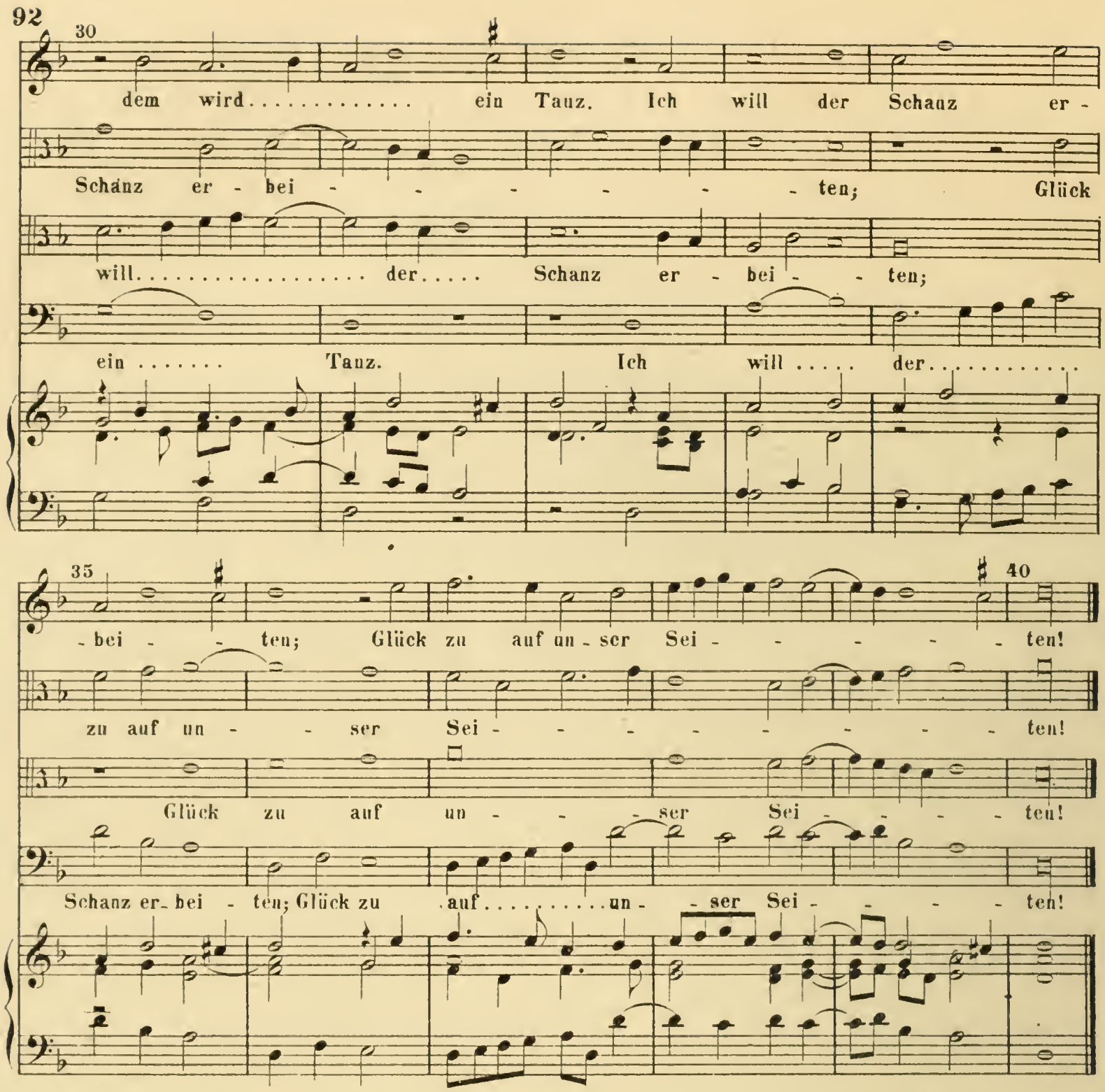
rank,..... der Eu - - len Klang ge - setzt..... kein Tag. Der

Der bei - - - ten mag,..... dem wird..... ein..... Tanz,

- - ten mag, dem wird..... ein Tanz. Ich will der

bei - - ten mag, dem wird ein Tanz. Ich

bei - ten mag, dem wird... ein Tanz,..... dem ..... wird



1. Mich wundert hart, wie ich der Fahrt[1]
dem Klaffer sei gelegen,
dasz er mich haszt und sich nit maszt,[2]
das wol blieb unterwegen.
Nun hab ich nie mein Sinn und Müh
auf Weidspiel rank;[3]
gesetzt kein Tag. Der beiten[4] mag,
dem wird ein Tanz. Ich will der Schanz[5]
erbeiten; Glück zu auf unser Seiten!

2. Ich hoff und trau, Untreu werd g'nau
sein eigen Herren treffen,
Des Zweifels klein ich schätz und mein,
dasz er nur lieg im Hoffen.
Es wird gar schon in gleichem Lohn
vergolten dir; ja, wie du mir
in Falsch mit fährst, ist nit das erst;
sonder oft g'schicht, bin ich bericht,
ân[6] Maszen viel thun und mag es laszen.

3. Wer du nit bist, gedenk, dein List
wird bleiben ohnvergessen.
Kummt es füran auf alte Bahn,
ich will dirs treulich messen.
Drum ich dir steck zum Ziel den Zweck:
dein neidisch Spiel vergelten will
in gleichem Stich; wiewol du mich
sichst selten zwar, du bist fürwahr
erzogen, mit böser Art geflogen.

1) zu dieser Fahrt = diesmal, jetzt. 2) mäszigt. 3) Die Künste des Weidwerks (der Jägerei). 4) wer warten kann.
5) französ. la chance = Glück im Spiel, Glückswurf. 6) ohn.

XXXIV.

Ludwig Senfl.

Discant.

Was schadt . . . . . nun das, ob . . . . . ich für - basz
Es mag . . . . . doch nicht, ob . . . . . man mich sticht,

Alt.

Was schadt . . . . . nun das, ob . . . . . ich für -
Es mag . . . . . doch nicht, ob . . . . . man mich . .

Tenor.

Was schadt nun das, ob ich . . . . . für - basz mit . . . . .
Es mag doch nicht, ob man . . . . . mich sticht, ich . . . . .

Bass.

Was schädt nun das, ob ich . . .
Es mag doch nicht, ob man . .

Klavierauszug.

mit den-ken viel in Ve - - nus Spiel auch
ich jag um - sunst, mein Lieb und Gunst hart

- - - - basz mit . . . . . den-ken viel in Ve - nus Spiel . . . . . auch
. . . . . sticht, ich jag um - sunst, mein Lieb und Gunst . . . . . hart

den - - ken viel in Ve - - nus Spiel auch
jag . . . um - sunst, mein Lieb und Gunst hart

. . . . . für - basz . . . . . mit den - - ken viel . . . in
. . . . . mich sticht, ... ich jag um - - sunst, mein

thu . . . . . mein Zeit ver - trei - - - - -
un - - - - ver - gol - ten blei - - - - -

thu mein Zeit ver - trei - - - - - ben.
un - ver - - gol - - - ten blei - - - - - ben.

thu . . . . . mein Zeit ver - trei - - -
un - - - - ver - - gol - ten blei - - - -

Ve - nus Spiel . . . . . auch thu mein Zeit ver - - trei - ben.
Lieb und Gunst . . . . . hart un - ver - gol't'n blei - - - ben.

20

-ben.
-ben. Nichts . . . mich er - - freut; . . . . . .

Nichts . . . . . mich er - - freut; kein . . . Zeit noch . . . . . Stund

-ben.
-ben. Nichts mich er - - freut; kein Zeit noch

Nichts . . . . . mich er - - freut; kein Zeit . . . . . .

1. 2.

25

kein Zeit noch Stund im Tag ich mag . . . . . zu . . . . Freu - - -

im Tag, kein Zeit noch Stund im Tag ich mag zu Freu - - - den... keh - -

Stund im Tag . . . . . ich mag zu Freu - - - den keh - -

. . . noch Stund im Tag . . . . . ich mag zu Freu - - - den keh - -

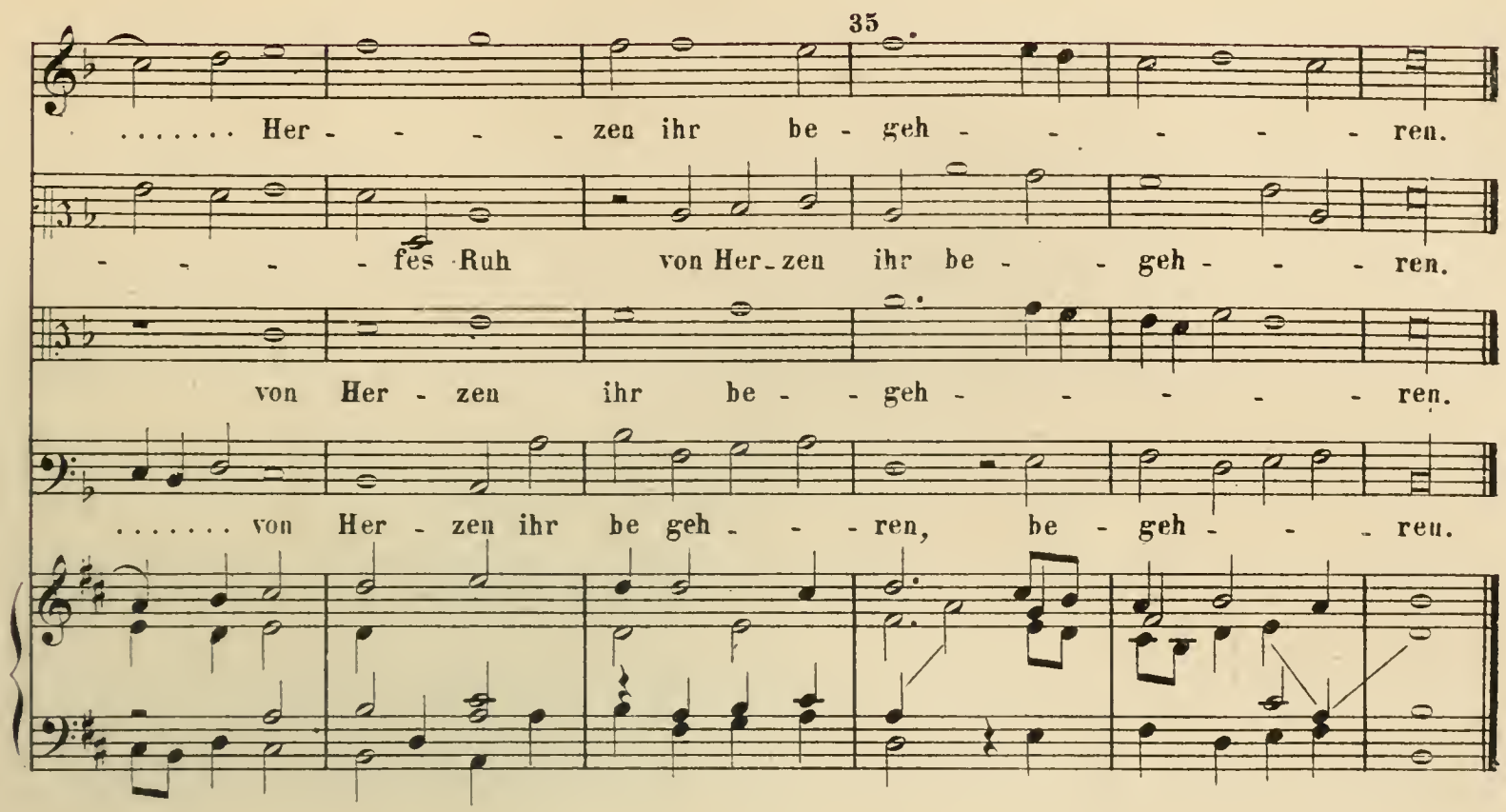
30

- den kehren, dann . . . . . so ich thu in Schla - fes Ruh von . .

-ren, dann so . . . . . ich thu . . . . . in . . . Schla - - - fes, Schla -

-ren, dann so ich thu in Schla-fes Ruh

-ren, dann so . . . . . ich thu . . . . . in Schla - - fes Ruh . . . .



1. Was schadt nun das, ob ich fürbasz
mit denken viel in Venus Spiel
auch thu mein Zeit vertreiben.
Es mag doch nicht, ob man mich sticht,
ich jag umsunst mein Lieb und Gunst
hart unvergolten bleiben.
Nichts mich erfeut; kein Zeit
noch Stund im Tag ich mag
zu Freuden kehren,
dann so[1] ich thu in Schlafes Ruh
von Herzen ihr begehren.

2. Ach Venus' Kind, Cupido blind,
mit Liebesstrahl hat überall
mein krankes Gmüt getroffen;
legt seine Strick durch freundlich Blick
und sehen an, dasz ich jetzt kann
nicht arges gen ihr hoffen.
Ob[2] sie gen mir ihr Gier
nit merken lat,[3] noch hat
mich Lieb umgeben
so viel, dasz ich will fleiszen[4] mich,
in ihrem Dienst zu leben.

3. Lieb hat die Art, dasz sie nit spart
kein Dienst noch Müh. Ob sie dann hie
sich auch des hab geflissen,
ist Wunder nit, weil dieser Sitt[5]
von Alten her je mehr und mehr
hat kräftig eingerissen,
dasz Hercules auch des
in Freuden pflag. Ich sag,
kein Mann auf Erden
so stark nie ward, durch Fräulein zart
möcht überwunden werden.

1) auszer, wenn. 2) obgleich, wenn auch. 3) läszt. 4) befleiszen. 5) die Art und Weise.

XXXV.

Thomas Stoltzer.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

Ich wünsch alln Frau-en Ehr durch ei-ner Frau-en wil - -

Ich wünsch alln Frau-en Ehr durch ei-ner Frau-en wil - -

Ich wünsch alln Frau-en

Ich wünsch alln Frauen Ehr durch ei-ner Frau-en wil-len,

10 15

- - - - - - len, ich lieb ihr freundlichs Berd gar heim-lich

- - - - len, ... ich lieb ihr freundlichs Berd gar heim-lich

Ehr durch ei-ner Frau-en wil - len, ich

durch . . . ei - ner Frau-en wil - len, ich lieb ihr freundlichs Berd gar heim-lich

20 25

und gar stil - - - - - - - - len. Wo ich sie nur könnt

und gar stil - - - - - len. . . . . Wo ich sie nur könnt

lieb ihr freund-lichs Berd gar heim-lich und gar stil - len.

und gar stil - - - len, gar heim-lich und gar stil - len.

30

prei - - sen schon! da-rum hab ich sie....

... prei-sen schon! da-rum hab ich .....

Sie trägt der Eh-ren wol ..... ein Kron, da-

Sie trägt der Eh-ren... wol ein Kron,

35 40

aus - er-wählt, dich wer-thes Weib, die mir..... ge-fällt. A-de,mein

sie aus-er - wählt,... die mir..... ge - fällt.....

-rum hab:.. ich sie aus - er-wählt, dich wer - thes Weib,die mir..... ge-

da-rum hab ich sie... aus-er - wählt, dich wer - thes... Weib, die..... mir ge - -

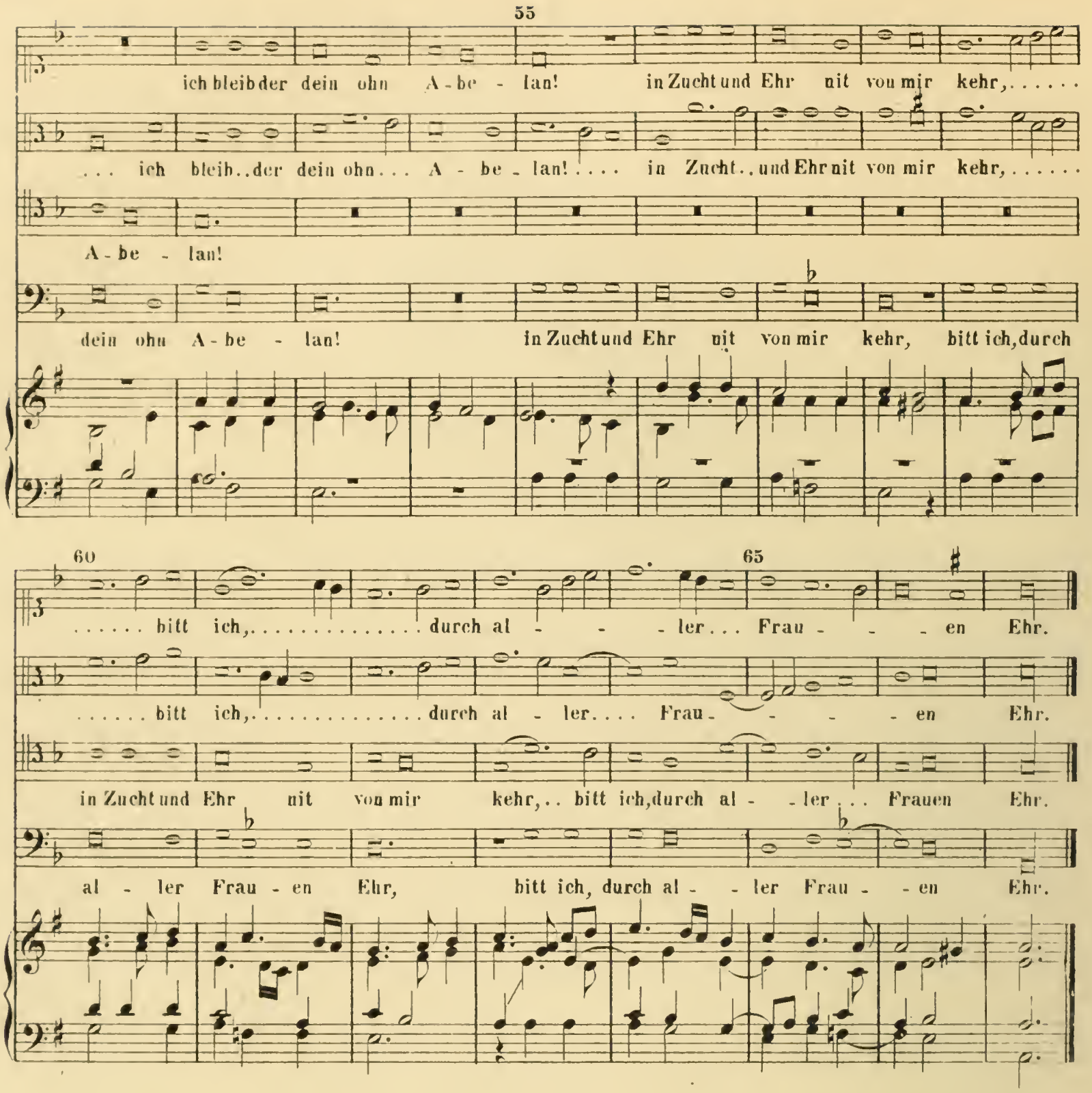
45 50

Lieb, ge-denk da - ran, a - de, mein Lieb,ge - denk da - - ran;

A de,mein Lieb, ge-denk da - ran: ich bleib der dein ohn A-be - - lan!....

-fällt. A-de,mein Lieb, ge-denk da - - ran: ich bleibder dein ohn

-fällt. A-de,mein Lieb, ge - denk da - - ran;..... ich bleibder



Ich wünsch alln Frauen Ehr
durch einer Frauen willen,
ich lieb ihr freundlichs Berd[1])
gar heimlich und gar stillen.
Sie trägt der Ehren wol ein Kron,
wo ich sie nur könnt preisen schon!
darum hab ich sie auserwählt,
dich werthes Weib, die mir gefällt.
Ade, mein Lieb, gedenk daran:
ich bleib der dein ohn Abelan!
in Zucht und Ehr nit von mir kehr,
bitt ich, durch aller Frauen Ehr.

1) Geberde.

XXXVI.

Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1 5 10 15

Ein Jungfrau mir ge - fal - len thät ..... für an-dern
Mit der kam ich eins - mals.... in Red,..... ob ihr nit

Ein Jung-frau mir ge-fal - len thät .....
Mit der kam ich einsmals in Red,.....

Ein Jung-frau mir ge - fal - len thät für
Mit der kam ich eins-mals in Red, ob

Ein Jungfrau mir ..... ge - fal - len thät für
Mit der kam ich ..... eins-mals in Red, ob

Frau - en al - - - - - - len. so
b'schäch Misz - fal - - - - - - len,

... für an-dern Frau - en al - - len. so ..... wollt... ich
... ob ihr nit b'schäch Misz - fal - - len,

an - dern Frau - - en al - - - len. so wollt.. ich
ihr nit b'schäch Misz - - fal - - - len,

an - dern Frau-en al - - - len. so..... wollt ich sie
ihr nit b'schäch Misz - fal - - - len,

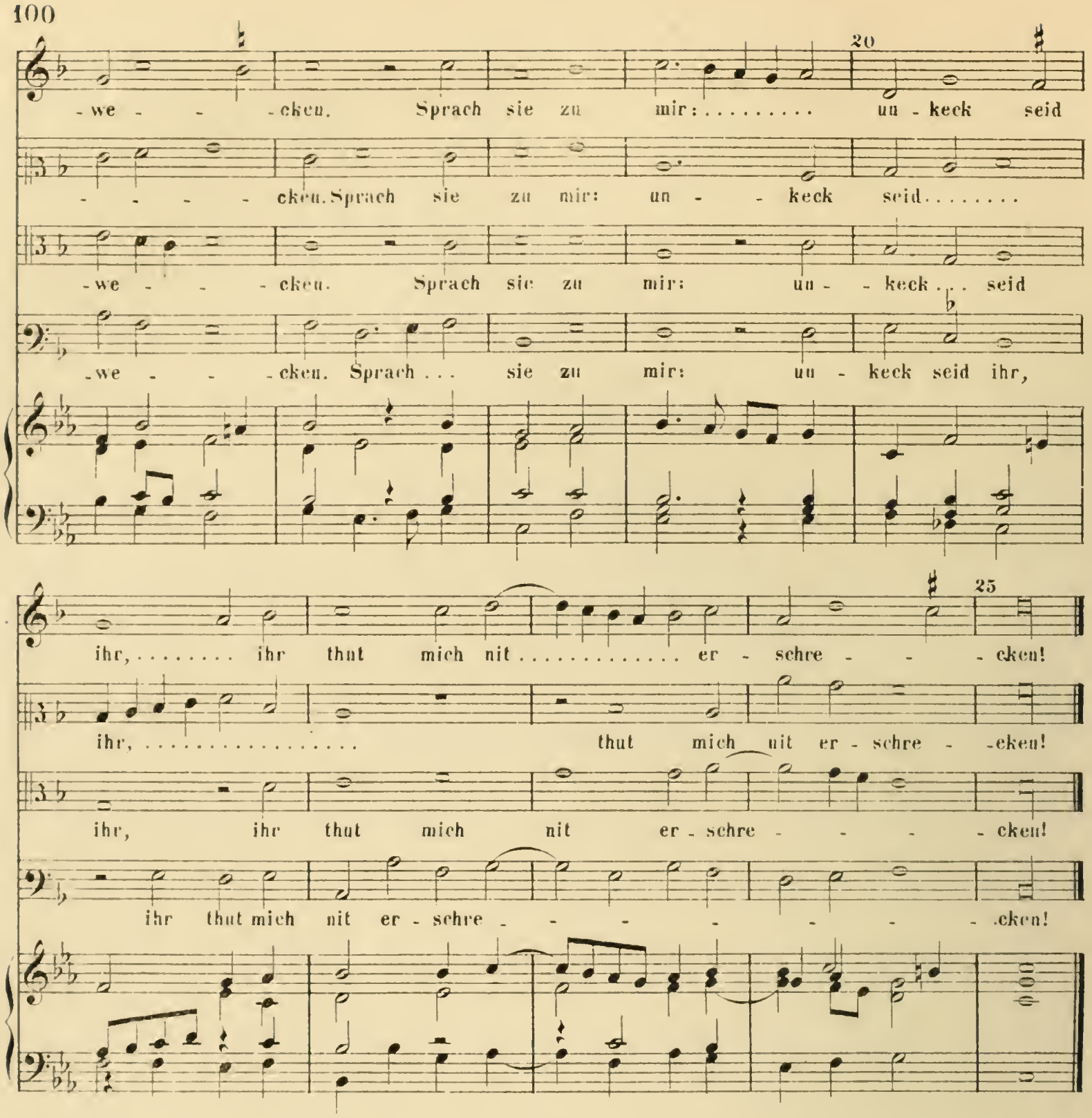
1. 2.

wollt ich sie eins... Mor - gens früh zu rech-ter Zeit ..... auf -

sie eins Mor - - gens früh zu rechter Zeit..... auf - we -

sie eins Mor-gens früh zu rech - - ter Zeit auf -

eins Morgens früh..... zu rechter Zeit..... auf - - -



1. Ein Jungfrau mir gefallen thät
für[1] andern Frauen allen.
Mit der kam ich einsmals in Red,
ob[2] ihr nit b'schäch[3] Miszfallen,
so wollt ich sie eins Morgens früh
zu rechter Zeit aufwecken.
Sprach sie zu mir: unkeck seid ihr,
ihr thut mich nit erschrecken!

2. Das nimm ich alls in Gutem an,
mit Fleisz mich darnach richten.
So sie mich will zum Wecker han,
will ich mich des verpflichten.
Alls was ihr g'fiel, das wär mein Will
nach ihrem G'fallen leben.
Sunst anders kein', dann die allein,
nach der mein Herz thut streben.

3. „Unkeck, unkeck will ich nicht sein,
wie du mich hast geheiszen.
Darum, Herzlieb, gedenk ich dein,
und will mich des befleiszen.
Ob ich die Zeit, eh ich hinreit,
von dir jetzt möcht erfahren:
so will ich mich, glaub sicherlich,
kein Tag noch Nacht nicht sparen."

1) vor. 2) wenn. 3) beschehen, durch höhere Schickung sich ereignen.

XXXVII.

Ludwig Senfl.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug.

1

Lieb, üb dein Heil! eil! weil kein Teil,
Schick Glück be - hend! end, wend E - lend!

Lieb, üb dein Heil! eil! weil kein Teil, eil! weil kein Teil,
Schick Glück be - hend! end, wend E - lend! end, wend E - lend!

Lieb, üb dein Heil! eil! weil kein
Schick Glück be - hend! end, wend E -

Lieb, üb dein Heil! eil! . . weil kein Teil,
Schick Glück be - hend! end, . . wend E - lend!

5

ist Lieb . . . . . im Sinn; gin Gwinn ich bin . . . . . .
Leid Schei - - - den brächt; möcht schlecht mit Recht . . . . .

ist Lieb im Sinn; gin . . . . . Gwinn . . . . . ich bin . . . . .
Leid Scheiden brächt; möcht . . . . schlecht . . . . . mit Recht . . . .

Teil, ist Lieb . . . . . im Sinn; gin Gwinn ich bin
-lend! Leid Schei - - den brächt; möcht schlecht mit Recht

. . . . . ist Lieb . . . . . im Sinn; gin
. . . . . Leid Schei - - - - den brächt; möcht

10

. . . ihr . . . . treu - lich er - - ge - - - - ben. Herz
. . . nie . . . . trach - ten nit . . . . . zu le - - - - ben.

. . . . . ihr treu - - - - lich er - ge - - ben. Herz schmerzlich
. . . . . nie trach - - ten . . . . nit zu le - - ben.

. . . ihr . . . . treu - lich er - ge - - - - - ben.
. . . nie . . . . trach - ten zu le - - - - - ben.

. . . Gwinn ich bin ihr treu - lich . . . . er - ge - - - ben. Herz
. . . schlecht mit Recht nie trach - ten . . . . nit zu le - - - - ben.

1. 2.

15

schmerz - lich dringt, zwingt, ringt; . . . . . mich bringt

dringt, ... zwingt, ringt; . . . . . mich bringt . . . . . .

Herz schmerz - - lich dringt, zwingt, ringt; . . mich bringt

schmerzlich dringt, zwingt, ringt; . . . . . mich bringt . . . . . ihr Zier in

20

ihr Zier in Brunst, Gunst, Kunst und sunst mit ihr mein Lieb

. . . . ihr Zier . . . . in Brunst, Gunst, Kunst und sunst mit ihr mein

ihr Zier in Brunst, Gunst, Kunst und sunst mit ihr . mein . . . Lieb zu

Brunst, Gunst, Kunst und sunst mit ihr . . . . . mein Lieb zu

25

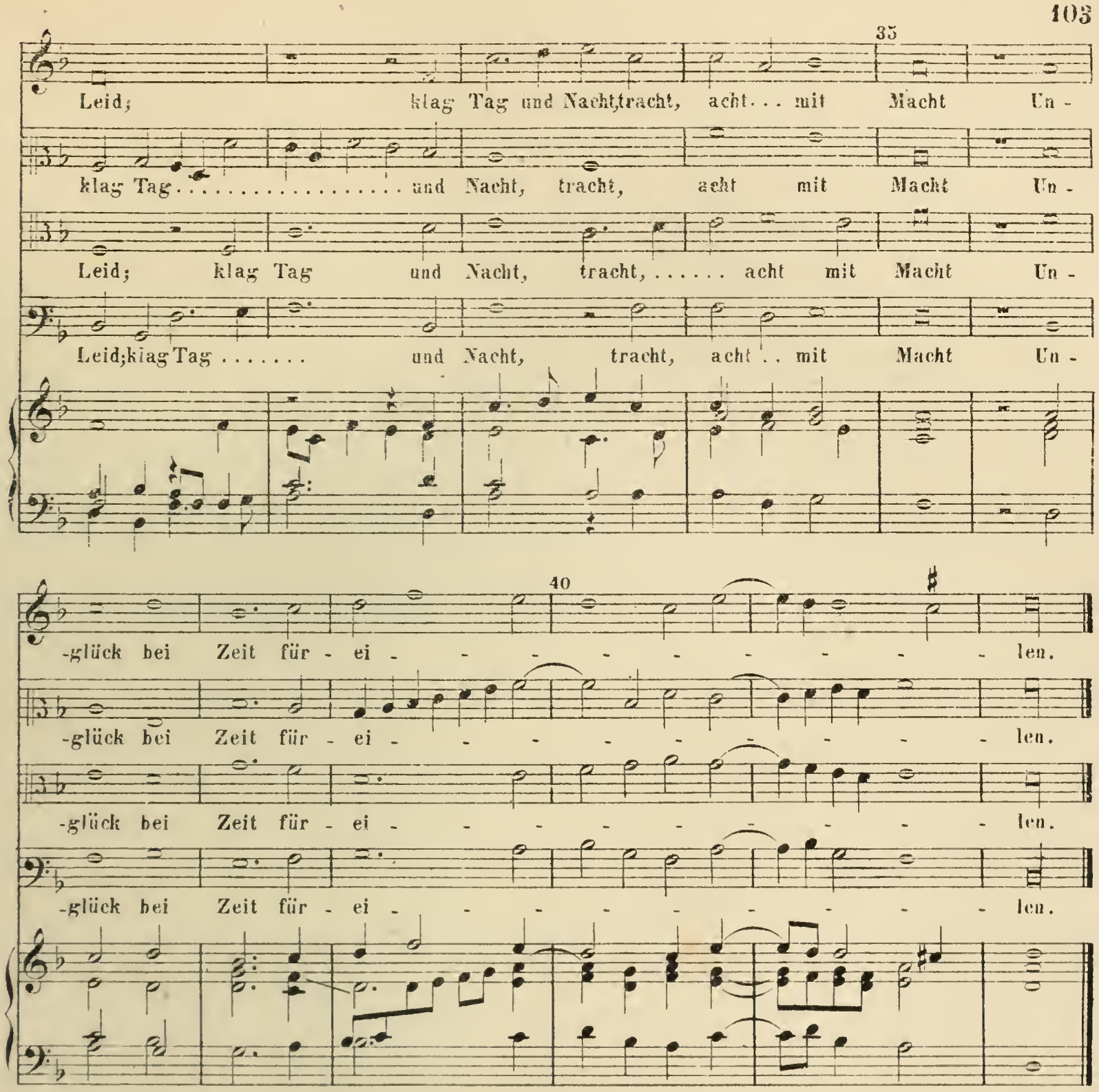
zu tei - - len, ward hart er - freut. Neid leidt . . . . . viel . . . . . .

Lieb zu tei - len, ward hart er - freut. Neid leidt viel Leid; . . . . . .

tei - - - len, ward hart er - freut. Neid leidt . . viel

tei - - - len, ward hart . . . . . er - freut. Neid leidt . . . . . viel

30



Lieb, üb dein Heil!
eil! weil kein Teil,
ist Lieb im Sinn;
gin[1] Gwinn, ich bin
ihr treulich ergeben.
Schick Glück behend!
end, wend Elend!
Leid Scheiden brächt;
möcht schlecht mit Recht
nie trachten nit zu leben.
Herz schmerz= lich dringt,
zwingt, ringt; mich bringt
ihr Zier in Brunst,
Gunst, Kunst und sunst
mit ihr mein Lieb zu teilen.
ward hart erfreut.
Neid leidt viel Leid;
klag Tag und Nacht,
tracht, acht mit Macht
Unglück bei Zeit füreilen.

1) gegen, gen.

XXXVIII.

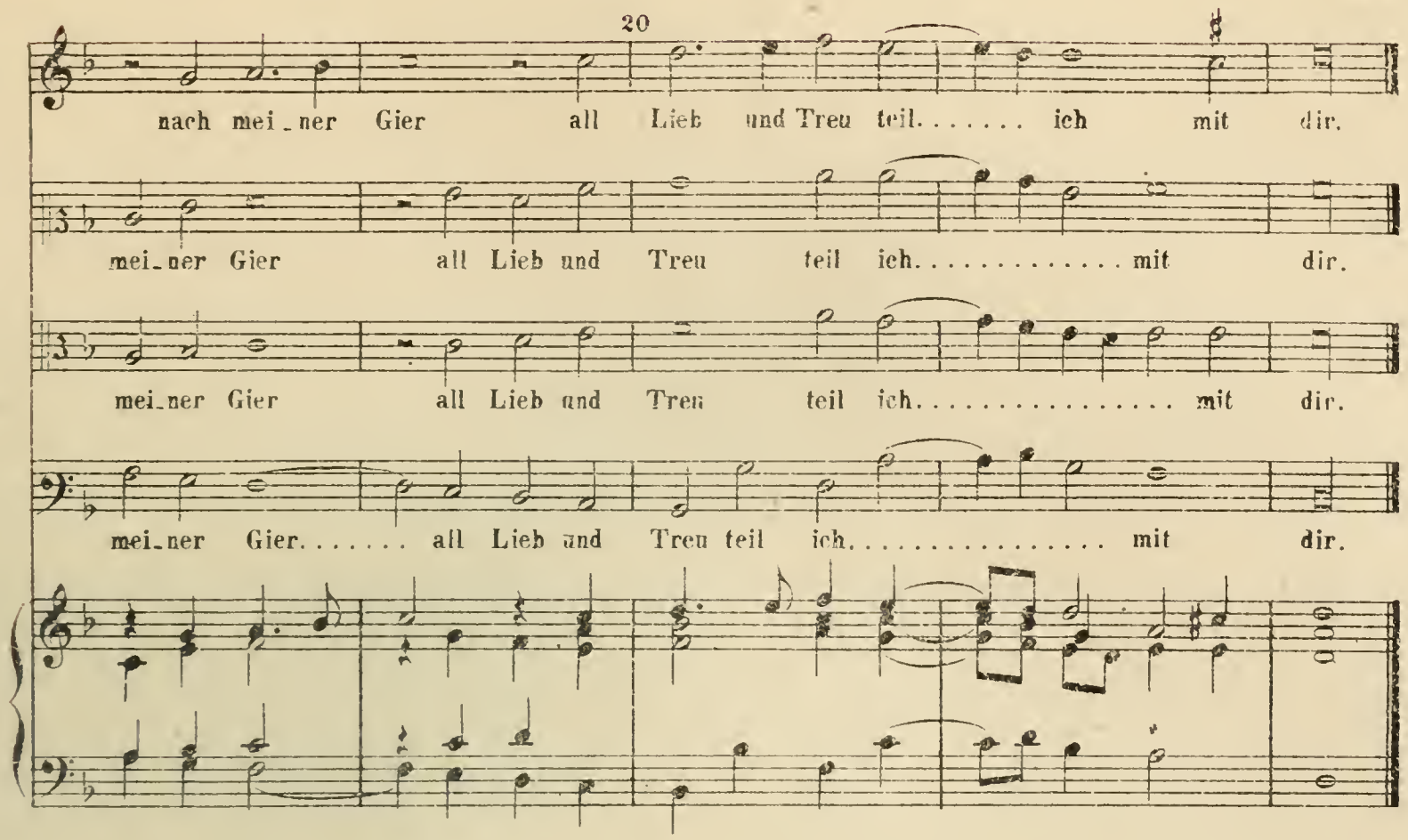
Ludwig Senfl.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavieranszug.

E. schön und zart, ... von ed - ler Art, er -
E. schön und zart, von ed - - ler Art, er -
E. schön und zart, von ed - ler Art, er -
E. schön und zart, von ed - - ler Art, er -

zeigt hast dich . . . . . gen . . . . mir freund - - lich. Was
zeigt hast dich gen mir freund - - - - lich. Was
zeigt hast dich . . . . . gen mir freund - lich. Was
zeigt. . . hast dich gen mir freund - - - lich. Was

das be - - deut, bleib mir der Streit; . . . . . .
das be - - deut, bleib mir der . . . . . Streit; nach
das be - - deut, bleib mir . . . . . der Streit; nach
das be - - deut, bleib mir der Streit; nach . . . . . .



1. E. schön und zart, von edler Art,
erzeigt hast dich gen mir freundlich.
Was das bedeut, bleib mir der Streit;
nach meiner Gier
all Lieb und Treu teil ich mit dir.

2. Säch ich, dasz sich Gelück für sich
kert auf mein Fart, ob's mich schon hart
wollt kommen an: leit[1] mir nit dran,
in Freuden reich,
wie du's nur willt gilt mir geleich.

3. Lieb hat kein Masz! bedenk fürbasz
die Sach. Ich mein nur dir allein
aus ganzer Gnad; so wär's doch schad,
dasz ich dich liesz.
Schöns Meidlein fein, hab kein Verdriesz!

1) liegt.

XXXIX.

Heinrich Isaac.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1

Mein Müt-ter-lein, mein Müt-ter-lein das fra - - get a-ber

Mein Müt-ter-lein, mein Müt-ter - lein . . . . . .

Mein Müt-ter - lein, mein Müt-ter-lein das fra - get a-ber

Mein Müt-ter-lein, mein Müt-ter - lein

5

mich: ob ich wollt ein Schrei - -

das fra - get a - ber mich: ob . . . . . .

mich, das fra - get a - ber mich:

das fra - get a - ber mich, das fra - get a - ber mich,

10

- - - ber? „A - - - - we nein!" sprach ich,

. . . . . ich wollt ein Schrei - - ber? „A - we. . . . . nein!" sprach ich, ...

ob ich wollt ein Schrei-ber? „A-we nein!" sprach ich, „nähm ich

das fra-get a - ber mich: . . . . . ob ich wollt ein Schrei -

„nähm ich denn ein Schrei - - - - ber

„nähm ich denn ein Schrei - - ber zu ei - nem

denn ein Schrei - - - - - ber, nähm ich denn ein Schrei -

- ber? „A - we nein!" sprach ich, „nähm ich denn ein Sehrei - ber

15

zu ei - nem Man - - - ne, so hiesz man

Man - - - ne, so hiesz . . . . . man mich Frau Schreibe - rin

- ber zu ei - nem Man - ne, ... so hiesz man

zu ei - nem Man - - - ne, so hiesz man mich Frau Schrei - berin . . . . . .

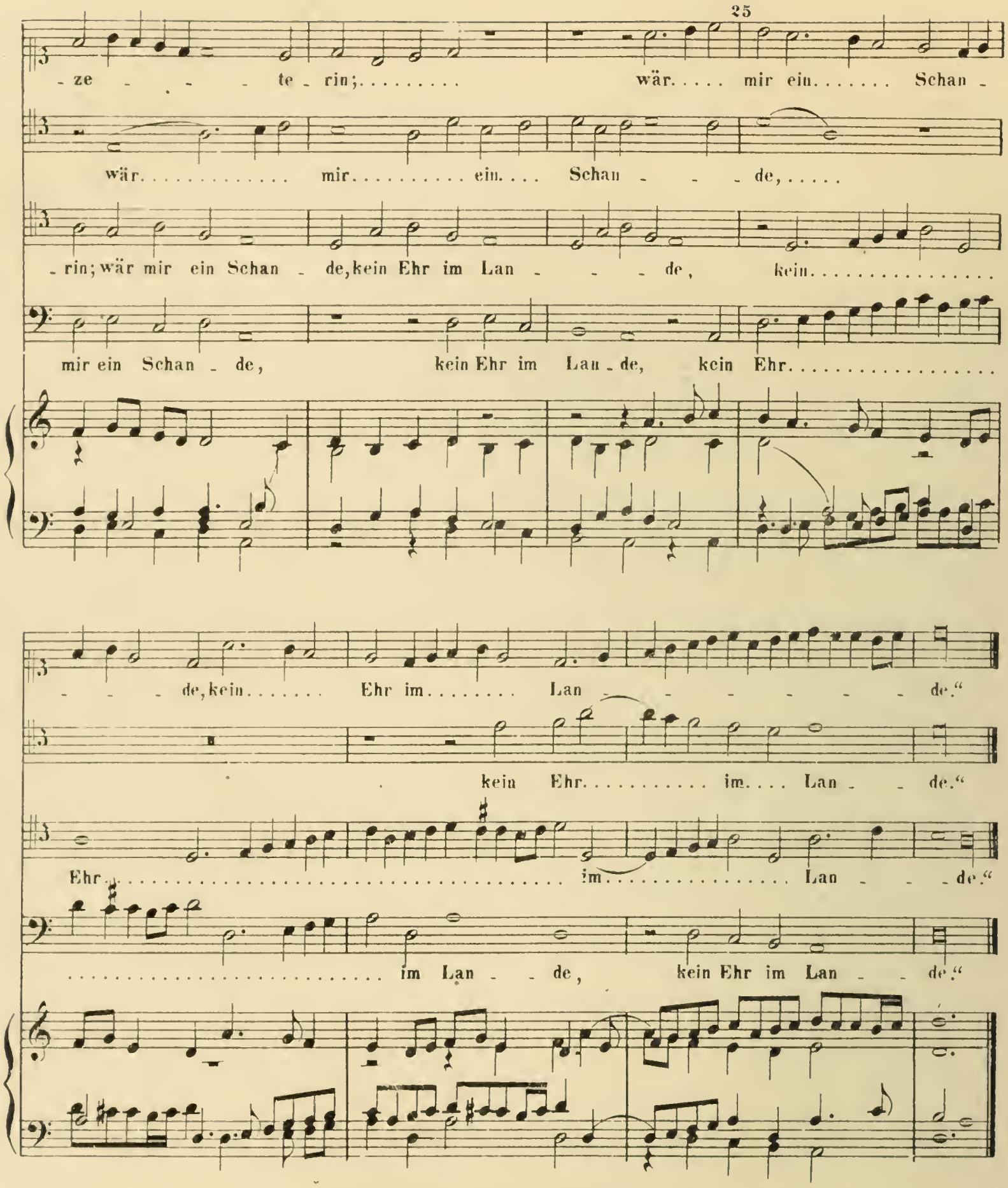
20

mich Frau Schreiberin und . . . . . ein Tinten -

und . . . . . ein Tin - - - ten - ze - - te - - - rin;

mich Frau Schreibe - rin und ein Tin - ten - ze - te -

. . . . und ein Tinten - ze - terin; wär mir ein Schau - de, wär



Mein Mütterlein, mein Mütterlein
das fraget aber mich:
ob ich wollt ein Schreiber?
„Awe nein!"sprach ich,
„nähm ich denn ein Schreiber
zu einem Manne,
so hiesz man mich Frau Schreiberin
und ein Tintenzeterin:[1])
wär mir ein Schande,
kein Ehr im Lande."

1) zeten, zetten, ausstreuen, ausbreiten.

XL

Ludwig Senfl.

Discant. Dort oben auf dem Ber - - - ge, Döl_pel, Döl_pel, Dölpel.

Alt. Dort oben auf dem Ber - - ge, Dölpel, Döl_pel, Döl_pel, Dölpel,

Tenor. Dort oben auf dem Ber - ge, ... Dölpel, Döl_pel, Döl_pel, Dölpel,

Bass. Dort oben auf dem Ber - ge, Dölpel, Döl_pel, Döl_pel, Dölpel,

Klavierauszug.

Döl - pel, Ber - ge, da. . . . . steht ein ho_hes Haus, da steht ein ho - hes Haus, da steht. . .

Dölpel, Ber - ge, da. . . . . steht ein ho_hes Haus, da steht ein ho_hes Haus, da

Ber - ge, da steht ein ho_hes Haus, da steht ein ho_hes Haus, da

Ber - ge, ... da. . . . . steht ein ho_hes Haus, da steht ein ho_hes Haus, da

. . . . ein ho hes Haus, da steht ein ho_hes Haus, da steht ein ho - - - hes Haus. . . . . .

steht ein ho hes Haus, da steht ein ho_hes Haus, da steht ein ho - - - - hes Haus.

steht ein ho hes Haus, da steht ein ho_hes Haus, da steht ein ho_hes Haus. . . . . .

steht ein ho hes Haus, da steht ein ho_hes Haus, da steht ein ho - - - hes Haus.

1. Dort oben auf dem Berge,
Dölpel, Dölpel, Dölpel, Dölpel, Berge,
da steht ein hohes Haus;

2. Da gehnd wol alle Morgen,
Dölpel, Dölpel, Dölpel, Dölpel, Morgen,
drei hübsche Fräulein aus.

3. Die erst die ist mein Schwester,
Dölpel, Dölpel, Dölpel, Dölpel, Schwester,
die ander ist mir gefreundt.

4. Die dritt die hat kein Namen,
Dölpel, Dölpel, Dölpel, Dölpel, Namen,
die musz mein eigen sein.

XLI.

(Incerti auctoris.)

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1 5

Was den Un - falls Sieg hab Qual ich.
Was den
Was den Un - falls Sieg hab Qual ich In mit

10

... in Nö - ten thut, ... mit gu - tem Mut, Nö - - - - ten thut, gu - - - - tem Mut,
Un - falls Sieg hab Qual ich mit in Nö - - - ten thut, gu - - - tem Mut, bin ich wol da - rum so
Was den Un - falls Sieg hab Qual ich in Nö - ten thut, mit gu - tem Mut,
Nö - - - - - - - - ten thut, gu - - - - - - - - tem Mut, bin da -

15

bin da ich rum wol so in - nen will er wor - - - mor - - -
in - - - nen, will er, in - - - - - - nen er wor - - - mor - - -
bin da ich rum wol so in - - nen will. . . . er wor - - - - - - mor - - - - - -
ich . . . wol - rum . . . so in - - nen will . . . . . er wor - - - - - - mor - - - - - -

den; . . . . . den . . . . . .

20

- den;
- den.

Das acht.... ich.... nicht,..... wie bös... er sei;.....

- den,
- den.

Das... acht ich nicht, wie bös..... er sei; ganz

- den;
- den.

Das acht ich nicht, wie bös..... er sei;

Das acht..... ich nicht, wie bös..... er sei; ganz

1. 2.

25

..... ganz frei - - dig ruf ich laut und schrei, ob's ihn

frei - - - dig ruf.... ich.... laut.... und..... schrei,..... ob's ihn....

ganz frei - - dig ruf ich laut... und schrei, ob's

frei - dig ruf ich laut und schrei, ob's ihn..... ver - dreuszt und thut

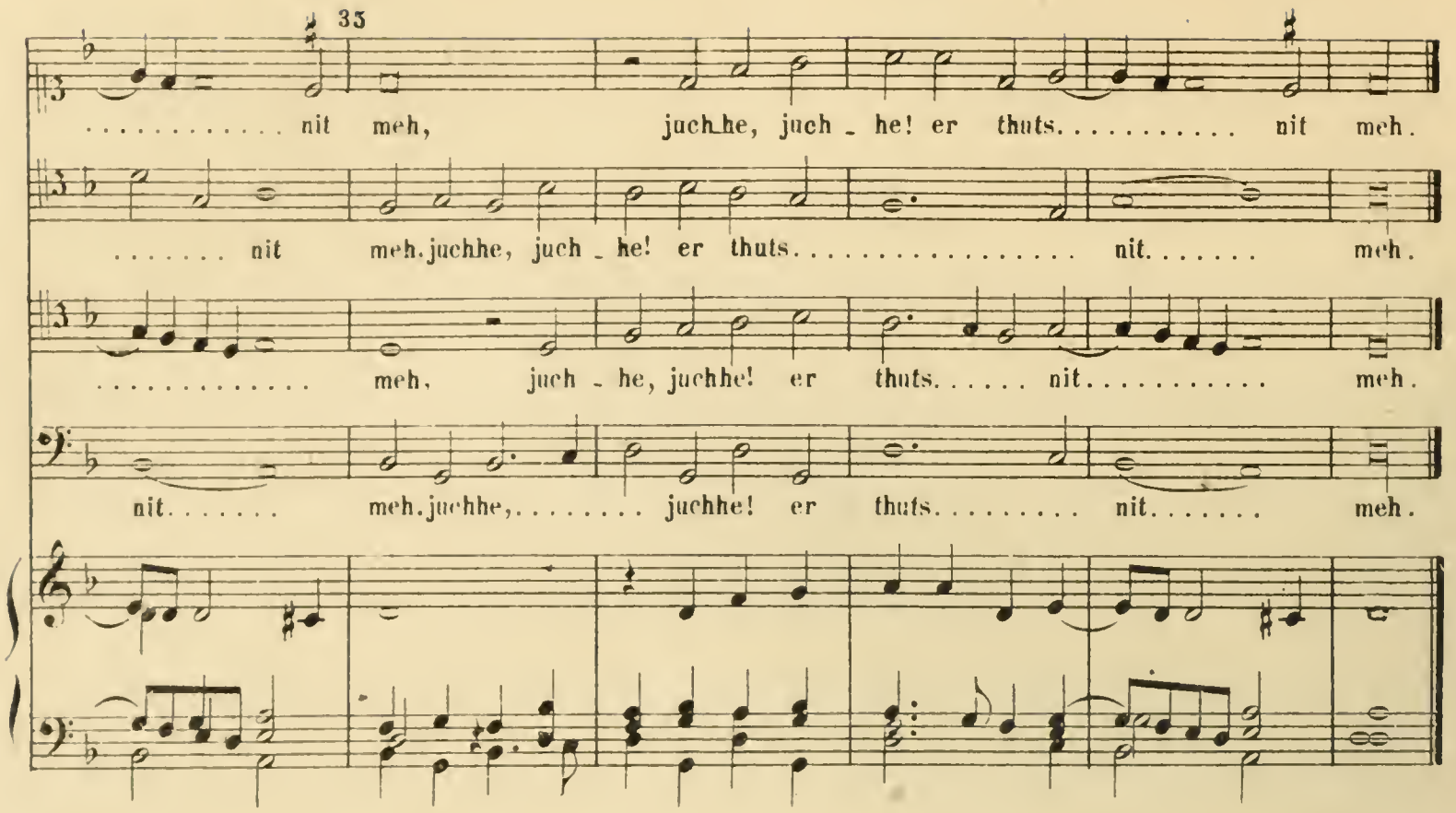
30

ver - dreuszt..... und thut ihm.... weh: juchhe, juch - he! er thuts...

...ver - dreuszt... und thut..... ihm weh:... juch - he, juchhe! er thuts.....

ihn ver - dreuszt und thut..... ihm weh: juch - he, juchhe! er thuts..... nit

weh: juch-he,..... juchhe! er thuts.....



Was Unfalls Qual in Nöten thut,
bin ich wol innen worden;
den Sieg hab ich mit gutem Mut,
darum so will er morden.
Das acht ich nicht, wie bös er sei;
ganz freidig[1] ruf ich laut und schrei,
ob's ihn verdreuszt und thut ihm weh:
juchhe, juchhe! er thuts nit meh.

Was Mutes er daraus entpfach,
kann männiglich ermeszen.
Ich denk wol dick,[2] er grimm und schlag
verzürnt darzu das Essen.
Lasz ich hingehn ein leichten Ton,
es kränkt ihn schon und thut ihm Hohn.
In alter Weis ich stets hingeh,
juchhe, juchhe! er thuts nit meh.

Darauf beruh ich noch zuhand,[3]
und will darbei ganz bleiben;
bis er mich dringt und one-langt[4]
kann ich mit G'duld vorzeihen.[5]
Ein neues Heer, das herber ist,
versuch sein Kunst, es hilft kein List.
In ganzer Hoffnung ich noch steh:
juchhe, juchhe! er thuts nit meh.

1) mutig. 2) oft. 3) sogleich. 4) anlangen. 5) verzeihen, verzichten.

XLII.

Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1 5 10 15

Tag, da - - - -
Tag, da - - - rin Zeit noch mein Stund, Gmüt sag in ich . . . . . mit treu - - - - - er
Tag, da - - - rin Zeit noch mein Stund, Gmüt sag in
Zeit noch rin mein Stund, Gmüt sag in ich . . . . . mit treu - - - - - er Grund, ... Güt, ...
Grund, ... Güt, ... sag ich . . . . . in treu - - - - - er mit Grund, ... Güt, ...
Tag, da - - - rin Zeit noch mein Stund, Gmüt sag in ich . . . . . treu - - - -
ich . . . . . treu - - - - - - mit er Grund, ... Güt, ... sag in ich mit treu - er
sind Herz - lieb, bei nit mir hat nie ver - gan - - - -
sind Herz - lieb, bei nit mir hat nie ver - gan - - gen, Ver - lan - - gen,
mit er Grund, Güt, sind Herz - lieb, bei nit mir hat nie ver - gan - Ver - lan -
Grund, Güt. sind Herz - lieb, bei nit mir hat nie ver - - gan - - - - Ver - - lan - - - -

20

gen, nach dei - ner Zucht; . . . . . o ed - le

ver-gan - gen, nach . . . . . dei - - ner Zucht; o ed-le
Ver-lan - gen

gen, nach dei ner Zucht; o ed - le

gen dei - - - - ner Zucht; o ed-le

gen nach. . . . . 1. 2.

25

Frucht, der ich mich thu er-ge - - - - - - - ben

Frucht, der ich mich thu er - ge - - ben in. . . . . .

Frucht, der ich mich thu er-ge - - - ben

Frucht, der ich mich thu er - ge - ben, er-ge-ben . . . . . in

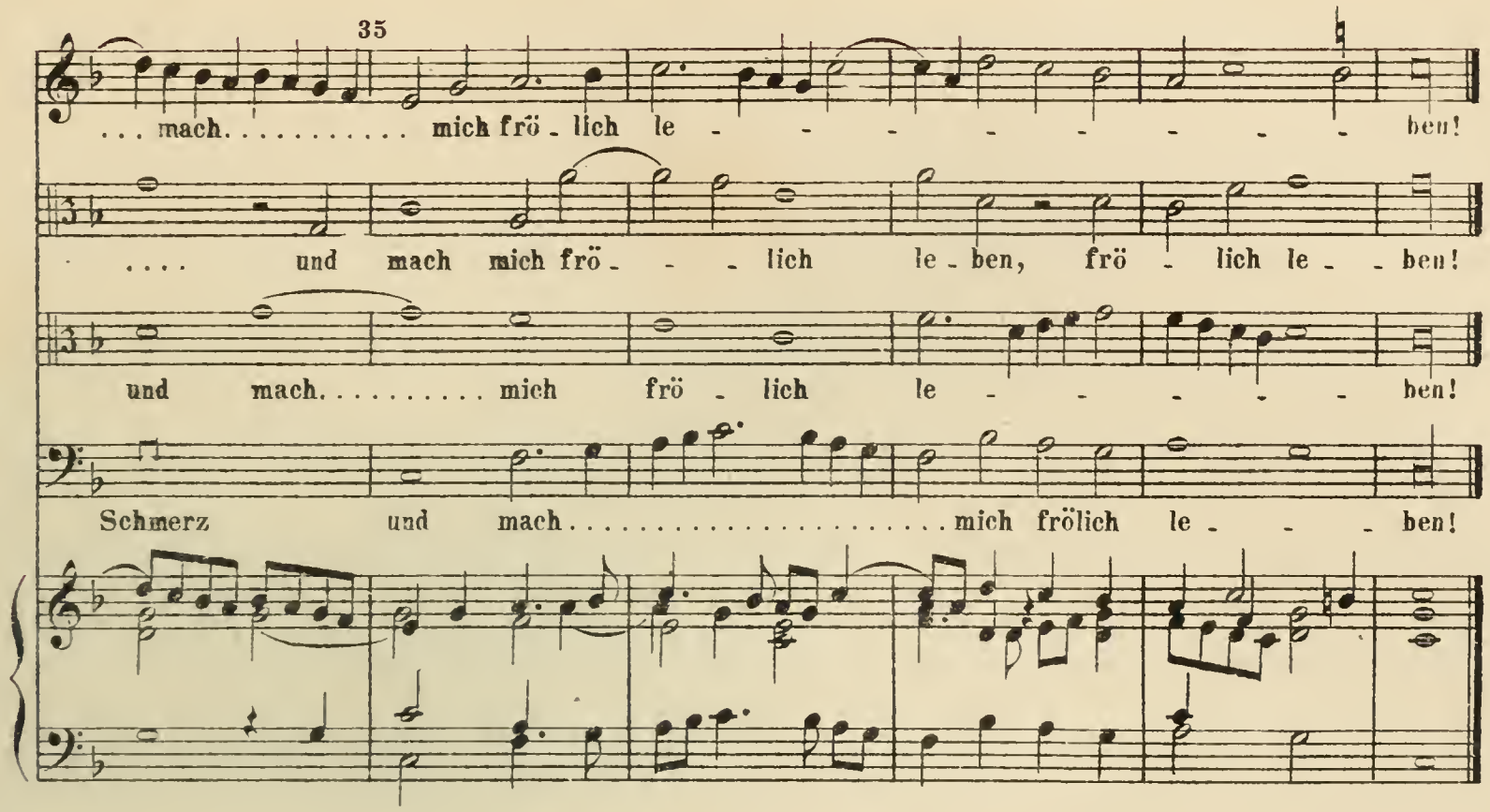
30

in dein treu Herz, ... du, wend . . . . . mir Schmerz und

. . . . dein . . . . . treu Herz, du, ... wend mir. . . . . Schmerz

in dein treu Herz, du, wend mir Schmerz

dein . . . . . treu Herz, du, ... wend . . . . . mir



Tag, Zeit noch Stund, sag ich mit Grund,
sind bei mir nie vergangen,
darin mein Gmüt in trener Güt,
Herzlieb, nit hat Verlangen
nach deiner Zucht; o edle Frucht,
der ich mich thu ergeben
in dein treu Herz, du, wend mir Schmerz
und mach mich frölich leben!

Dann je ân[1] dich, glaub sicherlich,
ob mir die Wahl wär geben,
wüszt ich mit nicht[2] zu wünschen icht,[3]
allein bei dir zu leben.
In gleicher Lieb, wie ich die üb,
zu dir auch steht mit Treuen
mein Dienst bereit; in Ewigkeit
findst du bei mir ân[1] Reuen?[4]

Darzu mich dringt, dein Schön mich zwingt
mit holdseligen Sitten,
dasz ich mit Fleisz freundlicher Weis
dich herziglich thu bitten:
du wöllst auch mich holdseliglich
mit treuer Lieb beschlieszen,
auf dasz zuletzt ich werd ergetzt
und meiner Dienst mög g'nieszen.

1) ohne. 2) mit nichten. 3) irgend ein Ding, etwas. 4) Betrübnis.

PVBLIKATION

ÆLTERER

PRAKTISCHER VND THEORETISCHER

MVSIK-WERKE

VORZVGSWEISE DES XV. VND XVI. JAHRHVNDERTS.

HERAVSGEGEBEN

VON DER

GESELLSCHAFT FVR MVSIKFORSCHVNG

VNTER

PROTEKTION

SR. KGL. HOHEIT

DES PRINZEN GEORG VON PREVSSEN.

Jahrgang II. Supscriptions-Preis jährlich M. 15,—.

VERLAG

VON M. BAHN (FR. T. TRAVTWEIN) IN BERLIN.

Ein Hundert Fünfzehn weltliche u. einige geistliche

LIEDER

mit deutschem lateinischem französischem und italienischem Text

zu vier fünf und sechs Stimmen

gesetzt von

den bedeutendsten Meistern des XV. und XVI. Jahrhunderts

wie

Heinrich Jsaac, Ludwig Senfl, Thomas Stoltzer, Stephan Mahu, Mathias Eckel, Wilhelm Braytengrässer, Sixt Dieterich, Arnold von Bruck, Crecquillon, Gombert, Lupus, Richafort, Verdelot u. a.

gesammelt und im Jahre 1544 zu Nürnberg in vier Stimmbüchern herausgegeben

von

JOHANN OTT.

Neue Ausgabe in Partitur

mit einem beigefügten Klavierauszuge.

Text und Musik nach den besten Quellen hergestellt nebst einer Einleitung

von

Robert Eitner, Ludwig Erk u. Otto Kade.

II. Band.

BERLIN,
Verlag von M. Bahn (früher T. Trautwein).
MDCCC LXXIV.

INDEX

zum

zweiten Bande. Vierstimmige Lieder.

I. Alphabetisch geordnet nach den Textanfängen.

	Seite
Ach Gott, straf mich nit im Zoren dein, *Leonhard Paminger*, Nr. 69	188
Capitan, Herre Gott, *Lupus Hellinck*, Nr. 67	183
C'est à grand tort que moi povrette, *Nicolas Gombert*, Nr. 80	219
Ein alt bös Weib, runzelt am Leib, *Ludwig Senfl*, Nr. 63	174
Elend bringt Pein dem Herzen mein, *Ludwig Senfl*, Nr. 76	208
Entlaubet ist der Walde, *Ludwig Senfl*, Nr. 54 und 55	145 u. 148
Es hätt ein Baur ein Töchterlein, *Heinrich Isaac*, Nr. 45	121
Freundlicher Held, ich hab' erwählt, *Ludwig Senfl*, Nr. 46	125
Freundliches K.! verfährst mit ja, *Wilhelm Breytengrasser*, Nr. 60	159
Freundlich und mild, zart reines Bild, *Heinrich Isaac*, Nr. 72	196
Gar oft sich schickt, dasz eim gelückt, *Ludwig Senfl*, Nr. 48	130
Greiner, Zanner, Schnöpfitzer, *Heinrich Isaac*, Nr. 44	118
Guérissez-moi du mal que mon coeur, *Thomas Crequillon*, Nr. 82	225
Hans Beutler der wollt reiten aus, *Ludwig Senfl*, Nr. 50	135
Hat uns der Teufel gen Teiningen, *Ludwig Senfl*, Nr. 51	137
Herre, das sein deine Gebot, *Arnold van Bruck*, Nr. 61	162
Ich armes Keuzlein kleine, *Ludwig Senfl*, Nr. 59	158
Ich armes Meidlein klag mich sehr, *Ludwig Senfl*, Nr. 47	128
Ich scheid dahin! noch bleibt mein Sinn, *Ludwig Senfl*, Nr. 77	211
Ich schell mein Horn in Jamers Ton, *Ludwig Senfl*, Nr. 57	153
Ich stund an einem Morgen heimlich an einem Ort, *Heinrich Isaac*, Nr. 73	199
Ich weisz ein stolze Müllerin, *Ludwig Senfl*, Nr. 58	155
Jamais en ce monde n'aurai, *Thomas Crequillon*, Nr. 83	228
Je böser Mensch, je besser Glück, *Sixtus Dieterich*, Nr. 70	191
Jetzt bringt Sanct Martin Gsellschaft viel, *Ludwig Senfl*, Nr. 49	133
Jetzt Scheiden bringt mir Schwer, *Ludwig Senfl*, Nr. 74	202
Klein ist mein Trost auf dieser Erd, *Ludwig Senfl*, Nr. 64	176
König, ein Herr ob alle Reich, *Thomas Stoltzer*, Nr. 65	178
Reveillez-vous tous amoureux, *Thomas Crequillon*, Nr. 81	222
Rosina, wo was dein Gestalt, *Ludwig Senfl*, Nr. 75	205
Sich hat mein Herz zu dir geneigt, *Wilhelm Breytengrasser*, Nr. 71	193
Sur tous regrets le mien plus piteux, *Jean Richafort*, Nr. 78	213
Theur, hoch erleucht sein Nam, *Ludwig Senfl*, Nr. 52	139
Vater unser, der du bist, *Steffan Mahu*, Nr. 56	150
Viel Aemter und gar wenig Blech, *Oswalt Reytter*, Nr. 53	143
Vor Leid und Schmerz, mein herzigs Herz, *Ludwig Senfl*, Nr. 68	180
Vôtre beauté plaisante et lie, *Nicolas Gombert*, Nr. 79	216
Wie ist dein Trost, herzeinigs Ein, *Ludwig Senfl*, Nr. 43	116
Wiewol viel herter Orden sind, *Ludwig Senfl*, Nr. 66	181
Wir gläuben all an einen Gott, *Arnold van Bruck*, Nr. 62	169

II. Alphabetisch geordnet nach den Komponisten.

		Seite
Breyttengraser, Wilh.	Freundliches K.! verfährst mich ja	159
„ „	Sich hat mein Herz zu dir geneigt	193
Bruck, Arnold van.	Herre, das sein deine Gebot	162
„ „ „	Wir gläuben all an einen Gott	169
Crequillon, Thomas.	Guérisez-moi du mal que mon coeur	225
„ „	Jamais en ce monde n'aurai	228
„ „	Reveillez-vous tòus amoureux	222
Dieterich, Sixtus.	Je böser Mensch, je besser Glück	191
Gombert, Nicolas,	C'est à grand tort que moi povrette	219
„ „	Vôtre beauté plaisante et lie	216
Heltinck, Lupus.	Capitan, Herre Gott	183
Isaac, Heinrich.	Es hätt ein Baur ein Töchterlein	121
„ „	Freundlich und mild, zart reines Bild	196
„ „	Greiner, Zanner, Schnöpfitzer	118
„ „	Ich stund an einem Morgen heimlich an einem Ort	199
Mahu, Steffan.	Vater unser, der du bist	150
Paminger, Leonhard.	Ach Gott, straf mich nit im Zoren dein	188
Reytter, Oswalt.	Viel Aemter und gar wenig Blech	143
Richafort, Jean.	Sur tous regrets le mien plus piteux	213
Senfl, Ludwig.	Ein alt bös Weib, runzelt am Leib	174
„ „	Elend bringt Pein dem Herzen mein	208
„ „	Entlaubet ist der Walde	145 u. 148
„ „	Freundlicher Held, ich hab erwählt	125
„ „	Gar oft sich schickt, dasz eim gelückt	130
„ „	Hans Beutler der wollt reiten aus	135
„ „	Hat uns der Teufel gen Teiningen	137
„ „	Ich armes Keuzlein kleine	158
„ „	Ich armes Meidlein klag mich sehr	128
„ „	Ich scheid dahin! noch bleibt mein Sinn	211
„ „	Ich schell mein Horn in Jamers Ton	153
„ „	Ich weisz ein stolze Müllerin	155
„ „	Jetzt bringt Sanct Martin Gesellschaft viel	133
„ „	Jetzt scheiden bringt mir Schwer	202
„ „	Klein ist mein Trost auf dieser Erd	176
„ „	Rosina, wo was dein Gestalt	205
„ „	Theur, hoch erleucht sein Nam	139
„ „	Vor Leid und Schmerz, mein herzigs Herz	186
„ „	Wie ist mein Trost, herzeinigs Ein	116
„ „	Wiewol viel herter Orden sind	181
Stoltzer, Thomas.	König, ein Herr ob alle Reich	178

Subscriptions-Liste.

Die königl. Hof- und Staats-Bibliothek in München.
Die kaiserl. Universitäts- und Landes-Bibliothek in Strafsburg.
Die königl. öffentliche Bibliothek in Stuttgart.
Die gräfl. Stollberg-Wernigeroder Bibliothek in Wernigerode im Harz.
Die Musikschule in Basel.
Das königl. Konservatorium für Musik in Stuttgart.
Der Tonkünstlerverein in Köln.
Herr Prof. Dr. Immanuel Faisst, Direktor des Konservatorium in Stuttgart.
Herr Jul. Jos. Maier, Konservator an der königl. Hof- und Staats-Bibliothek in München.
Herr Tzschaschel, Musikhandlung in Görlitz.
Herr Joaquim de Vasconcellos in Porto (Portugal).

Leipziger Vereinsbuchdruckerei.

XLIII.

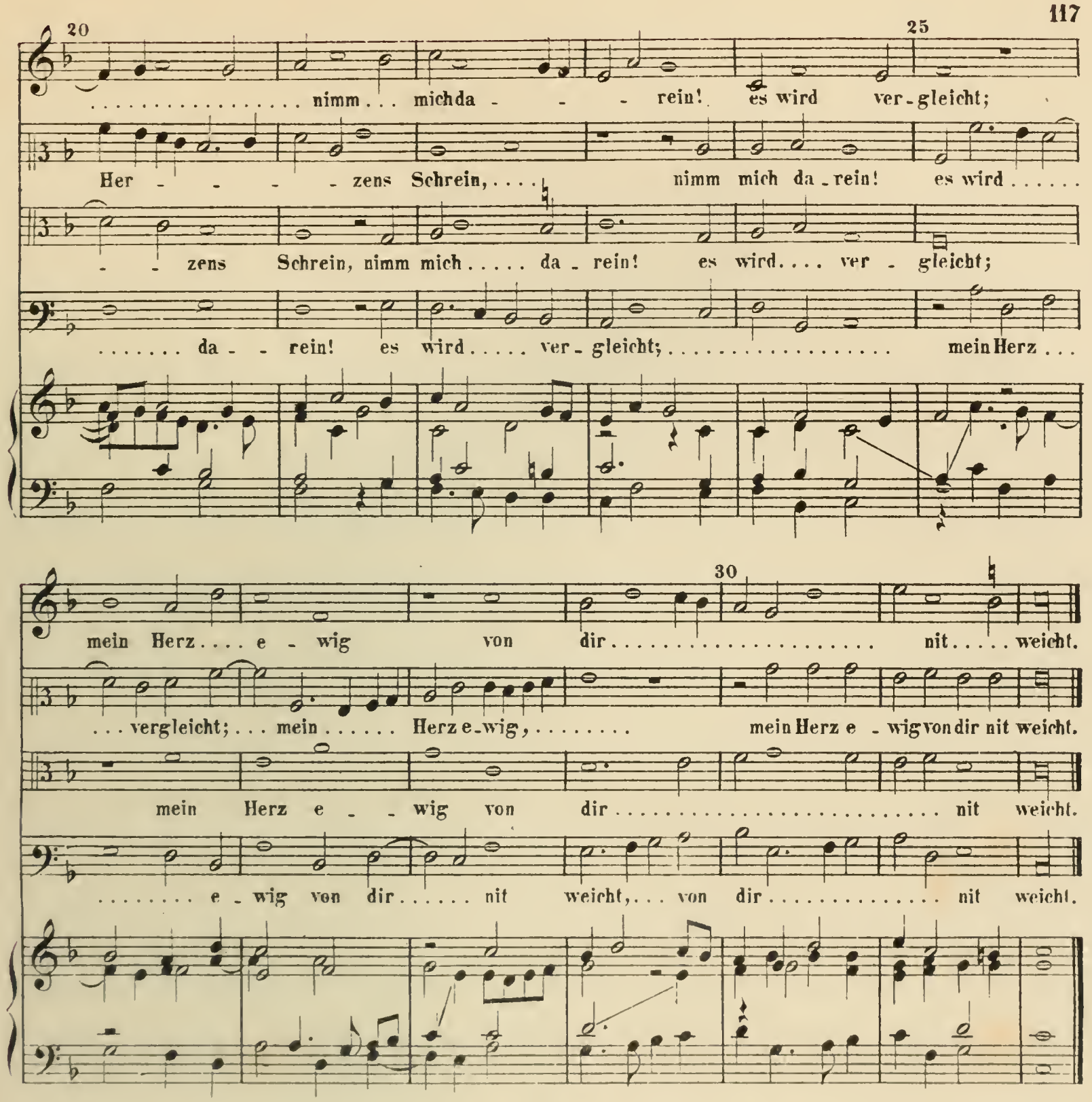
Ludwig Senfl.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug.

Wie ist dein Trost, herzei - - - nigs Ein, gen
Wie ist dein Trost, herz - ei - - - - nigs . . . . . Ein,
Wie ist dein
Wie . . . . ist dein Trost, herz - ei - - nigs Ein, ...

mir . . . . . so klein! Mein . . . . . höch - - - - ster Hort,
wie ist dein Trost, herzei - nigs . . . . Ein, . . . gen mir . . . . . so klein! Mein
Trost, herz - ei - - - nigs Ein, gen mir so klein! Mein höch - -
gen mir . . . . . so klein! Mein höch - ster Hort, ... schleusz

schleusz auf die Port, ... deins Her - - - - zens Schrein
höch - - ster Hort, ... schleusz auf die Port, ... deins
- - - ster Hort, schleusz auf die Port, deins Her - -
auf . . . die Port, deins . . . . . Her - zens Schrein, nimm mich : . .



1. Wie ist dein Trost, herzeinigs Ein,
gen mir so klein!
Mein höchster Hort. schlensz auf die Port.
deins Herzens Schrein, nimm mich darein!
es wird vergleicht;
mein Herz ewig von dir nit weicht.

2. Willtu als ich, so hats kein End.
Lieb zu mir send
dein herzigs Herz als Falkenherz!
neig die zu mir wie ich zu dir,
mein herzigs N..
mit deiner Lieb nit von mir wend!

3. G'währ mich als ich dich bitt mit Fleisz:
dein Lob und Preis
an mir erzeig. dich zu mir neig
mit deiner Zucht, du edle Frucht!
du bist der Werth,
der mir gefällt für all auf Erd.

XLIV.

Heinrich Isaac.

Discant. Grei - ner, Zan - ner, Schnö - - - -

Alt. Grei - ner, Zan - - - - - ner, Schnö - pfi - tzer,

Tenor. Grei - ner, Zan - - -

Bass. Grei - ner,

Klavierauszug.

5 10

- - pfi - tzer, wie ..... g'fällt ..... dir das? wie

... Schnö - pfi - tzer, wie ... ge - fällt dir das? wie ge - fällt dir

- ner, Schnö - pfi - tzer, ... wie ge - - fällt ..... dir das? wie

Zan - ner, Schnöpfi - tzer, wie ge - fällt dir das? Ich will bei dir am Tisch si - tzen

15

... g'fällt dir das? Ich ..... will bei dir am Tisch si - - -

das? Ich will bei dir ..... am ..... Tisch si - - tzen und dein

..... ge - fällt, wie g'fällt .....

und dein Weib ins Maul küs - sen wie ge - fällt dir das, wie ge - fällt, ...

20

- - - tzen und dein Weib ins Maul küs - sen:

Weib ins Maul küs - - - - - - sen. Grei_ner, Zan - ner, Schnö-

..... dir das? Grei_ner, Zan - ner, Schnöpfi_tzer,

..... wie g'fällt ..... dir das? ..... Grei - - ner,

25

... wie ge - fällt dir das, wie ..... ge - fällt .....

- - - pfi - tzer, wie g'fällt ..... dir das?

wie ge_fällt dir das? Ich will bei dir am Tisch si - tzen und dein Weib ins

Zan - ner, Schnö - pfi - tzer, wie ..... ge - fällt ..... dir das? Ich

30

..... dir das? Grei - ner

Ich will bei dir am Tisch ..... si - tzen und..... dein

Maul küs - sen: wie ge_fällt dir das, wie g'fällt ..... dir das? ....

will bei ..... dir am Tisch si - - tzen ..... und dein Weib ins Maul küs-

35

Zan - - ner, Schnöpfi-tzer, wie ge - fällt dir das? Ich will bei dir

Weib . . . . . ins Maul . . . . . küs - - sen: wie ge - fällt . . . . . .

Ich will bei dir am . . . . . Tisch . . . . . si - tzen und dein Weib ins

- - - - - sen: wie . . . . . gfällt dir das? Ich will bei

40

am Tisch si-tzen, und dein Weib ins Maul küs-sen, ins Maul . . . küs - sen: wie

. . . . . dir . . . . . das, ... wie . . . . . ge-fällt

Maul küs - - - - - - - - - - - sen: wie

dir . . . . . am Tisch si - - tzen und dein Weib küs - - - sen:

45

g'fällt . . . . . dir das, wie . . . g'fällt dir das?

dir . . . . . das, wie g'fällt . . . dir das, . . . g'fällt dir das?

ge-fällt dir das, wie ge - - fällt . . . . . dir das?

wie ge-fällt . . . . . dir . . . . . das?

Greiner,[1] Zanner,[2] Schnöpfitzer,[3]
wie gefällt dir das?
Ich will bei dir am Tisch sitzen
und dein Weib ins Maul küssen:
wie gefällt dir das?

1) Greinen, den Mund unwillig verziehen. 2) zannen, grinsen, eine Grimasse machen. 3) snufezen, schluchzen.

XLV.

Heinrich Isaac.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

Es hätt ein Baur ein . . .

s'hätt ein Baur ein Töch-

Es hätt ein Baur ein . . . . . Töch - - - - ter - lein, ...

s'hätt ein Baur ein Töch - - ter - - lein, es hätt'n Baur ein

10

Töch - - ter - lein, das wollt nit

- - - - ter - lein, das wollt nit . . . längr ein Meid - lein sein, das . . . . . .

das wollt nit län - ger ein Meid - lein

Töch - ter - lein, das wollt nit län - - - ger ein Meid - - lein . . . . . .

15

län - ger ein Meid - lein sein. Du schö -

wollt nit län - - ger ein Meidlein sein. Du . . . . . schö - ne mein . . . . Ma - rusch - - ka, du schöne

sein. Du schö - ne mein . . Ma - - rusch - - - - - ka, schöne

sein. Du schö - ne Ma - - rusch - ka! in dem E - - lend . . . . lasz ich dich nit.

20

- ne mein Ma - rusch - ka! . . . . . du schö - ne mein Ma - rusch - ka! in dem E - lend

mein . . . . . Ma - rusch - ka! . . . . . im E - lend lasz . . . . . .

mein . . . . . Ma - - rusch - - - ka!

Du schö - ne mein Ma - rusch - ka, mein Ma -

25

lasz ich dich nit. Es hätt ein Baur ein . . . .

. . . . . ich dich nit. Es hätt ein Baur ein Töch -

in dem E - - lend lasz . . . . . ich . . . . . dich nit. Es hätt ein Baur ein

- rusch - ka! in dem E - lend lasz ich dich nit.

30 35

Töch - - - - - - - - ter - lein, das wollt nit . . . . . län - ger . . . . .

- - - - ter - lein, das wollt nit längrein Meid - - - - - - - - -

Töchter - lein, das wollt nit. . . . län - - ger ein Meid - lein sein, ... ein. . . . .

Es hätt ein Baur ein Töch - ter - lein, das wollt nit län - gerein

40

...ein Meid_lein sein..... Du schö_ne mein Marusch - ka! im E -

_lein sein..... Du schö - - - - - - ne

Meid - lein sein. Du schö - ne mein Marusch - - ka!

Meid - lein sein. Du schö - ne mein Ma_rusch - ka! in dem E - - - lend

45

- - lend lasz..... ich dich..... nit. Du..... schö - ne mein

mein..... Ma_rusch - - - ka!..... im E - - - lend.. lasz ich

Es hätt ein Baur ein Töch - ter - - lein, das

lasz..... ich dich nit, in dem E - - - lend..... lasz

50

..... Ma - - - rusch - - ka! in dem E - - - lend lasz...

...dich.....nit. Es hätt ein Baur ein Töch - - - ter_lein,

wollt nit län_ger ein Meid - lein sein. Du schöne mein Ma_rusch - ka!

...ich dich nit. Du schö_ne mein Ma_rusch - ka!

55 60

. . . . . ich dich nit. Es hätt ein Baur ein Töch - ter -

du schö_ne mein Ma - ruschka. Es hätt ein Baur ein Töch - - ter -

in dem E - lend lasz ich dich nit. Es hätt ein Baur ein Töch - ter -

in . . . . . dem E - lend lasz . . . . . ich dich nit. Es hätt ein Baur ein Töch - ter -

65

-lein, das wollt nit län - ger ein Meid - lein sein. Du schöne mein Ma - rusch - - -

-lein, das wollt nit län - ger ein Meid - lein sein. Du schöne mein Ma - rusch - - -

-lein, das wollt nit län - ger ein Meid - lein sein. Du

-lein, das wollt nit län - ger ein Meid - lein sein. Du

70

-ka! in dem E - lend lasz . . . . . ich dich nit.

-ka! in dem E - lend lasz . . . . . ich dich nit.

schö - ne mein Ma - rusch - ka! in dem E - lend lasz . . . . . ich dich nit.

schö - ne mein Ma - rusch - ka! in dem E - lend lasz . . . . . ich dich nit.

Es hätt ein Baur ein Töchterlein,
das wollt nit länger ein Meidlein sein.
Du schöne mein Maruschka! [1]
in dem Elend [2] lasz ich dich nit.

1) Maruschka, deutsch Maria. 2) Elend (Ellend), die Fremde.

XLVI.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1

Freund-li-cher Held, ich hab . . . . . er - wählt . . . . . .
Durch dich all Stund mein Herz . . . . . ver - wundt, ...

Freund-li-cher Held, ... ich
Durch dich all Stund . . . . . mein

Freund - - li - cher Held, ich hab . . . . . .
Durch dich all Stund mein Herz . . . . . .

Freund-li-cher Held, ich hab . . er - - wählt . . . . . .
Durch dich all Stund mein Herz ver - - wundt, ...

5

. . . . . dich mei - nem Her - - - zen zu
. . . . . so ich . . . . von dir . . . . . soll

hab . . . . . er - wählt dich mei - - nem
Herz . . . . . ver - wundt, so ich . . . . . von

. . . . . er - wählt dich mei - nem Herzn zu
. . . . . ver - wundt, so ich von dir soll

. . . . . dich mei - - nem Her - - -
. . . . . so ich von dir . . . . . .

10

Freu - - - - - den. Noch bleibt bei
schei - - - - - den.

Herzn zu Freu - den.
dir soll schei - - - - - - - - - den. Noch

Freu - - - - - den. Noch
schei - - - - - den.

-zen zu Freu - den.
. . . soll schei - den. Noch bleibt . . . . . bei

1.

2.

15

dir meins Her - - - - - - zen Gier, ...

bleibt . . . bei dir meins Her - - - - zen Gier, thut sich . . . . . all -

bleibt bei dir . . . . . meins Her - - zen Gier, thut

dir . . . . meins Her - zen Gier, ... thut sich . . . . . .

20

. . . . . thut sich all - zeit ver - neu - - en. Die - weil ich

- - - - zeit ver - neu - en. Die - weil ich leb, die - weil ich

sich all - - zeit . . . . . ver - neu - - en. Die - -

all - - - zeit . . . . . ver - neu - - en. Die - weil ich

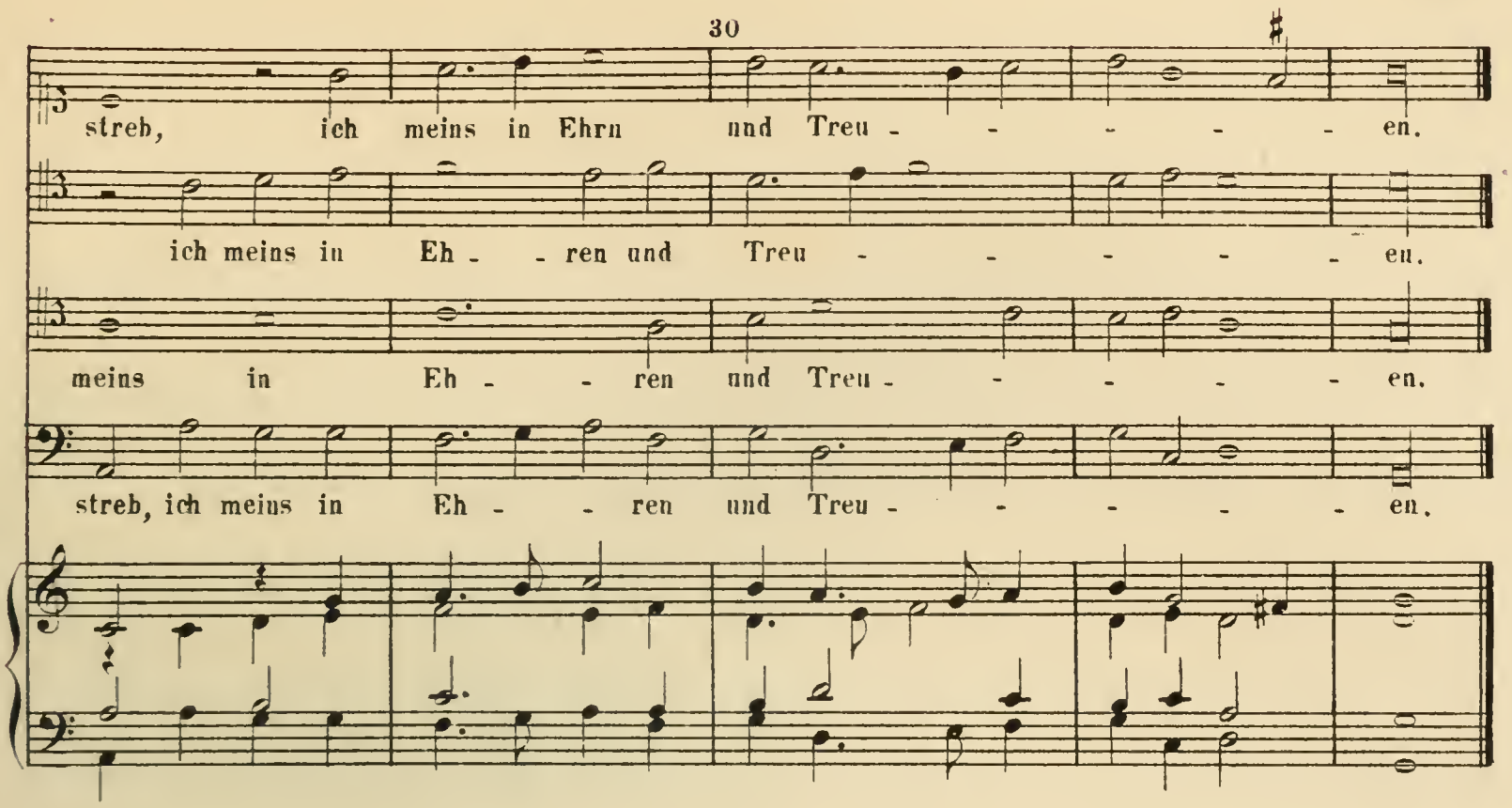
25

leb, nit von. . . . . dir streb, nit von . . . . . dir

leb, nit . . . von. . . . . dir streb, ... dir streb,

-weil ich leb, nit von . . . . . dir streb, ich

leb, nit von. . . . . dir streb, nit von . . . . . dir



1. Freundlicher Held, ich hab erwählt
dich meinem Herzn zu Freuden.
Durch dich all Stund mein Herz verwundt,
so ich von dir soll scheiden.
Noch bleibt bei dir meins Herzen Gier,
thut sich allzeit verneuen.
Dieweil ich leb, nit von dir streb,
ich meins in Ehrn und Treuen.

2. „Freundliches Herz, ohn allen Scherz,
dein Lieb hat mich umfangen.
Zu dir ich mich desgleich versich:
nach dir steht mein Verlangen
aus rechter Gier, das glaub du mir,
mein Herz hast du besessen.
Dieweil ich leb, nit von dir streb:
dein kann ich nit vergessen."

3. Freundliche Zucht, du edle Frucht,
dein Lieb thut mich durchdringen.
Dein schöne Zier täglich liebt mir,
thut mir mein Herz bezwingen.
Wo du nit bist, kein Freud nit ist
bei mir auf dieser Erden.
Dieweil ich leb, nit von dir streb;
durch dich mag ich tröst werden.

XLVII.

Ludwig Senfl.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug.

1

Ich ar-mes Meidlein klag ..... mich sehr,
dasz ich den Al - ler - - lieb - - - - sten mein

Ich ar-mes Meidlein klag ..... mich sehr, wie
dasz ich den Al - ler - lieb - - - sten mein so

Ich ar-mes Meid - lein..... klag..... mich sehr,...
dasz ich den Al - ler - - lich - - sten mein...

Ich..... ar - mes Meid-lein..... klag.... mich sehr, wie
dasz ... ich den Al - ler - - - lieb - - sten mein so

5

wie soll mir nur ge - - sche - - - hen!
so lang nit hab ge - - se - - - hen, der mir viel

soll mir nur ge sche - hen, nur ge - sche - hen!
lang nit hab ge - se - - hen, hab ge - se - hen, der mir..... viel

.... wie soll mir nur ge - sche - - hen!.....
.... so lang nit hab ge - se - - hen,..... der

soll mir nur ..... ge - - sche - - - hen!
lang nit hab ..... ge - - se - - - hen, der

1. 2.

10

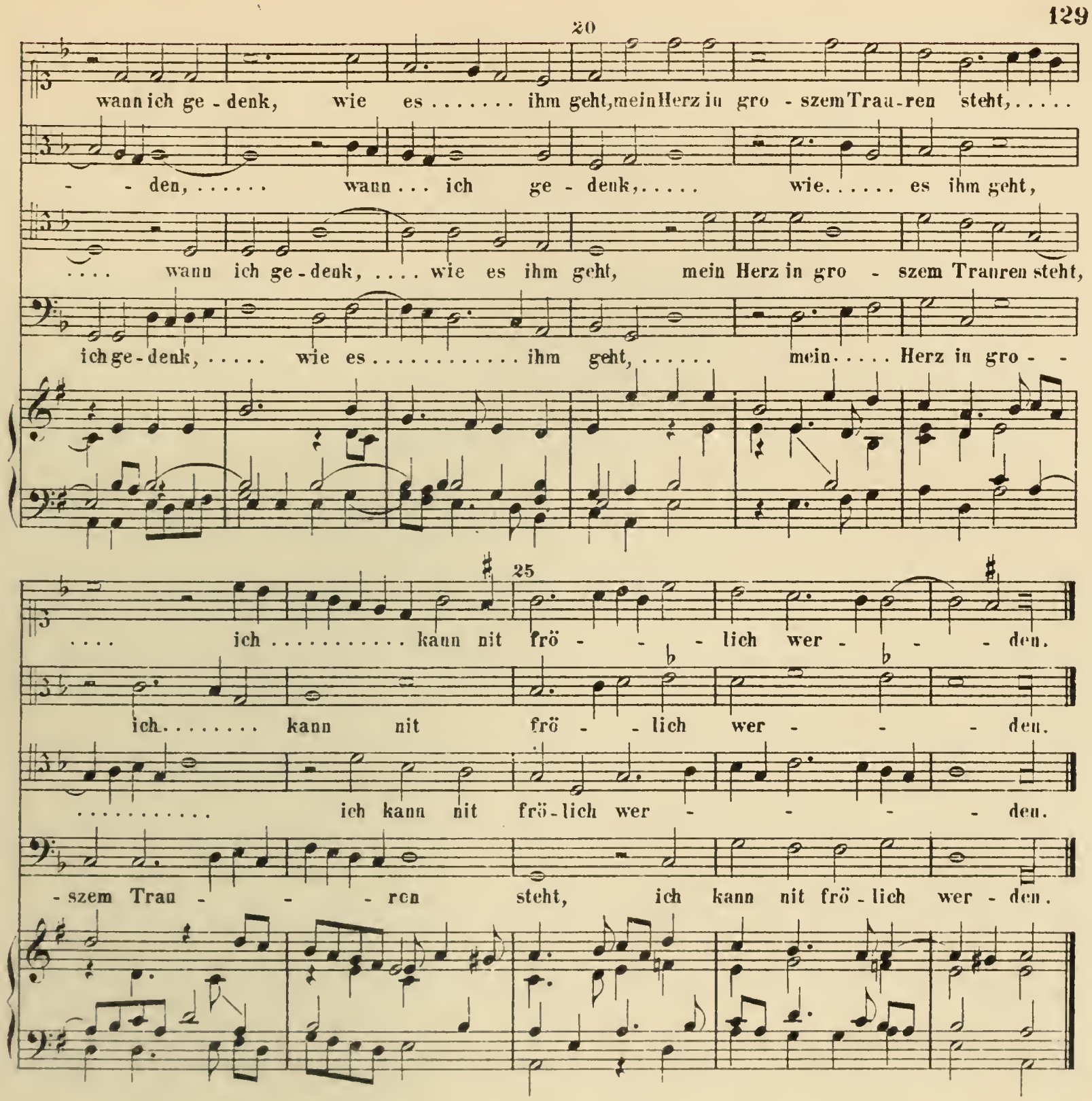
Weil und Zeit ..... ver - treibt, sonst keinr auf die-ser... Er - - den;

Weil und Zeit..... ver - treibt, sonst..keiner auf die - ser Er-

mir viel Weil und Zeit ver - treibt,..... sonst keiner auf die - ser Er - - - den;...

mir viel Weil und Zeit vertreibt, sonst keinr auf die - - ser Er - - - - - den; wann

15



1. Ich armes Meidlein klag mich sehr,
wie soll mir nur geschehen!
dasz ich den Allerliebsten mein
so lang nit hab gesehen,
der mir viel Weil und Zeit vertreibt,
sonst keiner auf dieser Erden;
wann ich gedenk, wie es ihm geht,
mein Herz in groszem Trauren steht,
ich kann nit frölich werden.

2. Ach reicher Christ, gib mir das Glück:
wo er reit in dem Lande,
bewahr ihm seinen graden Leib
vor Leid und auch vor Schande!
Das will ich immer danken Gott
allzeit und alle Stunde:
wann ich gedenk, wie es ihm geht,
mein Herz in groszem Trauren steht,
kein Lieber' soll mir werden.

3. Er zog mit meinem Willen nit hin,
doch war sein Herz mein eigen,
viel Guts ich mich zu ihm versich,
treu Dienst will ich ihm erzeigen;
kein Falsch hat er an mir erkennt,
an meinem ganzen Leibe:
noch ist der Knab so wol gemut,
für ihn nähm ich nit's Kaisers Gut:
vergisz sein nit in Treuen!

XLVIII.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

Gar oft sich schickt, dasz eim . . . ge - - lückt,

Gar oft sich schickt, dasz eim ge - lückt, so an - dern

Gar oft sich schickt, dasz eim . . . ge - lückt,

Gar oft . . . . . sich schickt, dasz eim . . . ge - - lückt,

10

so . . . . . an - dern nit will . . . . . für . . . . . sich gân . . . . . .

nit . . . . . will . . . . . für sich

so an - dern nit will für . . . . . sich gân.

so . . . . . an - dern nit will für . . . . . sich . . . . gân. Wen

15

. . Wen . . . . Un - - fall reit, dasz er er - leit, ... der musz . . . . . den

gân . . . . . Wen Un - - fall reit, dasz er er - leit, ...

Wen Un - fall reit, dasz er er - leit, der

Un-fall reit, ja reit, dasz er, dasz er er - leit, der

20

Spott zum Scha - - - - - den han. Doch hoff . . . . ich, dasz mir

der musz den Spott . . . . . zum Schaden han. Doch hoff . . . . ich, dasz mir

musz den Spott zum Scha - den han. Doch hoff ich,

musz den Spott zum Scha - - den han. Doch hoff ich,

25

je, mir je . . . . . soll basz . . . . . in mei - -

je . . . . . soll basz . . . . . in mei - - ner Sach ge -

dasz mir je soll basz in

dasz . . . . . mir je soll basz in - mei - - ner

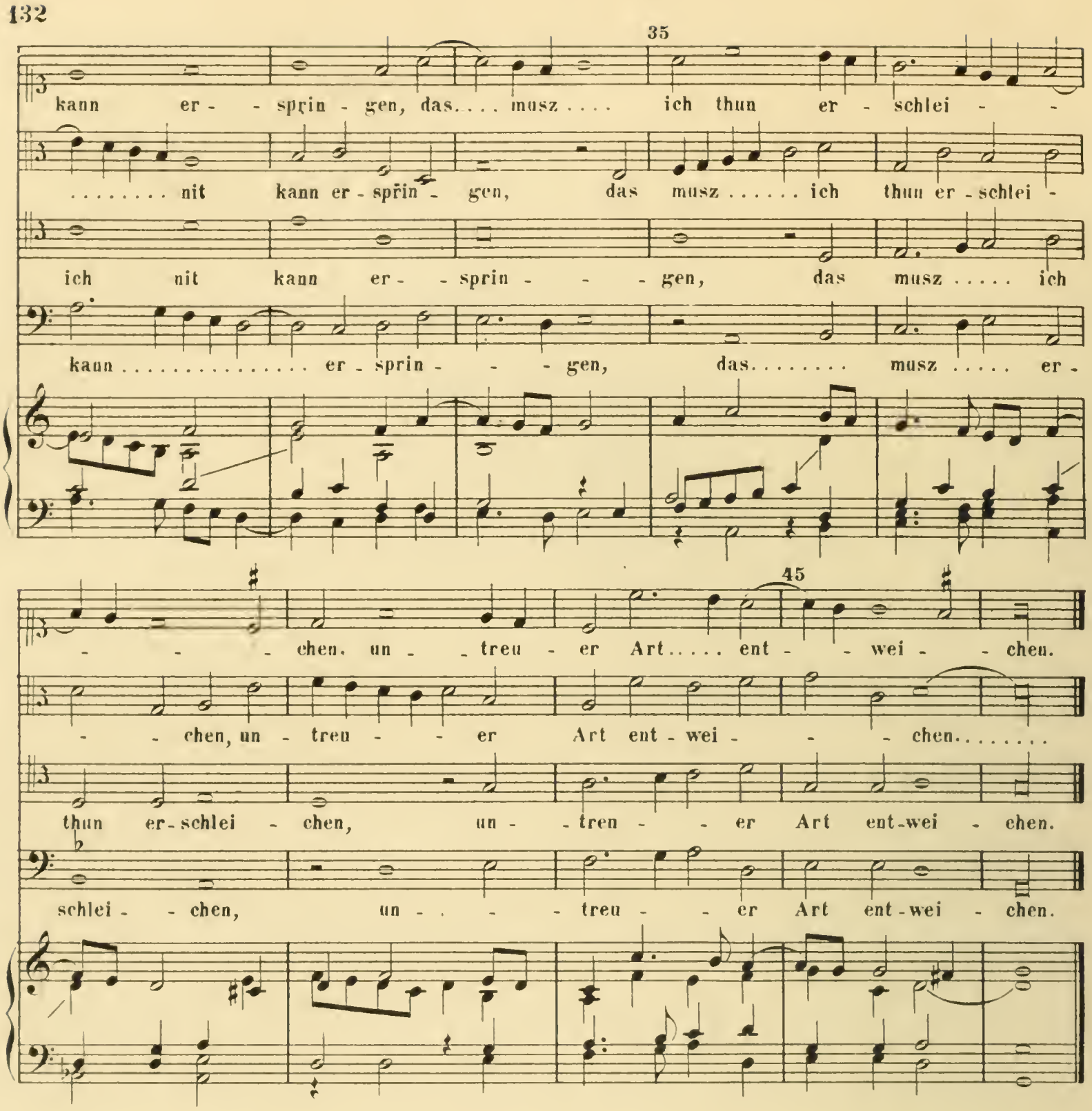
30

ner Sach . . . . . ge - lin - - - - - gen; was lch nit

- - lin - - gen, ge - - lin - - - gen; was ich . .

mei - ner Sach ge - lin - - - - - gen; was

Sach ge - - lin - - - - - gen; was lch nit



1. Gar oft sich schickt, dasz eim gelückt,
so andern nit will für sich gân.
Wen Unfall reit, dasz er erleit,
der musz den Spott zum Schaden han.
Doch hoff ich, dasz mir je soll basz
in meiner Sach gelingen;
was ich nit kann erspringen,
das musz ich thun erchleichen,
untreuer Art entweichen.

2. Ob eim gleich schon will Glück zustân,
so findt man ein, der Spiel verbennt[1])
und juckt sich rein ein Schelmenbein,
dasz ihn ein jeder leicht erkennt:
ficht mich nicht an! er hat sein Mann,
an mir ein rechten funden.
Ob mir dergleichen Kunden
wöllen nichts Guts verjehen,[2])
das musz ich lassen geschehen.

3. Fragt er mich das, wo ihm der Has
bei Ohren wär entschlafen,
und schaut sich basz im Spiegelglas:
er säch ein rechten Affen.
Wo er ermäsz, vielleicht vergäsz
er ander Leut darneben,
den' er will Ordnung geben:
so läszt er sich nicht schweigen;
er musz sein Kolben zeigen.

1) verbannt. 2) eingestehen, zuerkennen.

XLIX.

Ludwig Senfl.

Discant. Jetzt bringt Sanct Mar-tin Gsell - - - schaft
Ich sprich, dasz solchs sei auch . . . . . mein

Alt. Jetzt bringt Sanct Mar-tin Gsellschaft viel, Sanct Mar-tin Gsellschaft
Ich sprich, dasz solchs sei auch mein Will, dasz solchs sei auch mein

Tenor. Jetzt bringt Sanct Mar - tin Gsell - - - schaft
Ich sprich, dasz solchs sei auch . . . . . mein

Bass. Jetzt bringt Sanct Mar - tin Gsell - - - schaft
Ich sprich, dasz solchs sei auch . . . . . mein

Klavierauszug.

viel, mit Tan-zen und mit Sai - ten - spiel der Liebsten zu ho - fie - -
Will, frö - lich zu sein in Gheim und Still; dann sie ist, die kann zie - -

viel, mit Tan-zen und mit Sai - ten - spiel der Liebsten zu ho - fie - -
Will, frö - lich zu sein in Gheim und Still; dann sie ist, die kann zie - -

viel, mit Tan-zen und mit Sai - - ten - spiel der Liebsten zu
Will, frö - lich zu sein in Gheim und Still; dann sie ist, die

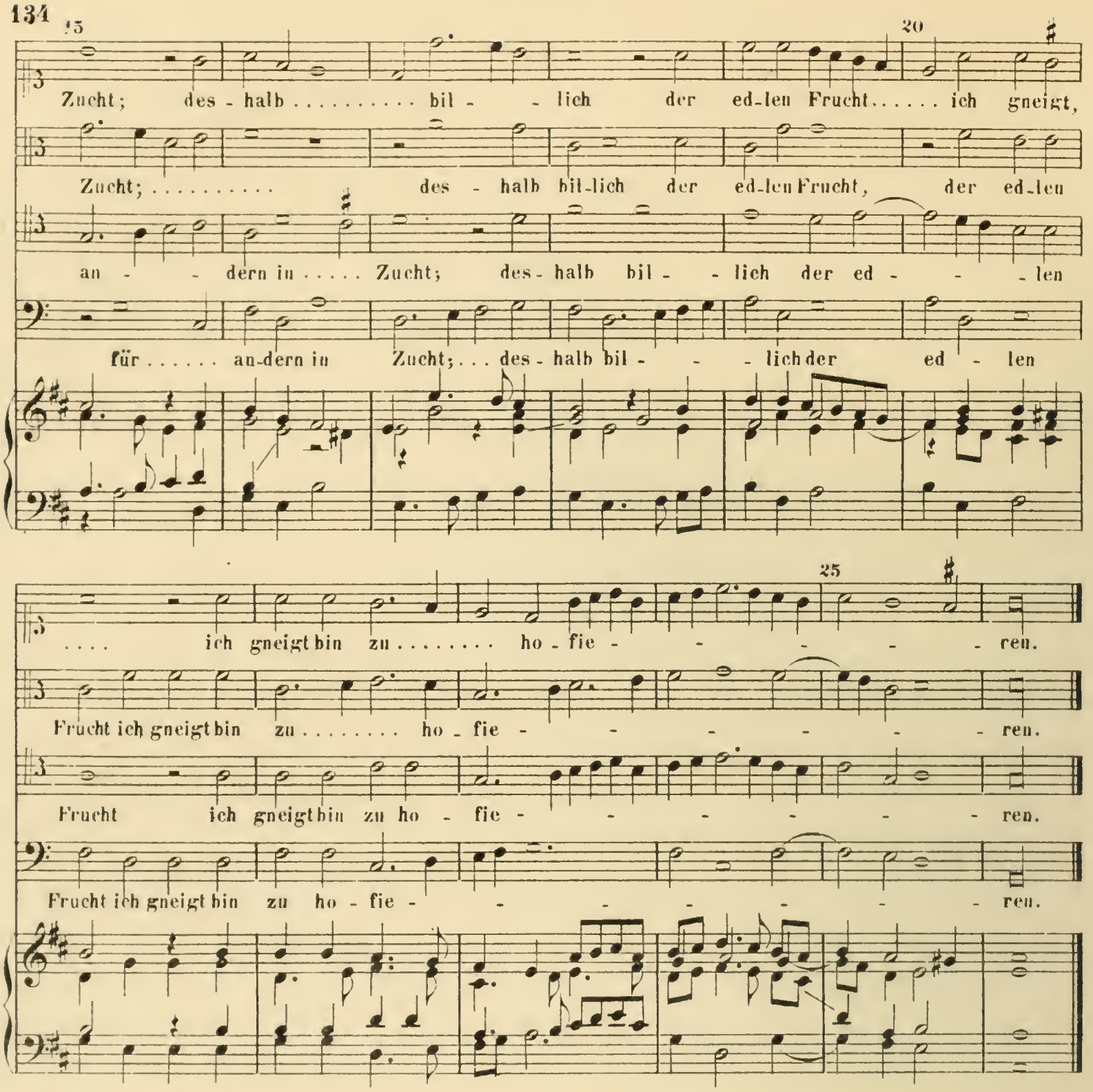
viel, mit Tan-zen und mit Sai - ten - spiel der Liebsten zu ho - fie - -
Will, frö - lich zu sein in Gheim und Still; dann sie ist, die kann zie - -

ren. den Rei - en für an - dern in
ren

ren. ren den Rei - en für an - - - dern in

ho - fie - - - - ren. den Rei - en für
kann zie - - - - ren

ren. den Rei - - - - en
ren



1. Jetzt bringt Sanct Martin Gesellschaft viel,
mit Tanzen und mit Saitenspiel
der Liebsten zu hofieren.
Ich sprich, dasz solchs sei auch mein Will,
frölich zu sein in Gheim und Still;
dann sie ist, die kann zieren
den Reien für andern in Zucht:
deshalb billich der edlen Frucht
ich gneigt bin zu hofieren.

2. In kurz darnach in einem Saal
sach ich die Zart: hätt ich die Wahl,
sie würd den Preis erlangen!
Deshalb ich sag: sie mir gefällt,
ihr Weis und Berd ist wol gestalt;
sie kann in Ehren prangen.
Das S. läszt sich da schauen wol,
derhalb ich ihr vertrauen soll;
ich hab nach ihr Verlangen.

3. Ging' alls wol hin! nur Scheiden macht
mir Sehnen grosz: bei Tag und Nacht
gedenk allein der Zarten.
Ihr Tugend hat ein sonder Pracht,
darum ich sie die liebste acht;
hoff, wöll noch wol erwarten,
ihr Wiederfart mich sehr erfreut
und bringt herwieder alls mein Leid:
hoff noch, ich wills erwarten.

4.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1

Hans Beut-ler der wollt rei - ten aus, wollt rei - ten

Hans Beut-ler der wollt rei - ten aus, wollt rei - ten

Hans Beut-ler der wollt rei - ten

Hans Beut-ler der wollt rei - ten

5

aus, Hans Beut-ler der wollt rei - - ten

aus, Hans Beut-ler der wollt rei - ten aus, Hans Beut-ler der wollt rei - ten

aus, Hans Beut-ler der wollt rei - - - ten aus, rei - - - ten aus; . . . .

aus, Hans Beut-ler der wollt rei - ten aus, ... der wollt rei - ten

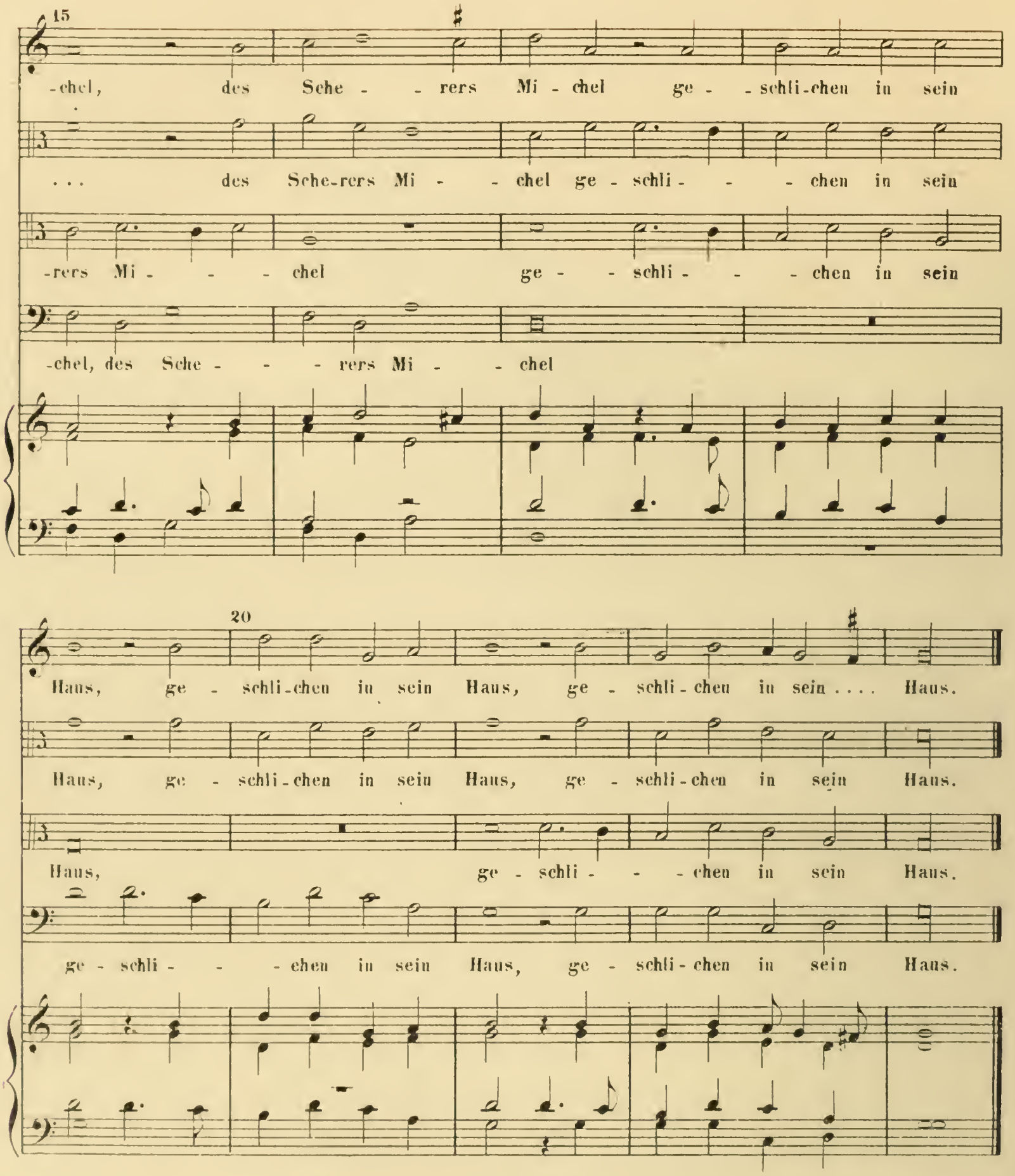
10

aus; da kam, da kam des Sche - rers Mi - -

aus; da kam, da kam des Sche - rers Mi - - - chel, ...

. . . . da kam . . . . . des Sche - -

aus; . . . . . da kam des Sche - rers Mi - - -



Haus Bentler der wollt reiten aus;
da kam des Scherers Michel
geschlichen in sein Haus.

LI.

Ludwig Senfl.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavieranszug.

1

Hat uns der Teu-fel gen Tei-nin-gen

Hat uns der Teu-fel gen Tei-nin - gen bracht, wol

Hat uns der Teu-fel

Hat uns der Teu-fel gen Tei - nin - - gen

5

bracht, wol in das ko - - - - - ti - ge

in das..... ko - - ti - - ge Dorf, wol in..... das ko - -

gen Tei-nin - gen bracht, wol in

bracht,wol..... in das ko - - - ti - - ge Dorf, ...

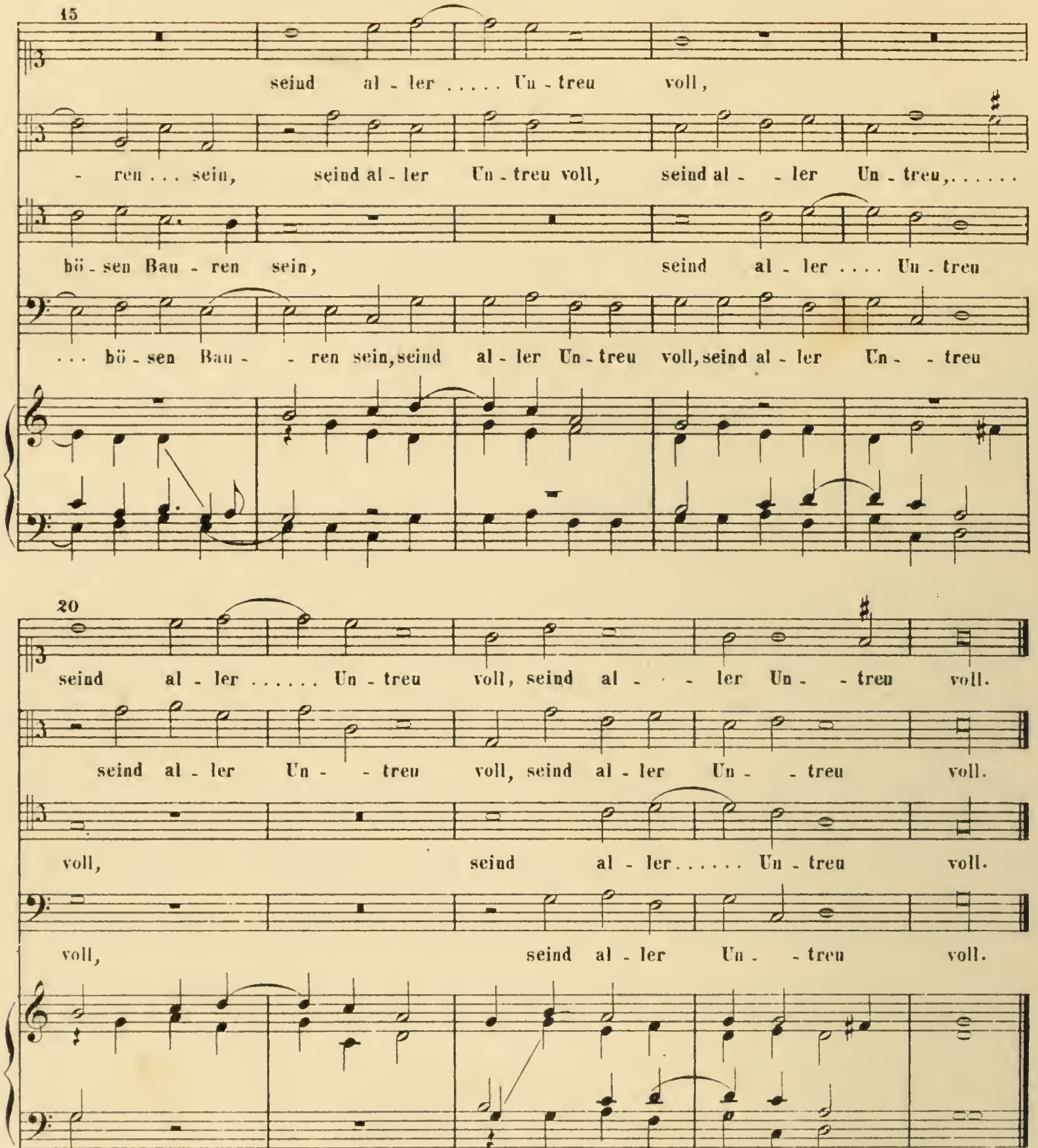
10

Dorf, und do die bö - sen Bau - ren sein,

- ti - ge Dorf, und do ..... die bö - sen Bau - - -

das ko - ti - ge Dorf, ... und do die

ko - ti - - ge Dorf, ... und do die..



Hat uns der Teufel gen Teiningen bracht,
wol in das kotige Dorf,
und do die bösen Bauren sein,
seind aller Untreu voll.

LII.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

Theur, hoch . . . . . er - leucht . . . . sein Nam ver - gleicht, sein

Theur, hoch er - leucht sein Nam . . . . . ver - gleicht, sein Nam . . ver -

(Canon mit Tenor)

Theur, hoch er - leucht . . . . sein Nam ver -

Theur, hoch er - leucht . . . . sein Nam ver - gleicht

Nam ver - gleicht . . . . . ist uns durch Gott . . . . . ge - ge - - - - ben; der

gleicht ist uns durch Gott ge - ge - - - - - - ben; der

gleicht ist uns durch Gott ge - ge - - ben;

ist uns durch Gott ge - ge - - ben; der

wöll in Hut . . . . . das e - del Blut in Eh - ren las - -

wöll in Hut das e - - del Blut, das e - - del Blut in

der wöll in Hut . . . . . das e - del Blut

wöll in Hut . . . . . das e - del Blut in Eh - ren

- - - sen le - - - - - - ben; sein

Eh - ren las - sen le - - - - ben, las - - - - sen le - -

in Eh - ren las - sen le - - ben;

las - sen le - - ben; sein Gnad . . . . . in gu - tem

Gnad . . . . . in . . . . . gu - - tem Rat, ... in gu - - tem

- ben; sein Gnad . . . . . in gu - tem Rat, in gu - tem Rat, ... auch Land . . . . . .

sein Gnad . . . . . in gu - tem Rat, auch

Rat, auch Land und Leut zu

Rat, ... auch Land . . . . . und Leut zu al - ler

. . . und . . . . . Leut zu al - - ler Zeit, zu al - - ler

Land und Leut zu al - - ler Zeit,

al - - ler Zeit, gut Re - gi - -

35

Zeit, gut Re - gi - ment, ... Ar - mut er kennt, Ar - mut . . . . . er -

Zeit. gut Re - gi - ment, Ar - - - mut er - kennt, Ar - mut er - - kennt,

gut Re - - gi - ment, Ar - - mut . . . er - kennt,

-ment, Ar - mut . . . . er - kennt, mit rech - ter

40

-kennt, er - kennt, mit rech - ter Masz ver - stehn, ... mit rech - ter Masz ver -

. . . . . mit rech - ter Masz. . . . . ver -

mit rech - ter Masz ver - - stehn,

Masz ver - - stehn, nit un - ter las - sen

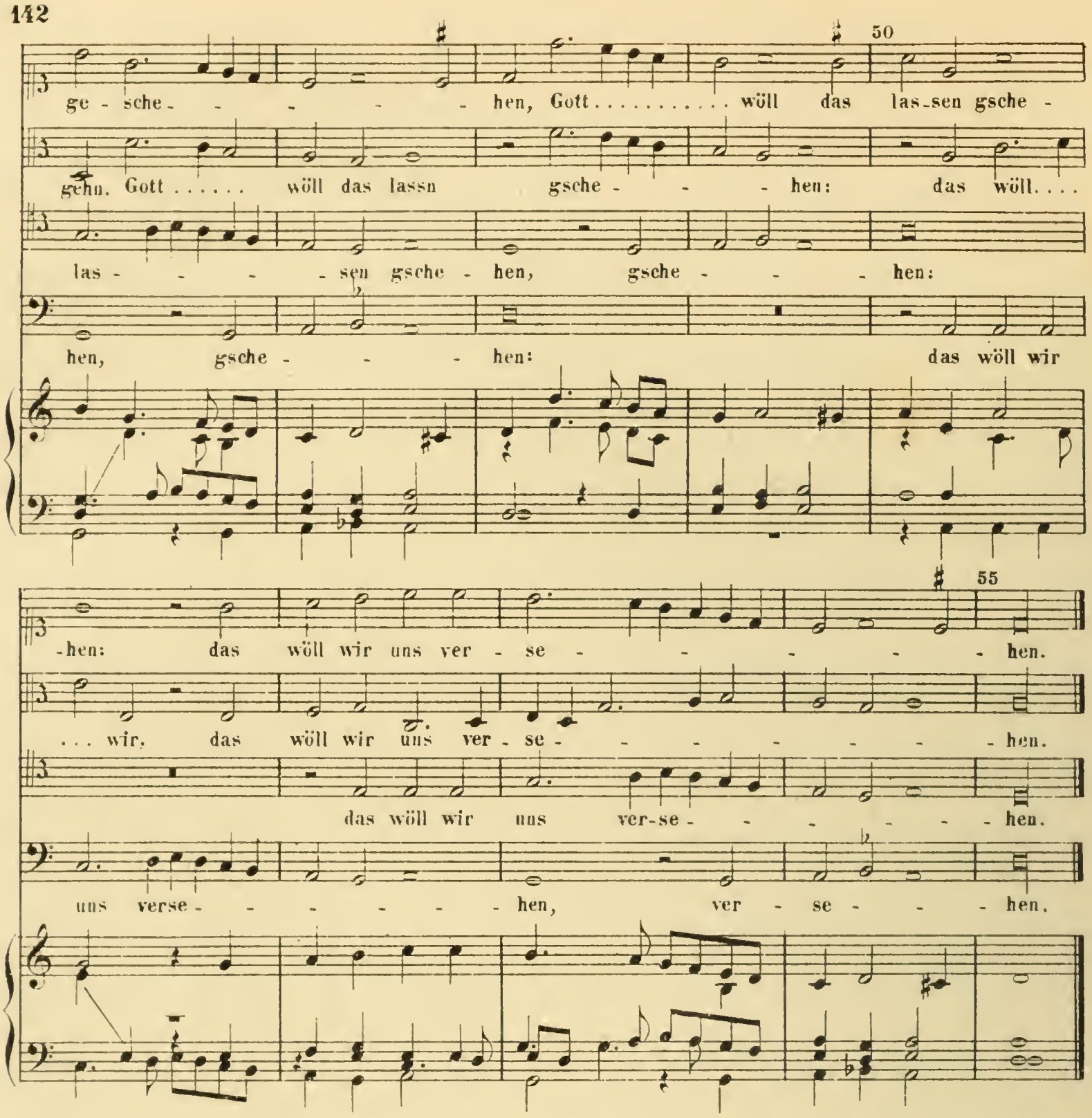
45

-stehn, nit un - ter las - - - - - sen gehn. Gott wöll das las - sen

-stehn, nit un - ter las - - sen gehn, nit un - ter las - - - - - sen

nit un - ter las - sen gehn. Gott wöll das

gehn. Gott wöll das las - - - - sen gsche -



Theur, hoch erleucht sein Nam vergleicht
ist uns durch Gott gegeben;
der wöll in Hut das edel Blut
in Ehren lassen leben;
sein Gnad in gutem Rat,
auch Land und Leut zu aller Zeit,
gut Regiment, Armut erkennt,
mit rechter Masz verstehn,
nit unter lassen gehn.
Gott wöll das lassen gschehen:
das wöll wir uns versehen.

LIII.

Oswalt Reytter.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

Viel Aem - ter und ..... gar we - nig
nur lee - re Tasch ..... und Schu - ster - -

Viel Aem - ter und gar we - - - nig Blech, viel
nur lee - re Tasch und Schu - - ster - - zech, nur

Viel
nur

Viel Aem - ter
nur lee - re

Blech, viel Aem - ter und gar..... we - nig Blech, der...
zech, nur lee - re Tasch und..... Schu - ster - - zech: um...

Aem - ter und gar..... we - - - nig Blech, der Schlüs - sel
lee - re Tasch und..... Schu - - - ster - zech: um mich hat

Aem - - ter und gar we - - - nig Blech, der
lee - - re Tasch und Schu - - - ster - zech: um

und gar..... we - - nig Blech,..... der Schlüs - -
Tasch und..... Schu - ster - zech:..... um mich.....

10

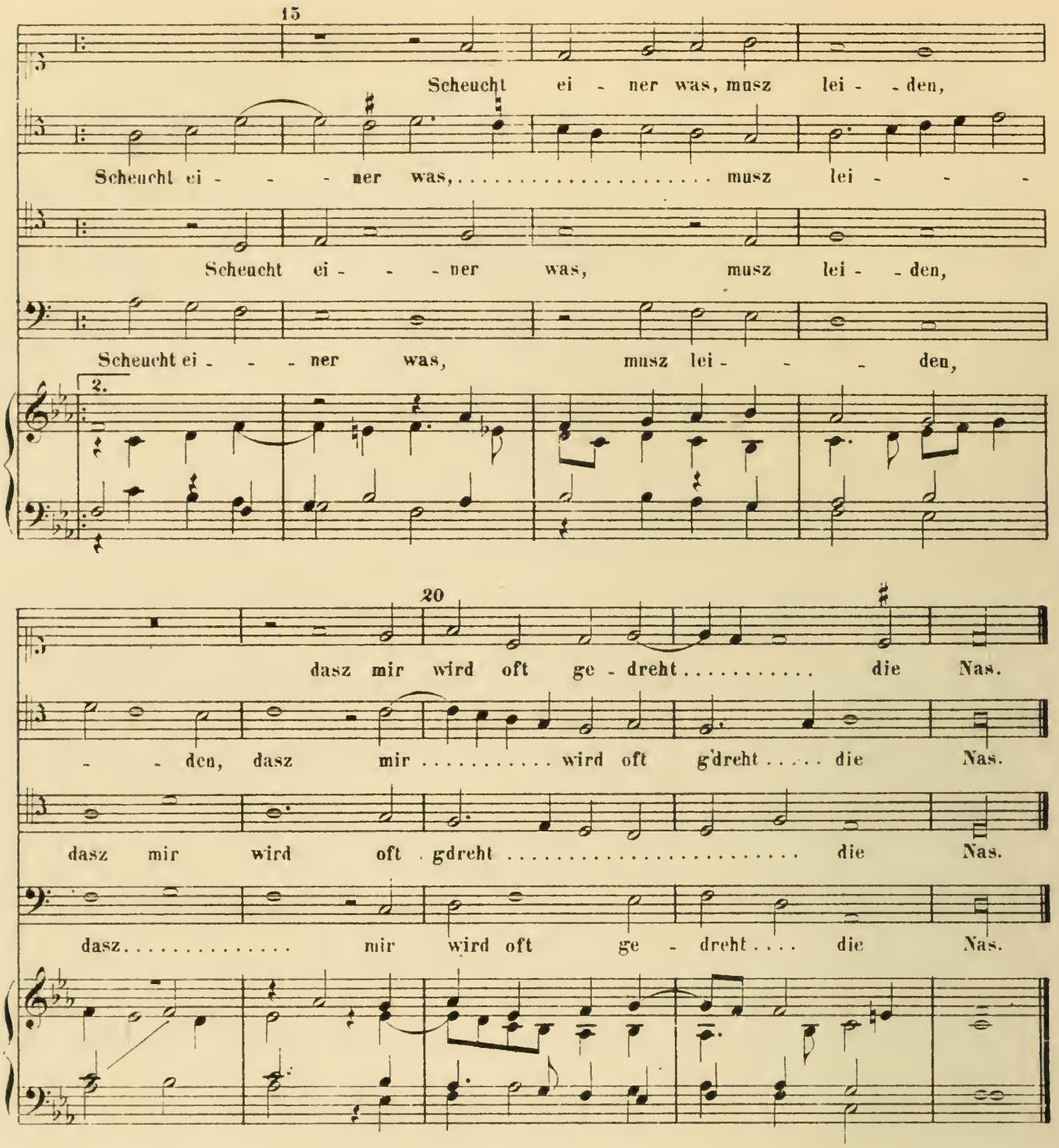
..... Schlüs - - sel viel und..... klei - - ner Gwalt,
..... mich..... hat es kein..... an - - der Gstalt.

viel und klei - - - - - - ner Gwalt,
es kein an - - - - - - der Gstalt.

Schlüs - - - sel viel und klei - - ner Gwalt,
mich hat es kein an - - der Gstalt.

- - sel viel und klei - - - - ner Gwalt,
..... hat es kein an - - - - - der Gstalt.

1.



Viel Aemter und gar wenig Blech,
der Schlüssel viel und kleiner Gwalt,
nur leere Tasch und Schusterzech:
um mich hat es kein ander Gstalt.
Scheucht einer was, musz leiden, dasz
mir wird oft gedreht die Nas.

115 Liedlein mit 4 - 6 Stim. Nürnbg. 1544. Joa. Ott.

LIV.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

(Canon mit Tenor)

Klavierauszug.

Ent - lau - - bet ist der Wal - - - - - -
be - rau - - bet wird ich bal - - - - - -

Ent - lau - bet ist der Wal - - de gen . . . . . die -
be - rau - bet wird ich bal - - de, wird . . . . . ich. . .

Ent - - lau - bet ist. . .
be - - rau - bet wird. .

Ent - lau - - bet ist der Wal - - de
be - rau - - bet wird ich bal - - de

- - - - - de, der Wal - - - de gen
- - - - - de, ja bal - - - de meins

- - sem Win - - - - ter, gen die - - -
. . . . . bal - - - - de meins Liebs, ...

. . . der Wal - - de gen
. . . ich bal - - de meins

gen die - sem Win - - - ter
meins Liebs, das macht . . . . . mich

die - sem Win - - - - - ter kalt, Dasz ich . . . . .
Liebs, das macht . . . . . mich alt.

- - sem Win - - - - ter kalt, Dasz
. . . . das macht . . . . . mich alt. . . . . .

die - - sem Win - - - - ter kalt, Dasz ich die
Liebs, das macht . . . . . mich alt.

kalt,
alt.

1.

2.

15

... die Schön, dasz ich die Schön .....

ich die Schön ..... musz mei - - - - - den,

Schön musz mei - - - - den,

Dasz ich die Schön musz mei -

20

musz mei - - - den, die ..... mir ge - - fal - - len .....

die mir ge - - fal - - - - - len thut, bringt ...

die mir ge - - fal - len thut,

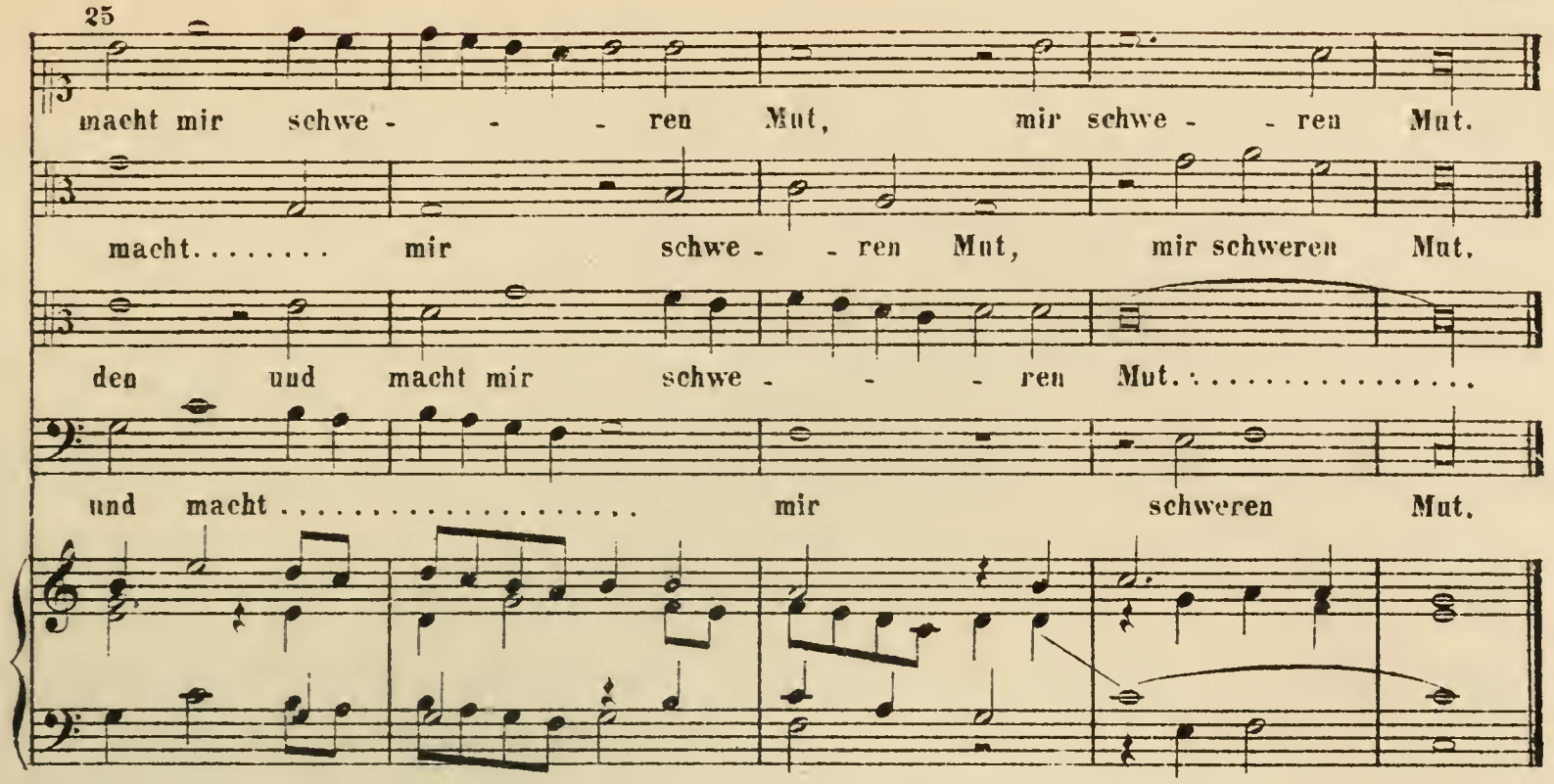
- - - - den, die ..... mir ge - fal - - len

..... thut, bringt mir heim - li - ches Lei - - den und

mir heim - li - ches ... Lei - - - - - den und

bringt mir heim - li - ches Lei - - - -

thut, bringt mir heim - li - ches Lei - - - - den



1. Entlaubet ist der Walde
gen diesem Winter kalt,
beraubet wird ich balde
meins Liebs, das macht mich alt.
Dasz ich die Schön musz meiden,
die mir gefallen thut,
bringt mir heimliches Leiden
und macht mir schweren Mut.

2. Was läszt du mir zu Letze,
mein schöns brauns Meidelein,
das mich die Weil ergetze,
so ich von dir musz sein?
Hoffnung musz mich ernähren,[1]
nach dir so werd ich krank,
thu bald herwieder kehren,
die Zeit ist mir zu lang.

3. Sei weis, lasz dich nit affen,[2]
der Klaffer[3] sein zu viel:
halt dich gen mir rechtgschaffen,[4]
treulich dich warnen will.
Hüt dich vor falschen Zungen,
darauf sei wol bedacht!
Sei dir, schöns Lieb, gesungen
zu tausend guter Nacht.

1) ernähren, erhalten. 2) affen, äffen, zum Narren haben. 3) Klaffer, Verläumder. 4) rechtgschaffen, rechtschaffen, treu.

LV.

Ludwig Senfl.

(Canon mit Tenor)

Discant.

Ent - lau - - bet ist der Wal - - de gen
be - rau - - bet wird ich bal - - de meins

Alt.

Ent - lau - bet ist der Wal - de gen die - sem Win - -
be - rau - bet wird ich bal - de meins Liebs, das macht .....

Tenor.

Ent - - lau - - bet ist ..... der Wal - - de
be - - rau - - bet wird .... ich bal - - de

Bass.

Ent lau - - bet ist der Wal - - de gen die -
be - rau - - bet wird ich bal - - - de meins Liebs,

Klavierauszug.

5

die - sem Win - - - - ter kalt, Dasz ich die Schön musz
Liebs, das macht..... mich alt.

- - - ter, gen die sem Win - - ter kalt, Dasz
..... mich alt, meins Liebs, das macht mich alt. .....

gen die - - sem Win - - - ter kalt, Dasz ich die Schön
meins Liebs, das macht..... mich alt.

-sem Win - - - - ter kalt, Dasz ich... die
das macht ..... mich alt.

1. 2.

10

mei - - - - den, die mir ge - - fal - - len thut,

ich . . . . die Schön musz mei - den, die mir ge - fal - len, die mir

musz mei - - - - den, die mir ge - - fal - len

Schön musz mei- - - - - den, die mir ge - fal - - - - len

15

bringt mir heim - li - ches Lei - - den und macht mir schwe - - - -

ge - fal - len thut, bringt mir. . . . . heim - li - ches Lei - den und

thut, bringt mir heim - li - ches Lei - den und macht

thut, bringt mir heim - li - ches Lei - - - - den und macht mir schwe -

20

- - ren, schwe - - - - - ren Mut. . . . . .

macht. . . mir schwe - - ren Mut, schwe - - ren Mut. . . . . .

mir schwe - - - - - ren Mut. . . . . .

- ren, schwe - - - - - - - ren Mut.

LVI.

Steffan Mahu.

Discant. Va - ter un - ser, der du bist im... Him - mel - - reich hoch
dein heilger Nam werd aus - ge - breit ge - wal - tig - - lich, ge -

Alt. Va - ter un - ser, der du bist im Him - mel - - reich hoch
dein heilger Nam werd aus - ge - breit gewal - tig - - lich, ge -

Tenor. Va - ter un - ser, der du bist im Him_mel - - reich
dein heilger Nam werd aus - ge - breit ge - wal_tig - - lich,

Bass. Va - ter un - ser, der.. du bist im Him_mel - - reich.....
dein heilger Nam werd aus - ge - breit ge - wal_tig - - lich,.....

Klavierauszug.

10

ü - ber uns,... da - rum..... im Geist,..... im Geist wilt
ehrt in uns... und ü - - ber - all,..... ü - - ber - all im

ü - ber uns, da - - rum..... im Geist..... wilt
ehrt in uns und ü - - - - ber - all..... im

hoch ü - ber uns, da - rum im Geist wilt
ge - ehrt in uns und ü - - ber - all im

hoch ü - ber uns, da - rum... im Geist wilt an - ge -
ge - ehrt in uns . und ü - ber - all im Him - mel -

15

an - - ge - be - tet wer - - den:
Himmel..... und auf Er - - den. Das Reich der Gna - den

an - ge - be - tet wer - - den:
Him - mel und auf Er - - den. Das Reich der

an - ge - be - tet wer - - den:
Him - mel und auf Er - - den. Das Reich der

be - - - tet wer - - den:
und..... auf Er - - den. Das Reich der Gna - den

1. 2.

20

komm... uns zu und thu..... in uns..... be-klei-ben, und

Gna - den komm uns zu... und.. thu in uns.. be-klei - - - ben,

Gna - den komm uns zu und thu in uns.... be-klei - -

komm... uns zu... und thu.... in uns.... be-klei - - - - -

25

...was dir nit.....ge-fäl - - lig ist in..... uns,..... das

und was dir nit ge-fäl - - - lig ist.... in... uns,..... das

-ben, und was dir nit ge-fäl - lig ist in uns, das

-ben, und was dir.... nit.... ge-fäl - - - lig ist..... in uns,.. das

30

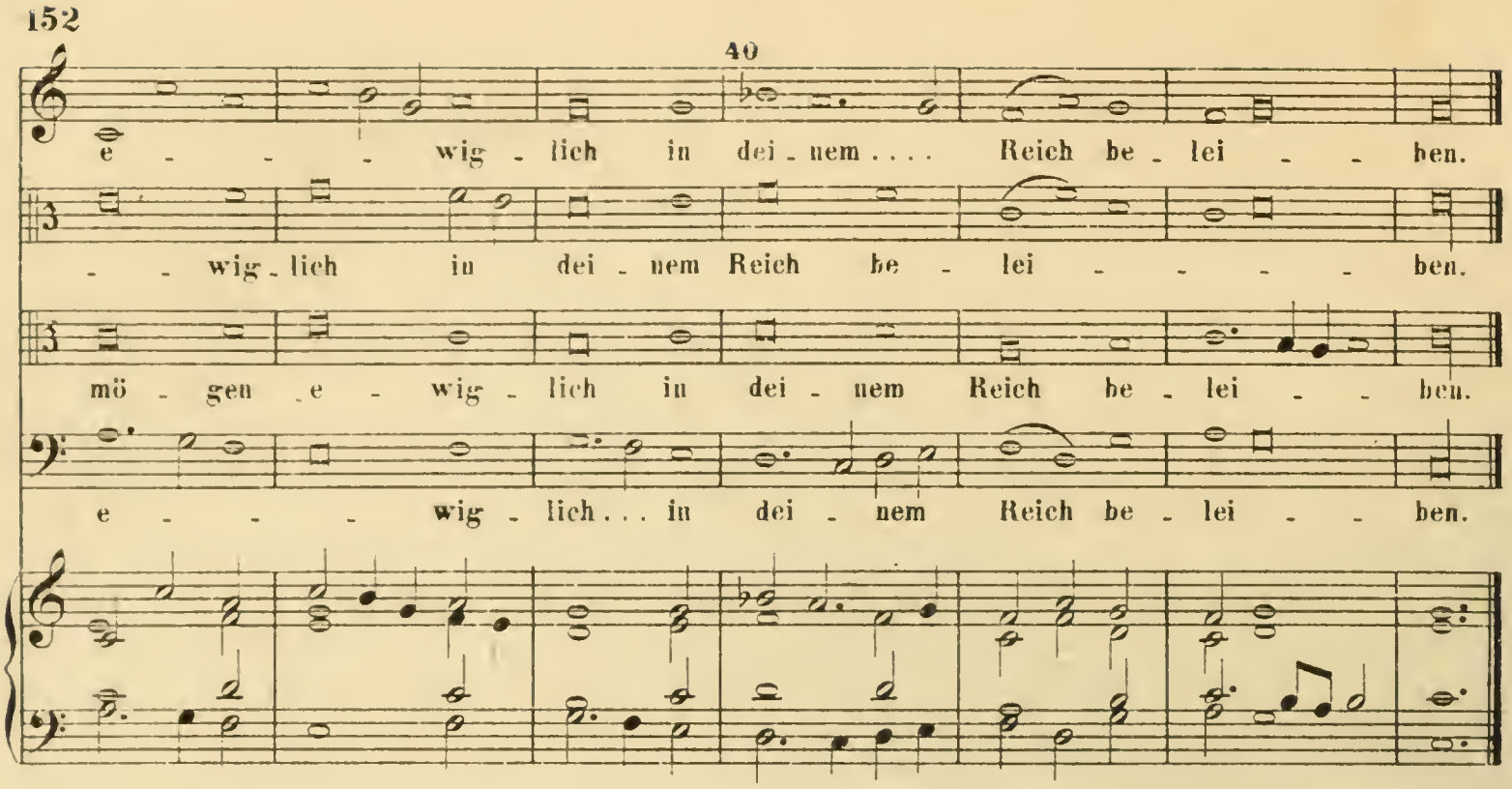
..... wöllst uns - - trei - ben, auf dasz wir mö - - - - - gen

... wöllst aus - trei - - ben, auf dasz wir mö - gen e - - - - -

wöllst... aus - trei - - ben, auf dasz wir

wöllst... aus - trei - - ben, auf dasz wir mö - - gen

35



1. Vater unser, der du bist im Himmelreich
hoch über uns, darum im Geist
wilt angebetet werden:
dein heilger Nam werd ausgebreit gewaltiglich,
geehrt in uns und überall
im Himmel und auf Erden.
Das Reich der Gnaden komm uns zu
und thu in uns bekleiben,
und was dir nit gefällig ist
in uns, das wöllst austreiben,
auf dasz wir mögen ewiglich
in deinem Reich beleiben.

2. Auch billig, Herr, so bitt wir dasz dein Will gescheh
auf Erden hie in allermasz
wie in dem Himmelreiche,
dohin dann niemand kommen kann und mag bestan,
dann der allein den Willen sein
mit deinem thut vergleichen.
Und gib uns unser täglich Brot,
der Seelen ihre Speise:
ich mein dein heiligs göttlichs Wort.
dasz wir das hörn mit Fleisze,
darmit du uns zur Seligkeit
den rechten Weg wilt weisen.

3. Auch unser Schuld und Missethat, Herr, uns erlasz,
und ob wir dich erzürnet han,
das wöllst uns nit zumessen,
dann wir auch unsern Schuldigern thun solchermasz:
warmit sie uns erzürnet han,
das wöll wir ganz vergessen.
In kein Versuchung uns einführ,
darin wir möchten verderben,
für solchem Uebel uns bewahr,
darvon die Seel möcht sterben,
und mach uns alle sampt zu gleich
in deinem Reich zu Erben.

LVII.

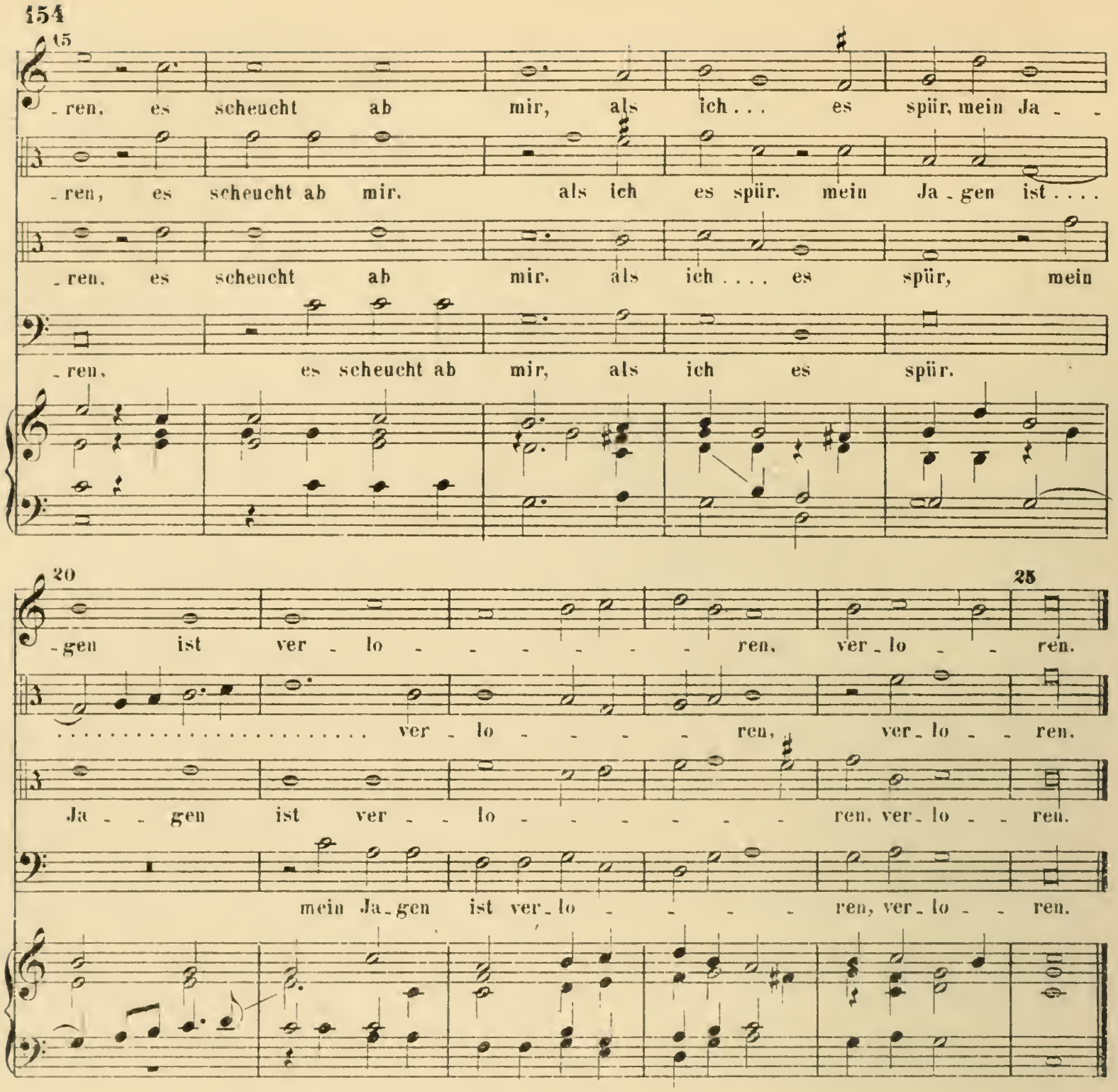
Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1
Ich schell mein Horn ins Ja - - - mers Ton, mein Freud ist
ich hab ge - jagt ohn A - - - be - lon. es lauft noch

5
mir ver - schwun - - - - - - - den, ein e - dels
vor den Hun - - - - - - - den
....mir ver - schwun - - - - - den, ein e-dels Gwild in
.....vor den Hun - - - - - den
Freud ist mir ver - schwun - - - - den, ein e-dels Gwild in
lauft noch vor den Hun - - - - - den
mir ..... ver - schwun - - - - den, ein e-dels Gwild in
vor ..... den Hun - - - - - den

10
Gwild in die - - sem Gfild, als ichs hätt aus - er - ko - -
die-sem Gfild, als ichs hätt aus - er - ko - - - - - - - -
die - sem Gfild, als ichs hätt aus - - er - ko - -
die-sem Gfild, ... als ichs hätt aus - - er - ko - -



1. Ich schell mein Horn in Jamers Ton,
mein Freud ist mir verschwunden,
ich hab gejagt ohn Abelon,
es lauft noch vor den Hunden
ein edels Gwild in diesem Gfild,
als ichs hätt auserkoren,
es scheucht ab mir, als ich es spür,
mein Jagen ist verloren.

2. Fahr hin, Gewild, in Waldes Lust!
ich will dich nimmer schrecken
mit Jagen dein schneeweisze Brust;
ein ander musz dich wecken
mit Jagen frei und Hundes Krei,[1]
da du nit magst entrinnen.
Halt dich in Hut, schöns Thierlein gut!
mit Leid scheid ich von hinnen.

3. Kein edlers Thier ich jagen kann
des musz ich oft entgelten,
noch halt ich stat auf Jägers Bann[2]
wiewol mir Glück kommt selten:
mag mir nit gon[3] ein Hochwild schon,
so lasz ich mich beniegen[4]
an Hasenfleisch, nit mehr ich heisch,
das mag mich nit betriegen.

[1] franz. crie = Geschrei, Gebell. [2] das eingefriedigte Jagdgebiet. [3] gehn, zum Fange recht kommen. [4] begnügen.

LVIII.

Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1 5

Ich weisz ein stol_ze Mül_le_rin, die daucht sich hübsch . . . . . .
Ich weisz ein stol _ ze Mül_le_rin, die daucht sich hübsch . . . . . .
Ich weisz ein stolze
Ich weisz ein stol _ ze

10

. . . . und klug, die daucht sich hübsch und klug; vom O_ber_land bis an den Rhein, wo
. . . . . und klug, die daucht sich hübsch und klug; vom O_ber_land bis an den Rhein, wo
Mül _ le _ rin, die daucht sich hübsch und klug;
Mül _ le _ rin, die daucht sich hübsch und klug;

15

findt man ih _ ren Fug, ... wo findt . . . . . man ih _ _ ren Fug, wo
findt man ih _ ren Fug. wo findt . . . . . man, ... wo findt man
vom O _ berland bis an den Rhein, wo
vom O _ berland bis an den Rhein, wo

20

findt man ih - ren Fug? . . . . . In ei - nem Dorf sie sasz, gen

ih - - - ren Fug? In ei - nem Dorf sie sasz, gen

findt man ih - ren Fug? . . . . . In ei - nem Dorf sie sasz gen

findt man ih - ren Fug, wo? gen

25

Markt do thät sie lau - fen, gen Markt do thät sie lau - fen, thät ihr Hüh - ner ver -

Markt do thät sie lau - - fen, gen Markt do thät sie lau - fen, thät ihr Hüh - ner ver -

Markt do thät sie lau - fen, thät ihr Hüh - ner ver -

Markt do thät sie lau - fen, thät ihr Hüh - ner ver -

30

- kau fen, als ihr Ge - wohn - heit was, als ihr Ge - wohn - heit was.

- kau - fen, als ihr . . . . . Gewohn - heit was, als ihr Ge - wohn - heit was.

- kau - fen, als ihr Ge - wohn - heit was. . . . . .

- kau - fen, als ihr Ge - wohn - heit was, als ihr Ge - wohn - heit was.

1. Ich weisz ein stolze Müllerin,
die daucht sich hübsch und klug:
vom Oberland bis an den Rhein,
wo findt man ihren Fug?[1]
In einem Dorf sie sasz,
gen Markt do thät sie laufen,
thät ihr Hühner verkaufen,
als ihr Gewohnheit was.

2. Sie zug viel Hühner, Gäns und Schwein
und Enten also viel,
es trug ihr viel der Pfennig ein,
sie nährts alls aus der Mühl
mit Weizen und mit Kern;
die Müllerin west den Reimen,
die Säck kunnt sie verseimen.[2]
das thät sie auch gar gern.

3. Sie sasz nicht weit von einer Statt,
da sie daheimen was.
darin sie viel zu schaffen hat;
ein reicher Thumb[3] was das
von Herren und Edellent,
von München und von Pfaffen,
sie hätten viel zu schaffen:
es was ein heilige Zeit.

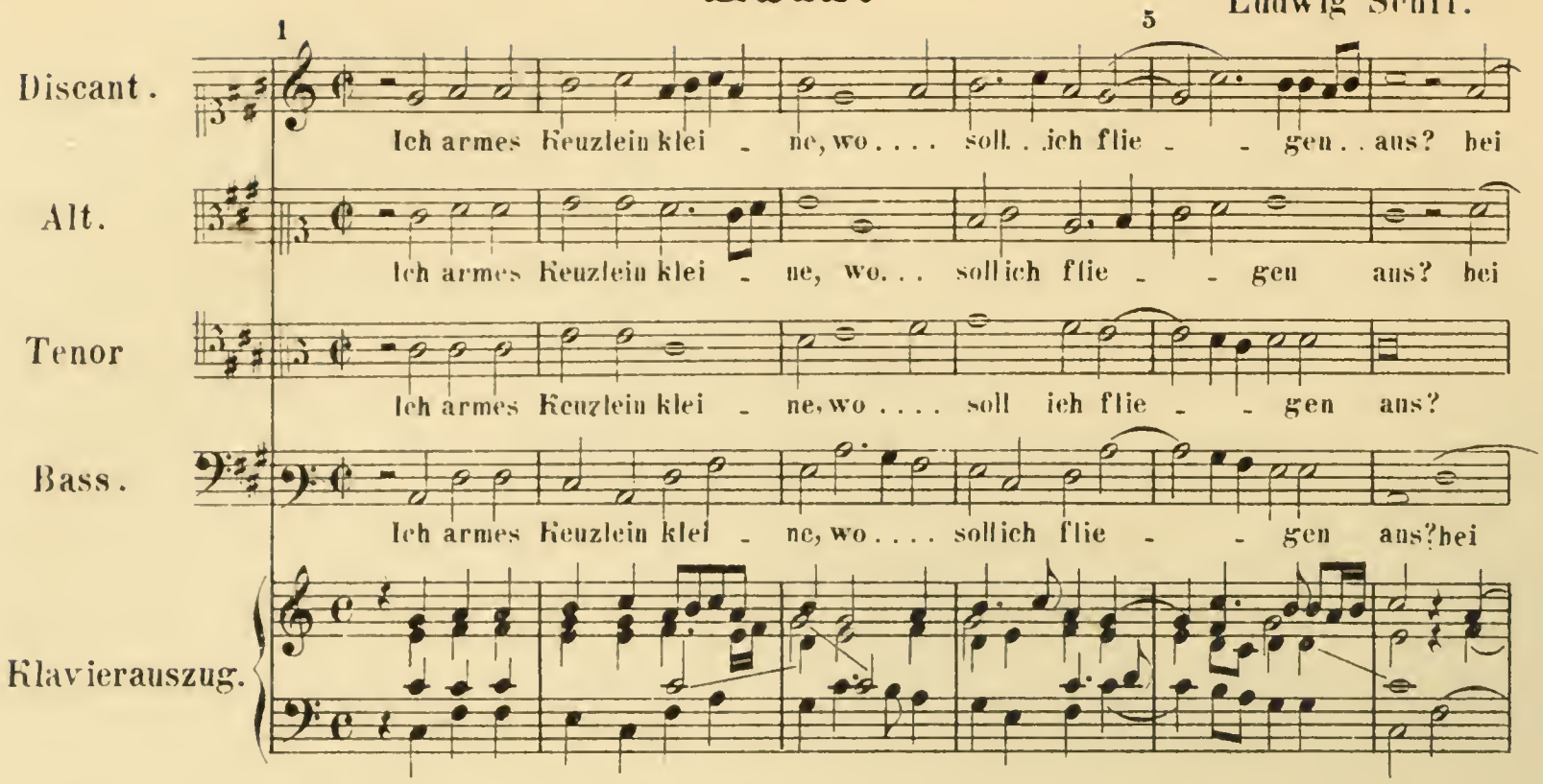
4. Sie trat wol für das Münster,
ihr Hühnlein hatt sie feil,
ein Thumbherr was ihr günstig,
er daucht sich frisch und geil;
er trat fürs Münster 'raus,
hübsch Red die liesz er laufen:
„Fran, wollt ihr d'Hühner verkaufen,
so tragt mirs in das Haus!

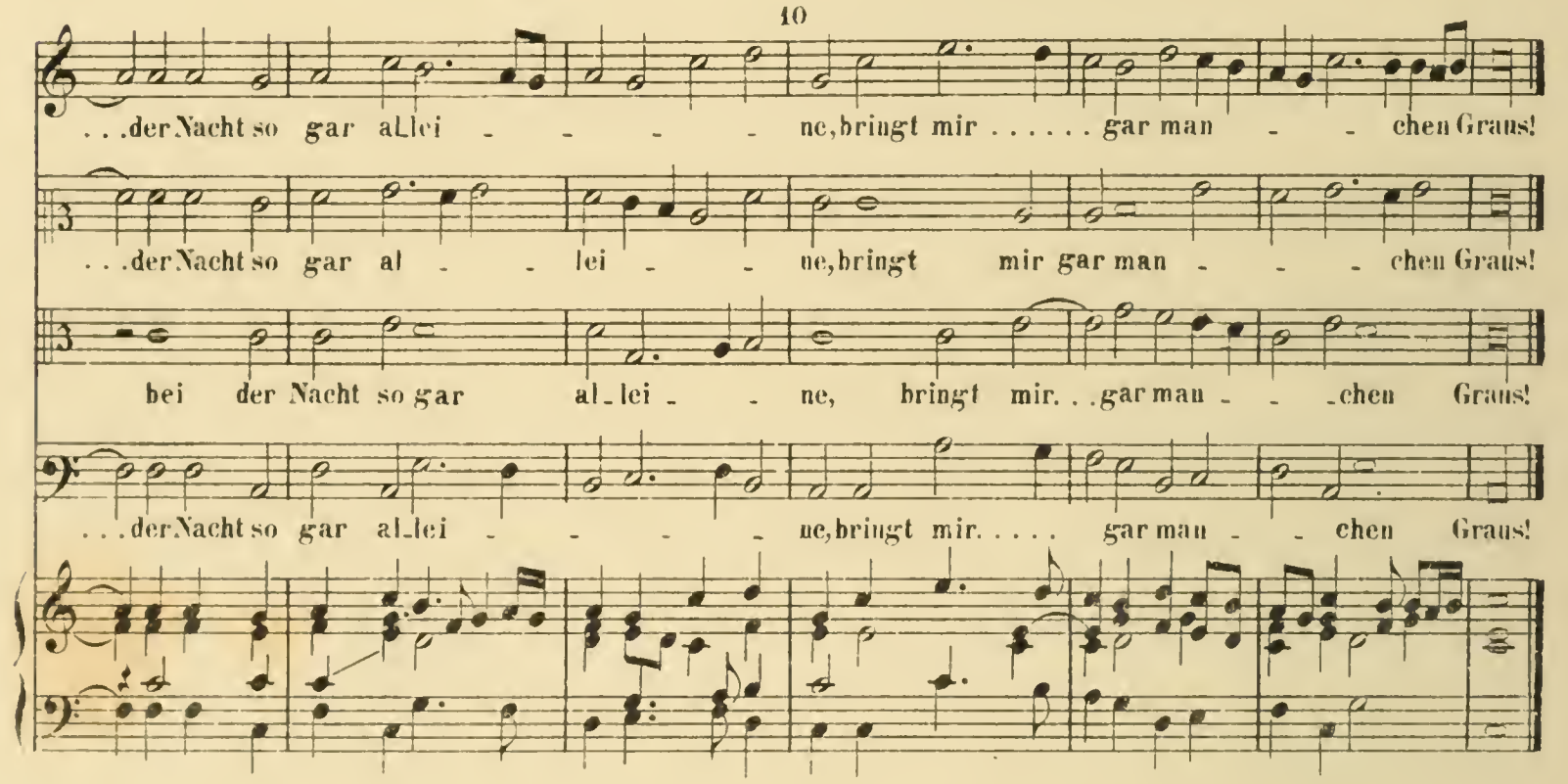
5. Das Geld will ich euch geben,
wie euer Herz begehrt."
Das Fräulein b'sach ihn eben,
bis sie den Herrn gewährt.
Sie trug ihm die Hühnlein heim.
Er redt mit ihr von Sachen,
das Fräulein fing an zu lachen:
sie war bei ihm allein.

(NB. folgen noch 21 Strophen. Ott theilt nur die erste mit.)
1) Geschicklichkeit. 2) Körner aus den Säcken laufen lassen. 3) Domstift.

LIX.

Ludwig Senfl.





1. Ich armes Keuzlein kleine,
wo soll ich fliegen aus?
bei der Nacht so gar alleine.
bringt mir gar manchen Graus!

2. Der Nast[1] ist mir entwichen,
darauf ich ruhen soll,
die Läublein sein all verblichen,
mein Herz ist Traurens voll.

3. Musz ich mich von dir scheiden,
Herzlieb, ganz traurig bin,
es gschach mir nie so leide:
ade! ich fahr dahin.

1) Ast.

LX.

Wilhelm Breyttengrasser.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug.

1

Freund - - li - ches K.! ver - fährst mit

Freund - - - li - ches K.! ver - fährst . . . . . mit ja . . . . . .

Freund - - - li - ches K.! ver - -

Freund - li - ches K., ... freund - - - li - ches K.! . . . . . .

5

ja. Gott hat mich g währt des ich be - gehrt . . . . . .

. . . . Gott hat . . . . . mich g währt, ... Gott hat . . . . . mich

fährst mit ja. Gott hat mich g währt

. . . . . ver - fährst . . . . . mit ja. Gott hat . . . . . .

10

. . . . . auf Er - - den

g währt . . . . . des ich be - gehrt . . . . . auf Er - - - - den

des ich he - - gehrt auf Er - - - - - den

. . . . . mich g währt des ich . . . . . be - gehrt auf Er - - - -

15

hie, ... wie. . . . . ich dann . . . . . je . . . . . und

hie, ... wie ich dann je . . . . . und all - weg hatt . . . . . Ver_lan -

hie, wie ich . . . . . dann je und all - - weg

- den hie, wie ich dann je . . . . . und all - - weg hatt . . . . Ver - lan - - -

20

all - - weg hatt Ver_lan - - - - - gen . . . nach . . . . . dir, mein Trost! . . . .

- - - - - - - - - gen nach . . . dir, . . . mein Trost! . . . mich

hatt Ver_lan - - - - - - gen nach dir, ... mein Trost! mich hast

- gen nach dir, ... mein Trost! mich hast . . . . . er -

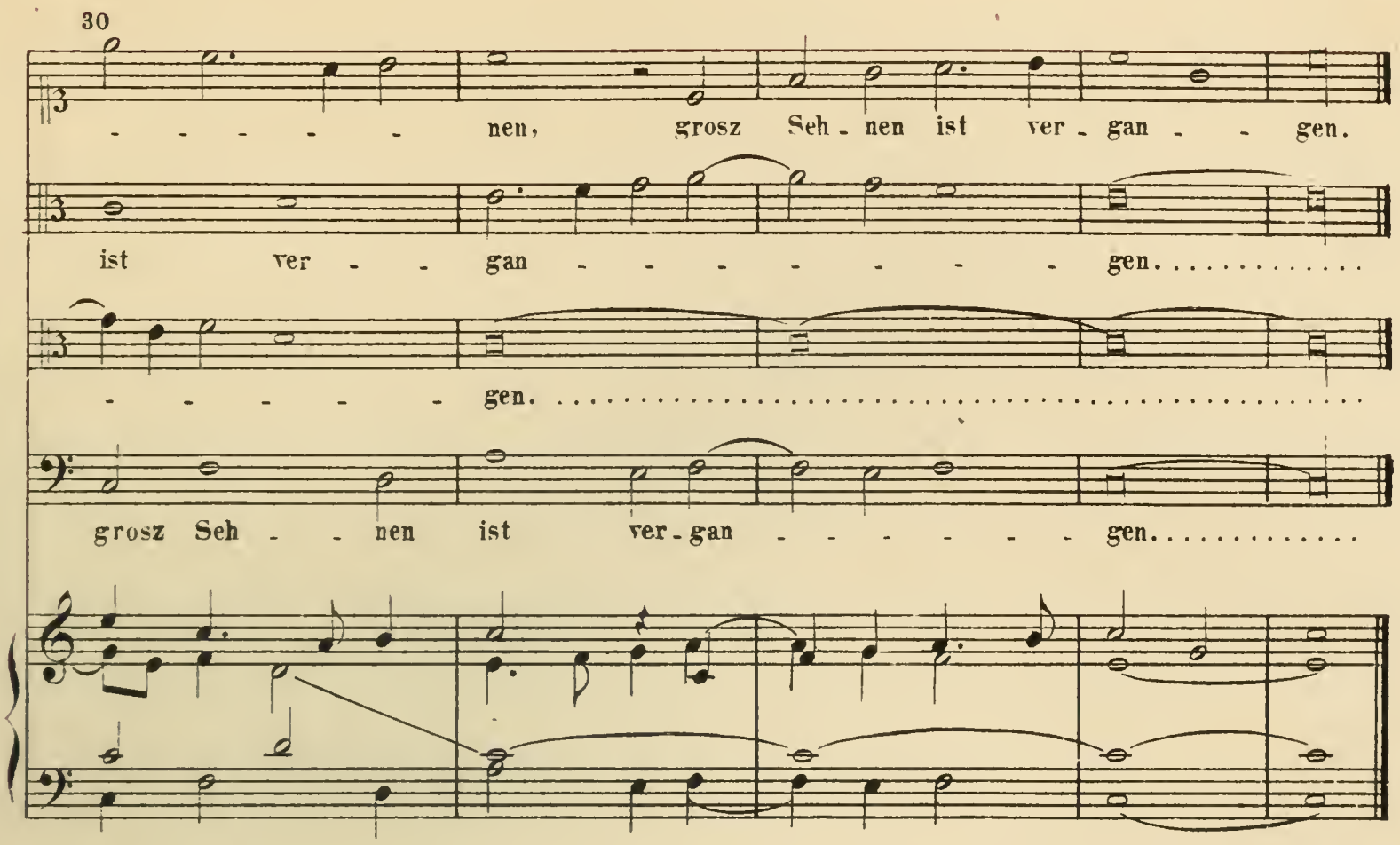
25

. . . mich . . . . . hast . . . er - - löst; grosz Seh - - - - - -

hast . . . . er - - löst; grosz Seh - - - nen, grosz Seh - - - nen

. . . . . er - - löst; grosz Seh - nen ist ver - gan -

- - - - - löst; grosz Seh - nen ist ver_gan - - gen,



1. Freundliches K.! verfährst mit ja.
Gott hatt mich gwährt des ich begehrt
auf Erden hie, wie ich dann je
und allweg hatt Verlangen
nach dir, mein Trost! mich hast erlöst;
grosz Sehnen ist vergangen.

2. Dieweil's Gott hat ehrlich erstatt
nach seiner Güt, und unserm Gmüt
ganz angenehm, nit widerzaem,[1]
beschaffen[2] soll mir werden
dein weiblich Zucht, die edle Frucht,
ganz lieblich hie auf Erden.

3. Dein bleib ich ganz! der Ehren Glanz
mich des bewegt, wie's auferlegt
von Gott ist mir: dergleichen dir
samet uns unverscheiden[3]
Darum ich sprich: dein Treu nit brich!
niemand wird dich mir leiden.

1) widerwärtig. 2) zu eigen geben, bestimmen. 3) adj. ganz, ungetrennt.

LXI.

Arnold von Bruck.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1. Her - re das sein dei - - ne Ge - bot. das sein dei -

Her - re, das sein dei - - - ne Ge - -

Her - re, das sein

Her - re, das sein dei - ne Gebot. . . . . .

- - ne Ge - bot: du sollt ge - - lan - - -

- bot: du sollt ge - lan - ben in . . . . . ei -

dei - ne Ge - bot: du sollt ge - lan - - ben, du

. . . . . du sollt ge - laubn. . . . in ei - - nen Gott,

- ben in ei - - - - - nen Gott, du sollt

- - - nen Gott, ...

sollt glau - - ben in ei - nen Gott,

du sollt glau - ben in ei - nen Gott, du sollt nit schwö -

nit schwö - ren bei sei - - - - nem Nam. den

du sollt nit schwören bei ..... sei - - nem Nam, den Feir - tag fei -

du sollt nit schwö - - ren bei sei - - nem Nam,

- - ren ..... bei sei - - - - nem Na - men, den Feir -

Feir - tag - fei - - ren recht und schon. Ky - - - ri - e .....

- - - - ren recht ..... und schon.

den Feir - - tag fei - - ren recht ..... und schon.

- tag, den Feir - tag fei - ren recht und schon. Ky -

... e - lei - - - - - - - - - - - - - son.

Ky - - ri - e e - lei - - - - - - son. .....

Ky - - ri - e ..... e - lei - - son.

- ri - e ..... e - lei - - - - - - - - - son.

5

Hab Va_ter und Mut _ ter in

Hab Va_ter und Mut _ ter in ho _ hen Eh _ _ _ ren, in ho _ _

Hab Va_ter und

Hab Va_ter und Mut_ter in ho _ hen Ehrn, in ho _ hen

10

ho _ _ hen Eh _ _ _ ren, ...

_ hen Eh _ _ _ ren, ... so wird dir Gott . . . . . dein

Mut _ ter in ho _ _ hen Ehrn, so wird dir Gott dein

Eh _ _ _ _ _ _ _ _ ren, so wird dir Gott

15

so wird dir Gott dein Tag hie

Tag hie . . . . . meh _ _ ren, so wird dir Gott . . . . . dein

Tag hie meh _ _ _ _ ren, hie meh _ _ ren, so

. . . dein Tag hie meh _ _ _ _ ren, so wird dir Gott . . . . . dein

mehrn, dein Tag hie meh - - - - - - - ren. Du sollst nit töd -

Tag hie meh - - - - - - ren . . . . . Du

wird dir Gott dein Tag . . . . . hie mehrn.

. . . . . Tag . . . . . hie . . . . . meh - - - - ren.

- ten, un - keu - - schen, steh - - - - - - len, un - keu - schen,

sollt nit töd - ten, un - keu - schen, . . . steh - - - - - - - - - -

Du sollt nit

Du sollt nit töd - - ten, un -

steh - - - - - - - len, kein

- - - - len, kein fal - sche Zeug - - nus nit ver -

töd - ten, un - keu - schen, steh - len, kein fal - sche Zeug - nus nit

- keu - - schen, steh - - - len, kein fal - sche Zeug -

35

fal - sche Zeug - nus nit ver - he - - - - -

- heln, nit ver - - he - - - - len. Ky - - ri -

. . . ver - he - - len, kein fal - sche Zeug - - nus nit ver -

— nus nit . . . . . ver - heln, ver - he - - - - len . . . . . .

40

- len. Ky - - ri - e e - lei - - - - - - - - - son.

- e . . . . . e - lei - - - - - son. . . . . .

- heln. Ky - - rie e - - - - lei - - son.

Ky - - ri - e . . . . . e - lei - - - - - son.

3.

Dei - nes Nächsten Gmahl sollt nit be - geh - - - ren, noch

Dei - nes Nächsten Gmahl sollt nit be - geh - ren. noch sei - nes Guts, ...

Dei - - nes Nächsten Gma - - hel sollt nit be - gehrn, noch sei - nes Guts,

Dei - nes Nächsten Gma - - hel sollt nit be - geh - - ren noch sei - nes Guts,

10

sei - nes Guts, spricht Got - tes Lehr. . . . . Das

. . . . . spricht Got - tes Lehr . . . . . Das soll wir wer -

. . . spricht Gottes Lehr, noch sei - nes Guts, spricht Got - - tes Lehr.

. . spricht Got - - - tes Lehr, noch sei-nes Guts, spricht Got - - tes Lehr.

15

soll wir wer - - den un-ter-weist, ... das soll wir wer-den. . . . un - ter-

- den un - ter - weist, ... das soll wir wer-den un - - - ter - weist;

Das soll wir wer - - den un - ter-

Das soll wir wer - - den un - - - - ter-weist; . . . . . (sic?)

20

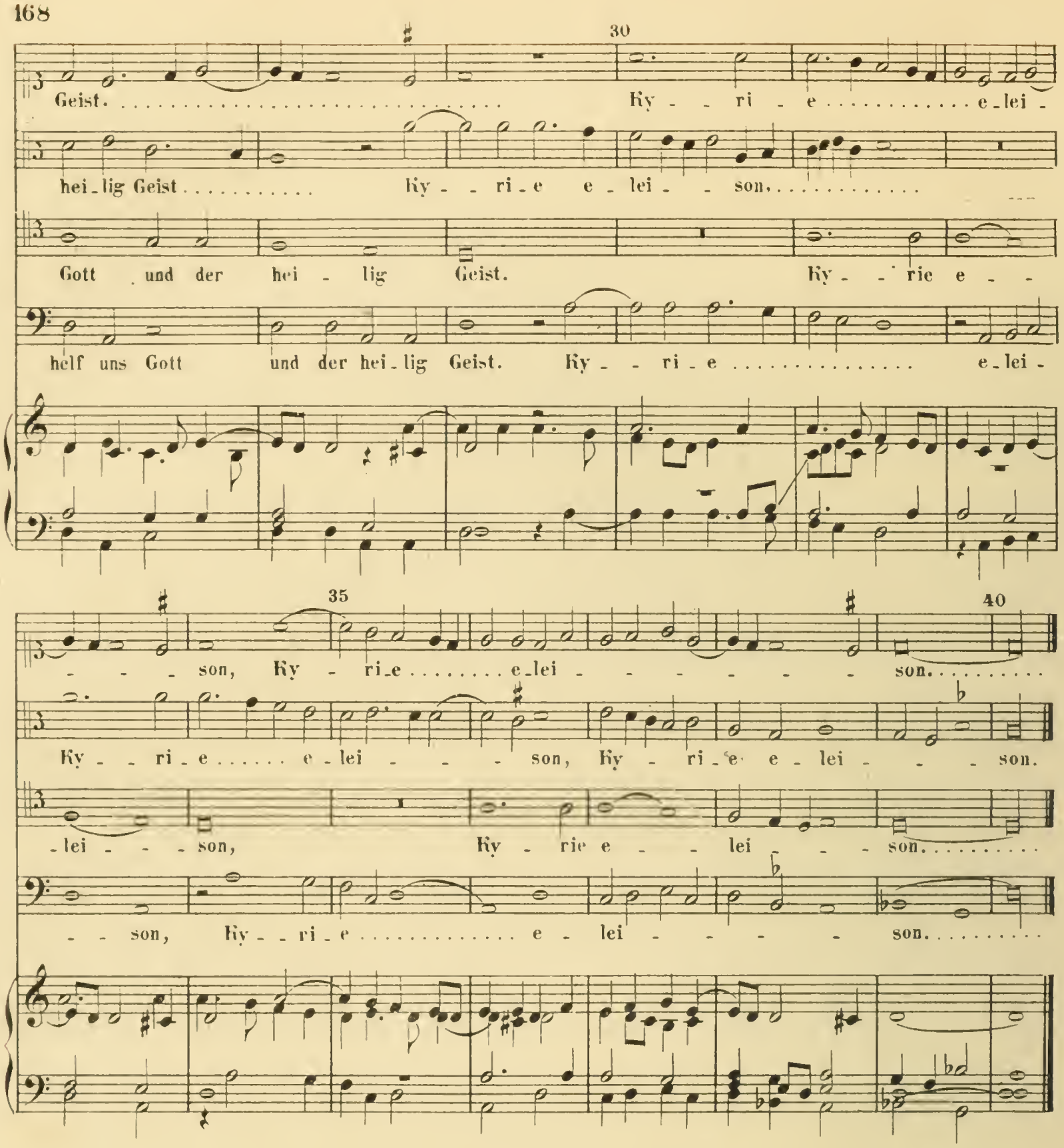
weist; . . . . . das helf uns Gott und der hei - lig

das helf uns Gott und. . . . der hei - lig Geist, Gott . . . . . und der

weist; das helf uns Gott und der heilig Geist, das helf uns

das helf uns Gott und . . der hei-lig Geist, das

25



1. Herre, das sein deine Gebot:
du sollt glauben in einen Gott,
du sollt nit schwören bei seinem Nam,
den Feiertag feiren recht und schon.
Kyrie eleison.

2. Hab Vater und Mutter in hohen Ehren,
so wird Gott dein Tag hie mehren.
Du sollt nit tödten, unkeuschen, stehlen,
kein falsche Zeugnus nit verhelen.
Kyrie eleison.

3. Deines Nächsten Gmahel sollt nit begehrn,
noch seines Guts, spricht Gottes Lehr.
Das soll wir werden unterweist;
das helf uns Gott und der heilig Geist.
Kyrie eleison.

NB. Allem Anscheine nach ist dieses Lied ursprünglich zu 5 Stimmen komponirt, doch weder Ott noch Rhaw (1544. №35, mit dem Textanfange: Dis sind die heiligen zehn Gebot) theilen eine 5 Stimme mit.

115 Liedlein mit 4-6 Stim. Nürnbg. 1544. Jos. Ott.

LXII.

Arnold von Bruck.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

Wir. . . . . gläu - - - - - - -

Wir. . . . . gläu - - - - - ben

Wir. . . . . ge - läu - -

Wir. . . . . gläu - -

Wir. . . . . gläu - -

- ben. . . . . all an ei - - nen Gott, ...

all an ei - - - - nen Gott, Schö - pfer Him -

- ben all. . . . an ei - - nen Gott,

- ben all. . . . . an ei - - - nen Gott, Schö - - pfer Him -

Schö - - pfer Him - mels und der Er - - -

- mels und. . . der Er - - - - - - den, Er - - - den,

Schö - pfer Him - mels und der Er - - - - - -

- mels und der Er - - - - den, und. . . . der Er - - - - -

20

den, ... der sich zum Va - ter ge - ben

der sich zum Va - ter ge - - - - - - - - - ben hat,

- - - - den, der

den, der sich zum Va-ter ge - - - - - - - - - ben hat,

25

hat, ge - - - - - - - - ben hat, dasz wir

ge - - ben hat, ... dasz wir sei - ne Kin - - der wer -

sich zum Va - ter ge - ben hat, dasz wir sei - ne

ge - - - - ben hat, dasz wir sei - ne Kin -

30

sei - ne Kin - - - der . . . . . wer - - den. Er will

- - - - - - - - - - den. . . . . Er will

Kin - der wer - - - - - - - - den. Er. . . . . will

- - - der wer - - - - - - - - den. Er. . . . . will

35 40

uns all - zeit er - näh - - - ren, Leib und

uns all - zeit er - näh - - - - - - - - ren, Leib . . . und Seel

uns all - zeit er - näh - - - - - - - - ren, Leib und Seel auch

uns all - zeit er - näh - - - - - - - - ren, Leib . . . . und Seel

45

Seel auch wol be - wah - - - ren, ...

auch wol be - wah - - - - - - - - ren, al - lem Un - fall will. . . . . er

wol be - wah - - - - - - - - ren, al - - lem Un - fall

auch wol be - wah - - - ren, al - - - - - lem Un - fall.

50

al - - lem Un - fall will er. . . . . weh - - ren, kein. . . . .

weh - - - - - ren, will er weh - ren, kein. . . . . Leid. . . . .

will er. . . . weh - - - - - - - - ren,

will . . . . . er weh - - - - - - - - - - ren,

55

Leid soll uns wi - der - fah - - ren,

. . . . soll uns wi - der - fah - ♭ - ren, er sor - - -

kein . . . . . Leid soll uns . . . . wi - der - fah - ♭ - ren, er sor - - -

kein Leid soll uns wi - der - fah - - ren, er sor - - -

60

er sor - - - get für . . . . . uns,

- - get für uns, er sorgt, er sor - - - get für uns, hüt . .

- - - get für . . . . . uns, er sor - - - - - get für uns,

- - - get, sor - - - - get für . . . . . uns, hüt . . . . . .

65

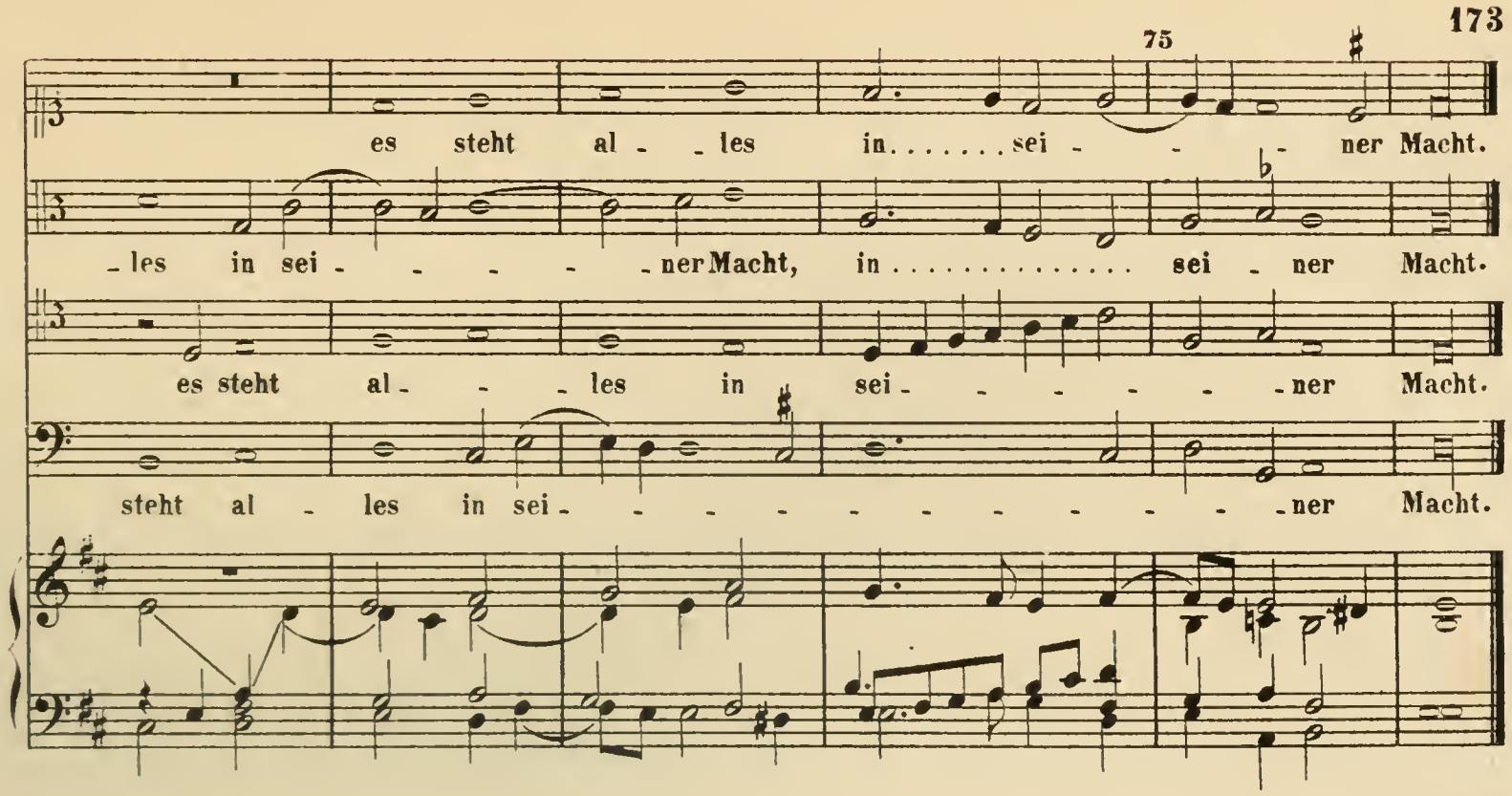
hüt . . . . . und . . . . wacht, hüt . . . . . und . . . . . wacht,

. . . . . und . . . . . wacht, ... und wacht, es steht al -

hüt . . . . . und . . . . . wacht, ...

. . . . . und wacht, hüt . . . . . und wacht, ... es

70



1. Wir gläuben all an einen Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden,
der sich zum Vater geben hat,
dasz wir seine Kinder werden.
Er will uns allzeit ernähren,
Leib und Seel auch wol bewahren,
allem Unfall will er wehren,
kein Leid soll uns widerfahren,
er sorget für uns, hüt und wacht,
es steht alles in seiner Macht.

2. Wir gläuben auch an Jesum Christ,
seinen Sohn und unsern Herren,
der ewig bei dem Vater ist,
gleicher Gott von Macht und Ehren,
von Maria der Jungfrauen
ist ein wahrer Mensch geboren
durch den heiligen Geist im Glauben,
für uns, die wir warn verloren,
am Kreuz gestorben, und vom Tod
wieder auferstanden durch Gott.

3. Wir gläuben an den heilgen Geist,
Gott mit Vater und dem Sohne,
der aller Blöden Tröster heiszt,
und mit Gaben zieret schone.
Die ganz Christenheit auf Erden,
hält in einem Sinn gar eben,
hie all Sund vergeben werden,
das Fleisch soll auch wieder leben.
Nach diesem Elend ist bereit
uns ein Leben in Ewigkeit.
Amen.

LXIII.

Ludwig Senfl.

Discant. Ein alt bös Weib..... run - - zelt ..... am Leib

Alt. Ein alt bös Weib,... run - zelt ..... am Leib

Tenor. Ein alt bös Weib, run - zelt ..... am Leib

Bass. Ein alt bös Weib, run - zelt ..... am Leib

Klavierauszug.

nach gmei-ner Art, hält Wi - - - - der - part stet ih - rem

nach gmei-ner Art, hält Wi - - - - der - - part stet ih - rem

nach gmei-ner Art, hält Wi - - - - der - - part stet ih - rem

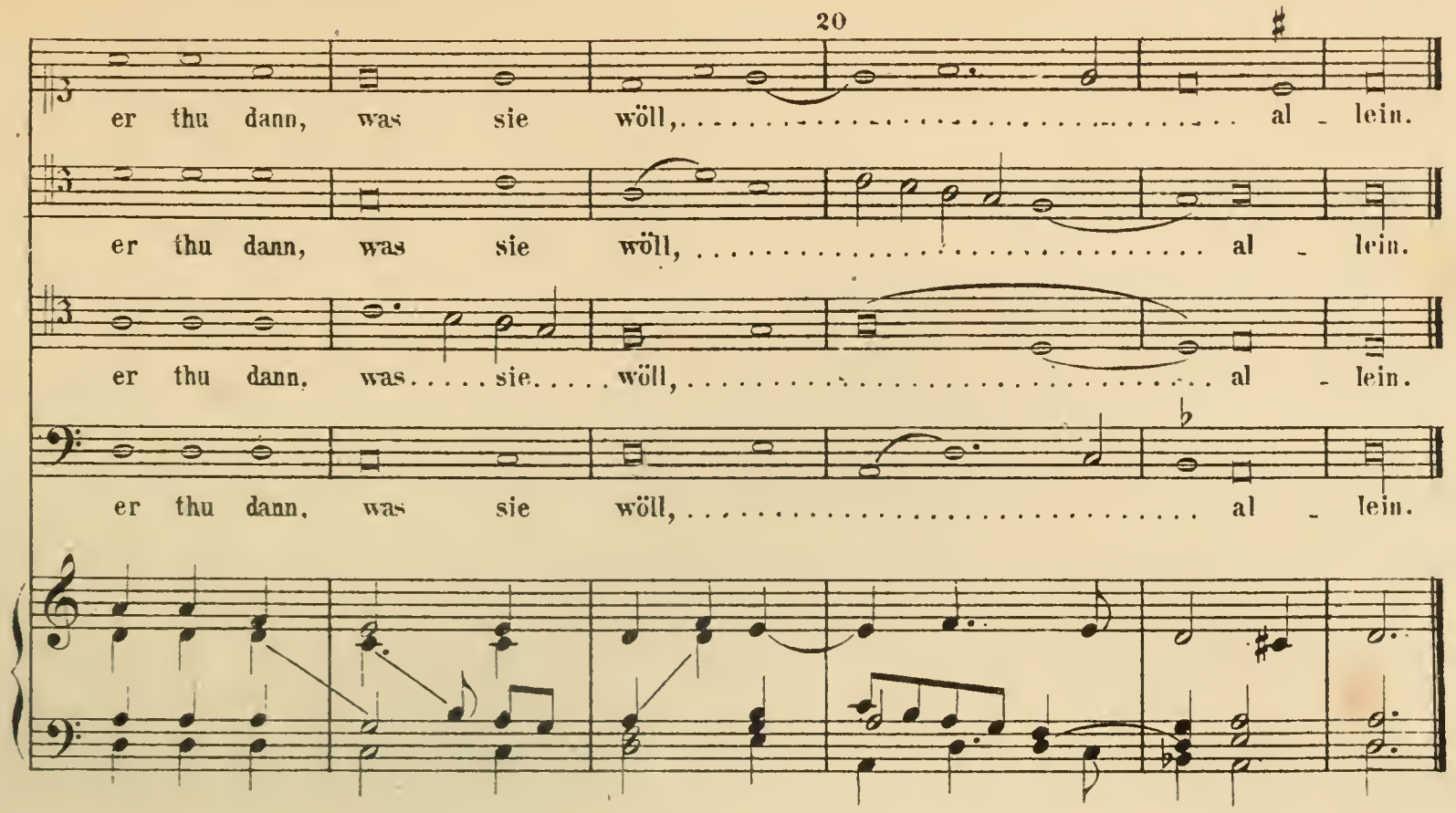
nach gmei-ner Art, hält Wi - - - - der - - part stet ih - rem

Mann. der ihr nit kann zu Gfal - - - len sein,

Mann, der ihr..... nit kann zu Gfal - - len sein,

Mann. der ihr nit kann zu Gfal - - len sein,

Mann. der ihr nit kann ... zu Gfal - - len sein,



1. Ein alt bös Weib, runzelt am Leib
nach gmeiner Art, hält Widerpart
stet ihrem Mann, der ihr nit kann
zu Gfallen sein,
er thu dann, was sie wöll, allein.

2. All Stund zu Feld liegt sie an Gelt;
um ein Wort drei, mit groszem Gschrei,
gibt sie oft dir; kein Streich an ihr
nit helfen will.
Der wol angeht, ist nicht zu viel.

3. Recht als ein Bär brummt sie daher;
wie an der Sau die Börster rauh,
also ihr Haar, zurrütt empor
den Bock sie reit,
damit erhält sie manchen Streit.

4. Kein Wunder, ob mancher darob
oft flencht darvon. Ein böser Lohn
um ein alt Weib! lumpet am Leib,
kalt, ongestalt,[1]
als obs der Teufel hätt gemalt.

1) mis-gestalt.

113 Liedlein mit 4–6 Stim. Strolz 1544 Jan. 01

LXIV.

Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavieranszug.

Klein ist mein Trost auf dieser Erd, ... auf
Nun hat mein Glück erst sich verkehrt, ... erst

Klein ist mein Trost auf dieser Erd, seint mich all Freud thun lassen.
Nun hat mein Glück erst sich verkehrt, so ich mich dein musz maszen.

Was fach ich an, ich traurig Mann, ... ich traurig
Was fach ich an, ich traurig Mann, ich traurig Mann!

20 25

Mann! musz ich dich jetzt ..... auf_ge - - ben,

musz ich dich jetzt .... auf - ge - - - - ben, zu .... die_ser Zeit, zu die - -

Mann! musz ich dich jetzt auf - ge - - - ben,

Mann! ..... musz ich ... dich jetzt auf - - ge - - - ben,

30

zu die - ser..... Zeit, ... all Freud ..... ich neid,

-ser Zeit, ... all Freud ..... ich neid, ...

zu die - ser Zeit, all Freud ich neid,

zu die - ser ..... Zeit, all Freud ich ..... neid, all Freud

35

..... das gilt ..... mein jun_ges Le - - - - - - - - ben.

..... das gilt ..... mein jun_ges Le - - - - - ben.

das gilt mein jun - ges Le - - - - - - ben.

ich neid. das gilt mein jun ges Le - - - - ben.

Klein ist mein Trost auf dieser Erd,
seint[1] mich all Freud thun lassen.
Nun hat mein Glück erst sich verkehrt,
so ich mich dein musz maszen.
Was fach[2] ich nu, ich traurig Mann!
musz ich dich jetzt aufgeben,
zu dieser Zeit. all Freud ich neid,
das gilt mein junges Leben.

1) sintemal. 2) was fang ich an.

LXV.

Thomas Stoltzer.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug.

Kö - - - - nig, ein Herr ob al - - - - - - -

Kö - nig, ein Herr ob..... al - - - - le Reich, ein Herr..... ob

Kö - - - - nig, ein Herr ob

Kö - - - - nig, ein Herr ob al - - -

- - - - le Reich, wie gar un - gleich mein Sach jetzt steht, nit

al - - le Reich..... wie gar un - gleich mein Sach.... jetzt steht, nit für sich

al - - le Reich, wie gar un - - gleich mein Sach jetzt

-le Reich, wie gar ..... un - - gleich.... mein Sach..... jetzt

für sich geht: was ich.... an - - fach, mehr Un - - ge- - mach..... an al - -

geht: was ich an - fach, mehr..... Un-ge- - mach..... an al - lem

steht, nit für.. sich geht: was ich an-fach, mehr Un-ge - mach an

steht..... nit für sich geht: was ich an - fach, mehr..... Un - - - - gemach

20

- lem Ort sich nun.... er - zeigt; die Zeit sich.....neigt zu bö -

Ort ..... sich nun er- - zeigt; die Zeit..... sich neigt.....

al - lem Ort sich nun..... er - - zeigt; die Zeit sich neigt, zu

an al - lem Ort..... sich nun er - - - zeigt; die Zeit sich neigt zu

25

- - - - sem End, wo's Gott nit wendt: dem trau.....

.. zu bö - sem End, wo's..... Gott.... nit wendt: dem .. trau..... ich

bö - - sem End, wo's Gott . nit wendt: dem

bö - sem End, wo's..... Gott nit wendt: dem trau.....

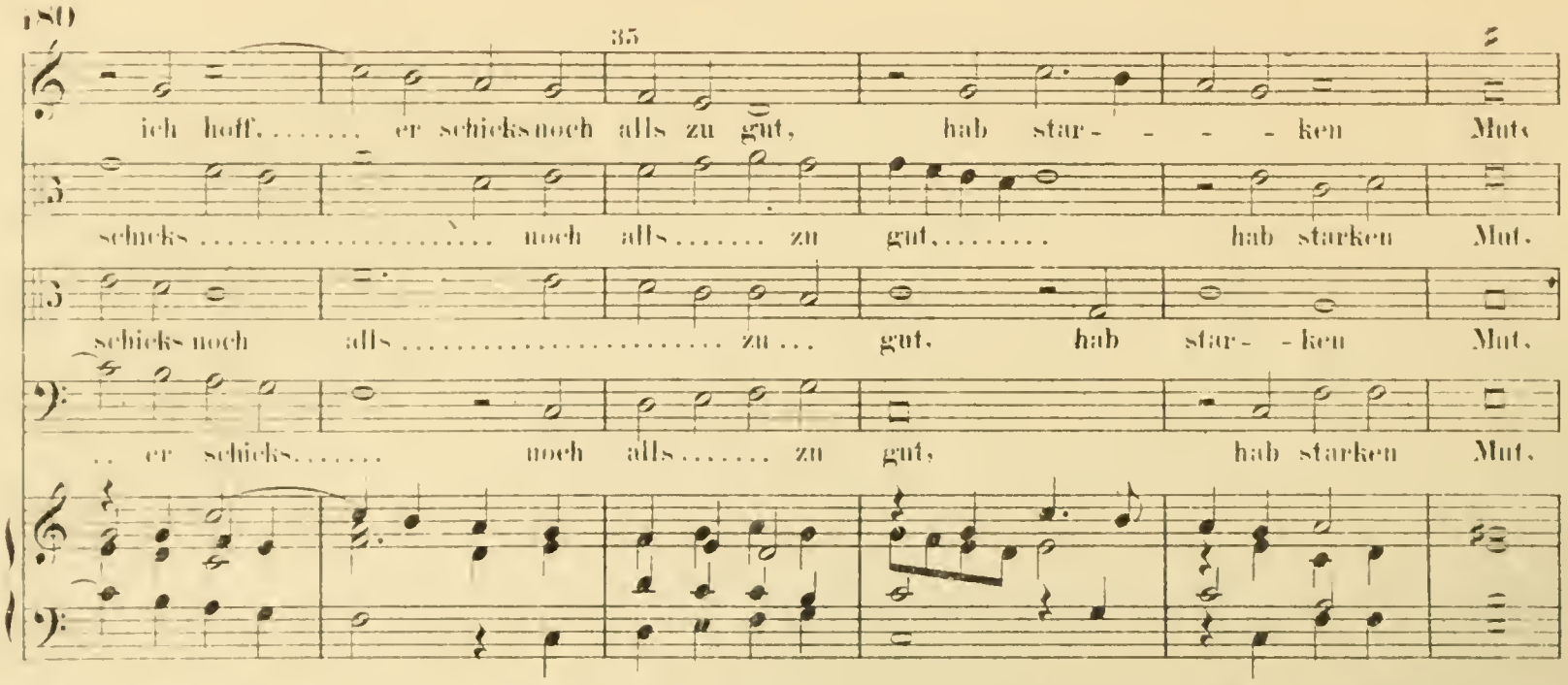
30

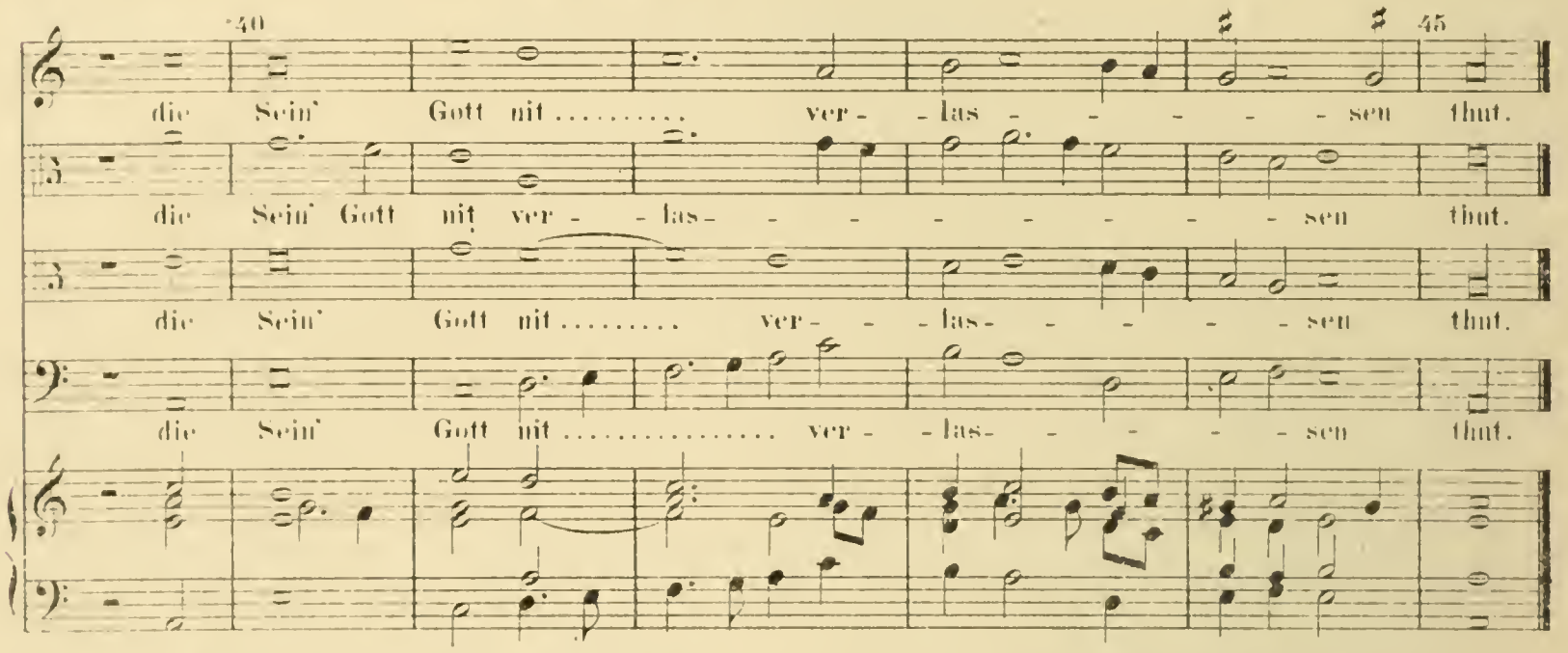
... ich doch. er lebt je noch, er lebt je noch,

doch. er lebt... je noch,..... ich hoff,..... er

trau.. ich doch, er lebt... je noch, ich hoff, er

ich doch, er lebt..... je noch, ich hoff....





1. König, ein Herr ob alle Reich,
wie gar ungleich
mein Sach jetzt steht.
nit für sich geht:
was ich anfach,
mehr Ungemach
an allem Ort sich nun erzeigt;
die Zeit sich neigt
zu bösem End,
wo's Gott nit wendt:
dem trau ich doch,
er lebt je noch,
ich hoff, er schicks noch alls zu gut,
hab starken Mut,
die Sein' Gott nit verlassen thut.

2. Lud doch vormals auch Unglück fast
sein schweren Last
auf manchen Mann,
deu' alls ihr Thun
verhindert ist
durch Unfalls List,
aus deu' hinach sein worden Leut,
von deu' man heut
noch singt und sagt
was Ehr erjagt;
sie hand durch Rat
und mandlich That
regieret wol ihr Leut und Land:
darin erkannt
ist gwaltiglich die Gotteshand.

3. Wig drum dergleich mein Thun also.
Gott weisz wol, wo
hinaus es will:
mir ists zu viel
und über mein Witz:
so gibt es jetz
auch andern viel zu schaffen gnug:
sei eins, halt klug,
ihm dannoch zerrinnt.
die Welt ist gschwind:
ich nimm die Zeit
wie sie Gott geit:
sein Will geschech in aller Welt
wie's ihm gefällt,
dahin hab ich mein Sach gestellt.

LXVI.

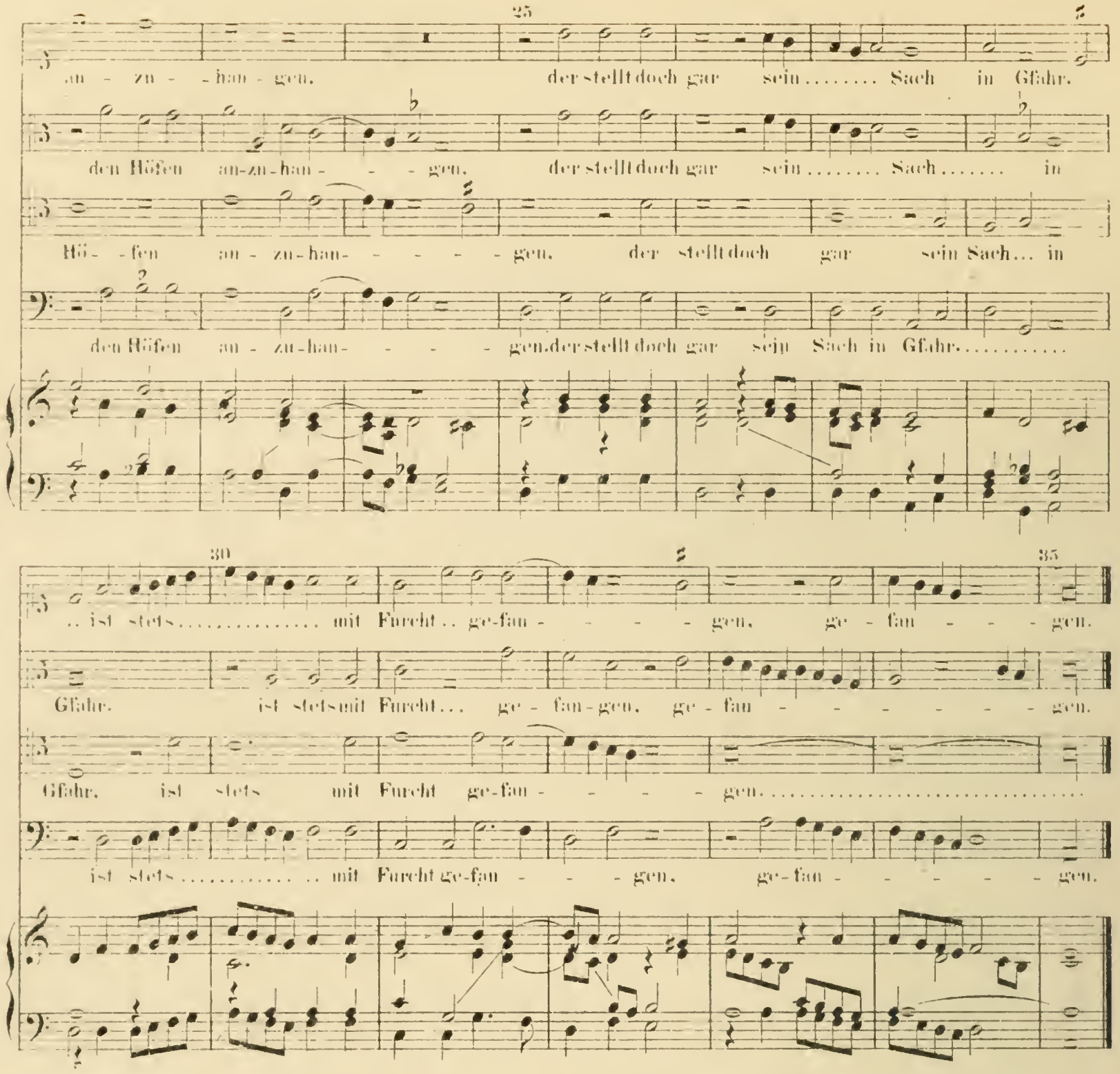
Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

Wie - - - wol viel her - ter Or - - - - - den
noch dann ich für die streng - - - - - sten

sind, da - rin man findt, da - rin man findt, da - rin man findt manch geist - lich streng Per - so -
acht, die Tag und Nacht, die Tag und Nacht, die Tag und Nacht der Für - sten Höf bei - woh -

Dann wer sich geit in diesen Streit den Hö - fen



1. Wiewol viel herter Orden sind.
darin man findt
manch geistlich streng Personen:
noch dann ich für die strengsten acht.
die Tag und Nacht
der Fürsten Höf beiwohnen.
Dann wer sich geit in diesen Streit
den Höfen anzuhangen.
der stellt doch gar sein Sach in Gfahr.
ist stets mit Furcht gefangen.

2. Den schätz ich ganz vor weis und gschickt.
der unverstrickt
einandern ist mit Pflichten.
so er das wol geraten mag
und seine Tag
kann ruhsamlich verrichten:
Dann wer sich geit in Dienstbarkeit.
der er sich möcht entladen.
der ist ein Gauch. trägt billig auch
den Spott zusampt dem Schaden.

3. Es ist doch ja ein thöricht Mann.
der sich wol kann
ohn Hilf der Fürsten nähren.
und gibt sich doch in diesen Zwang.
dasz er erlang
viel hohe Ständ der Ehren:
so er doch weisz. wies Sprichwort heiszt:
dasz man den schönen Frauen
und groszen Herrn soll dienen gern.
darneben übel trauen.

(Ott theilt nur die 1. Strophe mit. in Forster's Liedersammlung dagegen. Theil III von 1549 und 1552, befindet sich das vollständige Gedicht in 11 Strophen. davon ist oben Strophe 1. 10 und 11 mitgetheilt.)

LXVII.

Lupus Hellinck.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1 5

Ca - - - pi - - tan, Her - - re
Dann jetzt auf Erd, auf

Ca - - pi - tan, Herr Gott Va - - - - - ter
Dann jetzt auf Erd grosz Irr - - - - - thum

Ca - - pi - tan, Her - re Gott Va - - ter
Dann jetzt auf Erd..... grosz Irr - - thum

Ca - - pi - tan, Her - - - re Gott Va - - - ter
Dann jetzt auf Erd..... grosz Irr - - - thum

10

Gott, Gott Va - ter mein,..... dein..... Gnad.... er - schein.....
Erd grosz Irr-thum sein:..... sich..... gnä - - dig drein,.....

mein, dein Gnad..... er - schein mir... weil ich hie..
sein: sich gnä - - - - - - - dig drein, dasz.. mich re - gier

mein, dein Gnad..... er - - schein.....
sein: sich gnä - - - - - dig drein.....

mein..... dein Gnad er - schein ..... mir
sein:..... sich gnä - - - dig drein, ... dasz

15

mir weil ich hie im Leben, im Le - - - - ben bin.
dasz mich re - gier dein Wort, dein Wort..... und Sinn.

.. im Le - - - - - ben bin, im..... Le - - - ben bin.
.. dein Wort..... und Sinn. dein..... Wort... und Sinn.

mir weil..... ich hie im Le - - - - - ben bin.
dasz mich..... re - gier dein Wort..... und Sinn.

weil..... ich hie im Le - - - - - ben bin.
mich..... re - - gier dein Wort..... und Sinn.

20

Ent - deck..... mirs Herr, den rechten Grund,

Ent - - deck..... mirs Herr, den rech- - - - - ten

Ent - deck mirs Herr, den rech- - - - - - ten

Ent - deck mirs Herr,..... den rech - - ten Grund..... die

25

den..... rech-ten Grund, die Stund ist hie..... der

Grund, die Stund..... ist hie..... der grösz - -

Grund, die Stund ist hie der grösz - - -

Stund..... ist hie der grösz- - - ten Not, der...

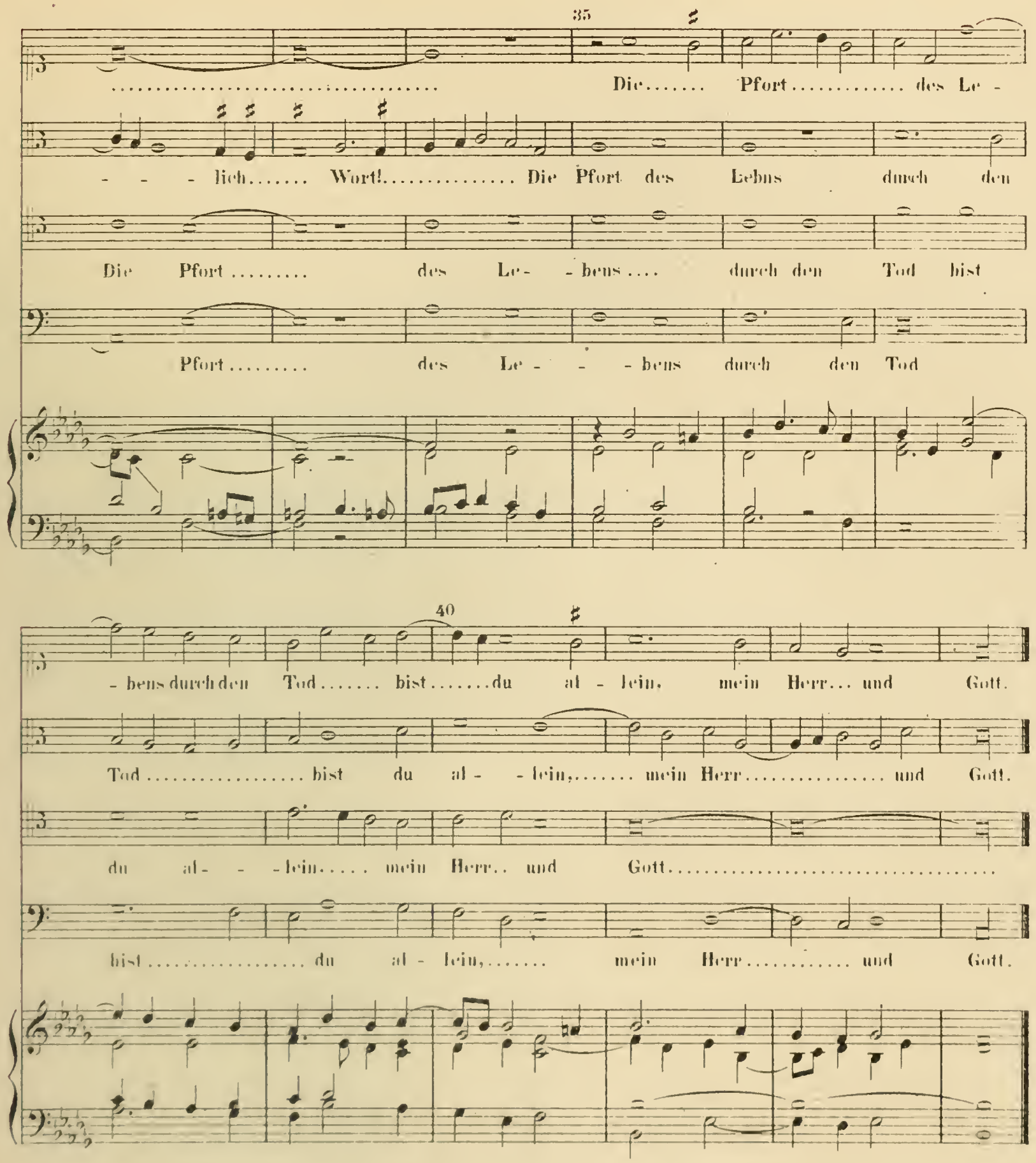
30

grösz - - - ten Not..... ver- - halt mir nicht dein... gött - - lich Wort!..

- - - ten Not, ver - halt mir nicht..... dein gött-

- - - - ten Not, ver-halt mir nicht dein.. gött - - lich Wort!

grösz - - ten Not.ver - halt mir nicht dein gött - - - lich Wort! Die...



1. Capitan, Herr Gott Vater mein.
dein Guad erschein
mir weil ich hie im Leben bin.
Dann jetzt auf Erd grosz Irrthum sein:
sich gnädig drein.
dasz mich regier dein Wort und Sinn.
Entdeck mir, Herr, den rechten Grund,
die Stund ist hie der grösszten Not,
verhalt mir nicht dein göttlich Wort!
Die Pfort des Lebens durch den Tod
bist du allein, mein Herr und Gott.

2. Sich naht die Zeit der Prophezei:
Herr, mach uns frei
des Übels hie an Leib und Seel!
Steh uns in unsern Nöten bei,
dein Guad verleih,
erlös uns, Herr, von aller Quel![1]
Erbarm dich unser all gemein,
verein uns, Herr, durch deinen Sohn,
dasz wir ja rechte Christen sein,
all mein Begier ist Fried und Suhn,[2]
hilf, dasz wir all dein Willen thun!

1) Qual. 2) Suhn'.

LXVIII.

Ludwig Senfl.

Discant. Vor Leid und Schmerz,..... mein her - - - - - zigs

Alt. Vor Leid und Schmerz,..... mein her - - - zigs

Tenor. Vor Leid und Schmerz,mein her - - - - zigs

Bass. Vor Leid und Schmerz,mein her - - - - zigs

Klavierauszug.

Herz! kann ich nit dir kla - - - - gen, wie.....

Herz, mein her-zigs Herz! kann ich.... nit dir kla - - - gen, wie

Herz! kann ich nit dir kla-gen,..... wie

Herz! kann ich nit dir kla - - - - - - - - gen, wie

mir Herz. Sinn und Mut so- gar weh .....

mir Herz. Sinn... und Mut so gar weh thut,.....

mir Herz. Sinn und Mut so gar wéh

mir Herz. Sinn und Mut so gar weh .....

20

thut nach dir al - - lein, herz - ei - - - - - nigs Ein! west

so..... gar weh thut nach dir al - lein, herz - - ei - - - - - - -

thut nach dir al - - lein, herz - ei - - - nigs Ein!

thut nach dir al - lein, herz - ei - - nigs Ein, herz - ei - nigs Ein! west du,.....

25

du, wie ich als lieb hätt dich;..... was

- nigs Ein! west du, wie ich... als lieb hätt dich, als

west du, wie ich als lieb..... hätt dich;

.. wie ich als..... lieb hätt dich, als lieb hätt dich:..... was

30

ich be - gehrt, das gwäh - - - - - - - rest mich.

lieb hätt dich; was ich be - gehrt, das gwäh - - - rest mich.

was ich be - - gehrt, das gwäh - - - - rest mich.

ich be - gehrt, was ich be - gehrt, das gwäh - - - - rest mich.

1. Vor Leid und Schmerz, mein herzigs Herz!
kann ich nit dir klagen, wie mir
Herz, Sinn und Mut so gar weh thut
nach dir allein, herzeinigs Ein!
west [1]) du, wie ich als lieb hätt dich;
was ich begehrt, das gwährest mich.

2. Wol tausend Jahr, dunkt mich fürwahr,
sind hin, da ich hab gsehen dich.
Wo ich hingeh, so thut mir weh
mein Herz nach dir, Herzlieb, hilf mir!
ich klag, dasz ich musz meiden dich.
Bleib stet und fromm, das bitt ich dich.

3. Wie ich ihm thu, so hat kein Ruh,
glaub mir, mein Herz hat Leid und Schmerz.
Ich schlaf, ja wach, so schreits dir nach.
wär gern bei dir. Ich bitt, hilf mir!
doch mein Begehr ist je nit mehr:
förcht Gott, bleib fromm, bewahr dein Ehr!

1) west du, wüsztest du.

LXIX.

Leonhard Paminger.

Discant. Ach Gott, straf mich nit im Zorn dein,.....
Er - barm dich mein, ich steck in Not,.....

Alt. Ach Gott, straf mich..... nit im..... Zo - - ren
Er - barm dich mein,..... ich..... steck in

Tenor. Ach Gott, straf mich nit im Zo - ren
Er - barm dich mein, ich steck.... in

Bass. Ach Gott, straf mich nit im Zo - - - - ren
Er - barm dich mein, ich steck..... in

Klavierauszug.

5

lasz..... sie..... mit Gna - - den zeit - - - - lich sein, des
dann..... ich..... bin schwach bis in..... den Tod, mein

dein, lasz..... sie mit Gna - den zeit - lich sein, des
Not, dann..... ich bin schwach... bis in den Tod, mein

dein, lasz sie mit Gna - - - den zeit - lich sein,
Not, dann ich bin schwach bis in.... den Tod,

dein, lasz sie mit Gna - - - den zeit-lich sein, des.....
Not, dann ich bin schwach bis in den Tod, mein.....

10

bitt ich dich von.... Her - - - - - - - - - zen.
Ghein..... lei - den Schmer - - - - - - - - - zen.

bitt ich dich..... von Her - - - - - - - - - zen.
Ghein..... lei - - - den Schmer - - - - - - zen.

des bitt ich dich von Her - - - - - - zen.
mein Ghein lei - - - den Schmer - - - - - - zen.

bitt ich dich von Her - - - - - - - - zen.
Ghein..... lei - - - - den Schmer - - - - - zen.

1.

15

Mach mich gsund,.... machmich ge - sund nach deiner Guad, hilf,

Mach mich ..... ge-sund nach deiner Guad, hilf, dasz...

Mach mich ge - - sund nach dei - ner Guad, hilf.

Mach... mich gsund, mach mich ge - sund nach deiner Guad,

2.

20 25

dasz der Leib..... der Seel..... nit schad,..... so wird ich....

.. der Leib der..... Seel nit schad,..... so wird ich nit..... ver-za - - -

dasz der Leib der Seel..... nit schad, so wird ich nit ver-

hilf, dasz der Leib der Seel nit schad, . so wird ich nit.....

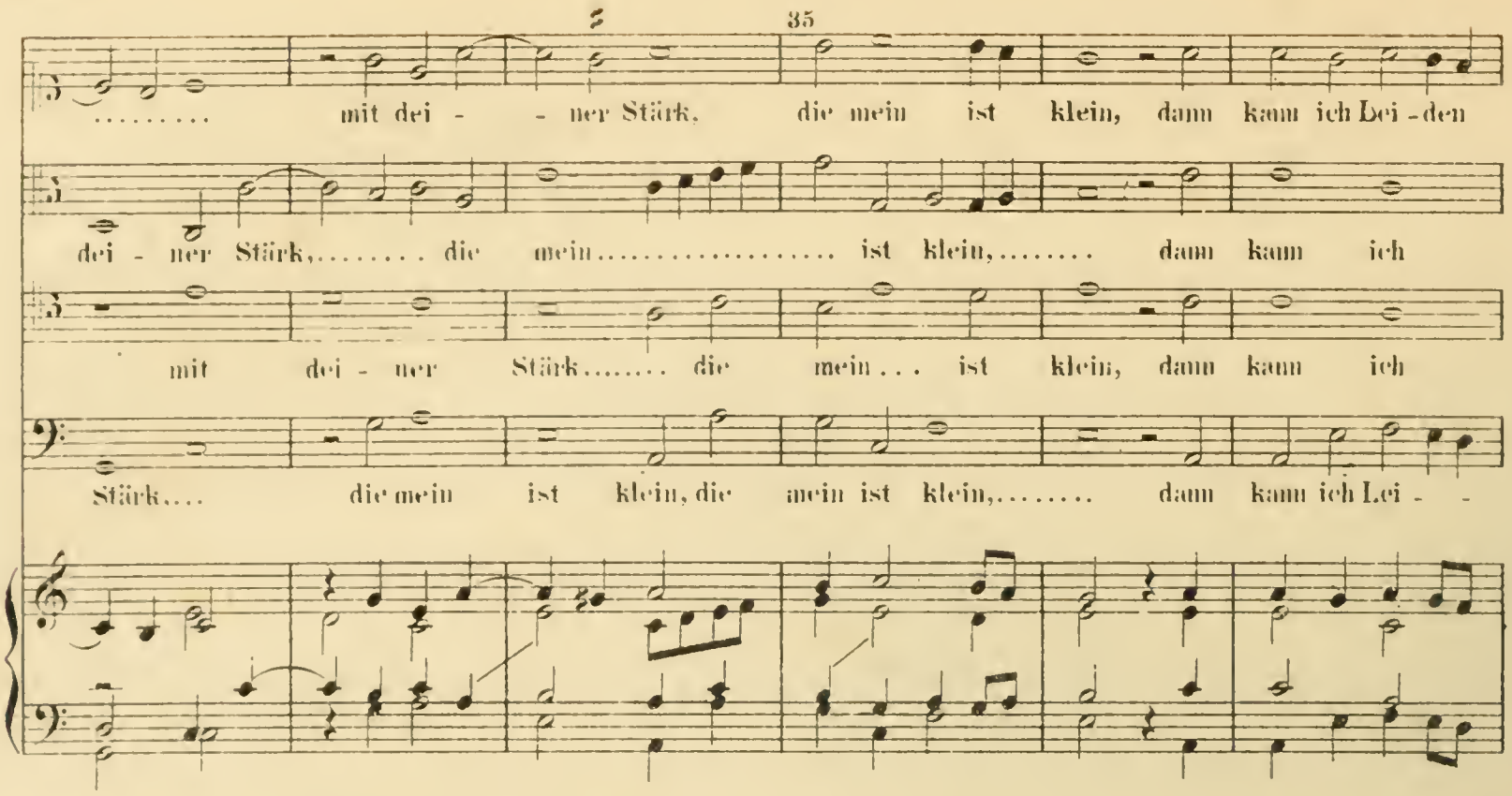
30

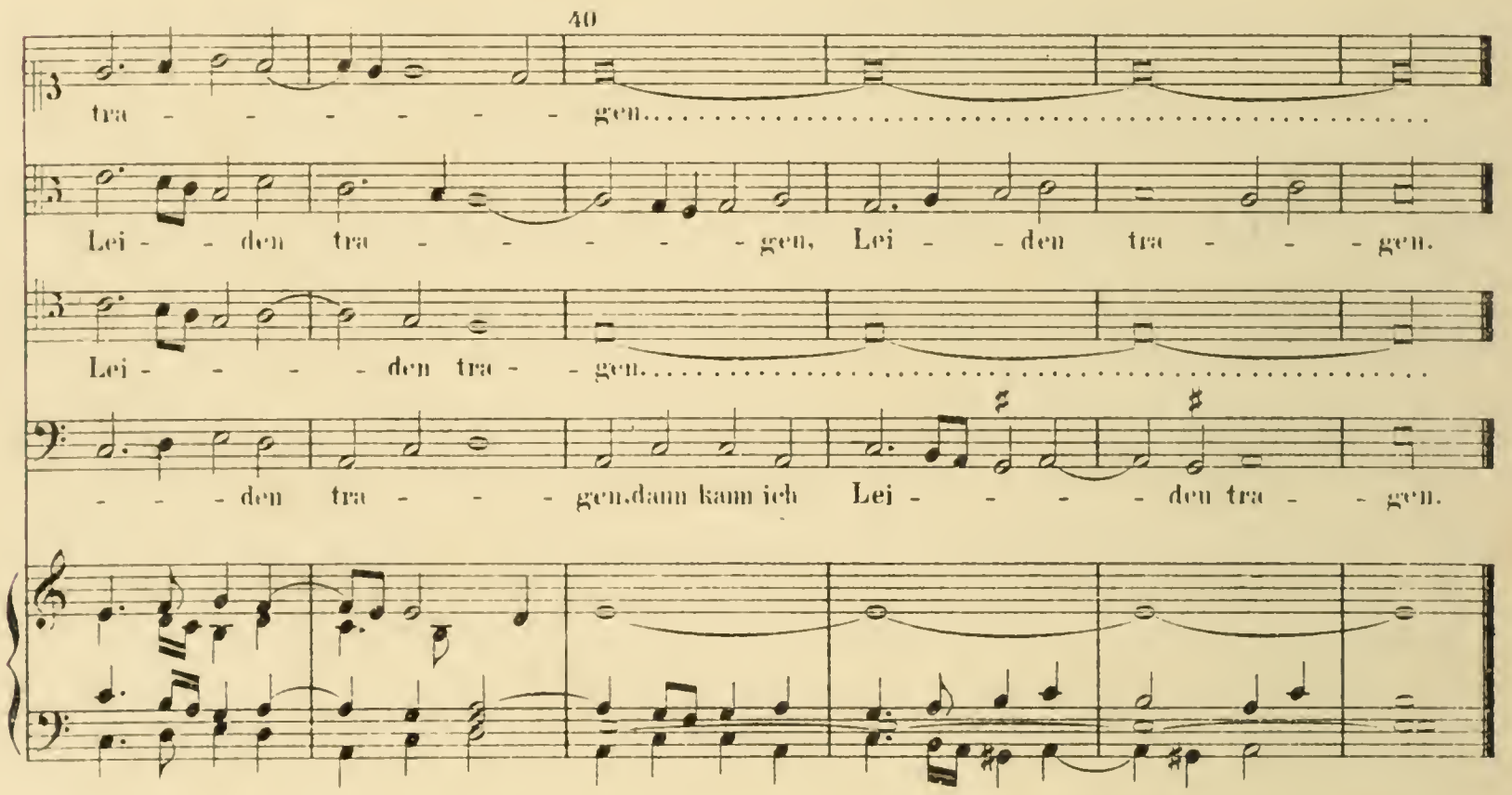
nit ver-za - - - gen: wo mir durch Trost..... gibst.... Hil - fe Schein.....

- - - - - gen: wo mir durch Trost..... gibst Hil - - fe Schein..... mit

-za - - - - gen: wo mir durch Trost gibst Hil- - - - fe Schein

.. ver-za - - gen: wo mir durch Trost..... gibst Hil - fe Schein..... mit dei-ner





Psalm 6.

Ach Gott, straf mich nit im Zoren dein,
lasz sie mit Guaden zeitlich sein,
des bitt ich dich von Herzen.
Erbarm dich mein, ich steck in Not,
dann ich bin schwach bis in den Tod,
mein Gebein leiden Schmerzen.

Mach mich gesund nach deiner Guad,
hilf, dasz der Leib der Seel nit schad,
so wird ich nit verzagen:
wo mir durch Trost gibst Hilfe Schein
mit deiner Stärk, die mein ist klein,
dann kann ich Leiden tragen.

LXX.

Sixtus Dieterich.

Discant.

Je bö-ser Mensch, je bes- - ser Glück.....
wie - wol des Bös' oft schnell und dick.....

Alt.

Je bö-ser Mensch je bes- - -
wie - - wol des Bös' oft schnell.....

Tenor.

Je bö-ser Mensch, je bes- - -
wie - - wol des Bös' oft schnell....

Bass.

Je bö-ser Mensch, je bes-ser Glück, je bes-ser...
wie - wol des Bös' oft schnell und dick, oft schell und

Klavierauszug.

.....se-hen wir täg-lich auf Er- - - - - - - - - den;
.....be-ginnt glück-haf-tig zu wer- - - - - - - - - den:

- - ser Glück, se- - -hen wir täg-lich ..... auf Er- - den;
..... und dick be- - ginnt..... glück-haft ..... zu wer- - den:

- - - ser Glück, se- hen wir täg- - - - lich auf Er- - den;
..... und dick be- ginnt glück- - haft ..... zu wer- - den:

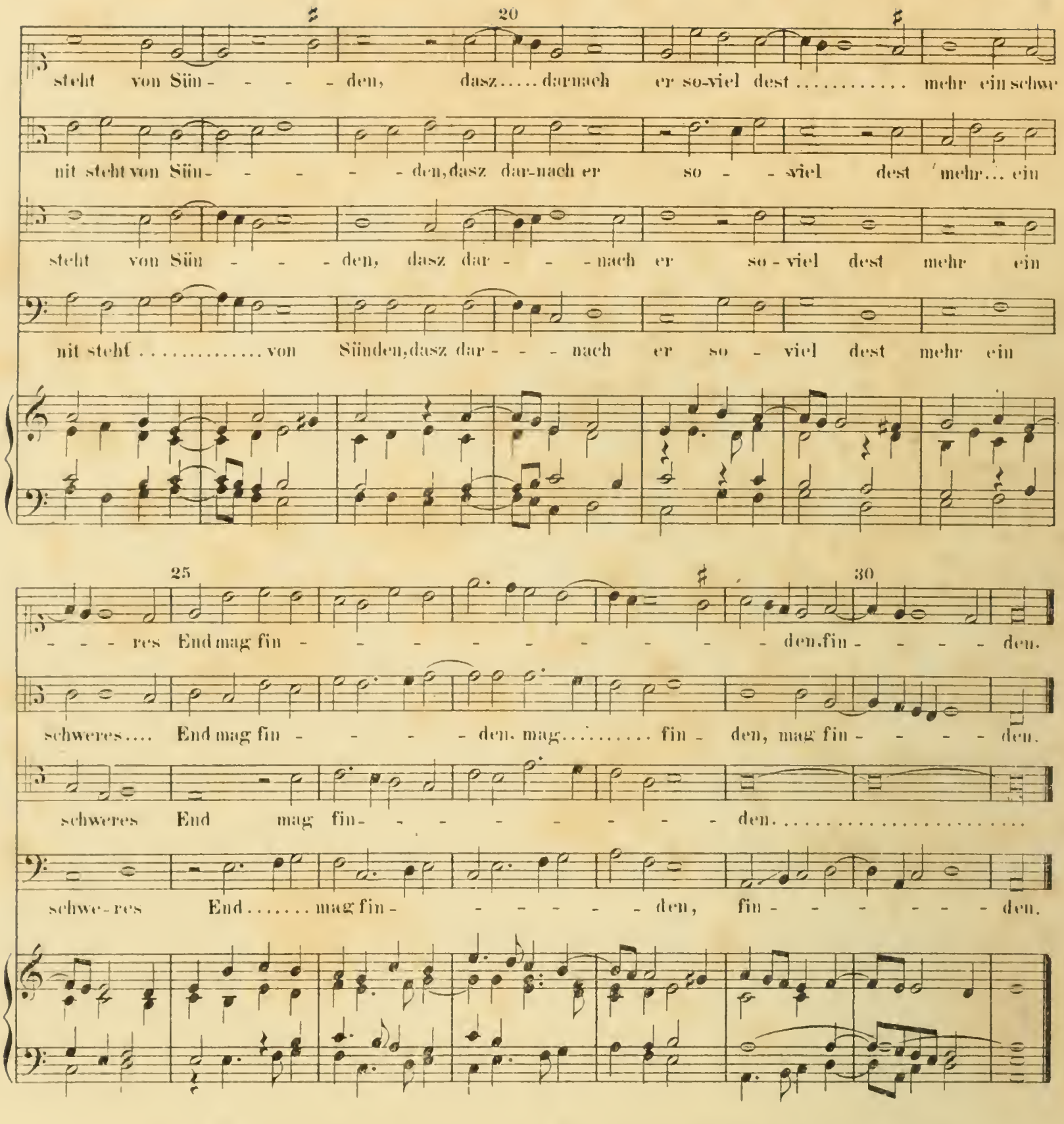
..... Glück, se- hen wir täg-lich auf Er- - - - - - den;
..... dick be-ginnt glück-haft... zu wer- - - - - - - -

folgt ihm doch nach ein.....zeit- - - - - lich Rach..... wo.... er... nit

folgt ihm doch..... nach ein zeit- - - - lich Rach, wo er.....

folgt ihm doch nach ein zeit-lich Rach, wo er nit

-den: folgt ihm doch nach ..... ein zeit-lich Rach, wo..... er



1. Je böser Mensch, je besser Glück,
sehn wir täglich auf Erden:
wiewol des Bös' oft schnell und dick [1]
beginnt glückhaft zu werden:
folgt ihm doch nach ein zeitlich Rach,
wo er nit steht von Sünden,
dasz darnach er soviel dest mehr
ein schweres End mag finden.

2. Je höher Gwalt, je schwerer Fall,
viel Beispiel uns das lehren;
wo jemand lebt in Sünden Qual,
des Wolfahrt sich thut mehren:
dem wird hernach behend und gach [2]
verdammlich Leid beiwohnen:
dann Gott will je die Bösen hie
mit Glück zeitlich belohnen.

3. Zu förchten ist, so Gott sein Straf
verzeucht, lang zu gedulden,
dasz nachmals er erwacht vom Schlaf,
unser sträflichs Verschulden.
Mit groszer Bschwerd vergleichen werd,
so wir zum Bschlusz gelangen:
dann das End ist, dasz straft und miszt
die Werk, durch uns begangen.

1) dick, oft. 2) jäch, jähe, eilig, hastig.

LXXI.

Wilhelm Breyttengrasser.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

Sich hat mein Herz ..... zu dir ..... ge -

Sich hat mein Herz zu dir .....

Sich hat mein Herz zu

Sich hat mein Herz ..... zu

10

- neigt; ..... gauz un - - - - ver- - zagt bist duś .....

ge- neigt; ..... gauz ..... un - - ver- - - zagt bist duś..

dir ge - - - - neigt; gauz un - - - - ver- - zagt bist duś .....

dir ge- - - - neigt; ..... gauz un - - ver - - zagt bist duś ein .....

..... ein Held. Mir wol - ge - fällt dein..... Weis und

... ein Held. ..... Mir wol - ge - fällt ..... dein

..... ein Held. Mir wol - - - ge - -

Held. ..... Mir ..... wol - ge - fällt .....

15

Ber..... In Zucht ..... und

Weis ..... und Ber. In

-fällt dein Weis ..... und Ber. In Zucht... und

dein ..... Weis und Ber. In ..... Zucht... und

20

Ehr sollt du wol sein, Herz - lieb - - - - - - - ster

Zucht und Ehr..... sollt du wol sein, Herz - lieb - - ster mein, ge -

Ehr sollt ..... du sein, Herz - - lieb - - - - - - ster

Ehr sollt du wol sein, Herz - - lieb - ster mein, ... ge -

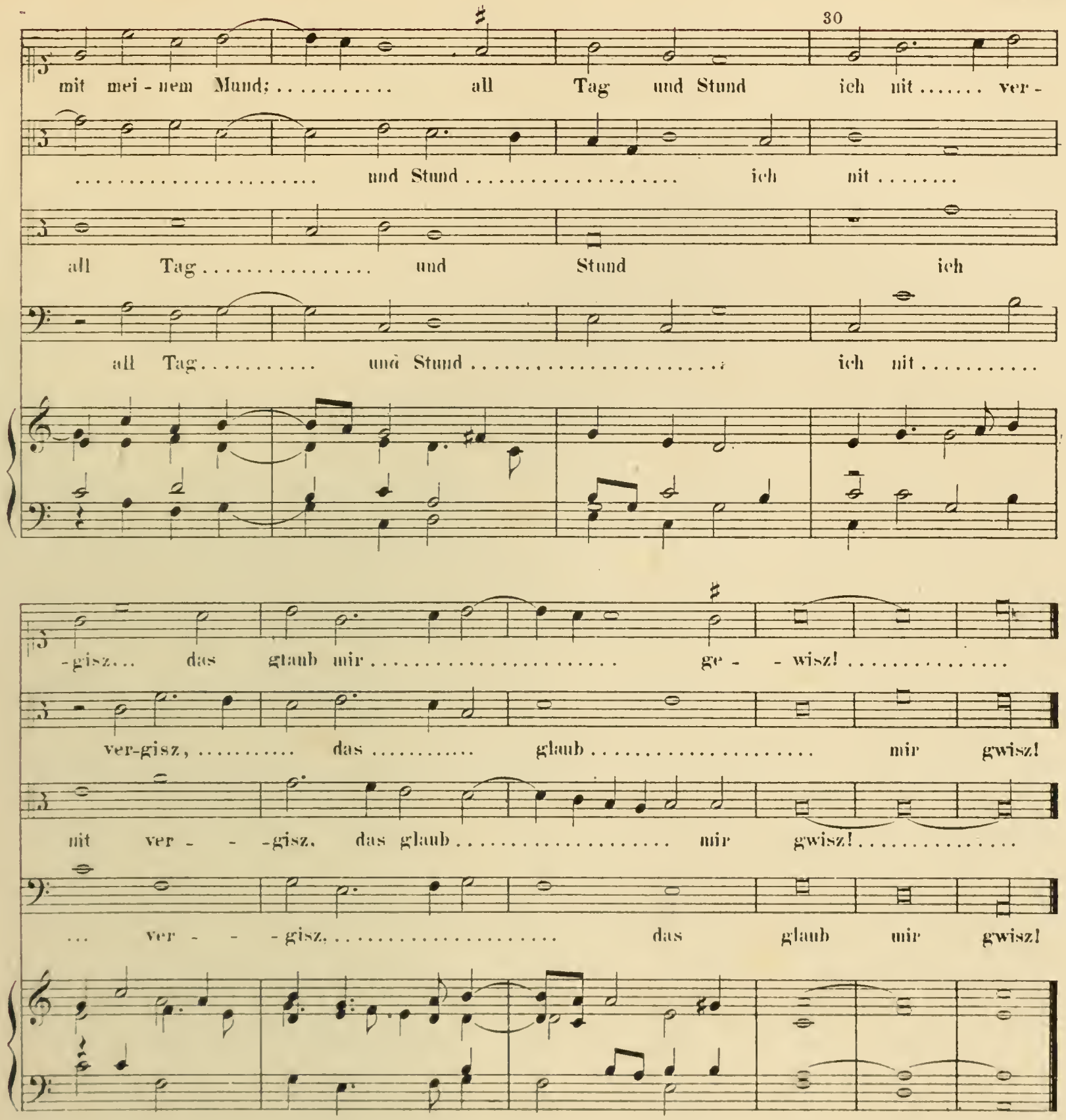
25

mein, ... ge - - - - prei - set sein

-prei - set sein ..... mit ..... mei - nem Mund; ..... all Tag

mein, ge - - - - prei - - - - - - set sein mit mei - nem Mund;

-prei - - - - - set sein mit mei - nem Mund; .....



1. Sich hat mein Herz
zu dir geneigt:
ganz unverzagt
bist duß ein Held.
Mir wolgefällt
dein Weis und Ber.[1]
In Zucht und Ehr
sollt du wol sein,
Herzliebster mein.
gepreiset sein
mit meinem Mund:
all Tag und Stund
ich nit vergisz.
das glaub mir gwisz!

2. Setz Gut darauf,
dasz es musz sein,
die täglich Pein
ich dulden musz;
kein härter Busz
auf Erden ist.
das glaub mir gwisz,
dasz mir ist weh,
geh oder steh.
schlaf oder wach,
so ist mir schwach'
mein Gmüt und Blüt,
im Herzen
bringts mir groszen Schmerzen.

3. Solchs, höchster Hort,
vernimm die Wort
und merk auf mich,
das bitt ich dich:
bedenk mein Schmerz
in deinem Herz
all Augenblick,
und nit erschrick,
weil es musz sein;
bringt Scheidens Pein
und musz doch sein;
wie du wol weiszt.
Dein Treu mir leist
mit ganzem Fleisz!

1) Ber. Verd. Gebärde.

LXXII.

Heinrich Isaac.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

Freund - - - lich und mild. zart rei - - - - -
Hier - - - um ich mich hab em - - - - -

Freundlich und..... mild..... zart rei - - nes
Hier - um ich..... mich..... hab em - - sig - - -

Freund - - - - lich und mild. zart
Hier - - - - um ich mich hab

Freund - - - - - lich und mild. zart... rei - - -
Hier - - - - - um ich mich hab... em - - -

5

- - - - - - - - nes Bild! hast mich... ob
- - - - - - - - sig - lich an dich... er -

-Bild!..... hast mich..... ob al - - - len.
-lich..... an dich..... er - ge - - - ben.

rei - - nes Bild!..... hast mich ob
-em - - sig - lich..... an dich er - -

- - - - - - nes Bild! hast mich ob al - -
- - - - - - sig - lich an dich er - - ge - -

10 15

al - - - - - len. Gfal - -len dein züch - - - - tig Berd und Weis.
-ge - - - - - ben, nach treu - er Art..... und höch - stem Fleisz.

Ge - fal - - - len thut mir.... dein..... züch - - - tig Berd und Weis.
zu le - - - ben nach treu - - er..... Art..... und höchstem Fleisz.

al - - len. Ge - - fal - - len thut mir deinzüch - tig Berd und Weis.
-ge - - ben. zu le - - ben nach treu - er Art und höch - stem Fleisz.

len. Gfal - - - len. züch - - tig Berd und Weis.
- - - - - - ben. Art und höchstem Fleisz.

1.

Län - - - ger je mehr, mein F. ..... ich gehr .....

Län - - - - - - - - - ger je mehr, mein F., ... ich

Län - - ger je mehr, mein F., ... ich

Län - - - - - - - - ger je ..... mehr,.. mein F., ich gehr

2.

20

..... mich treu - li - - chen ..... ver - - pflich - - - - -

gehr ..... mich ..... treu - - - - li - chen verpflich - ten

gehr mich treu - - - li - - - chen ver - pflich - - - - -

mich ..... treu - - - - - - li - - chen ver - - pflich - - - - - -

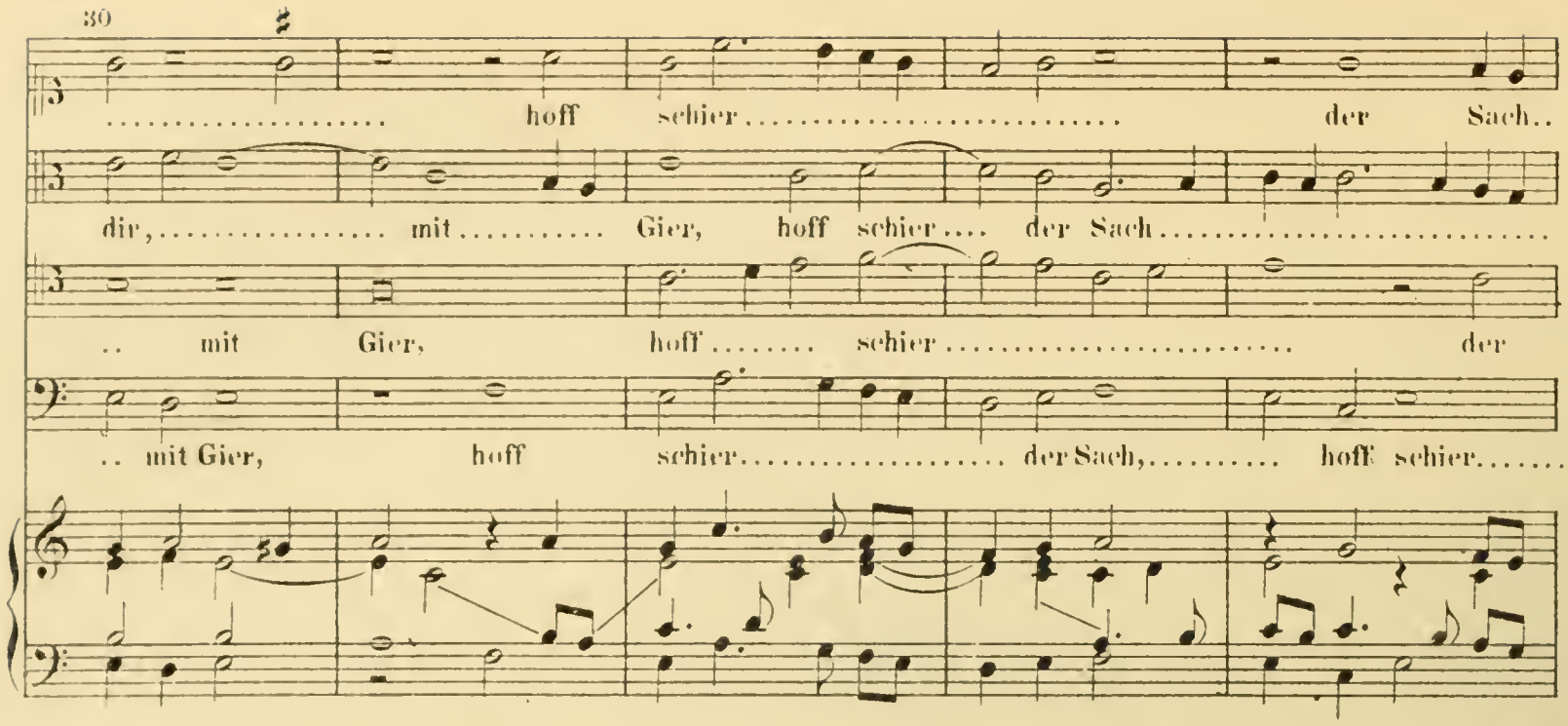
25

- ten in Züch - - - - ten zu dir, mit Gier, ...

in ..... Züch - - - - - - ten ..... zu dir, mit Gier,.. zu

- ten in Züch - - - - ten zu dir, ...

- ten in Züch - - - ten zu dir, mit Gier, ...



1. Freundlich und mild, zart reines Bild!
hast mich ob allen. Gefallen
thut mir dein züchtig Berd und Weis.
Hierum ich mich hab emsiglich
an dich ergeben, zu leben
nach treuer Art und höchstem Fleisz.
Länger je mehr. mein E. ich gehr[1])
mich treulichen verpflichten in Züchten
zu dir. mit Gier. hoff schier
der Sach dich wol berichten.

2. Fleiszlich will ich stets üben mich,
dein Lob zu mehren, und ehren
dein weiblich Schön und rein Gestalt,
die mir gefällt. Du bist erwählt
aus Weibes Scharn! erfahrn
von dir hab ich das manigfalt.
In keinem Reich. mein F., dein Gleich
ist zwar wenig ersehen! mag jehen![2])
allein. sonst kein, mein Ein,
von der mir Guts mag bschehen.[3])

3. Fröhlich und frei. sei wo ich sei.
magst dich des halten. eralten.[4])
will ich dienstlich dir allzeit sein.
willig bereit. in Lieb und Leid
von dir nit setzen. ergetzen.
glaub solchs von mir in treuem Schein.
Wär es dein Will. mein E. in Still
thätst dich auch zu mir neigen. erzeigen.
Bitt dich freundlich. gwähr mich.
wann ich bin ganz dein eigen.

1) mitteihochdeutsch gër, begehre, verlange. 2) jehen. sagen. sprechen. 3) beschehen. wiederfahren.
4) eralten, alt werden.

LXXIII.

Heinrich Isaac.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug

Ich stund an ei - nem Mor - - gen heim - - - - - lich

Ich stund an ei - nem Mor - - gen heim - - - - - -

Ich stund an ei - nem Mor - - - gen

Ich stund an ei - - nem Mor-gen

an ei - - - - - - nem Ort, do hätt ich mich verbor-gen, ...

- - - lich an ei - - - - - - nem Ort, do hätt ich mich ver-

heim - - lich an ..... ei - nem Ort, do hätt ich

heim - - - - - lich an ei - - nem Ort,

..... ich hö - ret kläg - - - li -

- bor-gen, ver - - bor - gen, ich hö - ret

mich ver-bor - gen, ... ich hört ..... klüg-

do hätt ich mich ver-bor-gen, ich ..... hört klüg - li - che

15

che Wort .....

kläg - - - - - - - - - - - - li - che Wort von

- li - che Wort von ei - nem Fräu-lein was hübsch

Wort, ... kläg- - - - - li - che Wort

20

von ei - nem Fräu-lein was hübsch ..... und fein, von

ei - nem Fräu-lein was hübsch ..... und fein, von ei - nem

.... und fein, von

von ei - nem Fräu-lein was hübsch .... und

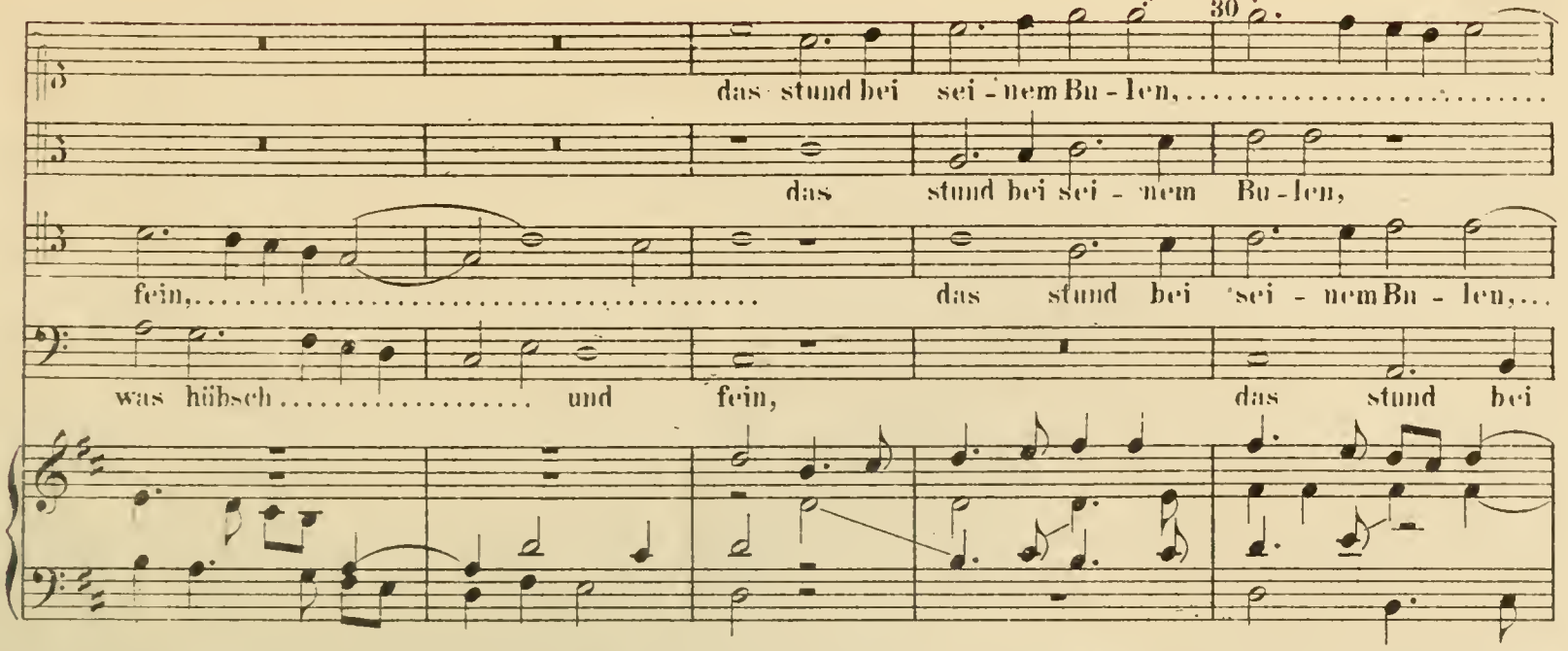
25

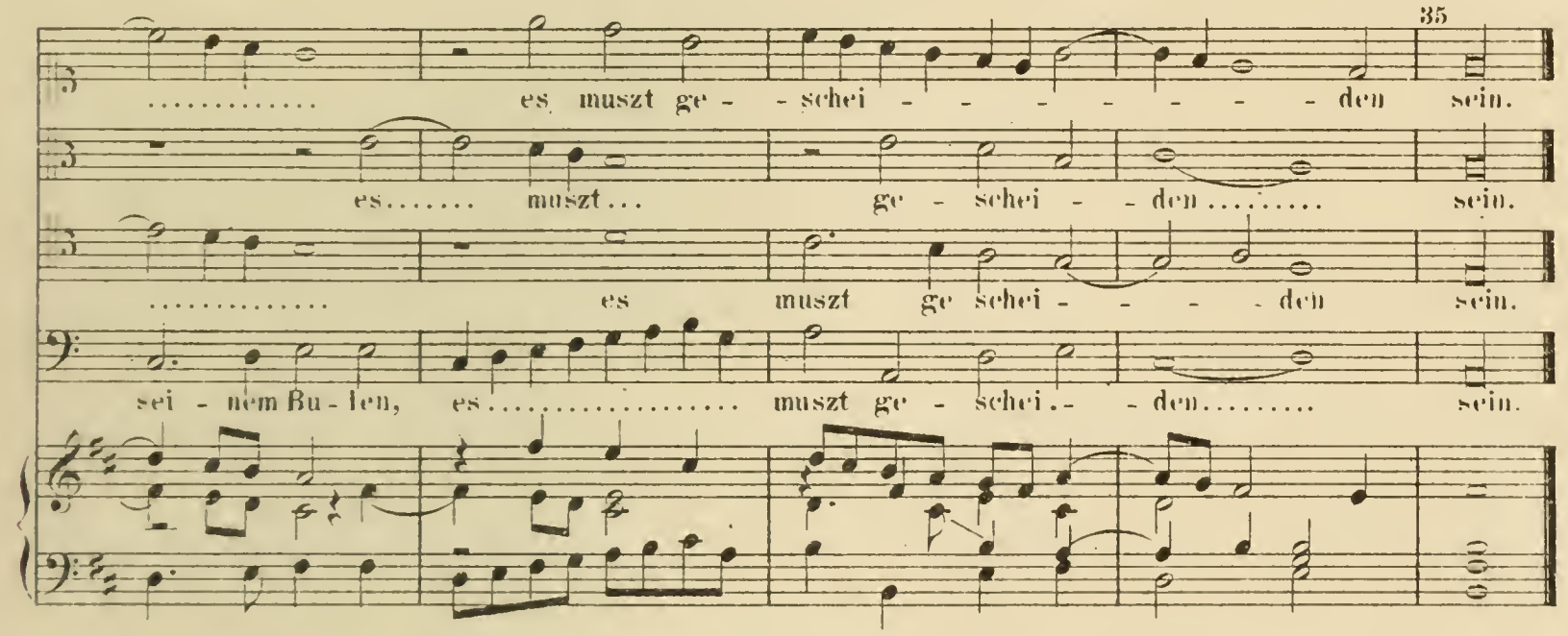
ei - nem Fräu - lein ..... was .. hübsch ..... und fein,

Fräu-lein was hübsch ..... und fein, ...

ei - - nem Fräu-lein was hübsch und fein, hübsch

fein. von ei - nem Fräu-lein





1. Ich stund an einem Morgen
ans heimlich an einem Ort.
do hätt ich mich verborgen,
ich hört klägliche Wort
von einem Fräulein hübsch und fein,
das stund bei seinem Bulen,
es muszt gescheiden sein.

2. „Herzlieb, ich hab vernummen,
du wöllst von hinnen schier:
wann willt du wieder kummen?
das sollt du sagen mir!"
„So merk, feins Lieb, was ich dir sag!
mein Zukunft thust du fragen,
ich weisz kein Stund noch Tag."

3. Das Fräulein weinet sehre,
sein Herz was Unmuts voll:
„nu gib mir Weis und Lehre,
wie ich mich halten soll!
ich setz für dich was ich vermag,
und willt du hie beleiben,
ich verzehr dich Jahr und Tag."

4. Der Knab der sprach aus Mute:
„dein Willen ich wol spür,
so verzehrten wir dein Gute,
ein Jahr wär bald hinfür,
dennoch müszt es gescheiden sein;
ich will dich freundlich bitten,
setz du dein Willen dreinl"

5. Das Fräulein das schrei: „Mordel
Mord über alles Leid!
mich kränken deine Worte,
Herzlieb, nit von mir scheid!
für dich so setz ich Gut und Ehr,
und sollt ich mit dir ziehen,
kein Weg wär mir zu ferr." [1]

6. Der Knab der sprach mit Züchten:
„mein Schatz ob allem Gut,
ich will dich freundlich bitten,
schlag dirs aus deinem Mut!
gedenk wol an die Freunde dein,
die dir keins Argen günnen
und täglich bei dir sein!"

7. Do kehrt er ihr den Rucken,
er sprach nit mehr zu ihr.
das Fräulein thät sich schmucken [2]
in einen Winkel schier
und weinet dasz es schier verging;
das hat ein Schreiber gsungen,
wie es eim Fräulein ging.

1) ferr, fern. 2) schmucken, niederdrücken, niederbiegen, schmiegen.

LXXIV.

Ludwig Senfl.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1 5

Jetzt schei - - - - - - - den bringt mir Schwer.....
dasz ich.....nun soll . von der,.....

Jetzt schei - den
dasz ich nun

Jetzt schei - den bringt... mir Schwer, jetzt
dasz ich nun soll... von der, dasz

10

Jetzt schei - den bringt.....mir Schwer,
dasz ich nun soll..... von der,

bringt mir ..... Schwer,
von der,.....

bringt... mir Schwer, jetzt schei - - den bringt... mir Schwer, und macht
soll.... von der, dasz ich.... nun soll,.... von der, die oft

schei- - - - den, jetzt scheiden bringt..... mir Schwer, und
ich..... nun, dasz ich nun soll..... von der,.... die

15

und macht mich trau - - - - - - - - rig - - lich,
die oft er - freu - - - - - - - - et mich.

und macht mich trau - - - - - - - - rig - - lich.
die oft er - freu - - - - - - - - et mich....

.. mich trau - - - - - - - - - - - rig - lich.
.. er - - freu - - - - - - - - - - - et mich.

macht mich trau - - - - - - - - - rig - - lich.
oft er - - - freu - - - - - - - - - et mich.

1.

Mit Schimpf und auch mit Scher - - - -

Mit Schimpf und auch ..... mit .....

Mit Schimpf und auch ..... mit Scher - - - - - - -

Mit ..... Schimpf .... und ..... auch mit Scher - - - - -

2.

20

-zen hat sie mein Gmüt .....

Scher- - - - - zen hat sie ..... mein Ge- - müt .....

- - - - - - - - zen hat sie ..... mein Gmüt .....

-zen hat sie ..... mein Gmüt ..... be - wahrt;

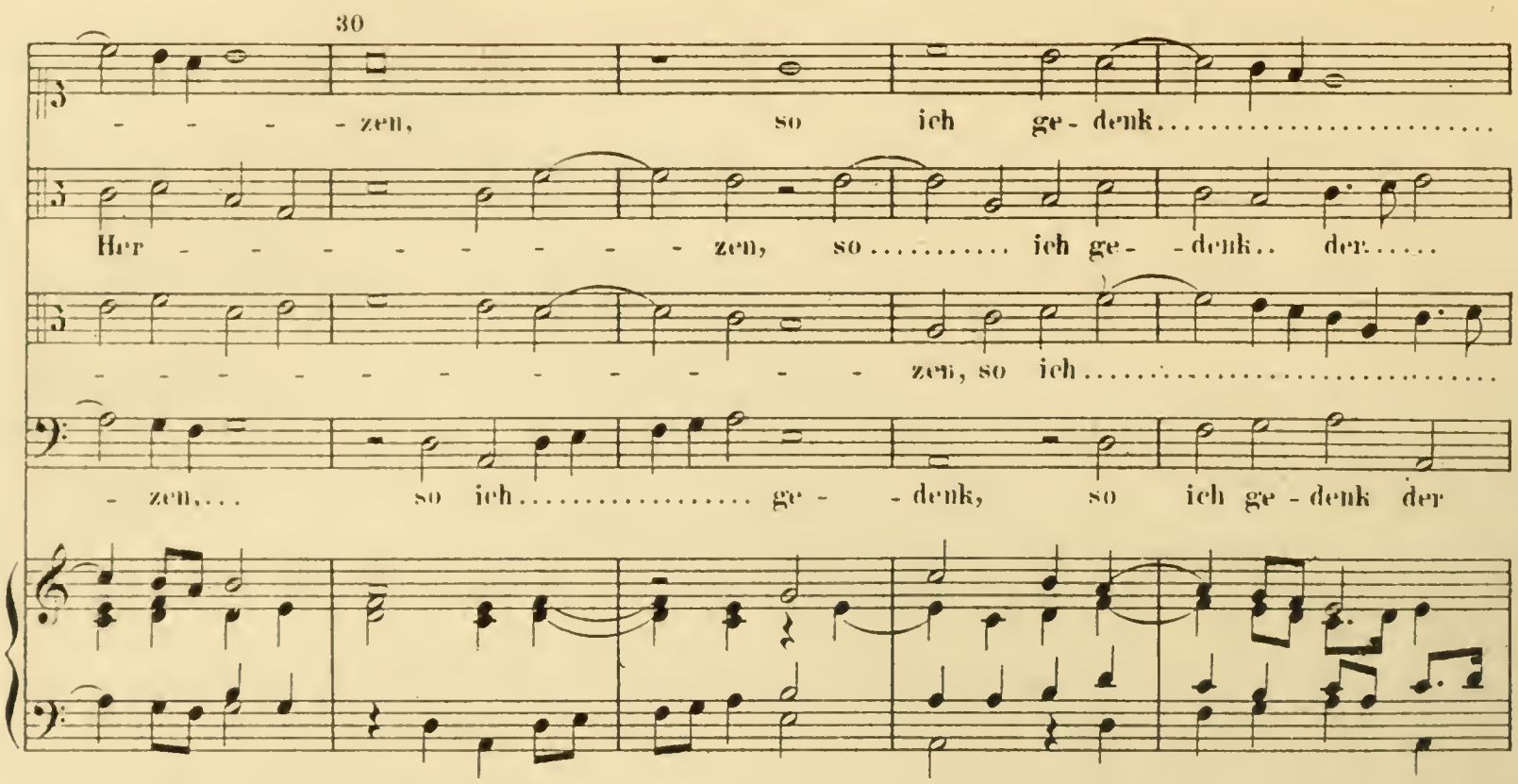
25

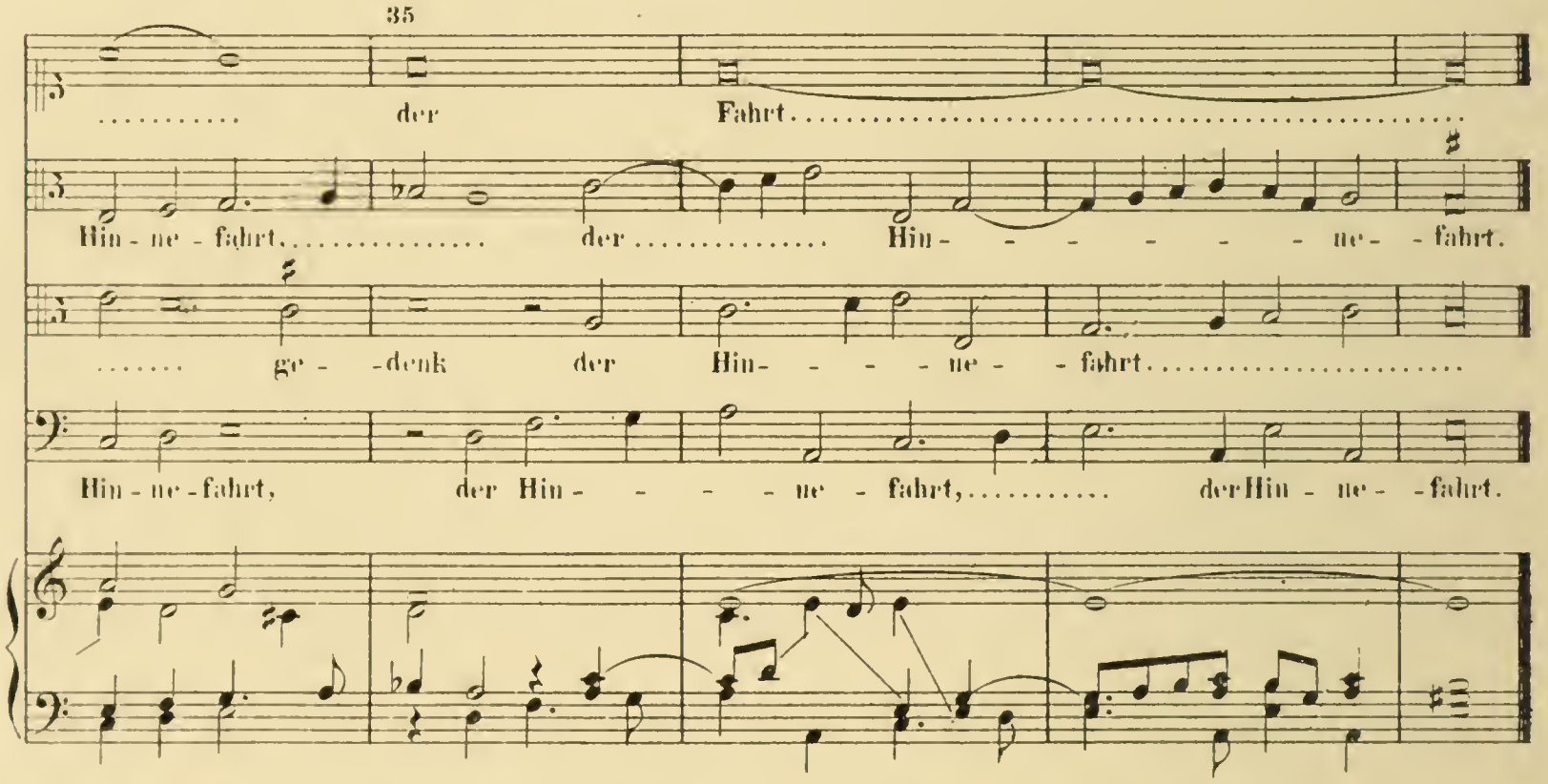
..... be - - wahrt; erst würd ich krank von Her-

..... be - - wahrt; erst würd ..... ich krank von Her - - zen, von

..... be - wahrt; erst würd ich krank von Her- - - -

..... erst ..... würd ich ..... krank von Her-





1. Jetzt scheiden bringt mir Schwer,
und macht mich traurigklich,
dasz ich nun soll von der,
die oft erfreuet mich.
Mit Schimpf und auch mit Scherzen
hat sie mein Gmüt bewahrt:
erst würd ich krank von Herzen,
so ich gedenk der Fahrt.

2. Unfall durch seinen Neid
hat solich[1]) Klag erdacht,
und schickt die kläglich Zeit,
das Scheiden wird verbracht.
Dardurch ich hab grosz Leiden
und ist langweilig mir,
dasz ich die Schön soll meiden,
o Glück, das klag ich dir!

3. Kumm mir mit Trost zu Steur,
bedenk doch Scheidens End:
viel Kurzweil wird mir theur,
so ich von hinnen lend.[2])
Mit Leib so musz ich scheiden,
noch bleibt das Herz bei dir:
Glück bringt die Zeit mit Freuden,
hilf uns zusammen schier!

1) solich, so gestaltet, so beschaffen. 2) lend, lenken, wenden.

LXXV.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1

Ro - - - - - si - - -
do ..... er den

Ro - - - - - si - - - na, wo was dein... Ge - -
do ..... er ..... den A - - - pfel hätt... in

Ro - - - - si - na, wo was dein ..... Ge - -
do ..... er den A - - - pfel hätt ..... in

5

- na, ... wo was dein ..... Ge - stalt ..... bei
A - - - - - - - pfel hätt ..... in Gwalt ..... der

- stalt ..... wo ..... was dein ..... Ge - - stalt bei Kö - nig
Gwalt, ... den A - - - pfel hätt ..... in Gwalt der Schönsten

Ro - - - - - si - - na, wo was dein Ge - - - stalt
do ..... er den A - - - pfel hätt in Gwalt

- stalt. Ro - - si - na, wo was dein ..... Ge -
Gwalt. do er den A - pfel hätt ..... in

10

Kö - - - - - - nig Pa - - - - - - - - - ris Le - - -
Schön - - - - - sten sol - - - - - - - - - len ge - -

Pa - - ris ..... Le - - - - - - - - - - - - ben, Le - -
sol - - len ..... ge - - - - - - - - - - - - ben, ge -

bei Kö - - - nig Pa - - - ris Le - - - - - - - -
der Schön - - - sten sol - - - len ge - - - - - - - -

- stalt bei ..... Kö - - - - nig Pa - - - - - - - ris Le -
Gwalt der ..... Schön - - - - sten sol - - - - - - - len ge -

15

ben, ben? Für - wahr..

ben, ben? Für - wahr.....

ben, ben? Für - -

ben, ben? Für - - - - wahr glaub ich...

1. 2.

20

..... glaub ich..... hätt Pa - - - - - - - ris dich..

.. glaub ich,..... hätt..... Pa - - - - - - - - ris.....

-wahr glaub ich, hätt Pa - - ris dich mit dei - - ner

..... hätt..... Pa - - - - ris dich..... mit...

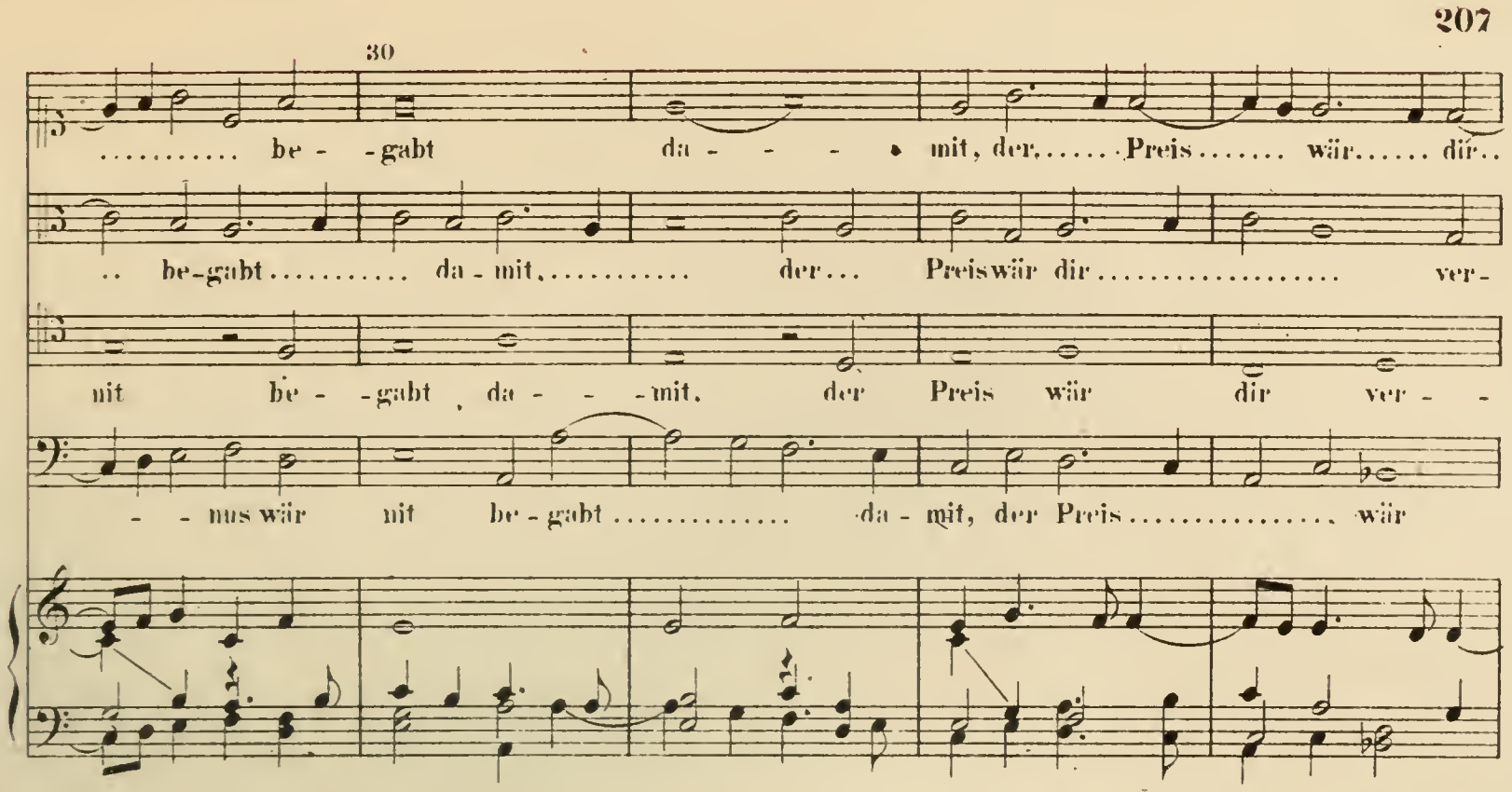
25

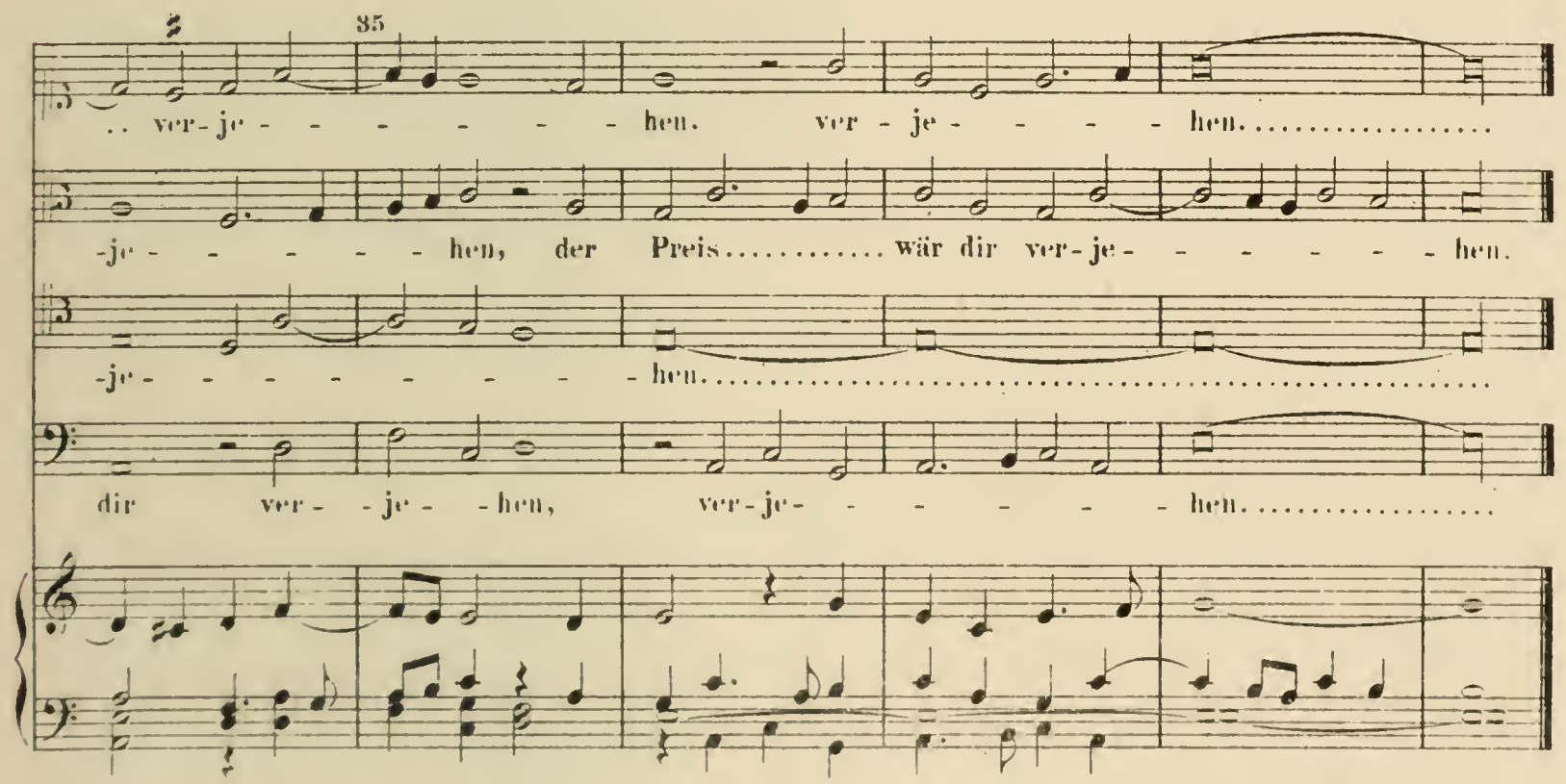
mit dei-ner Schön... ge - - se - - - - hen, Ve - - nus wär . mit..

dich mit dei-ner Schön..... ge - se - - - - hen, Ve - - nus wär... mit..

Schön ge - se - - - - - - hen, Ve - - - nus wär

..... dei - - - - ner... Schön ge - - - - se - - hen, Ve-..





1. Rosina, wo was dein Gestalt
bei König Paris Leben,
do er den Apfel hätt in Gwalt
der Schönsten sollen geben?
Fürwahr glaub ich. hätt Paris dich
mit deiner Schön gesehen.
Venus wär nit begabt damit.
der Preis wär dir verjehen. 1)

2. Hätt dich Virgilius bekannt.
weil er gedacht zu schreiben
von Helena aus Griechenland
ihr Zier ob allen Weiben:
so hätt er dir viel mehr dann ihr
der Schöne zugemessen.
mit der du hast mich hart und fast
liebhabenlich besessen.

3. Ich weisz, hätt Pontus seiner Zeit
gesehen dich dergleichen.
Sidonia hätt müssen weit
von seiner Lieb entweichen:
und ander viel, darum ich will
ihr aller keine reuen 2)
und freuen dein: dein will ich sein.
dieweil ich leb, in Treuen.

1) verjehen, zugesprochen, zuerkannt. 2) reuen, leid sein, bekümmern.

LXXVI.

Ludwig Senfl.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug.

E - lend bringt Pein dem Her - - - - - zen mein,
mein Herz schreit Ach vor Leid ..... der Sach,

E - - - - lend bringt Pein .....
mein Herz schreit Ach .....

E - - - - - - - - lend
mein ..... Herz

E - - - - - lend bringt ..... Pein .....
mein ..... Herz schreit ..... Ach .....

..... dem ..... Her - - - - - - - - - - - zen
..... vor ..... Leid ..... der

E - - lend bringt Pein dem Her - - - - - zen mein,
mein Herz schreit Ach vor Leid ..... der Sach.

bringt ..... Pein dem Her - - - -
schreit ..... Ach vor Leid .....

..... dem Her - zen mein, so ..... ich dich,.. Lieb, musz
..... vor Leid der Sach, der ..... Klaf - fer .... thut mich

mein, ... so ich dich, Lieb, ... musz mei - - - -
Sach, ... der Klaf - fer thut ..... mich nei - - - -

..... so ich dich, Lieb, ... musz mei - - - -
..... der Klaf - fer thut ..... mich nei - - - -

- - - zen mein, so ich dich, Lieb, ... musz mei - - - -
..... der Sach, der Klaf - fer thut ..... mich nei - - - -

mei - - - - - - - - - - den; Mit sei - - - - - - - - -
nei - - - - - - - - - - den:

- - - - - - - - - - - den; Mit.....sei - - ner Macht hat
- - - - - - - - - - - den:

- - - - - - - - - - - den; Mit sei - - - ner
- - - - - - - - - - - den:

- - - - - - - - - - - den; Mit sei - - ner Macht.....
- - - - - - - - - - - den:

1. 2.

20

-ner Macht ..... hat er mich bracht ..... in Trau - ren

er ..... mich ..... bracht .... in Trau - - - - -

Macht... hat er mich bracht..... in Trau - - ren und

hat er ..... mich bracht in ..... Trau - - ren

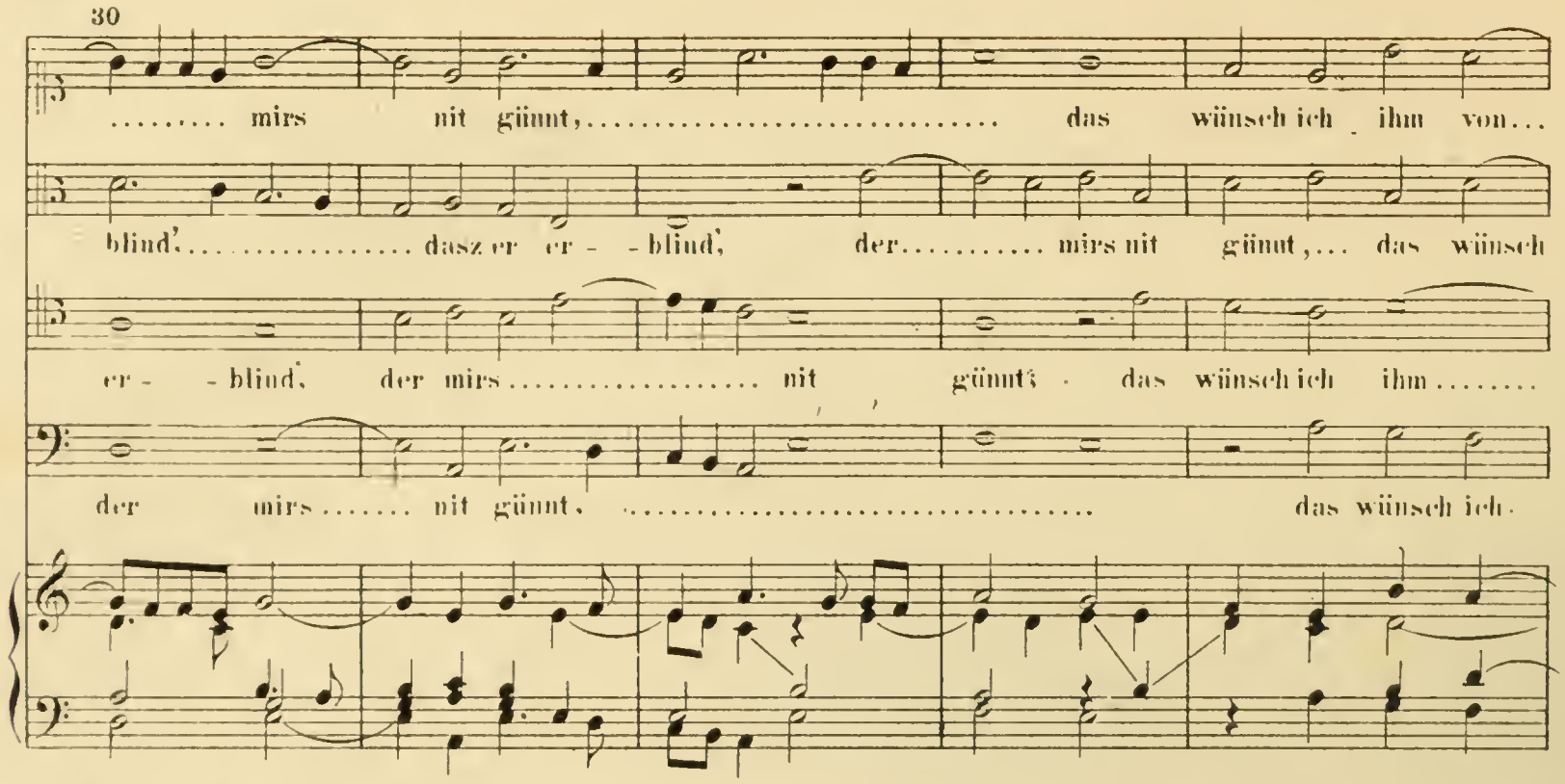
25

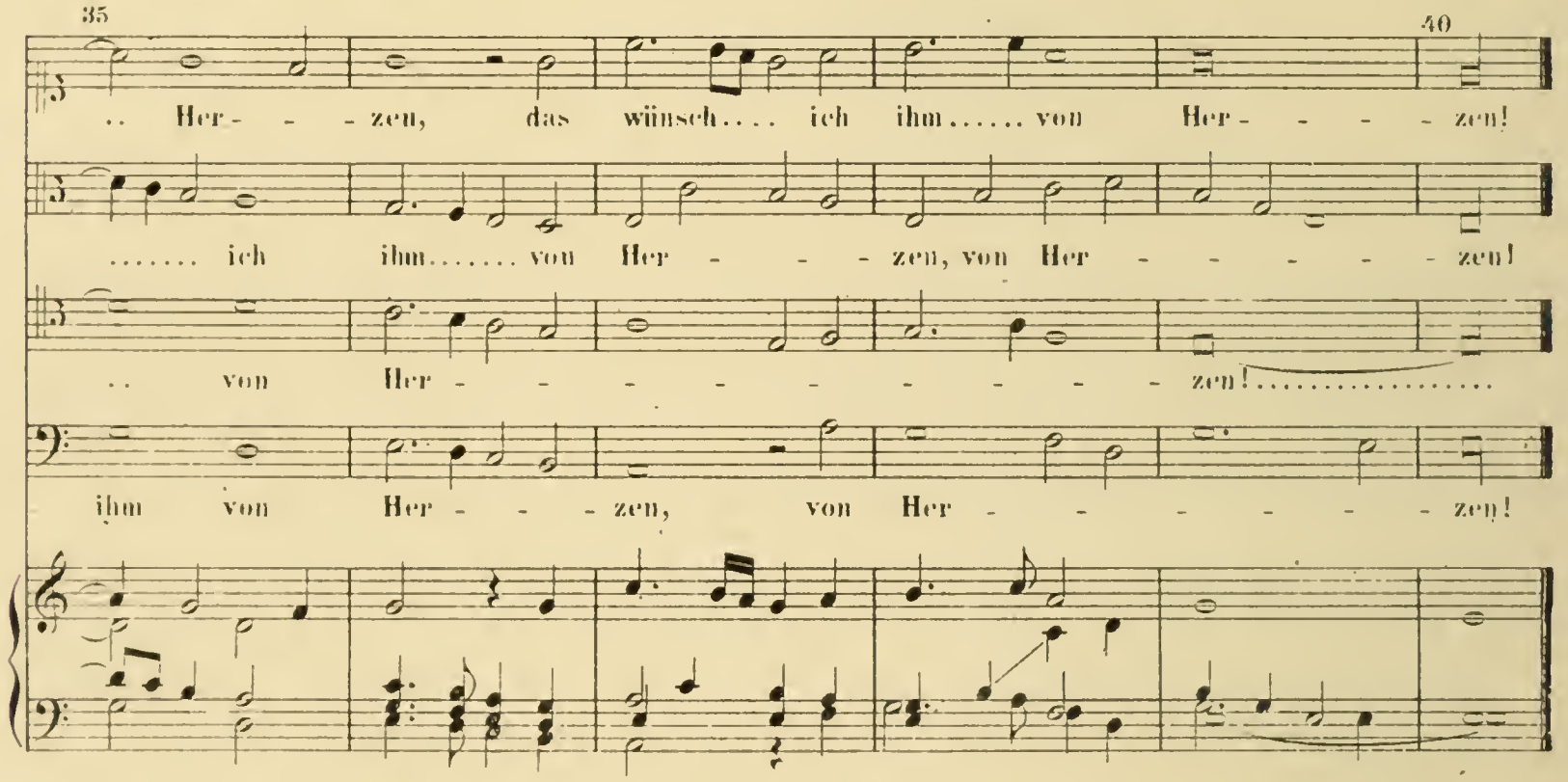
und in Schmer - - - - - zen. Dasz er er - - blind, der..

- ren und in Schmer - - - zen. Dasz..... er ..... er -

in Schmer - - - - - zen. Dasz er

und in Schmer - - - - - zen. Dasz er er - - blind,





1. Elend bringt Pein dem Herzen mein,
so ich dich, Lieb, musz meiden:
mein Herz schreit Ach vor Leid der Sach,
der Klaffer thut mich neiden:
Mit seiner Macht hat er mich bracht
in Trauren und in Schmerzen.
Dasz er erblind, der mirs nit günnt,
das wünsch ich ihm von Herzen!

2. „Lasz drum nit ab, mein stolzer Knab,
kehr dich nit an des Klaffers Schwatz:
bleib allweg mein, als ich bleib dein,
du schöner auserwählter Schatz!
Kumm her zu mir mit ganzer Gier,
mein Herz thut nach dir streben:
ganz eigen dein ja will ich sein,
dieweil ich hab das Leben."

3. Schöns lieblichs Bild, in Treuen mild
hastu mein Herz besessen.
All Stund und Tag treib ich mein Klag,
ich kann dein nicht vergessen.
Stets wär mein Will, bei dir in Still
nach Lust, herzliebster Trost, zu sein:
Glück füg und schick, all Augenblick
wünsch ich mich dir ins Herz hinein.

LXXVII.

Ludwig Senfl.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug.

Ich scheid da - - hin! ..... noch bleibt mein Sinn ...
O wer - thes Weib, ... be - - wahr dein Leib, ...

Ich scheid da - hin! noch ..... bleibt mein Sinn bei dir ganz
O wer - thes Weib, be - - - wahr dein Leib, dein Zucht und

Ich scheid da - - hin! noch . bleibt .....
O wer - thes Weib. be - - wahr .....

Ich scheid da - - hin! noch bleibt mein Sinn .....
O wer - thes Weib, be - - - wahr dein Leib, ...

.. bei dir ganz stet im Her- - - - - - - - - - zen.
.. dein Zucht und Ehr vor Schmer - - - - - - - - - zen!

stet ..... im Her - zen, ganz ..... stet ..... im Her - - zen.
Ehr ..... vor Schmer - zen, Ehr ..... vor Schmer - zen!

.. mein Sinn bei dir ganz stet im Her - - - - - zen.
.. dein Leib, dein Zucht und Ehr vor Schmer - - - - - zen!

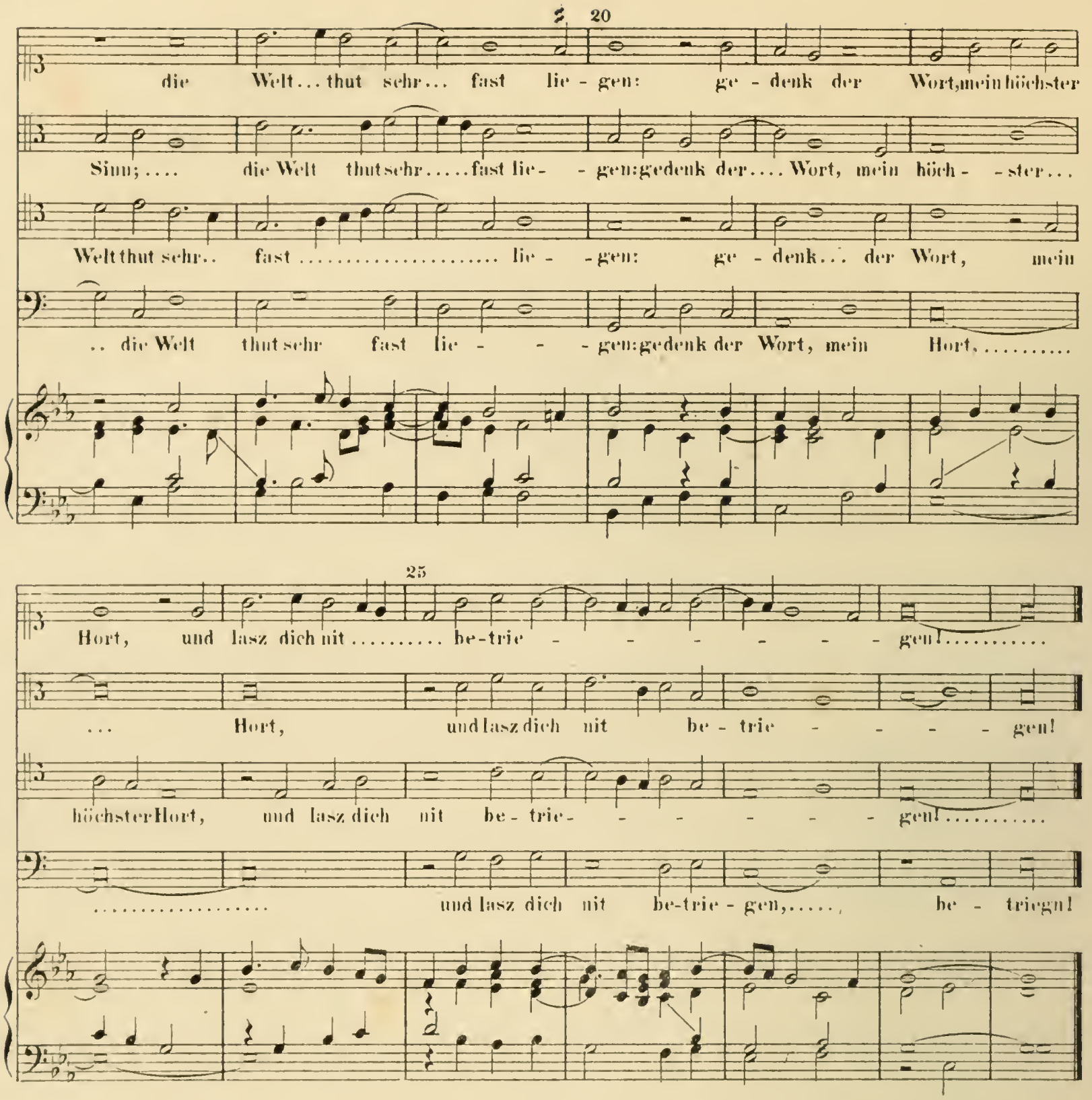
bei ..... dir ganz stet .. im Her - - zen, im Her - - zen.
dein ..... Zucht und Ehr .. vor Schmer - zen, vor Schmer - zen!

..... Halt dich wol inn .... bis wei - - - - ser Sinn;

..... Halt ..... dich wol inn ..... bis ..... wei - - - ser

Halt dich .. wol inn, bis wei - - ser Sinn; die

Halt dich ..... wol inn. bis wei-ser Sinn; .....



1. Ich scheid dahin! noch bleibt mein Sinn
bei dir ganz stet im Herzen.
O werthes Weib, bewahr dein Leib,
dein Zucht und Ehr vor Schmerzen!
Halt dich wol inn.[1] bis[2] weiser Sinn:
die Welt thut sehr fast liegen:[3]
gedenk der Wort, mein höchster Hort,
und lasz dich nit betriegen!

2. Seit es musz sein, Herzliebste mein,
dasz ich von dir musz scheiden;
so wünsch ich dir aus Herzen Gier,
dasz Gott dich bhüt vor Leiden.
Jetzt und füran ich dir das gan[4]
für ander all auf Erden:
des bin gewisz: mein nit vergisz!
mir soll kein Liebre werden.

3. O werthe Frau, mein Treu anschau,
bewahr dein weiblich Güte!
vor Klaffers Schwatz, mein höchster Schatz,
thu dich gar eben hüten!
Mein liebe Gspiel, glaub nit zu viel:
thu dich gar wol bedenken,
was man dir sagt: du schöne Magd,
lasz dir dein Ehr nit krenken!

1) inn, innen. 2) bis, sei. 3) liegen, lügen. 4) gan, von gunnen, gönnen.

LXXVIII.

Jean Richafort.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

Sur tous re - grets,...

Sur tous re - grets, ... sur tous re -

Sur tous re - grets..

Sur tous re - grets, ... sur tous re -

sur tous re - grets le mien plus pi - teux .....

grets le mien plus pi - - - - - teux pleu - - -

..... le mien ..... plus .....

-grets le mien plus pi - - - teux ..... pleu - - re, le mien plus

... pleure, ... je - - taut ..... sou

-re, je - taut ..... sou - - - pirs ..... transper - - - - -

pi - teux ..... pleu - re, ... je - taut sou - - - pirs ...

pi - teux ..... pleu - re.

20

-pirs ..... trans - per-çant mon..... las coeur.....

-çant, je - tant sou - -pirs transperçant mon... las coeur. Car... jai per -

.. trans-perçant mon ..... las coeur. Car

je-tant sou- - - - - pirs transper - çant..... mon.. las coeur.....

25

Car ..... j'ai ..... per-du ..... la miable... li -

-du la - - miable li-queur..... la - miable li - queur.....

.. j'ai ..... per-du ..... la-miable li - queur.....

.. Car j'ai per- - du la - - miable li - queur,...

- queur, que tant ..... je plains et plain - drai en

... que tant ..... je plains,... que tant je plains et plain-drai

... que..... tant je plains.. et plain- -drai, ... que tant je

que... tant ..... je plains. que tant je plains et plain - - - - -

35

ample ..... heure, que tant ..... je

..... en... ample... heure, plain - drai en ample ..... heu -

plains et plain - - - - - drai en ..... ample ..... heu - -

- - - - - - drai en ample ..... heu - - - re.

40

plains et plain- - drai en ample ..... heure.....

- re, ... que tant je plains et plain-drai ..... en ample... heure.

- re, ... que tant je plains et plain-drai .... en ample heure. Sur

que tant je plains et plain- - - - - - - - - - drai. Sur tous re-

45 50

Sur tous re- - - - - - gretssur tous re - - - - - gretS.

tous re-grets, ... sur tous re - - - grets.

grets, ... sur tous re - grets.....

Sur tous regrets le mien plus piteux pleure,
jetant soupirs transpergant mon las coeur.
Car j'ai perdu l'amiable liqueur,
que tant je plains et plaindrai en ample heure.

LXXIX.

Nicolas Gombert.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

Vô - - tre beau - té plai - sante et lie.....

Vô - tre beau - té plai-sante et lie..... vô -

Vô - tre beau - té plai-sante et lie,..... vô - -tre beau - té plai-

Vô - tre beau - té plai-sante et lie.....

5

..... me donne ré - - cre - - - - - - - - -

-tre beau - té plai - sante et lie..... me donne, me donne ré - -

-sante..... et lie me donne..... ré - cré - a -

..... me donne ré - - cré - - - - - - - - -

10

- - - - - a - tion..... vô - - tre gor-gette une

-cré - - - - - a - tion, vô - tre gorgette..... une har-mo - -nie,.....

-tion, me don- - - ne re - crea - - tion.... vô - - tre gor-gette une har - - -

- - - - - a - tion, vô - tre gor - gette une har-mo - nie, une har- - -

15

har - mo - nie, ... qui si très - - fort .....

... qui si très - - fort à vous me lie, ... me

- - mo - nie, une har - mo - nie, ... qui si très - fort ..... à .....

- - - - - - - - mo - - - nie, qui si très - - fort .....

20

... à vous ..... me lie,

lie, qui si très - fort à ..... vous me lie, que je suis

..... vous me lie, ... que je suis en op - pres-si - on, que je suis

..... à vous me lie, que je suis en op - pres-si -

25

que je suis en op - pres- - - - si - on: .....

en op - pres-si - on, que je suis en op - - - - pres - - si - on: ..... pen-

en ..... op - pres-si - on. ..... op-pres - - si - - on: .....

- on. ..... que je suis en op-pres-si - on: .....

pen-sant à vous,..... pen - - sant à vous.....

-sant à vous,..... pen - sant à vous:..... par...

... pen - sant à vous ..... par a - mi - tié, par-

pen-sant à vous,..... pen - sant à vous.....

..... par..... a - - - mi - tié, pen-

..... a - - - mi - - tié, pen-sant à

a - - - - - - - - mi - - tié,..... pen-

par..... a - - - - - - mi - - - - tié. pen -

-sant à vous ..... par..... a - - - mi - tié.

vous..... par..... a - - mi - - tié.

-sant à vous par a - - - - - - - mi - - tié,..... a - - mi - - tié.

-sant à vous..... par..... a - - - - - mi - - - tié.....

Vôtre beauté plaisante et lie
me donne récréation.
vôtre gorgette une harmonie,
qui si très-fort à vous me lie,
que je suis en oppression:
pensant à vous par amitié.

LXXX.

Nicolas Gombert.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

C'est à

C'est à grand tort..... que moi.....

C'est à grand tort - que moi po - vrette,..... en-dure,.....

C'est à grand tort que moi po - - - vrette,.....

10

grand tort que moi ..... po - - vrette, ... en -

.. po-vrette,.... que moi po - - vrette,..... en - dure ..... et

.. en - dure,..... c'est à grand tort que moi.....

.. en - - - dure,.....c'est à grand tort ..... que moi povrette,.....

15

-dure ..... et que je suis si très- -

que je suis ..... si très-cour-te te - nue,.....

.... po - vrette,..... en - - dure ..... et que je suis si...

que moi po - vrette,..... en - - dure ..... et que je

115 Gedruckt mit 4-6 Stim Stützbg 1544 Jos out

20

- - - cour - te ..... te - - - - - nue, ... courte ..... te -

et que je suis ..... si très - cour-te te - - nue, ...

..... très- - - cour- - te te - nue, ...

suis si trèscour-te ..... te - nue, ... et que je suis ..... si très- - courte te -

25

- - - - - nue. plus malheu - reuse .... n'y a des - sous, ...

..... plus ... mal-heu - reu - se n'y a ..... dessous la nue, ...

..... plus malheu - reuse .... n'y a dessous ..... la nue ..

-nue, ... plus malheu - reuse, ... plus mal-heu - reuse .... n'y a des-

30

des - sous la nue a l'en - - - - - du - rer

..... la nue ..... a l'en - - - du - rer la pei -

..... a l'en - - du - - rer, a l'en - du - - rer

-sous ..... la nue ..... a l'en - du - rer la pei-ne

35

40

la, la pei - ne m'est ..... trop dure, la..... pei-ne m'est ..... trop

- ne ..... m'est..... trop dure... a l'en - durer la pei -

la pei - ne m'est. la peine m'est... trop dure, ...

m'est trop dure, ... a l'en-du - rer, ...

45

duré, ... a l'en-du-rer ..... la peine, la, la

-ne m'est trop dure, ... a l'en- -du - rer la pei - - - ne .....

... a l'en - du - - rer la , peine m'est trop dure, la pei - ne

a l'en - - du - -rer, a l'en- - du - -rer la pei-ne m'est trop dure.

50

pei - ne m'est ..... trop dure. la..... pei-ne m'est ..... trop dure.

.. m'est..... trop dure. ... la pei - - ne m'est trop dure.....

m'est, la pei-ne m'est.... trop dure.....

..... a l'en-du - rer la peine m'est trop dure.

C'est à grand tort que moi povrette, endure
et que je suis si très-courte teme,
plus malheureuse n'y a dessous la nue
a l'endurer la peine m'est trop dure.

LXXXI.

Thomas Crequillon. (Grequillon.)

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

1
Re-veillez-vous tous a - - - - - - mou - - reux, ... re -
Re-veillez-vous tous a - mou - - reux, ...
Re - veillez-vous tous

5
-veil-lez - - vous . . . . . tous a - mou - - - - - reux, ...
re- - - veil - - - lez-vous tous a- - - moureux, ne prenez rien . . . . . .
a - mou- - - - - - - reux, ... ne prenez rien
Re - veillez - vous tous a - mou - - reux, ... ne prenez

10
ne prenez rien à des-plai - san - - - ce,
. . . à des - plai - - - - - - - san - - - - - - - ce,
à . . . . . des - plai - - - - - - - - san - - - - - ce, ne prenez
rien . . . . . à des- - - plai - - - - - - - - san - - ce, ne prenez

15

ne prenez rien..... à des-plai - - - san-ce.

ne prenez rien à des-plai - san - ce..... Tou-

rien à des-plai - san - ce, ne prenez rien à des - -plai - - san - ce

rien à des-plai - san-ce,..... ne prenez rien à des-plai-san - ce. Tou-

20

Tou - jours devez è - - tre jo - yeux, jo - - yeux,.....

-jours de-vez è - - tre jo-yeux, tou-jours de - vez è-tre, de - vez è - - - tre

... Tou-jours de - vez è - tre jo - - yeux,.....

-jours devez è - tre jo - yeux..... tou - -jours de - vez è - tre jo - - - -

25

..... puisque vous a - - - vez jou - - is - san - - ce. De

jo - - yeux, puis-que vous a - vez..... jou - is - san - - ce. De

puis - - que vous a - vez jou - is - - sance..... De

- yeux, puis - que vous a - - - vez jou - is - san - - ce. De

115 Liedern mit 4–6 Stim. Norimb. 1544 [illegible]

30

vos dé - sirs ..... so - la - - - - - cieux ..... re-veillez - vous tous a - -

vos dé-sirs so - la - - - - - - - - ci - - eux re - veillez-

vos dé-sirs so - la - cieux ..... re-veillez -vous tous a - - -

vos de-sirs so - - la - - - - - ci - - eux .....

35

- - - - - - - - - - - - - - - - mou - - - - - -

-vous tous a - - - - - mou - - reux, re - veil - lez - - vous

- mou - reux, re - veillez - vous tous a - mou - - - - reux,

re - veillez - vous tous

40

- reux, tous ..... a - mou - reux, re - veillez - vous tous a - mou - - reux.

tous a - mou - - reux, ... re - veillez-vous tous ..... a - mou - - - reux.

..... tous a - - - - mou - - reux .....

a - mou - reux, ... re-veillez-vous tous a - mou - reux. .....

Reveillez-vous tous amoureux.
ne prenez rien à desplaisance.
Toujours devez être joyeux,
puisque vous avez jouissance.
De vos désirs solacieux
reveillez-vous tous amoureux.

LXXXII.

Thomas Crequillon.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

Gué - - - - ris - - sez - - moi du mal que

Gué - ris - sez moi..... du mal..... que mon coeur

Gué - rissez..... moi..... du

Gué - - - - ris - - sez moi du mal.....

mon coeur por - - - - - - - - - - te, puis - - que

.. por - te, que..... mon coeur por - - te, puis - que..... cha - cun

mal que mon..... coeur por - te,..... puis - que cha - cun

.. que mon..... coeur por - - - te, puis - - que cha - -

cha - cun..... tous les jours me rap - por - - - te, que faut je

tous les jours me rap - - por - te, que faut je suis en vó - tre ma - -

.. tous les jours me rap - - por - te, que faut je suis en vó - tre ma - le

- - cun tous les jours me rap - por - - - te, que faut je suis en vó - tre

15

suis en vô - -tre ma - - - - - le grâce ..... Car s'ain - -

le grâce ..... Car s'ain - -si est

grace, que tant je suis en vô - - tre male ..... grace. Car

ma le grâce ..... Car s'ain - -

20

-si est ..... la mort tost me ..... def - - face, ... puis - -

la mort ..... tost me def - - face, ... puis - que .....

s'ain - si ..... est la mort tost me def - face ..... puis - que

-si est ..... la mort tost me def - face, ...

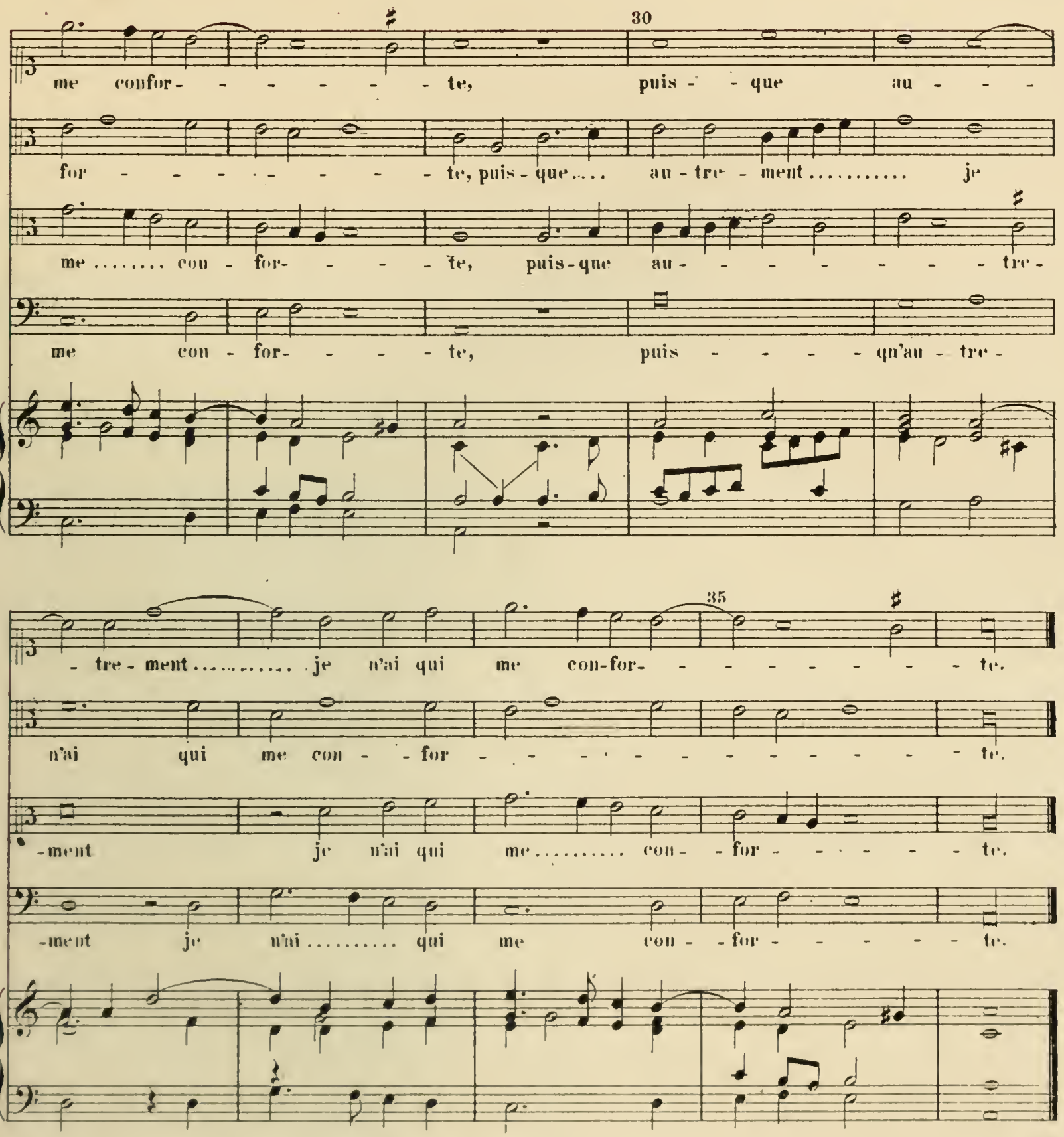
25

- - - que au - - - - tre ment ..... je n'ai qui

au - tre - - ment ..... je n'ai qui me con - - -

au - - - - - - - - - - tre - - ment je n'ai qui

puis - - - - - qu'au - - tre - - - ment je n'ai ..... qui



Guérissez-moi du mal que mon coeur porte;
puisque chacun tous les jours me rapporte,
que tant je suis en votre male grâce.
Car s'ainsi est la mort tost me defface,
puisqu'autrement je n'ai qui me conforte.

Plus je désire oublier sa présence,
plus de la voir j'ai grande affection.
En la voyant cherche l'absence,
fuyant le bien dont quiers possession
O chaste amour qui sait l'occasion
de ce départ: mets fin à mon martyre
ou fais au moins s'elle a intention
de m'oublier, qu'à mon désir aspire.

115 Liedlein mit 4.6 Stim Nürnb. 1544 Jan 111

LXXXIII.

Thomas Crequillon.

Discant.
Alt.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

Ja - mais en ce mon-de n'au - - rai, en ce mon-de n'au -
Ja - mais ..... en ce mon- - de n'au - - - rais re - gret,
Ja- - - mais en ce mon- - de..... n'au- - - -
Ja - mais en ce mon-de... n'au - - - - rai.....

5

- rai re- - gret, qu'à u - - ne seu - le - ment, re- - gret, qu'à u - - ne
..... qu'à une seu- - - le - - ment..... re- -gret, qu'à u - - -
- rai re - gret, qu'à u - ne..... seu - - - le - -
re - gret, qu'à u - ne seu - - - le - ment,... re - gret, qu'à

10

seu - - - le - - ment. Du sur- plus me de - por-
- - ne seu - le - - ment. Du sur - plus..... me de- - por - te - rai.....
- ment ..... Du sur - plus me de- - por - - te - rai, du sur - plus me de -
u - ne seu - le - - ment. Du sur- plus me de por - te - - rai, du

15

- te - rai .. ..

..... fai - - - re ne le veux au - - - - -

- por - - - te - - - rai fai - - - re ne le veux au - - trement. fai -

sur - plus me de - - - por - - te - rai fai - re ne le..... veux

20

fai - - re ne le veux au - - - - - - - - - - tre - ment.

- - tre - ment. fai - - - - - - re ne le..... veux

- re..... ne le..... veux au - - - - tre - ment.....

au - - tre - ment,..... au - - - - - - tre - - - ment. fai -

25

fai - - re ne le veux au - - - - tre - ment.

au - - - - - - - tre - ment. au - - - - - - - tre - - ment.

.. fai - - - re ne le..... veux au - - - - - - tre - - ment.

re ne le..... veux au tre - ment..... au - - - - - tre - - ment.

Jamais en ce monde n'aurai
regret, qu'à une seulement.
Du surplus me deporterai
faire ne le veux autrement.

PVBLIKATION

ÆLTERER
PRAKTISCHER VND THEORETISCHER

MVSIK-WERKE

VORZVGSWEISE DES XV. VND XVI. JAHRHVNDERTS.

HERAVSGEGEBEN
VON DER
E
GESELLSCHAFT FVR MVSIKFORSCHVNG
VNTER
PROTEKTION
SR. KGL. HOHEIT
DES PRINZEN GEORG VON PREVSSEN.

Jahrgang III. Supscriptions-Preis jährlich M. 15,—.

VERLAG
VON M. BAHN (FR. T. TRAVTWEIN) IN BERLIN.

Ein Hundert Fünfzehn weltliche u. einige geistliche

LIEDER

mit deutschem lateinischem französischem und italienischem Text

zu vier fünf und sechs Stimmen

gesetzt von

den bedeutendsten Meistern des XV. und XVI. Jahrhunderts

wie

Heinrich Jsaac, Ludwig Senfl, Thomas Stoltzer, Stephan Mahu, Mathias Eckel, Wilhelm Braytengrässer, Sixt Dieterich, Arnold von Bruck, Crecquillon, Gombert, Lupus, Richafort, Verdelot u. a.

gesammelt und im Jahre 1544 zu Nürnberg in vier Stimmbüchern herausgegeben

von

JOHANN OTT.

Neue Ausgabe in Partitur

mit einem beigefügten Klavierauszuge.

Text und Musik nach den besten Quellen hergestellt nebst einer Einleitung

von

Robert Eitner, Ludwig Erk u. Otto Kade.

III. Band.

BERLIN,
Verlag von M. Bahn (früher T. Trautwein).
MDCCCLXV

INDEX

zum

dritten Bande. Vier-, fünf- und sechsstimmige Lieder.

I. Alphabetisch geordnet nach den Textanfängen.

	Seite
Ach Jungfrau, ihr seid wolgemut, 5stimmig, *Matthias Eckel*, No. 101	286
Also heilig ist dieser Tag, 6stimmig, *Ludwig Senfl*, Nr. 112	339
An Wasserflüssen Babylon, in 5 Theilen zu 3, 4, 5 und 6 Stimmen, *Johann Wannenmacher*, Nr. 104	300
Aus gutem Grund, 5stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 96	269
Ave color boni vini, 4voc., *Bruyer*, Nr. 90	248
Beati omnes qui timent dominum, 6stimm., in 2 part., *Incerti auctoris*, Nr. 115	349
Che sentisti donna pensier, 4voc., *Andreas de Silva*, Nr. 89	246
Christ der ist erstanden, Alleluja! 6stimmig, *Ludwig Senfl*, Nr. 111	335
Divini occhi sereni, 4voc., *Philippe Verdelot*, Nr. 86	237
Donna leggiadr' e bella, 4voc., *Philippe Verdelot*, Nr. 85	235
Es ist nit alles Golde, 5stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 91	254
Es taget vor dem Walde, 5stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 97	271
Es wollt ein alt Mann auf die Bulschaft gan, 5stimm., *Steffan Mahu*, Nr. 92	258
Ich armer Mann, was hab ich than, 6stimm. (Disc. II: O du armer Judas, Ten. II: Hastu mich genommen) *Matthias Eckel*, Nr. 110	331
Ich hab mich redlich ghalten, 5stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 93	261
Ich klag den Tag und alle Stund, 6stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 107	320
Ich will mich Glücks betragen, 6stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 105	314
I vostr' acuti dardi mi fan, 4voc., *Ph. Verdelot*, Nr. 88	243
Kein Adler in der Welt so schon, 6stimm., (Disc. II: Es taget vor dem Walde, Alt II: Ich stund an einem Morgen) *Ludwig Senfl*, Nr. 108	323
Laudate pueri dominum, 5voc., *Lupus Hellinck*, Nr. 103	291
Lobt Gott, ihr Christen allen, 5stimm., *Steffan Mahu*, Nr. 95	266
Mir ist ein rot Goldfingerlein, 5stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 94	263
Mit Lust trit ich an diesen Tanz, 6stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 106	316
O du armer Judas, was hast du gethan, 5stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 102	288
O Herre Gott, begnade mich, 5stimm., *Steffan Mahu*, Nr. 98	273
Quando io veggio tal hora, 4voc., *Incerti auctoris*, Nr. 84	231
Rara beltà divina, 4voc., *Robert Naich*, Nr. 87	239
Rosina, wo was dein Gestalt, 6stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 113	343
So man lang macht, betracht und acht, 6stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 109	327
Weil ich grofs Gunst trag zu der Kunst, 5stimm., *Johann Müller*, Nr. 100	282
Wiewol viel herter Orden sind, 5stimm. (Disc. II: Es taget vor dem Walde), *Ludwig Senfl*, Nr. 99	279
Derselbe Text, 6stimm., *Ludwig Senfl*, Nr. 114	346

II. Alphabetisch geordnet nach den Komponisten.

		Seite
Bruyer,	Ave color boni vini	248
Eckel, Matthias.	Ach Jungfrau, ihr seit wohlgemut, 5stimm.	286
,, ,,	Ich armer Mann, was hab ich than, 6stimm.	331
Hellinck, Lupus.	Laudate pueri dominum, 5voc.	291
Incertus auctor.	Beati omnes qui timent, 6stimm.	349
,, ,,	Quando io veggio tal hora .	231
Mahu, Steffan.	Es wollt ein alt Mann auf die Bulschaft gan, 5stimm. . . .	258
,, ,,	Lobt Gott, ihr Christen allen, 5stimm.	266
,, ,,	O Herre Gott, begnade mich, 5stimm.	273
Müller, Johann.	Weil ich grofs Gunst trag zu der Kunst, 5stimm.	282
Naich, Robert.	Rara beltà divina	239
Senfl, Ludwig.	Also heilig ist dieser Tag, 6stimm.	339
,, ,,	Aus gutem Grund, 5stimm. .	269
,, ,,	Christ der ist erstanden, 6stimm.	335
,, ,,	Es ist nit alles Golde, 5stimm.	254
,, ,,	Es taget vor dem Walde, 5stimm. 271, 279,	323
,, ,,	Ich hab mich redlich ghalten, 5stimm.	261
Senfl, Ludwig.	Ich klag den Tag und alle Stund, 6stimm.	320
,, ,,	Ich stund an einem Morgen .	323
,, ,,	Ich will mich Glücks betragen, 6stimm.	314
,, ,,	Kein Adler in der Welt so schon, 6stimm.	323
,, ,,	Mir ist ein rot Goldfingerlein, 5stimm.	263
,, ,,	Mit Lust trit ich an diesen Tanz, 6stimm.	316
,, ,,	O du armer Judas, 5stimm. 288,	331
,, ,,	Rosina, wo was dein Gestalt, 6stimm.	343
,, ,,	So man lang macht, betracht, 6stimm.	327
,, ,,	Wiewol viel herter Orden sind, 5stimm.	279
	6stimm.	346
Silva, Andreas de,	Che sentisti donna pensier .	246
Verdelot, Philippe.	Divini occhi sereni	237
,, ,,	Donna leggiadr' e bella . .	235
,, ,,	I vostr' acuti dardi	243
Wannenmacher, Johann.	An Wasserflüssen Babylon, 3—6stimm.	300

Subscribenten-Liste.

(3.)

Die herzogl. Seminar-Bibliothek in Altenburg.
Der Tonkünstler-Verein in Hamburg.
Herr Dr. Boecker, Pfarrer in Fischeln bei Crefeld.
Herr Dr. Gehring in Wien.
Herr Alexander Kraus Sohn in Florenz.
Herr Pegelow, Tonkünstler in Danzig.

Leipziger Vereinsbuchdruckerei.

LXXXIV.

Incerti auctoris.

Tenor I.
Tenor II.
Tenor III. (im Tenorbuch.)
Bass.
Klavierauszug.

1 5

Quan-do io veggio tal ..... ho-ra, veg - - - -gio tal ho-

Quan - do io veggio tal ..... ho - ra

Quan-do io veggio tal ..... ho - ra, veg - - -

Quan - do io veggio tal.....

10

-ra ne - glet-ta d'ar-te la ne-mi - - -ca mi - a ..... giu-ro ch'es-ser più va-ga

neglet-ta ..... d'ar-te la ne - - mi-ca ..... mi - - a giu-ro ch'es-ser più va-ga

- - gio ne-glet-ta d'ar - - te la ne - - mi-ca mi - - a giu - ro ch'esser più

... ho-ra neglet-ta d'ar - te la ne - mi-ca mia,

15

non por - - - -ri - - - - a, giu-ro ch'es - ser più va - ga non por-ri - - - - a.

non por-ri - - - - - - a .....

va-ga non por - ri - - - - a, giu - ro ch'esser più va - ga non por - ri - a.

giu - - ro ch'es - ser più va - ga non por - ri - - - a.

Secunda pars.

Se poi la bion-da trec-cia sua rac-col- - -ta veg - gio lu-

Se poi la bion-da treccia sua rac-col- - -ta veg-gio lu- -cen-te e bel-la,

Se poi la bion-da trec-cia

Se poi la bion-da trec-cia sua rac - col -

-cen-te e bel-la, veggio lu- -cen-te e bel- - - la trans-pa-rir

lu-cen- - - te, veg-gio lu- -cen- -te e bel- - - la

sua rac-col - -ta veg-gio lu-cen-te e bel- - - la trans-pa-rir

-ta veg-gio lu-cen-te e ..... bel- -la trans-

sot-to un leg - gia-dret-to ..... ve-lo..... E di lei par-te più so -

transpa-rir sot - to un leg-gia- -dret-to ve- - lo. E di lei par-te

sot-to un leg- -gia-dret - to..... ve- - - lo. E di lei

-pa-rir sott'un leg - gia-dret- - - to ve- - -lo.

20

-til... snel - - -la, più pel bel - - lo vi - so sciol - ta,.....

più, e di lei par-te più so - -til... snel - - -la, più pel bel-

par-te più so - -til snel-la, più pel bel-lo vi-so sciol - - ta, più pel bel-

E di lei par-te più so - -til.... snel - - la, più pel bel

25

bel - lo vi - -so sciolta li-ber e lie - ta demos-trar..... sol al cie -

-lo vi-só sciol - - - -ta li - ber e lie - ta de - mostrar.... sol .....

-lo vi - -so sciol - - ta li-ber e lie-ta de - mostrar sol al..... cie-lo.....

-lo vi - so ..... sciolta li-ber e lie- -ta..... de- -mos - - -

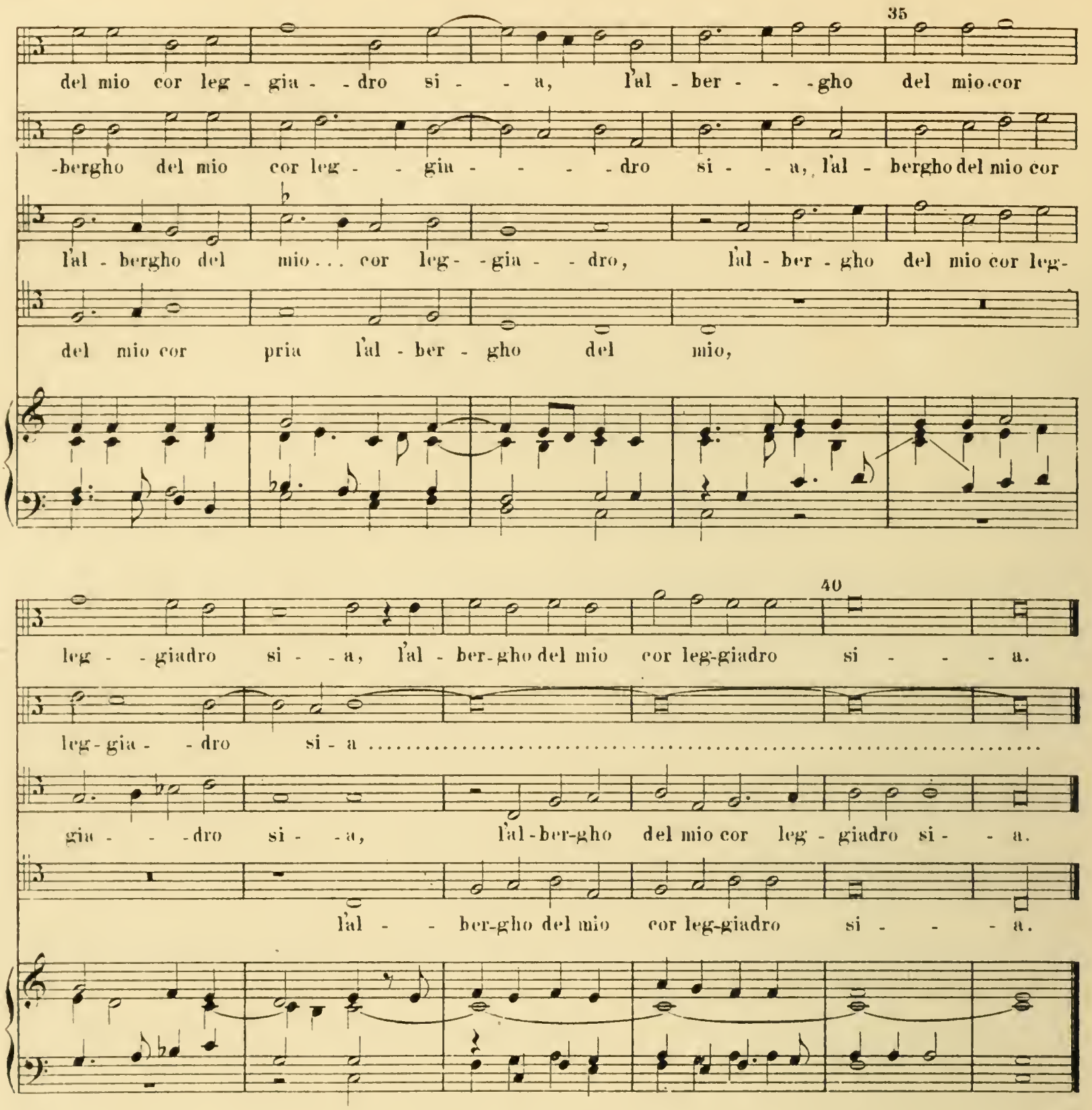
30

lo. A - - -mo - -ro-so ..... del mio cor pria lal-ber-ghq

al cie - - -lo. A-mo - - -ro - - - so gie-lo del mio cor pria lal-

..... A - - - mo-ro-so del mio cor pria

-trar sol al cie-lo. A - - mo - - - - ro-so gie-lo



Quando io veggio tal hora
negletta d'arte la nemica mia
giuro ch'esser più vaga non porria.
Se poi la bionda treccia sua raccolta
veggio lucente e bella
transparir sotto un leggiadretto velo.
(Das Uebrige des Textes war nur muthmaszlich herzustellen:)
E di lei parte più sotil suella
più pel bello viso [1] sciolta
liber e lieta dimostrar sol al cielo.
Amoroso gielo del mio cor pria
l'albergho del mio cor leggiadro sia.

1) più per il bello viso.

LXXXV.

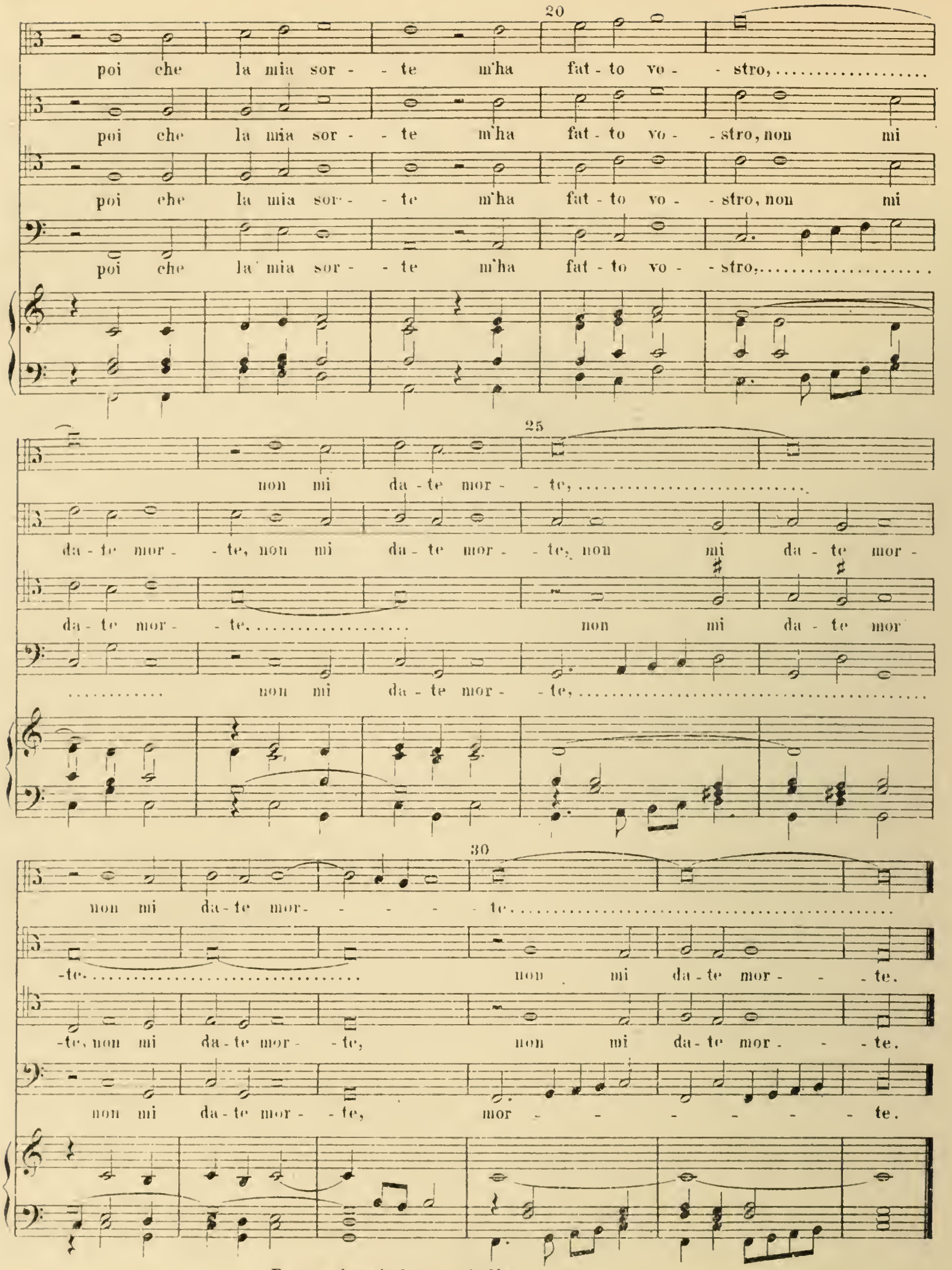
Philippe Verdelot.

Tenor I.
Tenor II.
Bass I.
(im Tenorbuch.)
Bass II.
Klavierauszug.

Don- -na leg- - gia-dr'e bel - - la, che con le vo-stri
Don- -na leg- - gia-dr'e bel - - la, che con le vo-stri
Don- -na leg-gia - dr'e bel - - - la, che con le vo-stri
Don- -na leg- - gia-dr'e bel - - la, che con le vo-stri

lu - ci m'accen- - de - ste..... il di..... che la mia stel - - la
lu - ci m'accen- - - de - ste il di..... che la mia stel - - la
lu - ci m'accen- - de- - ste il di che la mia stel - - - - la
lu - ci m'accen- - de- - ste il di che la mia stel - - la

mi conduss' a ve - der..... l'al - tier; ho- - ne- - ste vo - stre bel - lez - ze:
mi conduss' a ve - der..... l'al - tier; ho- - ne- - - ste vo - stre bel - lez - ze:
mi conduss' a ve - der..... l'al - tier; ho- - ne- - - ste vo - stre bel - lez - ze:
mi conduss' a ve - der..... l'al - tier; ho- - ne- - - ste vo - stre bel - lez - ze:



Donna leggiadra e bella.
che con le vostri luci m'accendeste
il di che la mia stella
mi condusse a veder l'altiere, honeste
vostre bellezze: poi che la mia sorte
m'ha fatto vostro, non mi date morte.

LXXXVI.

Philippe Verdelot.

Alt.

Tenor I.

Tenor II.
(im Tenorbuch.)

Bass.

Klavierauszug.

Di - - vi - - - - ni oc - chi se - - re - ni, oc-chi sem-

Di - vi - - - - - ni oc - chi se - - re - ni, oc-chi sem-

Di - vi - - - - - ni oc - chi se - - re - ni, oc-chi sem-

Di - vi - - - - ni oc - chi se - - re - ni, oc-chi sem-

-pre di gra - tia e d'a - mor.....pie-ni, oc - chi sempre di gra-tia e d'amor..

-pre di gra - tia e d'a-mor pie - - ni, oc - - chi sempre..... di gratia e d'a-mor pie-

-pre di gra - tia e d'a - mor pie - - ni,..... oc - - chi sem-pre di..... gra-tia e

-pre di gra - tia e d'a-mor pie - - ni, oc - chi sem - pre..... di gra - tia e

.....pie - ni, per - do-nin gli al - triocchi vo - - stro sol e splendo - -

- - - - - -ni, per - do-nin gli al - triocchi vo - - stro sol e splen - do -

d'a - mor pie - - ni, per - do-nin gli al - triocchi vo - - stro sol e splen - do -

d'a - mor pie - - ni, per - do-nin gli al - triocchi vo - - stro sol - e splendo -

-re. E se questa pa- -ro - la par che toc- - -chi al sol il ver'.

-re. E se questa pa- -ro - la par che toc- - -chi al sol il ver'

-re. E se questa pa- -ro - la par che toc- - -chi al sol il

-re. E se questa pa- -ro - la par che toc- - -chi al sol il ver' ho -

.. ho - no - re, fac-ci e-gli chiar' a no - - - - - - i gior-

.. ho-no - - re, ... fac-ci e-gli chiar' a no - - - - i gior

ver' ho-no - - - re, fac-ci e-gli chiar' a no- - - i gior-

-no - - re, ... fac - ci e-gli chiar' a no - - - - i gior-

-no la notte, co - me fa - te ..... vo - i .....

-no la notte, co-me ..... fa - te .... vo - i, gior-no la notte, co - me fa-te vo - i.

-no la notte, co-me ..... fa-te vo - - i, gior-no la notte, co - me fa-te vo - i.

-no la notte, co - me fa - te vo - i, gior-no la notte, co - me fa-te vo - i.

Divini occhi sereni,
occhi sempre di gratia e d'amor pieni,
perdonin gli altri occhi
vostro sol e splendore.
E se questa parola par che tocchi
al sol il vero honore,
facci egli chiaro a noi
giorno la notte, come fate voi.

LXXXVII.

Robert Naich.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1

Ra - ra bel- -tà di - vi - na leg - - - gia- -dri - - -

Ra - ra bel- -tà di - vi - na leg - gia - dri - - - - a, dol -

Ra - ra bel- -tà di - vi - na leg - gia - - - - - -

Ra - ra bel- -tà di - vi - na leg - - - - - gia-dri - -

5

-a, dol - ce par- -lar, a- -mo - ro - sì pen - - sie - - ri

-ce par- -lar, a- -mo-ro-sì pen- -sie- -ri, a- -mo - -ro-si.....

-dri- -a, dol - -ce par-lar, a-mo-ro - -sì pen-sie- - -ri son'

-a, dol - ce par- -lar, a- -mo-ro-sì pen- -sie- -ri a-mo-ro- -

10

son' or-na-men-to del-la don-na ..... mi- -a.....

... pen - sie- -ri son' or-na- -men-to del-la don - na mi - - - - - -

or-namen- - - - - - to del-la don - na mi - - - n,

-sì pen-sie- - ri, son' or-na-men-to del- la don - na mi - a, or- - na-

15

..... del - - la don-na ..... mi- - a

-a, son' or-na-men-to del-la don-na mi - - a ch'ad - dolcir pos-son

son' or-na-men-to del-la don-na mi - - a ch'ad - dolcir

-men- - - to del-la don-na mi - - a ch'ad - dolcir pos - son gl'a - ni -

20

ch'ad - dolcir pos-son gl'a - ni - -mi più fie - - - - - - - -

gl'a-ni - mi più fie - - - - - - ri, più fie- - -

pos-son gl'a - ni - -mi più ..... fie - - -

-mi. più fie - ri, ch'ad- - doleir pos-son gl'a-ni - -mi più fie- - ri,

25

- - - - - - ri e vin-cer sin 'nel ciel ..... tut-ti gli..... de-i,.....

-ri e vin-cer sin nel ciel ..... tut-ti gli de-i, e

- - - - - - ri e vin-cer sin nel ciel tut-ti gli de- - i,.....

fie - - - - - ri e vin-cer sin nel ciel tut-

30

e vin-cer sin nel ciel tut- -ti gli de- - - - - - i

vin-cer sin nel ciel tut-ti ..... gli. de- - - - - - i pur che....

... e vin- -cer sin nel ciel tut- - ti gli de-i pur che....

-ti gli de-i, e vin-cer sin.. nel.. ciel tut- -ti gli de- - i pur

35

pur che ..... pie-tos' i vo - stri sguard'al -

.. pie-tos' i vo-stri sguard' al-tie- - - ri, vo - - - stri sguard'al -

.. pie-tos' i vo-stri sguard'al- - - - tie- - ri, pur che pie - tos' i vo - stri

che pie - tos' i vo- -stri sguard'al-tie- - - ri, i vo - stri

40

-tie- - ri fus-ser ver me, di - va stel- -la, di - va stel- -la, di - va stel -

-tie- - - - ri fus-ser ver me, di - va stel- -la, di - va stel- -la, di - va stel -

sguard' al- -tie- -ri fus-ser ver me, di - va stel- -la, di - va stel- -la, di - va stel -

sguard' al-tie- -ri fus-ser ver me, di - va stel- -la, di - va stel- -la, di - va stel -

45

-la io ..... sa - re - - - i con - tent' o - gnor ne-gl'aspri

-la io sa - - re - - - - - i con - tent' o - gnor ne-gl'aspri

-la io sa - - re - - - - - i con - tent' o - gnor, con - tent' o - gnor ne -

-la io ..... sa - re - - - i con-tent' o - gnor ne-gl'aspri

50

do - lor mie - - - - - - - - - - - - - i, con - tent' .....

do - lor mie - - - - - - - - - - i, con - tent' o -

-gla - spri do - lor mie - - - - - - - i. con-tent' o -

do - lor mie - i. mie - - - - - - - - i, con -

55

... o - gnor ne - gl'aspri do - lor mie - - - - - - - - - i.

-gnor ne - gl'aspri do - lor mie - - - - - - - - - i.

-gnor, content' o - gnor ne-gl'aspri do - lor mie - - - - - - - - i.

-tent' o - gnor ne - gl'aspri do - lor mie - i, mie - - - - - - - i.

-tent' o - gnor ne - gl'aspri do - lor mie - i, mie - - - - - - - i.

Rara beltà divina leggiadria,
dolce parlar, amorosi pensieri
son' ornamento della donna mia
ch'addolcir posson gli animi più fieri
e vincer sin nel ciel tutti gli dei
pur che pietosi i vostri sguardi altieri
fusser ver me, diva stella io sarei
contento ognor negli aspri dolor miei.

LXXXVIII.

Philippe Verdelot.

Discant. Alt. Tenor. Bass. Klavierauszug.

I vo-str'a-cu-ti dar-di mi fan; ahi, a - - hime! ma-

-don - na si lan- -gui - re chio son giun - t'al mo - - ri - - re, chio

son giun - t'al mo - - ri - - - - re, al mo - ri - - - re.

20

Non più ve - lo - ci son ma ben sì tar - di i pas-si ch'acque - ta - -

Non più ve - lo - ci son ma ben sì tar - di i pas-si ch'acque - ta - -

Non più ve - lo - ci son ma ben sì tar - di i pas-si ch'acque - ta - -

Non più ve - lo - ci son ma ben sì tar - di i pas-si ch'acque - ta-vun'....

25

-van' il mio co - - - re ond'..

-van' il mio..... co - re ond' io, las - - - so!..... son fo - -

-van' il mio..... co - - - re ond' io; las - - so! son fo - re

.. il mio co - - - re ond' io; las - - so! son fo - - re.....

30

.. io, las - - so! son fo - - - re da de - si - a - ti vo-stri dol-ci

-re, ond' io, las - so! son fo - re da de - si - a - ti

da de - si - a - ti vo - - - - - stri dol - -

..... da de - si - a - ti vo-stri

35 40

sguar- - - di e pur convien ch'io guardi il duol; ah dio! ch'io

vo-stri dol-ci sguardi e pur convien ch'io guardi il duol; ah dio! ch'io

- ci sguar- - di e pur convien ch'io guardi il duol; ah dio! ch'io

dol-ci sguar- - di e pur convien ch'io guardi il duol; ah dio! ch'io

45

sen - to: che mai sa- - rò con - ten- - - - to, che

sen - to: che mai sa- - rò con - ten - - to, che mai sa-rò.....

sen - to: che mai sa- - rò con-ten- - - - to, che

sen - to:..... che mai sa - rò con - ten- - to, che mai sa-rò.....

50

mai sa-rò con- - ten- - - - - to.....

.....con- - ten- - to,..... che mai sa-rò con- - ten - - - to.

mai sa-rò ..... con-ten - - - to, che mai sa-rò con- - ten - - - to.

..... con- - ten - - - - to. che mai sa-rò con- - ten - - - to.

I vostri acuti dardi
mi fan; ahime! madonna si languire
ch'io son giunto al morire.
Non più veloci son ma ben sì tardi
i passi ch'acquetavan' il mio core
ond' io; lasso! son fore
da desiati vostri dolci sguardi
e pur convien ch'io guardi
il duol; ah dio! ch'io sento:
che mai sarò contento.

LXXXIX.

Andreas de Silva.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

Che senti - sti ma-don - - na pen - sier che'l fo - co tuo mai

Che senti - sti ma-don - - na pen - sier che'l fo - co tuo mai ..... più

Che senti-sti ma-don - - na pen-sier... che'l fo - co tuo mai più se e -

Che senti - sti ma-don - - na pen - sier che'l fo - co tuo ..... mai

più s'estin - - gua u - na dolc'ar - mo - nia d'or - na-ta lin - - - gua le

s'estin- - - gua u-na dol - ce ar-mo - - nia ..... d'or - na-ta ..... lin-gua le

-stingua ..... u - na dol-ce ar - mo-nia d'or - na-ta lin-gua .....

più s'estin - - gua u - na dolc'ar - mo - nia ..... d'or - na-ta lin - - - gua le

soa - ve pa - ro-le u - dir si dol - ce - men - - - te us-cir di bocca che

.. soa-ve pa - ro - le u - dir si dol - ce - men - te us-cir di bocca che..

le soa-ve pa - ro - le u - dir si dol - ce - men - - te us-cir ..... di boccu

soa - -ve pa - ro - le u - dir si dol - ce - ment' us - cir di boc - - - ca che

20

fra ros' e vi - o - le es - ser senza di lei ... sa-reb - be mor - - - te, ...

... fra ros' e vi-o - - le es - - ser senza di lei sareb - be morte, ... di lei sur - reb-be mor-

che..... fra ros' e ..... vi-o-le es-ser sen - - za di lei sa - reb-be mor - -

fra ros' e vio - le:..... es-ser sen - za di lei sa - rebbe mor - - te, sa - reb-be mor-

25 30

... o che soave o - dir, o ..... che.... gran sorte, o che soa-ve o -

- - te. o che soave o - dir, o che gran sor - - - te, o che soa-ve o -

-te, o che soave o - dir, o che gran sor - - - te, o che soa - ve o -

-te, o che..... soave o - dir, o che gran sor - - - te, o che soa-ve o -

35 40

-dir, o..... che...gran sor - - - te .....

-dir, o che gran sor - - - te, o che gran sor - te, o che gran sor-te, o che gran sor - te.

-dir, o che gran sor - - - te, o che gran sor - te, o che gran sor-te, o che gran sor - te.

-dir, ... o che gran sor - te, o che gran sor - te, o che gran sor - te.

XC.

Bruyer.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

A - ve..... co - lor bo - - ni vi - - - - - ni,.....

A - ve..... co - lor bo-ni vi - - - - - - - - ni,

A - - ve

A -

10

.... a - ve co - lor..... bo - - ni vi- - - - ni,

co-lor.... bo - ni..... vi - ni, bo- - - - ni vi - - - - -

-ve co-lor..... bo - - ni,..... bo - - - - ni, bo - ni... vi-

15 20

a - - ve sa- - - por si - - ne pa - - - - - ri,

a - - - ve sa-por si- - - - - - - - - ne pa - - ri,

- - - - - ni, a - - - ve

- - - - - ni, a - -

25

a - - - ve sa - - - por si - - ne pa - - - - -

si - ne pa - - - - - ri, si - - ne pa - - - - - - - -

sa - por..... si - - ne pa - - - - ri, si - - - - - ne pa -

-ve sa - - por si - - ne..... pa - - - - - ri, pa - - -

30

- ri tu - a nos in - e - bri - - a - - -

- ri tu - a nos in - e - bri - a - - - - - ri

- ri tu - a nos in - e - -

- ri tu - a nos in - e - - bri - a - - ri

35 40

- - - - ri

di - - gne - - ris po - - ten - ti - a,..... po -

- bri - a - - ri

di - - gne - - ris po - ten - ti - - a,.....

45

di - - gne - - ris..... po - - ten-ti - a,.....

-ten - - ti - - a, di - - gne - - ris po- - ten - - ti - a,.....

di - - gne - - ris po- - ten - ti - a,.....

..... di - - gne - - ris po - - ten-ti - - a,.....

50

.. po - - ten - - - - - ti - - a, ec - - ce vi - - num.

..... po - ten - - - - ti- - - a, ec - - ce vi - - num.

..... po - - ten-ti- - - a, ec - - ce vi - - num.

... po - - ten - - - - ti- - - a, ec - - ce vi - - num.

SECUNDA PARS.

5

Ec - - ce..... vi - - - - - - num.....

Ec- - ce vi - - num..... nul - - - - - lum ta - - -

Ec- - ce vi - - num..... nul - - lum..... ta - - - le,.....

Ec- - ce vi - - - num nul - - - lum.....

10

nul - - - - - lum..... ta - - - - - -

-le,..... nul - lum..... ta - - -

... nul - - - - - - - lum ta - - - - - - -

ta - - - - - le, ec - - - - ce vi - num nul - lum ta -

15

-le, quisque bi - bat bis... ter quin - que, quis - que bi - bat.... bis

-le, quis-que bi - bat bis ter quin - - que, quis - - que bi-bat bis ter quin - que,bis

-le,..... quisque bi - bat..... bis ter....

-le..... quisque bi - bat bis ter quin - - que

20 25

ter quin - - que tri - - plican - - do du - o - de - -

ter quin - - que triplican - do du - o - de - ne, du - - o - - de - - - -

quin - - que tri - plican-do du - o - de - ne, du - o - - de - - - -

tri - pli - can-do du - o - de - - - - ne, du - - - o - de - - -

30

-ne ar - - ro - - san - - do gor - - gi -

-ne ar - - ro - san - - - - - do gor - - - - - gi -

-ne ar - - ro-san - do gor - - - gi-bus, gor - - - - - gi - -

-ne ar - - ro-san - - do gor - - gi - bus, ar - - - - - - ro - -

35

- - bus, ar - - ro-san - do gor-gi - bus. ar - - - - - - ro -

-bus, ar - - ro-san-do gor - gi - bus, ar - - ro - - - - - san - - do...

- - - bus,..... ar - - - ro - - - - - san - - -

-san - - do,..... ar - - ro-san-do gor- - gi - bus. ar - - - - - -

40 45

- san - - do ..... gor - - - gi - - - bus, ar -

..... gor - gi - bus, ar - ro - san - do,.....

-do gor - - - - - - gi - - - bus, ar - - ro - san-do gor -

- - - - - ro-san - do gor - gi - - bus, ar - ro - - san - - -

50

-ro-san - do..... gor - gi - bus, ar-ro-san - - do, ar - - ro - san-do gor - -

ar - ro-san - - do gor - - gi-bus, ar - - - ro - - san - -

-gi-bus, ar - ro-san- - - - - - do gor - -

- do gor-gi - - - bus, ar - - ro - san - - do gor- - - - - - - -

55

- gi-bus, ar - - - - - - - - - ro - - - - - - - - -

- do gor - - gi - bus, gor - - - - gi - - - bus, gor-

- - - - - - - - - gi - - bus, ar - - - - - - -

- - - gi - - bus, ar- - - - - - - - - ro - - san- -

60

sau - - - - - - - do gor - - - - - - gi - - bus.

- - - gi - - bus, ar - - ro-san-do gor - - - gi - - - bus.

- ro- - - - - - san - - do, ar - - ro - san-do gor - - gi - - bus.

-do, ar- - - - - - - - ro - san - - - do gor - - gi - - bus.

Ave color boni vini,
ave sapor sine pari
tun nos inebriari
digneris potentia.
ecce vinum.

Ecce vinum nullum tale,
quisque bibat bis ter quinque
triplicando duodene
arrosando [1] gorgibus. [2]

1) französ. von arroser, begießen, bespülen. 2) französisch von gorger, vollstopfen, überladen.

XCI.

(№ 1 der fünfstimmigen Lieder.)

Ludwig Senfl.

Discant. Es ist nit al - les Gol - - de, und

Alt. (Tenorbuch) Es ist nit al - les Gol - - de,.....

Tenor I. (Altbuch) Es ist nit al - les Gol - - - - de, das.....

Tenor II. Es ist nit al - les Gol - - de, das da glei - - szen

Bass. Es ist nit al - les Gol - - de, das... da

Klavierauszug.

das da glei - - szen thut;.....

das da glei - - szen thut; ich

da..... glei - - - - szen.... thut; ich bin.....

thut, und das... da..... glei - szen thut;..... ich bin..... dir nit,

glei - - - - - szen thut;.....

15

ich bin dir nit gar hol - - - - de, das

bin dir nit gar hol - - - de,

..... dir nit..... gar hol - - - - de, das macht..dein

..... gar hol - de, das..... macht dein Ue - - ber-mut,.....das macht dein

ich bin dir nit gar hol - - - de, das.....

20

macht dein Ue - - ber - - mut.....

macht dein Ue - - - ber - - mut. Schabab ist

Ue - - - ber - - mut. Schab - ab ist mir ge - wach - - -

Ue - - - - - - - ber - - mut,..... dein Ue-ber-mut. Schab - - ab ist

macht,..... das macht dein Ue - - - ber - - mut. Schabab ist

25

Schab - ab ist mir ge - - wach - - - -

mir ge - wach - - - - sen

- - - - - - sen ein ..... gan - - - zer

mir ..... ge - - wach - - - sen ein ..... gan - - - zer

mir ge - wach - sen ein gan - zer Gar - - - ten

30

-sen ein gan - - zer Gar - - - ten voll. Ich brach mir

ein gan - zer Gar - - ten voll ..... Ich

Gar - - ten voll. Ich brach mir ab..... Ver - - gisz.....

Gar - - - ten voll ein gan - - - - - zer Gar ten voll. Ich brach mir

voll ..... Ich..... - brach mir ab.... Ver -

35

ab Ver - - gisz mein nit, ...

brach mir ab Ver - gisz mein nit, hab mich lieb, und

.... mein... nit, ... hab mich .... lieb, ... und acht..... mein nit:.....

ab...Vergisz .....mein nit,.... hab.....mich lieb,und acht..... mein...

gisz ..... mein nit, hab .....

40

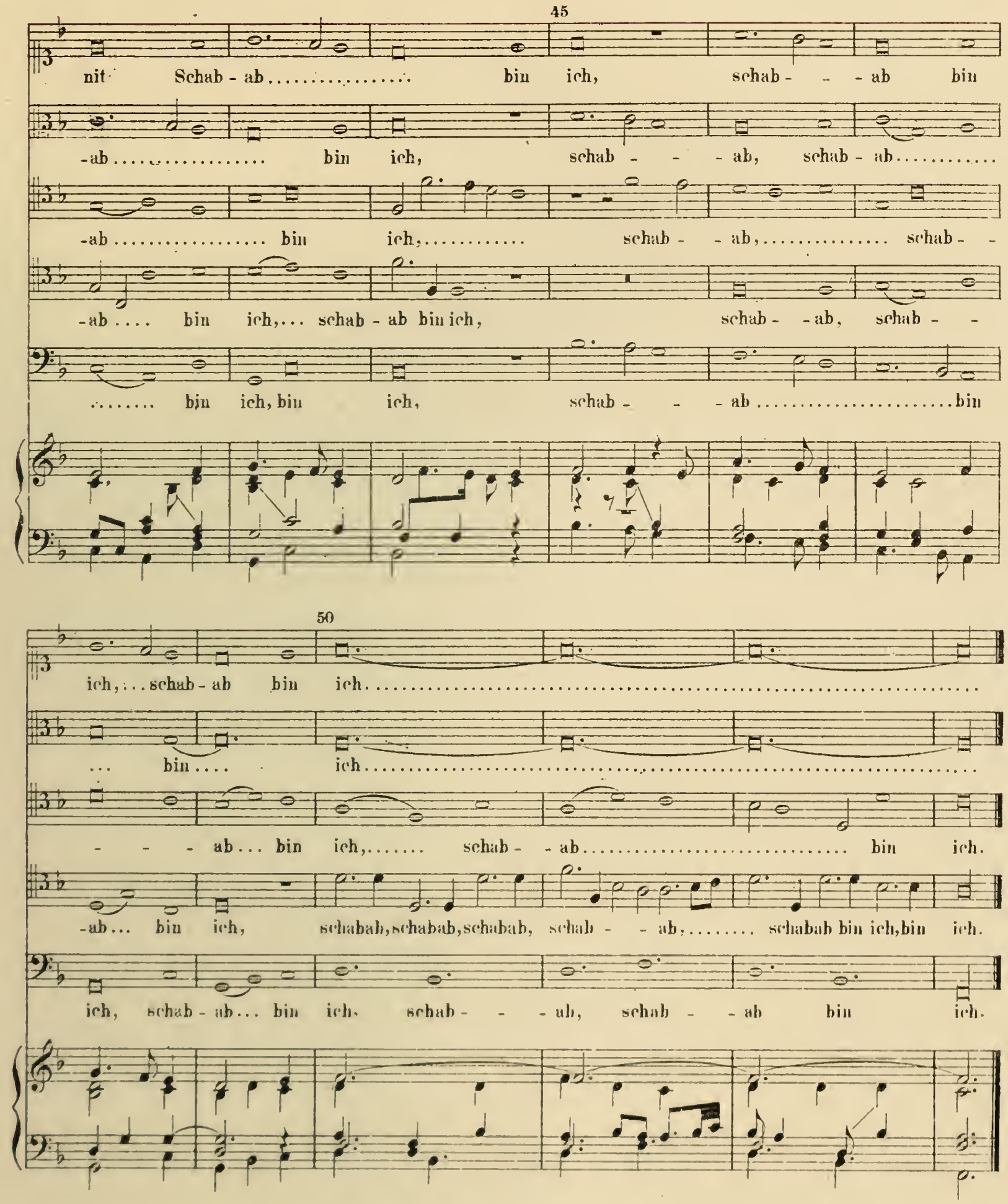
hab mich lieb, und acht, acht... mein

ucht mein nit: Schab - - - ab, schab-

... Schab - - ab ..... bin ich schab-

... nit, lieb..... und acht ..... mein..... nit: Schab-

mich lieb, und acht mein nit: Schab - - - ab.....



Es ist nit alles Golde,
und das da gleiszen [1] thut;
ich bin dir nit gar holde,
das macht dein Uebermut.
Schabab [2] ist mir gewachsen
ein ganzer Garten voll.
Ich brach mir ab Vergisz mein nit,
hab mich lieb, und acht mein nit:
Schabab [3] bin ich.

1) gleiszen, glänzen. 2) das Schabab, Achilleskraut, Euphrasia officinalis, bei deren Blüte es mit dem Sommer schon schabab zu gehen pflegt. 3) Schabab bin ich, figürlich: ich bin zu Ende.

XCII.

(N° 2 der fünfstimmigen Lieder.)

Steffan Mahu.

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass I.

(im Bassbuch)

Bass II.

Klavierauszug.

1 5

Es wollt ein alt... Mann.....

Es wollt ein alt Mann, es wollt ein alt.....

Es

Es wollt ein alt..... .. Mann auf die Bul - - - -

10

..... auf die Bul-schaft gan..... do legt er sei - -

... Mann auf die Bul- -schaft..... gan,..... es wollt.....

wollt ein alt Mann auf die Bul-schaft gan,

- schaft gan, es wollt..... ein alt Mann arf..... die Bul - - -

Es wollt ein alt

15

- - - - - - ne, do legt er sei - ne be - - - - sten Klei - - -

.. ein alt..... Mann auf die Bul- - schaft gan,..... do legt er.....

es wollt ein alt Mann auf die Bul-schaft

- - - - - schaft gan. do legt .....

Mann auf ..... die Bul - schaft gan. do legt .....

20

- der an,..... sei - ne be - sten..... Klei - der an. Es

sei-ne ..... be - - - - - sten Klei - - - - - - - - -

gan,..... do... legt er sei- - ne be-sten Klei-der an.

er sei - - ne be - - - - - sten Klei - - - der an.....

er sei - ne be - - - - - - - sten Klei-der an.

25

wollt ein alt Mann auf die Bul-schaft gan, es wollt ein

- - - der an. Es ..... wollt ein alt Mann ..... auf die Bul-

Es wollt ein alt ..... Mann auf die Bul - schaft gan.....

... Es wollt ein alt Mann auf die ..... Bul - - - - - - - -

Es wollt. es wollt ein alt Mann auf die Bul-schaft

30

alt Mann auf die Bul-schaft gan,..... do... legt er sei- -ne

schaft gan,..... do legt..... er sei- - -ne..... be-sten

do.... legt er sei- -ne be- sten Klei- -der an.....

- - schaft gan,..... do legt.....

gan, do legt er sei- ne..... be- - -

35

be-sten Klei-der an, do legt er..... sei- - - - - - - ne be-

Klei-der an,... do legt er sei- -ne be- - - - sten Klei- - - der an,.....

Es wollt ein alt Mann auf..... die Bul-schaft gan,..... do... legt er

er sei- -ne be- - - -sten Klei- - - - - - - - der

- sten Klei-der an, do legt er..... sei-ne be- - - - - sten

40

- - - sten Klei- - - - der an.....

..... er sei- ne be- - - - sten Klei- - der..... an.

sei- - ne be- sten Klei-der an.....

an, sei- - - - - ne be- sten Klei- - - - - - der an.

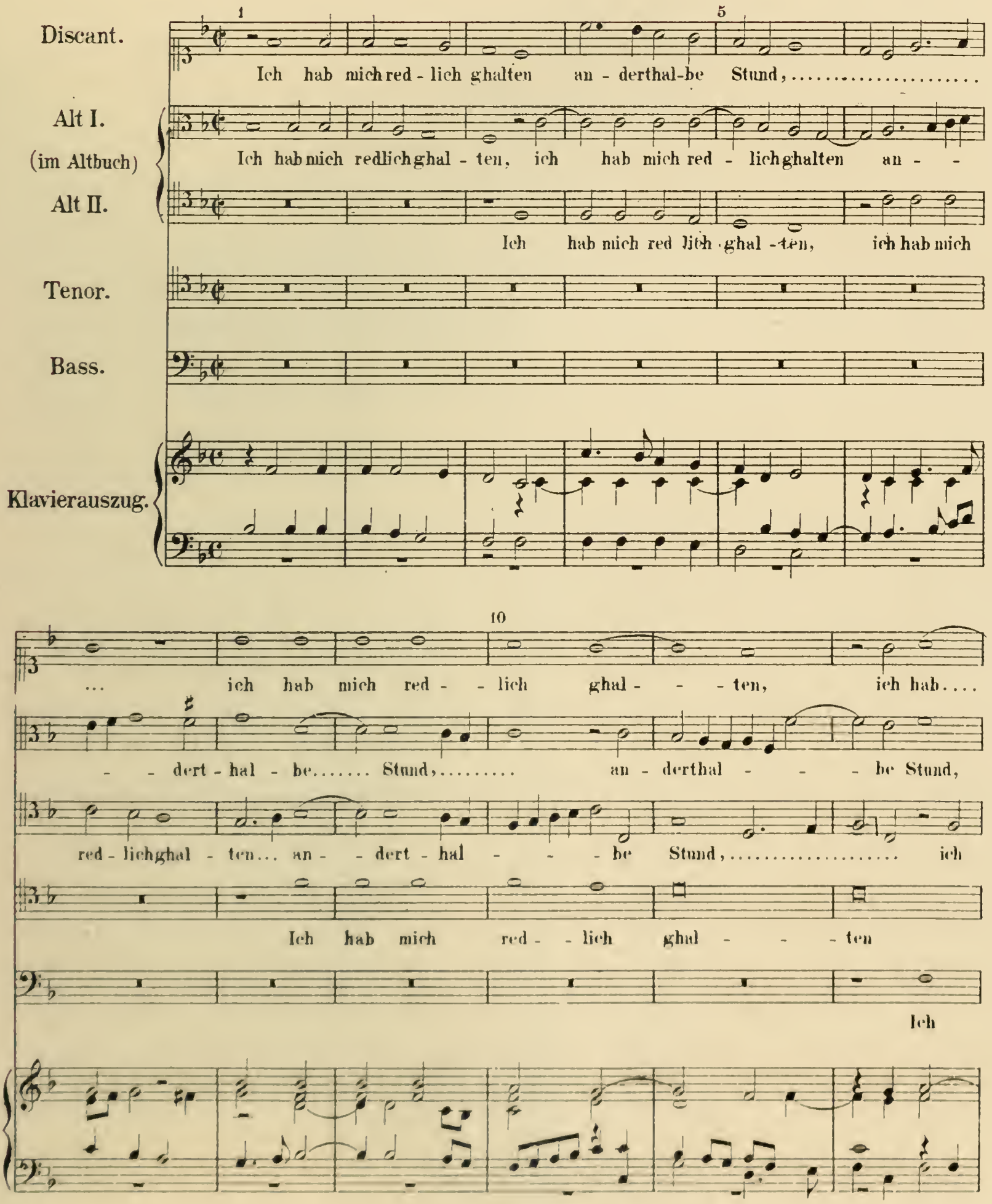
..... Klei- - - - der an, sei- ne be-sten Klei- der an.

Es wollt ein alt Mann auf die Bulschaft gan,
do legt er seine besten Kleider an.

XCIII.

(N? 3 der fünfstimmigen Lieder.)

Ludwig Senfl.



.. mich redlich ghal - ten an-dert-hal-be Stund, an-dert - hal-be Stund, an-dert hal-be

ich hab ..... mich red-lich ghal - - - ten ..... an-dert - hal-be Stund;..

hab mich red-lich ghal - - - - ten an-dert-hal-be Stund, ...

an - dert - - hal - - be Stund, an - - dert - -

hab mich red - - lich ghal - ten an - dert - - hal - - be

Stund..... ich hab mich red - - - lich ghal - - ten an - dert - hal - - -

..... ich hab mich red-lich ghal - - - - -

... ich hab mich red - - - lich ghal - - - - - - - ten

hal-be Stund, ... ich hab mich

Stund, ...

- - - - - be Stund, an-dert - - hal - - be, an - - dert-hal - be Stund.

- ten an - - - dert-hal - - - - - be Stund,.. hal- -be Stund.

an - - dert - hal - - - - - - - - - - - be Stund.

redlich ghal - -ten andert-hal-be Stund, Stund.

ich habmich redlich ghal - ten anderthal - be Stund.

Ich hab mich redlich ghalten
anderthalbe Stund.

XCIV.

(№ 4 der fünfstimmigen Lieder.)

Ludwig Senfl.

Discant. Mir ist ein rot... Gold - fin - - - ger - lein auf mei - -

Alt. Mir ist ein rot... Gold - fin - - - - - ger - - lein..... auf

Tenor I.

Tenor II.

Bass. Mir

Klavierauszug.

- - - - - nen Fusz..... ge - fal - - - - len, mir ist

mei - - - - nen Fusz..... ge - - fal - - - len,

Mir ist ein rot..... Gold-

Mir ist ein

ist ein rot..... Gold - - fin - - - - - - ger -

10

ein rot ..... Gold - fin - ger-lein ..... auf mei - - - - -

mir ist ein rot Goldfin-ger - lein auf mei - - - - - - -

-fin - - - ger - - - lein

rot Gold - - fin - - - ger - - lein

-lein, ein rot Gold - - - fin - - ger - - lein auf mei - - - nen

15

- - - - - - - - nen Fusz ge - - fal - - - - - len, auf mei - -

- - - - - - - - nen Fusz ge - - fal - - - - - - len,

auf mei - - - nen

auf

Fusz .... ge - - fal - - - - - len, auf mei - nen Fusz ge -

20

-nen Fusz ..... ge - fal - - - len, ge - fal - - - - - len,

auf mei - nen Fusz ge - fal - - - len, auf mei - nen Fusz ge - fal - len, so

Fusz ..... ge - - fal - - - - - len,

mei - - - - nen Fusz ge - - fal - - - - - len,

-fal - - - - len, ge - fal - - - - - len, so

so darf ..... ichs ..... doch nit ..... he - - - - - - - - ben

darf ichs doch nit he - - - - - - ben auf, nit he - - - - - ben auf, so

so darf ichs doch nit

so

darf ichs doch ..... nit he - - - - - - - - ben

auf, nit he- -ben auf, nit ..... he - - - ben auf, nit he-ben

.. darf ichs.. doch nit he - - - - ben auf, nit he - - - ben, nit he-ben auf, ...

he - - - ben auf, die

darf ichs doch ..... nit he - - - - ben auf,

auf, nit, nit he - - - - - - - ben auf, die Leut .....

30

auf, die Leut die sä - hens al - - le, die Leut die sä- hens al- -le.

... die Leut die sähens al - - le, die sähens..al - - le.

Leut die sä - - hens al - - - - - le, all.

die Leut die sä - - - hens al- - - - - - le.

die sä - - hens al - - le, di Leut die sä - - - hens al- - - - - le.

Mir ist ein rot Goldfingerlein
auf meinen Fusz gefallen,
so darf ichs doch nit heben auf,
die Leut die sähens alle.

XCV.

(№ 5 der fünfstimmigen Lieder.)

Steffan Mahu.

Discant.

Alt.
(im Altbuch)

Tenor I.

Tenor II.
(im Tenorbuch)

Bass.

Klavierauszug.

1
Lobt Gott, ihr Chri-sten al - - - - - - len

Lobt Gott, ihr Christen al - - - - len in deut - -

Lobt Gott, ihr Chri-sten al - - - - -

Lobt

Lobt ..... Gott, ihr Chri - sten al - - len

5
in deutscher Na - - - - - - - ti - - on, zu ..... Rom..... ist

- scher Na - - - - - - - - - ti - - on, zu Rom

- - - - - - len in deut-scher Na - ti - on, zu Rom ist um - ge - fal - -

Gott, ihr Christen al - - len in deut-scher Na-ti - - on,

in deut - - - - - scher Na - - - ti - - on, zu Rom.....

10

um - ge - fal - - - - len die Braut..... von..... Ba - - - - - by -

.. ist..... um- - - ge - fal - - - - - len die Braut von Ba - by -

-len die Braut von Ba- - by - lon,..... von Ba - by - lon.....

zu Rom ist um - ge - - fal - - len die Braut von Ba - by -

ist um - ge - - - fal - - len die Braut von Ba - by - lon.

15

-lon. Sie sasz in gro-szen Eh - - - - - - ren,... dar-zu in

-lon. Sie sasz in groszen Eh- - - ren, Eh-ren,..... dar-

... Sie sasz in groszen Eh - - - - - - ren, dur-zu in

-lon. Sie sasz in groszen Eh - - - - ren, dar-zu in

Sie sasz in gro - - - - szen Eh - - - - - - - - - ren, dar-

20

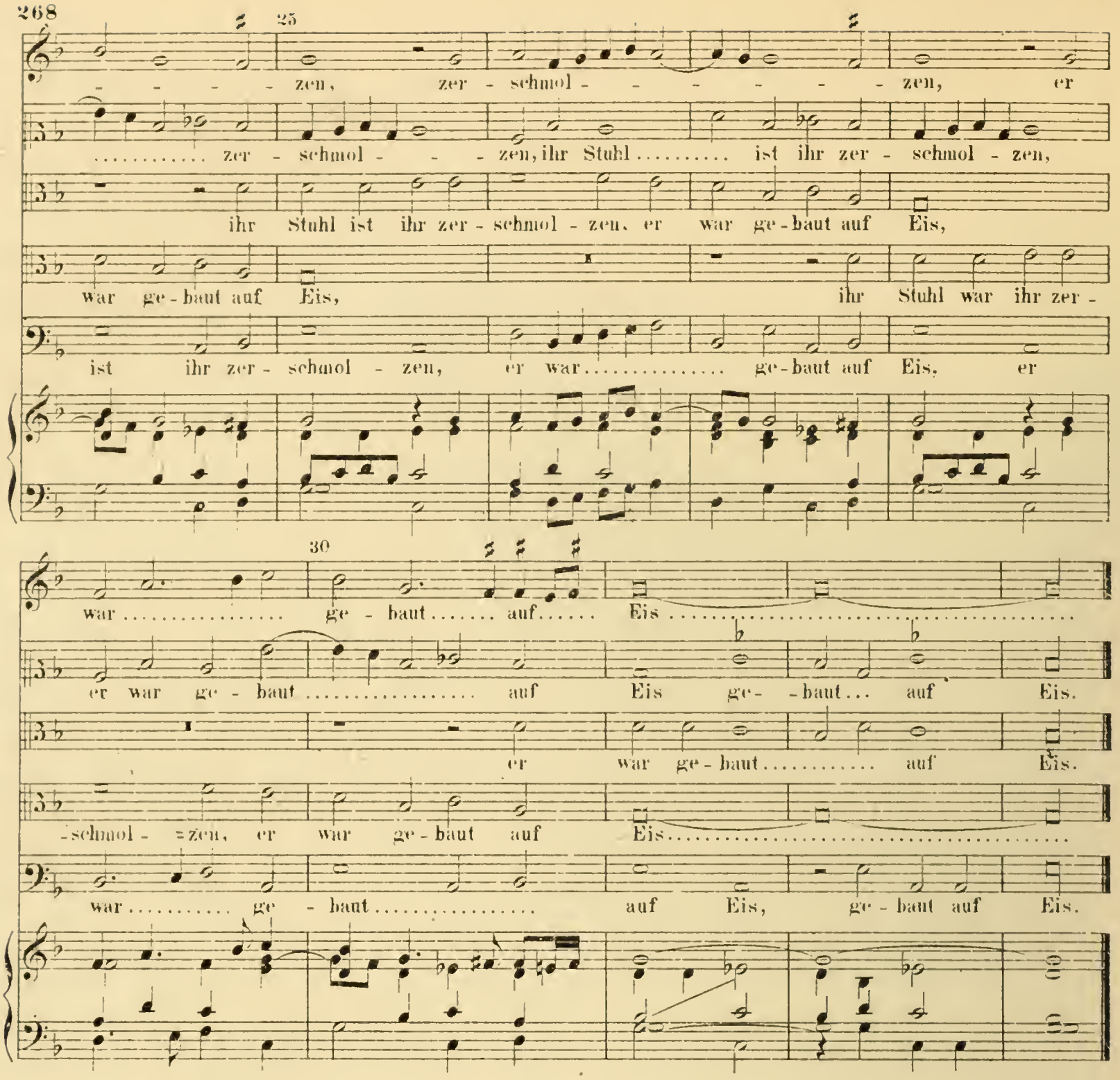
ho-hem Preis: ihr.... Stuhl ist ihr..... zer - schmol - - - - -

-zu in ho - - - - - hem Preis:..... ihr Stuhl ist ihr..

ho-hem Preis..... dar-zu in..... ho - - - - - hem Preis:.....

ho-hem Preis:..... ihr Stuhl ist ihr zer - schmol - zen, er

-zu in ho - - - - - hem Preis:..... ihr..... Stuhl



1. Lobt Gott, ihr Christen allen
in deutscher Nation,
zu Rom ist umgefallen
die Braut von Babylon.
Sie sasz in groszen Ehren,
darzu in hohem Preis:
ihr Stuhl ist ihr zerschmolzen,
er war gebaut auf Eis.

2. Darauf hat sie gesessen,
geprangt ein lange Zeit,
niemand dorft dawider sprechen,
sie was so hoch gefreit
mit ihren Decretalen
und starkem Hofgesind,
die haben uns können machen
mit sehenden Augen blind;

3. Uns nit allein betrogen
um Silber und das Gold,
Gotts Wort damit entzogen,
wer möcht ihr werden hold!
Den Glauben ganz geschwiegen,
hand gelehret ihr Gesetz,
uns arme Leut betrübet
mit unnützem Geschwätz.

4. Geschrien und gerufen:
„gebt all zum geistlichen Stand!“
Damit hand sie bekommen
viel Städt und grosze Land,
gebaut an allen Orten,
viel Orden aufgericht,
eim jeden ein sonderliche Platten
und Hoffarb auferdicht.

5. Dabei mag man sie kennen,
dasz sie gehörn an Hof;
man darf ihr nit viel nennen,
sie sein vor Augen noch.
Der ein der rühmt sein Orden,
der ander die Observanz;
seind all zu Narren worden,
kommen zur Braut an Tanz.

XCVI.

(N⁰ 6 der fünfstimmigen Lieder.)

Ludwig Senfl.

Discant. Aus gu- - tem Grund,.....

Alt. Aus gu- - tem Grund ..... von Mund, aus gu-tem Grund..

Tenor I. Aus gu- - tem Grund....

Tenor II. (im Altbuch) Aus gu- - tem Grund, aus gu- - tem Grund. aus gu- - - tem Grund

Bass. Aus gu- -tem Grund ..... von

Klavierauszug.

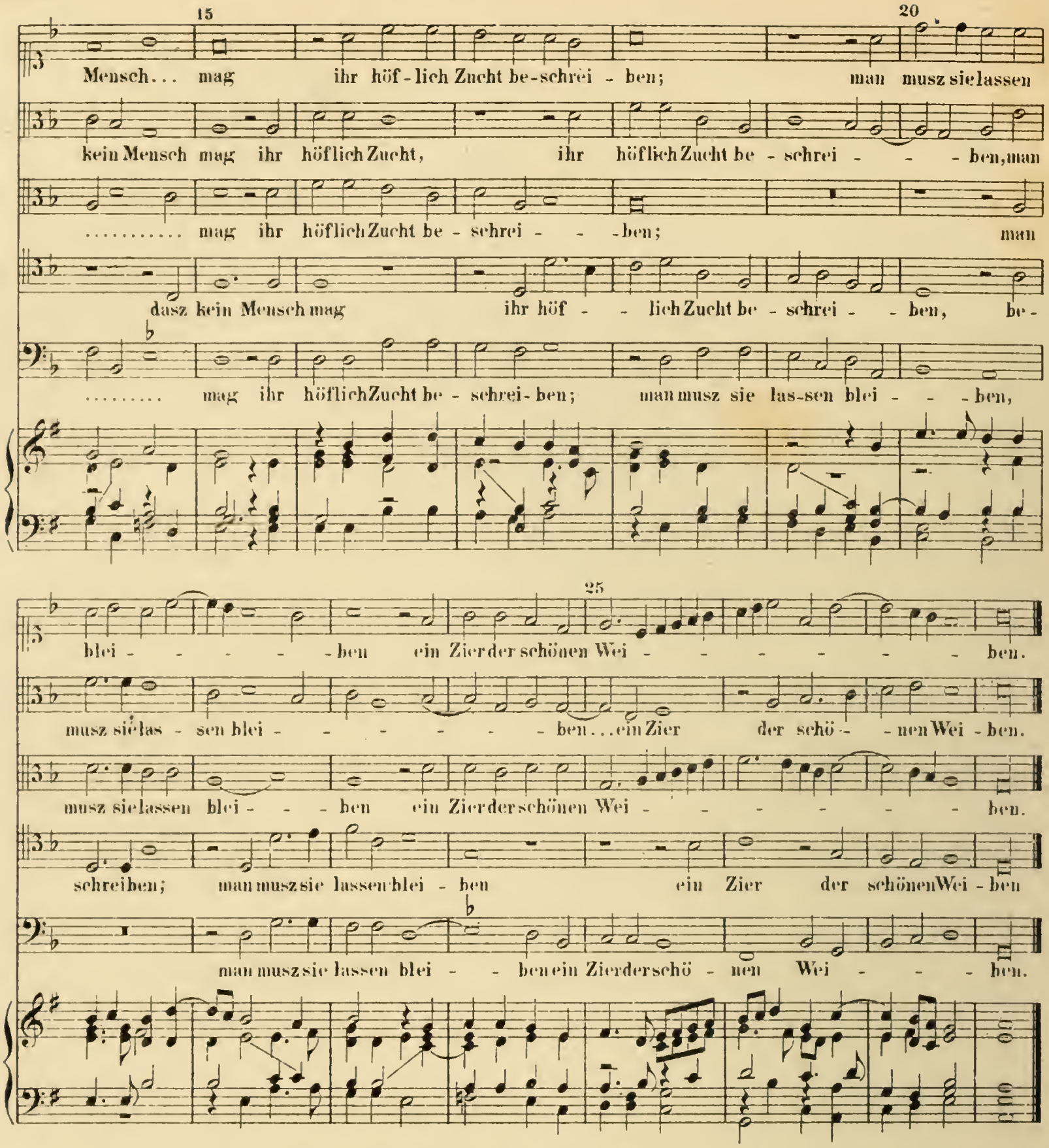
aus gu- - tem Grund ..... von Mund ich sing und sag, dasz kein

..... von Mund ..... ich sing und sag, dasz

von Mund ich sing und sag, dasz kein Mensch .....

von Mund, ... von Mund ich sing... und sag, ich sing und sag, dasz kein Mensch mag,

Mund ich sing und sag, ich sing und sag, dasz kein ..... Mensch..



1. Aus gutem Grund von Mund
ich sing und sag, dasz kein Mensch mag
ihr höflich Zucht beschreiben;
man musz sie lassen bleiben
ein Zier der schönen Weiben.

2. Nit hie allein, ich mein,
wird sie gepreist. Ihr Güt beweist;
dann sie kann Lob erjagen,
dergleichen bei meinen Tagen
vor nie hab hören sagen.

3. Nacht, Tag und Zeit, so weit
ich immer kann, ohn Abelan
soll ihr das Lob beschehen.
Von wem sie wird gesehen,
der musz ihr Guts verjehen.[1]

1) verjehen, eingestehen, zuerkennen.

XCVII.

(№ 7 der fünfstimmigen Lieder.)

Ludwig Senfl.

Discant I. Es ta - get vor dem Wal - - - de,.... stand auf, Ket - -

Discant II. Es ta - get vor dem Wal - - - de, stand auf

Alt. Es ta - get vor dem Wal - - - de, stand auf,.....

Tenor.

Bass. Es ta - get vor... dem Wal - de, stand..... auf, stand..

Klavierauszug.

- - ter - lein! stand auf,..... Ket - - - - -

Ket - ter - - lein! die

... stand auf,..... Ket - ter - lein!..... stand auf, Ket - ter -

Es ta - - get vor dem Wal - - de, stand auf, Ket - ter - -

..... auf,..... Ket - - - ter - - - - lein!

15

- - - - ter- - - lein! d'Ha-sen lau- - fen bal- - - - - -

Ha- - sen lau- - fen bal- - - de; ..... stand auf,

lein! die Ha- - - sen lau - fen bal - de; stand... auf, Ket - ter- - lein,

lein! die Ha-sen lau- - fen bal- - - de;

die ..... Ha- - - sen lau-fen bal- - - de; stand auf, ...

20

25

-de, stand auf ..... Ket- -ter- - lein, hol-der Bul! Hei-

Ket-ter-lein, hol- - der ..... Bul! Hei- - a- - ho! du bist mein

hol - der Bul! Hei - a - ho! du bist mein und ich bin

stand auf, Ket-ter-lein, hol-der Bul! Hei - a- - ho!

Ket- - ter- -lein, hol- - - der Bul! ..... Hei - a - -ho! du bist .....

30 ♯ 35

-a - ho! du .... bist mein und ich ..... bin dein: auf, Ket-ter- - lein!

und ich bin dein: stand auf, Ket-ter- - lein!

dein: ..... stand auf.... stand auf, Ket- - - ter- - lein!

du bist mein und ich bin dein: stand auf, Ket-ter- - lein! .....

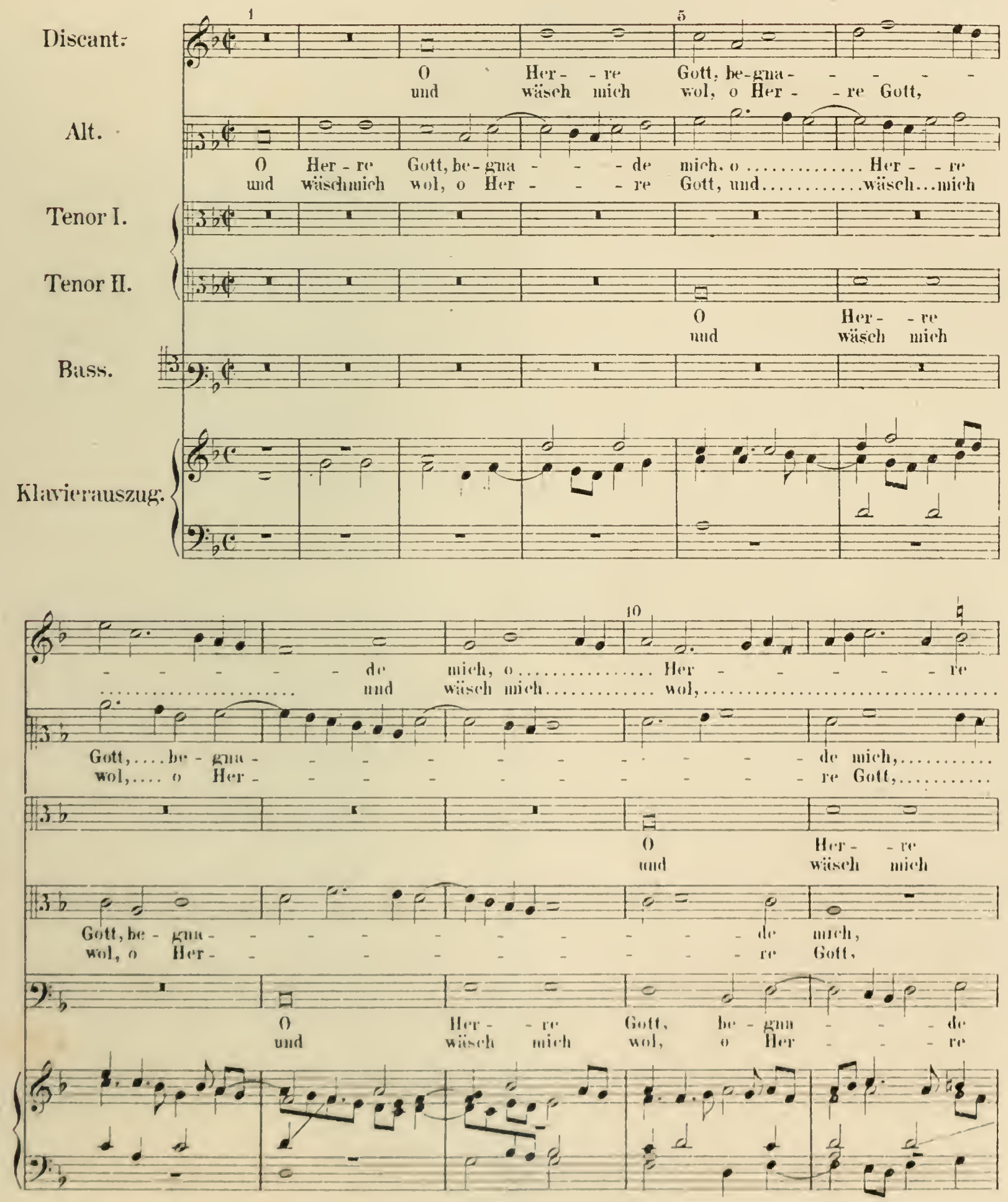
mein.. und ich... bin dein: stand ..... auf, ... stand auf. Ket - ter - lein!

Der Text ist bei Nº 15 bereits mitgetheilt.

XCVIII.

(N° 8 der fünfstimmigen Lieder.)

Steffan Mahu.



15

Gott, be - gna - - - de ..... mich, nach dei - - - - ner Güt er -
... o Her - - - re ..... Gott, von al - - - - ler mei-ner

... nach... dei-ner Güt ..... er - - bar - - - - - - -
... von.... al - ler mei - - - - - ner Mis - - - - - - -

Gott, be - - gna - - de mich,
wol, o Her - - re Gott,

nach dei - - ner Güt er - - bar - - - - - - -
von al - - - ler mei - - ner Mis - - - - - - -

mich.....
Gott,.....

nach dei - - - ner
von al - - - ler

20

-bar - - - - - - - - - me dich! .....
Mis - - - - - - - - - se - that! .....

- - - - - - - me dich, er - bar - - - - - - me
- - - - - - - - se - - that, mei - ner Mis - - - - - - se - -

nach dei - - - - ner Güt er - bar - - - - - me dich!
von al - - - - ler mei - ner Mis - - - - - se - - that!

- - me dich,..... er - bar - - me dich, nach dei - -
- - se - that,..... er - bar - - me dich! von al - -

Güt er - bar - - - - - - me dich! tilg ab mein Ue - ber - -
mei - - ner Mis - - - - - - se - that! und mach mich rein von

25

tilg ab mein Ue- -ber- - -tre- - - - - - tung,
und mach mich rein von Sün- - - - - - den,

dich! tilg ab mein Ue- -ber- - -tre- - - tung, tilg..... ab...
-that! und mach mich rein von..... Sün- - - den, und..... mach..

tilg
und

- - ner Güt..... er- bar- me dich! tilg ab..... mein Ue- ber-
- - ler mei- - - - ner Mis- se- that! und mach..... mich rein von...

-tre- - - - tung, tilg ab.....
Sün- - - - den, und mach.....

30

..... Ue- - ber- tre- - - - tung
..... mach mich rein von Sün- - den.

.. mein Ue- - - - ber- tre- - - - - - - - tung nach
.. mich rein..... von Sün- - - - - - - - den, denn

ab mein Ue- - ber- - - tre- - - - - tung nach..... gro-szer
mach mich rein von Sün- - - - - den, denn..... ich thu

- tre- - - - - - - - - - tung, nach gro-
... Sün- - - - - - - - - - den, denn ich

.. mein Ue- ber- -tre- - - - tung mich gro-szer dei- - ner,
.: mich rein von Sün- - - - den, denn ich thu der,.....

35

nach gro-szer deinr.. Er-bar - - - - mung! und mei-ne
denn ich thu der.... em-pfin - - - - den.

groszer deinr.... Er-bar - - - - - - mung!
ich thu der..... em-pfin - - - - - - den,..... und mei-ne Sünd,....

deinr Er - - bar- - - - - - - - mung!
der em - - pfin- - - - - - - - den.....

- szer deinr..... Er-bar - - mung! und mei-ne Sünd....
...thu der..... em-pfin - - den,

nach.... gro-szer dei - ner Er-bar - - mung!
denn..... ich thu der em-pfin - - - - - - den,.....

1. 2.

40

Sünd ..... ist stet vor mir! ich hab al - lein ge-sündt an dir, ich

..... und mei-ne Sünd ist stet vor mir, ist stet vor mir! ich hab al - lein,

und mei-ne Sünd.... ist stet vor

.. ist stet..... vor mir, und meine Sünd ist stet..... vor mir! ich hab al-

und mei - ne Sünd..... ist stet vor mir!.....

45

hab al-lein ge-sündt an dir,..... ich hab... al-lein ge - sündt.... an dir,.....

ich.....hab al-lein ge-sündt..... an dir,..... vor dir hab ich..... Ue - - -

mir! ich hab al-lein ge - sündt an dir.

-lein ge-sündt an dir, vor dir... hab.....

... ich.... hab al-lein... ge-sündt an dir,..... vor dir

50

vor dir hab ich.... Ue-bels ge - - than;..... in dei - - - nen

- - bels ge-than, Ue - - - - bels ge-than;... in dei-nen Worten wirst.....

vor..... dir hab ich..... Ue-bels ge - than; in

.. ich Ue - - - bels ge - - than; in..... dei-nen Wor - ten wirst be - stan...

hab ich.... Ue - bels ge-than;..... in dei - nen

55

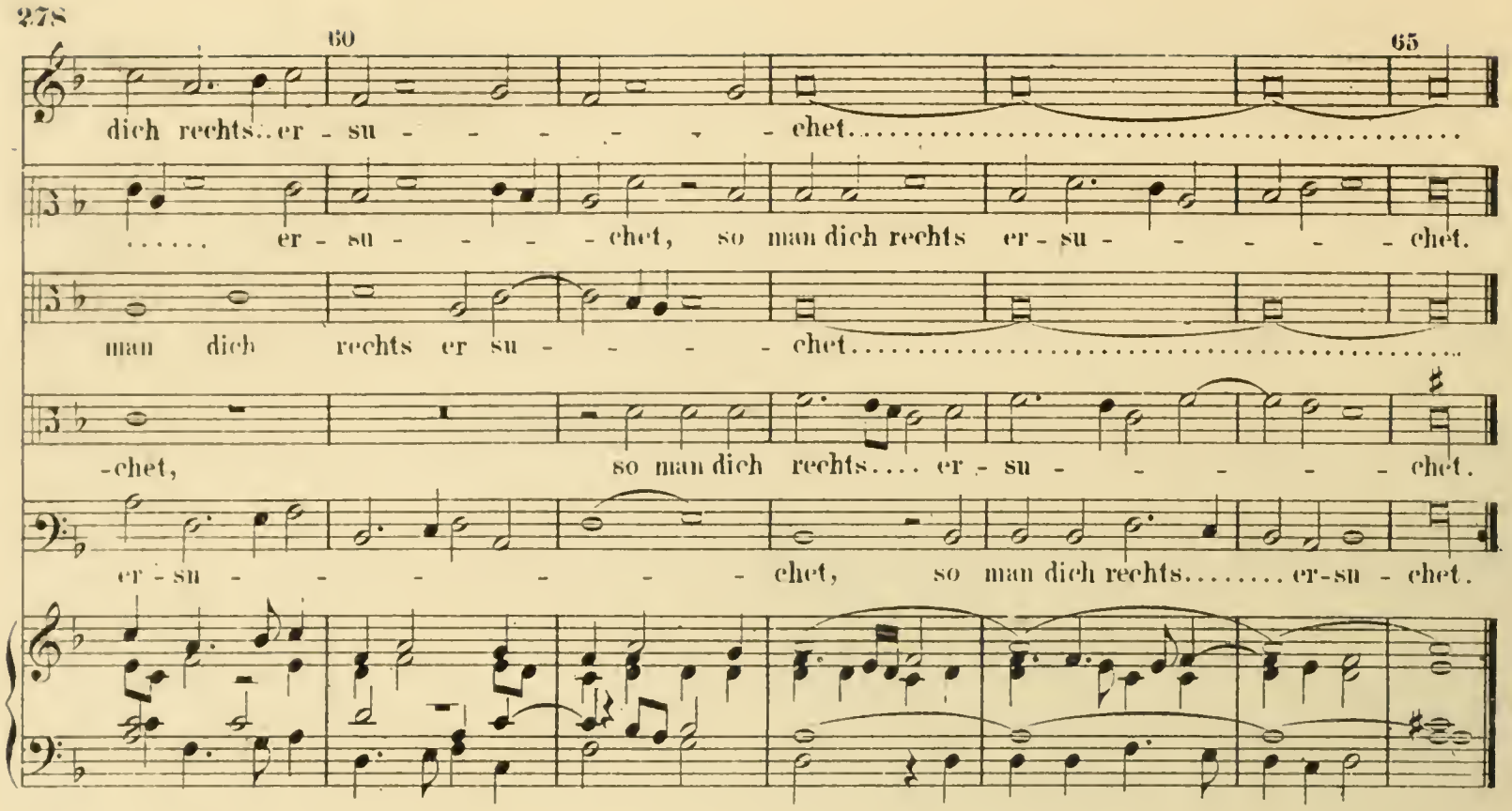
Wor - - ten wirst be - stan,..... so..... man

..... be - stan,..... so man dich rechts,..... so man dich rechts.....

dei - nen Wor - - ten wirst be - -stan, so

..... so man dich rechts..... er - su- - -

Wor - ten wirst ..... be-sonn, so man dich rechts



1. O Herre Gott, begnade mich,
nach deiner Güt erbarme dich!
tilg ab mein Uebertretung
nach groszer deinr Erbarmung!
Und wäsch mich wol, o Herre Gott,
von aller meiner Missethat!
und mach mich rein von Sünden,
denn ich thu der empfinden,
Und meine Sünd ist stet vor mir!
ich hab allein gesündt an dir,
vor dir hab ich Uebels gethan;
in deinen Worten wirst bestan,
so man dich rechts ersuchet.

2. Sich, in Untugend bin ich gmacht.
wie mich mein Mutter hat gbracht,
in Sünden mich empfangen;
viel Sünd hab ich begangen.
Zur Wahrheit hastu aber Lust
und gabest mir auch, dasz ich wuszt
die Weisheit dein ohn Sorgen,
die heimlich ist verborgen.
Entsündig mich mit Ysop schon,
dasz ich werd rein, und wäsch mich nun
schneeweisz; auch Freud lasz hören mich,
dasz die Gebein werden frölich,
die du so hast zerschlagen!

3. Sich nit auf mein sündlichen Stat,
tilg alle meine Missethat,
Herr, wöllst in mir erschaffen
ein rein Herz, thu ich hoffen;
Willigen Geist erneu in mir,
verwirf mich auch nit gar von dir,
nimm nit dein heilgen Geiste
von mir, sein Gnad mir leiste!
Und lasz mir wieder kummen her
den Trost deins Heils, o Gott mein Herr!
Der freie Geist enthalte mich;
die Gottlosen will lehren ich
dein' Weg, sie zu dir kehren.

4. Von den Blutschulden mich errett,
o Gott, du meines Heils ein Gott,
dasz mein Zung mög erkallen [1]
dein Grechtigkeit ob allen!
Herr, thu mir auf die Lefzen [2] mein,
mein Mund verkünd das Lobe dein,
zum Opfer hast kein Luste,
ich geb es dir auch suste; [3]
Brandopfer auch gleich allesant
gfallen dir nit, seind nun ein Tant
vor deinen Augen, nur ein Hasz:
die Opfer Gotts sind aber dasz,
ein gar zerbrochen Geiste.

5. Ein brochen und zerschlagen Herz
wirstu nit werfen hinterwärts
und wirst es nit verachten;
das kann ich wol betrachten.
O Herre Gott, thu wol Zion
nach deinem guten Willen schon!
Jerusalem die Mauren
werden wieder erbauen.
Denn wirstu haben Lust und Freud
zum Opfer der Gerechtigkeit,
in den Brandopfern deinen Mut,
so wird man dann die Kalber gut
auf deinen Altar legen.

Mattheus Greiter. 1525.

1) erkallen, erschallen 2) Lefse, die Lippe 3) suste. sonste.

XCIX.

(Nº 9 der fünfstimmigen Lieder.)

Ludwig Senfl.

Discant I.

Discant II.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

Wie - wol viel her - ter Or - - den
noch dann ich für die streng - sten

Es ta - get vor dem Wal - de, ... stand auf,

Wie - wol viel her-ter Or - den sind, wie - wol viel her - - -
noch dann ich für die streng - sten acht, noch dann ich für . . . . . .

Wie - - - wol viel her - ter
noch dann ich für die

Wie - - - wol viel her - ter
noch dann ich für die

10

sind, da - - rin . . . man findt, da-rin man findt manch geistlich streng . . . . Per -
acht, die Tag . . . und Nacht, die Tag und Nacht der Fürsten Höf . . . . . bei -

Ket - -ter - - - lein! die Ha-sen lau - fen bal - - de, ... stand

- ter Or - - - den sind, da - - rin man findt manch geistlich streng . . Per -
. . die streng - - - sten acht, die Tag und Nacht der Fürsten Höf . . . . bei -

Or - - - - den sind, da - - rin man findt
streng - - - - sten acht, die Tag und Nacht

Or - - - - den sind, da - - rin man findt manch geist -
streng - - - - sten acht, die Tag und Nacht der Für -

15

-so - - - nen, streng Per - - so - - - - nen; Dann
-woh - - - nen, Höf bei - - woh - - - - nen.

auf Ket - ter-lein, hol - der Bul! hei - - a - ho! . . . . . .

2. du bist

-so - nen. streng Per-so - - - - nen; Dann wer sich
-woh - nen, Höf bei-woh - - - - nen.

manch geist-lich streng Per - so - - - - - nen;
der Für - sten Höf bei - woh - - - - - nen.

- - lich streng Per - so - - - - - - - nen;
- - ten Höf bei - woh - - - - - - - - nen . . . . . .

1. 2.

20

wer sich geit in die - - sen Streit den Hö - fen an - -

mein und ich bin dein! . . . . . und ich bin dein; du . . . . . .

geit in die - - - - - sen Streit den Hö - fen an - zu - han - - gen, an -

Dann wer sich geit in die - sen Streit den

. . . Dann wer . . . . sich geit in die - - sen Streit den

25

zu - han - - - - - - gen, der stellt doch .....

.. bist mein und.... ich ..... bin dein!

- zu - han - - - - - - - - - gen,..... der stellt doch

Hö - - fen an - - zu - han - - - - - - gen, der

Hö - - fen an - - zu - han - - - - - - gen, der stellt .....

30

gar sein Sach..... in Gfahr, ist stets mit Furcht ge - fan - - -

stand· auf, Ket-ter - lein,stand auf, Ket - - ter - - lein, stand auf,

gar sein..... Sach.. in Gfahr,..... ist stets mit Furcht ge - -

stellt doch gar sein Sach.. in Gfahr, ist stets mit

.. doch gar..... sein Sach.. in Gfahr, ist stets mit Furcht ge -

35

- - - - - - - - - - - gen.....

Ket - - - - - - - - ter - - - - leinl.....

- fan - - - - - - - gen, stets ge - fan - gen.....

Furcht ge - fan - - - - - - gen .....

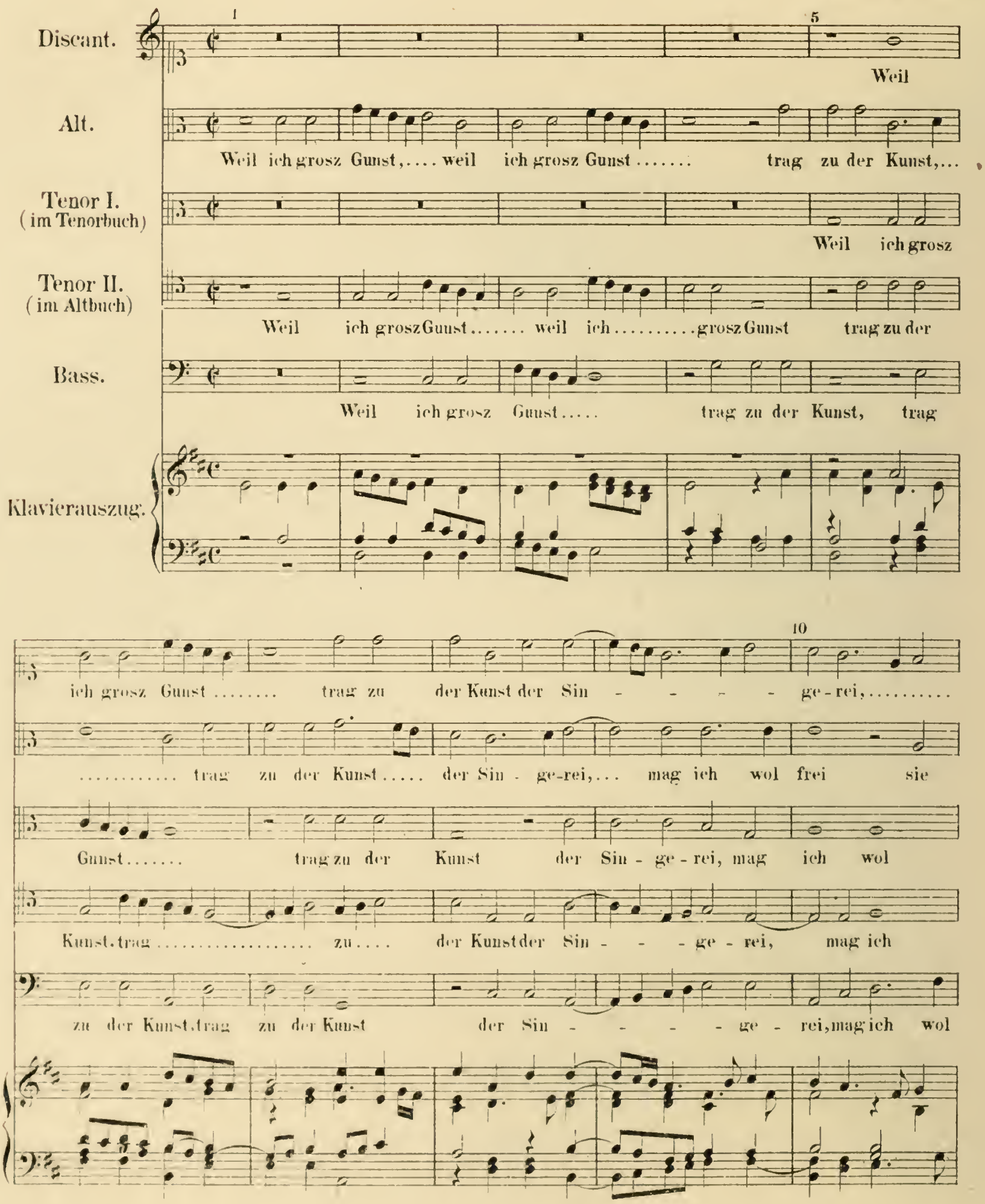
- fan - - - - - - - - - - gen.....

Der vollständige Text befindet sich bei Nº 66.

C.

(№ 10 der fünfstimmigen Lieder.)

Johann Müller.



mag ich..... wol frei..... sie

lo - - - - - - ben hoch, sie lo - ben hoch; wie - wol ich

frei sie lo - ben hoch;.....

wol frei..... sie lo - ben hoch:

frei..... sie lo - - - - ben hoch;..... wie-wol

15

lo - ben hoch; wie - wol ich doch..... selbs nit..... ver -

doch selbs nit ver - - nimm..... ver - - nimm.....

wie - wol ich doch selbs nit ver - - nimm..... wie -

ich doch selbs nit..... ver - nimm,..... wie - wol ich

20

nimm,..... wie - wol ich doch selbs nit ver -

... wie - - wol ich doch selbs nit..... vernimm.....

wie - - wol ich doch selbs nit ver - nimm.....

-wol ich doch selbs nit ver - nimm..... selbs nit ver - nimm

doch selbs nit ver - - nimm,..... wie - wol ich doch.....

25

-nimm..... die..... we - - - - - - - - - -

... die we - - - - - - - - nigst Stimm, die we -

.... die we - - - - - - - - nigst Stimm,

.... die we - - - - - - - - nigst Stimm, noch lebt mir

.. selbst nit..... ver - nimm, ... selbst nit ver - - nimm die we -

30

- - - nigst Stimm, noch liebt mir sehr die sel - big Lehr..... zu

- - - nigst Stimm, noch liebt mir sehr die sel-big Lehr

noch liebt mir sehr die sel - big Lehr

sehr die sel - big Lehr, die..... sel - big Lehr zu al - ler

- - - nigst Stimm, noch liebt mir sehr die sel - big Lehr

35

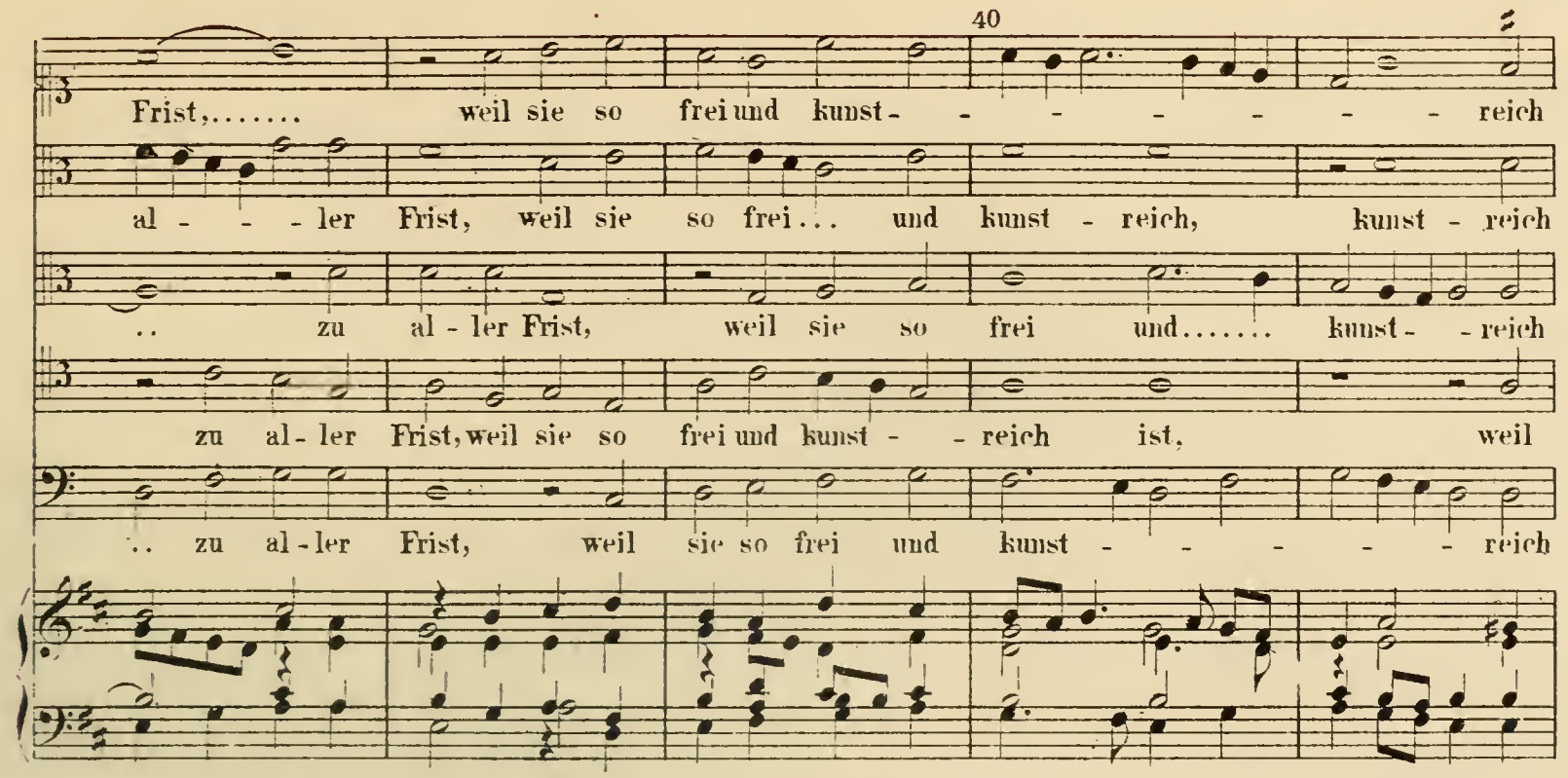
al - ler Frist..... z'al - - ler Frist, zu al - ler Frist, z'al - - ler

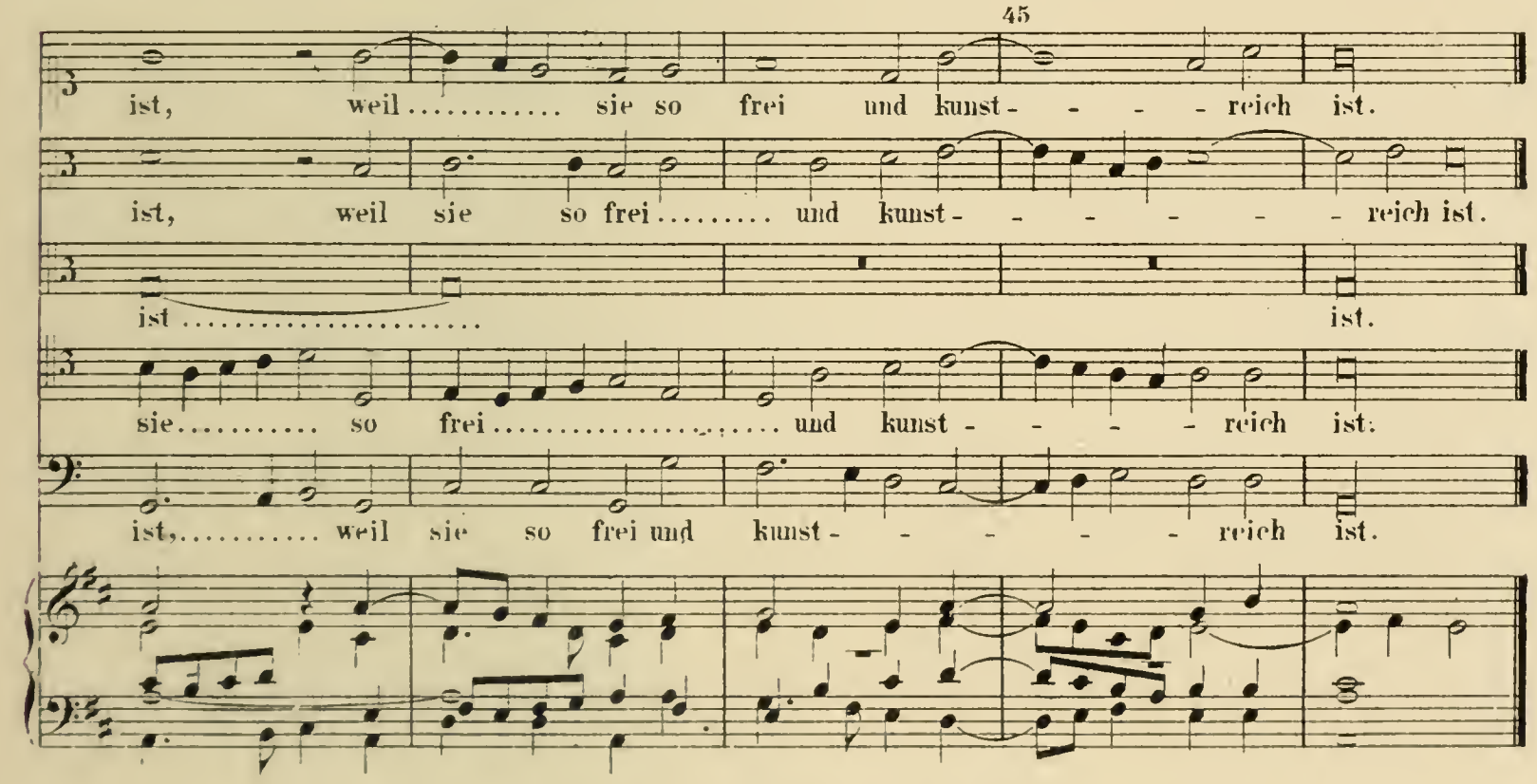
zu al - ler Frist..... zu al - ler Frist, zu

zu al - ler Frist,.....

Frist,..... zu al - ler Frist, zu al - ler Frist,.....

zu al - ler Frist,..... zu al - ler Frist, zu al - ler Frist,....





1. Weil ich grosz Gunst trag zu der Kunst
der Singerei, mag ich wol frei
sie loben hoch; wiewol ich doch
selbs nit vernimm die wenigst Stimm,
noch lieht mir sehr die selbig Lehr
zu aller Frist, weil sie so frei und kunstreich ist.

2. Es ist am Tag, darf keiner Frag:
gut Komposiz gebraucht viel Witz,
würd nit umsunst ein sinnreich Kunst
billich genannt, wer mit der Hand
viel Melodei artig und frei
zusammen stimmt: des manchen oft grosz Wunder nimmt.

3. Darum ich preis billicher Weis
ein jeden Mann, der die Kunst kann,
dardurch das Herz, welchs leidet Schmerz,
leichtmütig wird, sehr jubiliert,
sich frölich macht, kein Sorg betracht:
würd nit betrübt, wo man die MUSIC täglich übt

(№ 11 der fünfstimmigen Lieder.)

61.

Matthias Eckel.

Discant. Ach Jung - frau, ihr seid wol - - - ge - mut, ach ..... Jung -

Alt. Ach Jungfrau, ihr seid wol - ge - - mut, ach Jung - frau, ihr

Tenor I. Fuga in unisono post tria tempora. Ach Jung - frau, ihr

Tenor II.

Bass. Ach Jungfrau, ... ihr seid

Klavierauszug.

- frau. . . . . ihr . . . . . seid . . . . . wol - - - ge - - mut;

seid wol - - - - ge - mut, ... seid wol - - ge - mut; . . . . . in

seid wol - - - ge - - mut: in

Ach Jung - - frau, ihr seid wol - - - ge - - mut;

wol - - - ge - - mut, ... wol - - - ge - - mut: in eu - rem Busch wär

in eu - rem Busch wär ja - - gen gut, in eu - rem Busch wär ja - -

eu - rem Busch . . . . . in eu - rem Busch wär ja - - gen, ja - - - - gen

eu - rem Busch wär ja - - gen . . . . . gut . . . . . .

in eu - - rem Busch wär

ja - gen gut, ... in eu - - rem Busch wär ja - gen gut, ... wär ja - -

20

-gen gut. Do fi-delt er ihr, do gei - - - get sie ihm

guf..... Do fi-delt er ihr,..... do.....geiget sie

Do fi-delt er ihr, do geigt sie ihm gar wunder-

ja- -gen gut..... Do fi-delt er ihr, do

-gen gut. Do fi - delt er ihr, do geigt sie ihm, do fi-delt er ihr, do

25

gar..... wun - der-sü-sze, gar wunder- - sü - - - sze, gar.... lei-

ihm gar wun - - - - der-sü- - - sze, gar lei - - - den[1]

-sü- - - sze, gar lei-den sü - - sze, gar

geigt sie ihm gar wunder - sü - - - sze,

geigt sie ihm gar ..... wunder-sü - - - - - sze, gar..

30

- - - den[1] sü- - sze, gar lei - - den..... sü - - - sze.....

sü - - - sze, gar lei - - - - den sü - - - - - - sze.

lei-den sü - - sze, gar lei-den sü - - sze.

gar lei-den sü - - sze, gar lei-den sü - - sze.....

..... lei-den sü - - sze, gar ..... lei-den sü - - sze.

[1]) Liedlein mit 4–6 stim. Nürnbg. 1544. Joa. Ott.

[1]) leiden, sehr, im Uebermasze.

CIII.

(№ 12 der fünfstimmigen Lieder.)

Ludwig Senfl.

Discant. O du ar-mer Ju - das, was hast du ..... ge - - thon, ...

Alt. (im Altbuch) O du ar-mer Ju - - das, was hast du ge - - thon, dasz..

Tenor I.

Tenor II. O du ar - mer

O du

Bass. O du ar-mer Ju - - das.

Klavierauszug.

..... dasz du dei-nen Her - - ren al - so ver - ra - ten hast!

..... du deinen Her-ren al - so ..... ver-ra - - - - -

Ju - - das, was hast du ge-thon, dasz du dei-nen Her - - ren

ar - mer Ju - - das, was hast du ge - thon, dasz du deinen Her - - ren al -

was hast du ge - - thon, dasz du dei-nen ..... Her - - ren .....

15

Da - rum muszt du lei - den hel - - - li - sche Pein, ... Lu-

-ten hast! Da - - - - rum muszt du lei - den hel - li - sche Pein, Lu - ci - fers Ge - sel-

al - so ver - ra - ten hast! Da - rum muszt du lei - den hel - li - sche

-so ver - ra - ten hast! Darum muszt du lei - den

al - so ver - ra - ten hast! ... Da - rum muszt du lei - den hel - - - - - -

20

-ci - fers Ge - sel - - - - - - le muszt du e - wig sein.

le ..... muszt du e - - - -

Pein, Lu - ci - fers Ge - sel - le muszt du e - wig sein. Ky - ri -

hel - li - sche Pein, Lu - ci - fers Ge - sel - le muszt du e - wig sein.

-li - sche Pein, Lu - ci - fers Ge - sel - - - - - le muszt du e - -

25

30

Ky - ri - - e - lei - son, Chri - ste e -

- - - - - wig - e - - - wig sein. Ky - ri - e - lei - - - -

- e ..... e - lei - son, Chri - ste ..... e - lei - son,

Ky - ri - e ..... e - lei - son. Chri - ste .... e - lei -

- - - - wig sein ..... Ky - ri - e e - lei - - - - son,

35

lei - - - - - - son, Ky-ri - - e e - -lei - son,..... Christe e-

-son, Chri - ste e - lei-son, Ky- - ri-e-lei - -son,Chri - ste - - - lei - -son,

Ky - ri-e - - - lei- - - son, Chri - - ste - - - lei - - - son.

-son, Ky - ri-e - - - lei - - - son, Chri - - - ste - - - lei -

Christe..... e-lei-son,Ky - ri-e - - lei - son, Christe-lei - son. Ky - - ri-e-

40

- lei- - - - - son. Ky - ri - e..... e - -lei - son.

Ky - - - - - - ri - e e - -lei - - - son.....

Ky - ri - e..... e - lei - - son.....

- - son, Ky - ri - e..... e - -lei - - - - - - son.

-lei- - son, Ky-ri-e - lei- - - son, Christe..... e - lei - - son.

O du armer Judas, was hast du gethon.
dasz du deinen Herren also verraten hast!
Darum muszt du leiden hellische Pein,
Lucifers Geselle muszt du ewig sein.
Kyrieleison, Christeleison. Kyrieleison.

CVIII.

(№ 13 der fünfstimmigen Lieder.)

Lupus Hellinck.

Discant
Alt.
Tenor I.
Tenor II.
Bass.
Klavierauszug.

1 5 10 15

Lau - da - te pu - e - ri do - - - - mi -
Lau - da - te pu - e - ri do - - - - mi - num. lau - da - te
-num. lau - da - te no- - - - - men do - - - mi - ni.
no- - - - - men do - - - - - - mi - ni.
Lau - - da - te
Lau - - da - te pu - e - - ri do - - -
lau - da - te ..... e - um om - - nes po - - -
pu - e - ri do- - - - mi - num. lau - da - te e - - um om - - - nes po -
mi - num. lau - da - te e - - um om - - - nes po - pu - li, om - -

115 Liedlein mit 4 & 5 stim. Noten, 1544 J. m. m.

20

cor - - de et a - - - ni - mo.....

- - pu - li cor - de et a - - - - - - - ni -

- - pu - - li..... cor-de et- a- - - - - - ni -

Lau- - - - da - - - - - - te.....

nes po-pu - - li cor - de et a - ni - - mo, a - ni-mo.....

25

Lau-da - - - te no - - - - men do - - - - - mi-

mo. Lau-da-te no-men do - - - - mi-

mo. Lau - da-te no-men do - - - - mi - - - ni. lau-da - te

... pu - - - e - - - - ri.....

... Lau - da - te no-men do-mi-ni. no - men do - - mi -

30

ni. lau - da - te ser - vi do-mi - - num, lau - - da - - - - te do - - - - mi-

35

ni. lau - da-te ser - vi do-mi-num,lau - da-te ser-vi do - - - - mi-num

ser - vi do-mi - num, do - - - - mi - num

ni..... lau - - da-te ser - vi do-mi-num,lau - da - - te do - mi -

40

-num ..... cor-de et a - ni - mo ..... Lau - da - te do - -

cor-de et a - ni - mo ..... Lau-da - - te do- - - - - mi -

cor-de et a - ni - mo .....

lau- - - - - - - - - - - -

-num cor - de et a - ni - mo. Lau - da te do - - mi -

45

- mi - num, ... qui - a bo - nus est do - - - - mi -

-num, qui - a bo - nus est .....

qui- - a bo - nus est do - mi - nus cor - de et

- da- - - - - te- - - - - pu - - - - - -

-num, qui a bo - nus est do - - - mi - nus, ...

50

-nus cor - de et a - - - - ni - mo, lau - da-te do-mi - num, quo -

do - - mi - nus cor-de et a - mi - no, quo - ni -

a - - - - - - - - ni - mo, lau - da - te do-mi - num,

- - - - - - - e - - - ri,

cor - de ..... et a - - ni - - mo,

55

-ni-am bo-nus est..... psal- - - mus de- - - - o..... nostro

am bonus est..... psal- - - - - mus de- o no-stro sit . jo-

de- o nostro sit jo-cun- da de- -

de-o no- stro sit..... jo- -

60

de- -co-ra-que sit, lau-

-cun-da de- co-ra- - - que lau-da- - - ti-o, de-co-ra-

- - co- - ra-que..... lauda- - ti- o, lau-

lau- - - - - da- - -

- cun- - - - - - - - da de-co-ra- que lauda-ti-

65

70

-da- - - - - ti- o cor- de et a- - -

que lau-da- - - - ti- o..... cor-de et a-ni- - - mo,.....

-da-ti- - - o cor- de et a- - - - - ni- - - mo. cor-

-te pu- - - - - e- - - ri.....

-o..... cor- -de et a- ni- - mo..... . cor-de et

75

ni - mo. cor - de et a - - ni - mo. cor - de et a - nimo.

cor - - de cor - de, ... cor - - - - - de et a - - - - ni - mo.

- - - de a - ni - - mo. cor - - - - de et a - - - ni - - mo.

a - - - - ni - mo. cor - de et ..... a - - - - - ni - - mo.

SECUNDA PARS.

5

Lau - da - te do - - mi - num de coe - - - - - - - - - lis

Lau - da - te do - - mi - num de coe - - - - - - lis, lau

Lau - - da - te e - - - um in ex -

Lau - da - te e - - um

10

in ex - cel - - - - sis cor - de .....

da - te ..... e - um in ex - cel - - sis ..... cor - de et

cel - - - - - sis .... cor - de et a - - - - - ni - - mo, ...

Cor - - - - - - de et

in ex - cel - - - - sis cor - de et a - - - - ni - - mo.

15

... et a - - - - - - - - - - - ni-mo, lau-da-te

a- - - ni - mo. corde..... et a - - - - - ni - mo.

... cor - de et a - - - - - ni - - - mo.lau-da-te

a - - - - - - - - - ni - - - mo,.....

et a-ni - mo, cor - de et a - - ni - - mo.

20

e-um..... om- - - - nes, om - nes an-ge-li..... e - - -

lau-da - te e - - - - - um om- -nes an - - - ge-li e - - - - -

e - - - - - um om - nes an - - - - - ge - li e - - - - - -

25

30

jus, an-ge - li e - jus, om - nes vir - tu- -tes..... e - - -jus cor -

jus, lau - da-te e - - um om - nes vir-tu- - - - - tes e - jus

jus, an - ge-li e - - jus cor - de et.....

cor - - - - - - de et a - - - - - -

lau-da-te e - um om-nes vir - tu- -tes..... e - - jus cor - -

35

de et a - - - - - - ni - mo. Lau - da - te e - um

cor - de et a - ni - mo. Lau - da-te e - - - - um,sol et lu - - - na.

a - - - - - - - - ni- - - mo. Lau - da-te e-um sol et lu -

-ni - - - - - - mo.

- - de et a - - - - - - ni - - - mo. Lau -

40

sol et lu - na, lau - da-te e - - - - um om - nes stel - - lae ei....

lau - da-te e - - - - um om-nes stel - - - - - - lae

na.lau-da-te e-um om-nes stel - lae. lau - da-te e - - - um et lu - - - men,

da-te e-um sol... et lu - na.

45

..... lu - - - - men coe - - li coe -

et..... lu - - - - - men, lau - - - - da - te..... e - - um

..... lu - - - - - men. lau - - da - te e - - - - -

cor - - - - - - - de.....

lau - - - da - te..... e - - - -

50

-lo- -rum, cor - de et..... a- - - - ni - mo,

coe - li..... coe-lo- - -rum, cor- -de et a - -ni -

-um coe- - -li..... coe - lo- - - - - rum, lau

..... et a - - - ni- -mo,.....

-um coe- - - li..... coe - lo- - - - rum, lau - da-te

55

60

lau- da-te do-minum de ter- -ra..... Dra- - co- - -

-mo, lau - da-te do-mi - num..... de..... ter- - ra.

da-te do-mi - num..... de ter- - - ra. Dra- - co - nes

do - minum de ter- - - ra. Dra- - co- - - - - nes, dra-co- -

65

-nes et omnes a- - - - bis - si, lau - da-te do-mi-

Draco-nes et omnes a- - - - - - - bis- - - si,

et omnes a- - - - - - - bis- -si,

cor- - de..... et..... a- -

-nes et a- - - - - bis- - si, lau- - - da-te do-

70

-mum in san- - -ctis. lau - da - te do - - mi-num in san - -ctis e -

lau - da - te do - - mi-num in san - - - - - -

lau-da-te do - mi - num in sanctis e - jus, in san - ctis

- - - - - - ni - mo. cor - - de et a - - -

-mi - num in san - ctis e- - - - - jus, cor - de et a - - - ni - mo,

75

jus cor - de..... et a - - - - - ni - mo,

- - ctis..... e - - - - - - jus cor - de..... et

e - jus, cor - de..... et a - - - - - - - - - -

- - ni - - mo .....

cor - de..... et a - - - ni - - mo, cor - de et

80

cor - de..... et a - - - - - - - ni - mo .....

a - - - - - ni - - - mo,..... cor de et a - ni - mo .....

- - ni - - mo, cor - - - de et a - - - - ni - - mo .....

.....

a - - ni - - mo, cor - - - de et a - - - ni - - mo .....

№ 1 der sechsstimmigen Lieder.

CIV.

PRIMA PARS. QUATUOR VOCUM.

Johann Wannenmacher.

Discant. An Was-ser - flüssen Ba - by - lon da sa-szen wir..... mit...

Alt. An Was-ser - flüssen Ba - by - lon da sa-szen wir..... mit

Tenor. An Was-ser - flüssen Ba - by - lon da sa-szen wir mit

Bass. An Was-ser - flüssen Ba - by - lon da sa-szen wir.... mit

Klavierauszug.

... Schmer- - zen; als wir ge - dach - ten an Si - - on, da wein-ten

Schmer- - - zen; als wir ge - dach-ten an Si - - - on, da wein-ten

Schmer- - - zen; als wir ge - dach-ten an Si - - on, da wein-ten

Schmer- - - zen; als wir ge - dach-ten an Si - - - on, da wein-ten

wir.... von..... Her - - zen: wir hingen auf mit schwerem Mut die Orgeln und die Harfen gut

wir von... Her - - - zen: wir hingen auf mit schwerem Mut die Orgeln und die Harfen gut

wir von Her - - - zen: wir hingen auf mit schwerem Mut die Orgeln und die Harfen gut

wir.... von Her - - - zen: wir hingen auf mit schwerem Mut die Orgeln und die Harfen gut

30

... an ih - re Bäum der Wei - - - den. die drinnen sind in ih-rem Land; da muszten

an ih-re Bäum der Wei - - - den, die drinnen sind in ih-rem

... an ih - re Bäum der Wei - - den, die drinnen sind in ih-rem Land; da

... an ih - re Bäum der Wei - - - den, ... die drinnen sind in ihrem Land:

35

wir viel Schmach und Schand. viel Schmach ..... und Schand täglich von

Land: da musz - ten wir viel Schmach und Schand ..... täglich von ihnen lei -

muszten wir viel Schmach und Schand..... viel Schmach ... und Schand täglich von

da - musz - ten wir viel Schmach und Schand täglich von ihnen lei - - - den.

40 45

ih - nen lei - - - den, lei - - den, täglich von ih - nen lei - - - den.

- - - - - - den. täglich von ihnen lei - - - - - - den.

ihnen lei - - - - den, täglich von ihnen lei - den.

täg - lich von ih-nen lei - den, täg - lich von ih-nen lei - - - den von ih-nen lei - - den.

SECUNDA PARS, TRIUM VOCUM.

Discant.

Alt.

Tenor.

Klavierauszug.

Die uns ge - fan-gen hiel-ten lang so

Die uns ge-fan -gen hiel-ten lang so hart an sel - - ben

Die uns ge - fan-gen hiel-ten lang so hart an sel-ben Or - - -

hart an sel-ben Or - - - - - - - - ten, be-gehrten

Or - - - - - ten, be - - gehr-ten von uns ein Ge-sang

- - - - - ten..... be-gehr-ten von uns ein Ge-

von uns ein Ge - sang mit gar ..... spöttli - - chen Wor - - - - - -

mit gar..... spött-li-chen Wor - - - - - ten, spött - li - chen Wor -

-sang mit gar ..... spött - li-chen Wor - - - ten, mit spöttli - chen Wor - - -

-ten. und such - ten in der Trau - rig - keit ein frö - lich Gsang. ein

-ten. und such - ten in der Traurig - keit ein frö-lich Gsang, ein frö-lich Gsang..

-ten. und such - ten in der Traurig - keit ein frö-lich Gsang in un-sern Leid,

25

fröhlich Gsang in un - - - - serm Leid: ..... „Ach, Lie-ber, thunt uns

..... in un - - - - serm Leid: ..... „Ach, Lie - ber,

ein fröh-lich Gsang ..... in unserm Leid: ..... „Ach, Lie-ber, thunt uns

30

sin - - - - - gen ein Lob-ge - sang, ein Liedlein schon von

thunt ..... uns sin - - - gen ..... ein Lob-ge-sang, ein Lied-lein schon

sin - - - - - gen ..... ein Lob-ge - sang, ein Liedlein

35

den Ge-dichten aus Si - on, das frö-lich thut er - - klin - - - - -

von den Ge - dichten aus Si - on, das frö-lich thut er - - klin-gen, das frö - lich thut er-

schon von den Ge-dich-ten aus ..... Si - on, das frö-lich thut er - - klin -

40

- - gen, das frö-lich thut er - klin - - - - - - - gen!"

-klin - gen, das frö-lich thut er - klin - - - - - - - gen!"

-gen, das frö-lich thut ..... er-klin - -gen, er - - klin - - - gen!"

TERTIA PARS, QUINQUE VOCUM.

Discant.
Alt.
Tenor I.
Tenor II. (im Altbuch)
Bass.
Klavierauszug.

1 5 10 15 20

Wie sol - len wir in

Wie sol-len wir in sol - - - - - chem Zwang, wie

Wie

Wie sol-len wir in sol - chem Zwang,

Wie

sol-chem Zwang und E - lend, jetzt vor - - han - - - den, vor -

sol - len wir in sol-chem Zwang ..... und E-lend, jetzt vor - han - den, vor -

sol - len wir in sol-chem Zwang und E - lend, jetzt

wie sol - lenwir in sol-chem Zwang ..... und E - lend, jetzt vor-han -

sol - len wir in sol-chem Zwang und E - lend, jetzt vor -

- - han - - - - den,

dem Her - - ren

- han - den, dem Her - ren sin-gen sein ..... Ge-sang .....

vor - - - han - - den,

dein, und E - lend, jetzt vorhan - den, dem Her - ren sin - gen sein Ge -

- han - - - - - den,

25

sin-gen sein Ge - sang so gar in frem-den Lan - - -

... dem Her-ren sin - gen sein Ge - sang..... so gar in frem-den

dem Her-ren sin - gen sein Ge - sang so gar in

-sang, dem Her-ren singen sein Ge - sang..... so gar in

dem Her - ren sin - gen sein Ge - sang so gar in

30

-den. Lan - - - - - - den?..... Je - -ru - sa - lem, ver-

Lan - den, so gar in fremden Lan - - - den? Je - ru - sa - lem, ver-gäsz ich

frem - - - den Lan - - - den? Je - ru - sa - lem, ver-gäsz ich

fremden Lan - - den, so gar in fremden Lan- -den? Je - ru - sa-lem, ver - gäsz..... ich

frem - den Lan - - - - - den? Je - ru - sa - lem, ver-gäsz ich

35

-gäsz ich dein. so wöl-le Gott der Grechten mein vergessen in meim Le - - - -

dein, so wöl - le Gott der Grechten mein ver-gessen mein in meim Le-

dein. so wöl - le Gott der Grechten mein..... ver - gessen in meim Le - - -

dein, so wöl - le Gott der Grech- - - ten mein ver-gessen in meim..... Le - - -

dein. so wöl - le Gott der Grechten mein ver-gessen in meim Le - - - -

40

45

-ben!..... Wann ich nit dein bleib

-ben, ver - gessen in meim Le - - - - - - - ben! Wann ich nit dein bleib

-ben! Wann ich nit

-ben,..... ver - gessen in meim Le- - - - ben! Wann ich nit dein bleib

-ben, ver-gessen in meim Le - - - - - ben! Wann ich nit dein bleib

50

ein-ge-denk, mein Zung sich o-ben a-ne-henk.....sich a-ne-henk und bleib am

ein-ge-denk.....mein Zung sich o-ben a-ne-henk..... sich o-ben a-ne-henk und

dein bleib einge - denk, mein Zung sich o-ben a-ne-henk und bleib am Ra - chen kle-

ein-ge-denk. mein Zung sich o-ben a-ne-henk, sich o - - - ben a-ne-henk

ein-ge-denk, mein Zung sich o-ben a-ne-henk, o - - - - ben a-ne-henk und

55

Ra- -chen kle - - - - - ben .....

bleib am Ra-chen - kle- - - - ben, und bleib am Ra - - - chen kle - - ben.

- - - - - - - ben .....

und bleib am Ra - chen kle - - ben, und bleib am Ra-chen kle - - ben.

bleib am Ra-chen kle - - - ben, und bleib am Ra-chen kle - - ben.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5.

Ja, wann ich nit mit gan-zem Fleisz, Je-ru-sa-

Ja, wann ich nit mit gan - - - zem Fleisz Je - ru-sa-lem,

Ja, wann ich nit..... mit gan-zem Fleisz, Je-ru - sa - lem, Je-

10

lem, Je - ru-sa-lem, dich eh- - - - - - - - - - -

Je-ru-sa - lem, Jerusa-lem, dich eh- - - - - - - - re,

ru-sa-lem, Je-ru-sa - - lem,..... dich eh - - re,

15

- - - re, im An-fang mei-ner Freu-den Preis, von jetzt und

im An-fang mei-ner Freu-den Preis, von jetzt und im-mer-

im An-fang mei - - ner Freu-den Preis, von jetzt und im - - - mer-

20

im-mer meh - - - - - - re; ge - denk der Kinder E-dom sehr am Tag Je-

-meh - - - - - - - re; ge-denk der Kinder E-dom sehr am

meh - - - - - - - re; ge-denk der Kinder E-dom sehr am

25

-ru-sa-lem, ó Herr, die in ihr Bos - - - heit spre - - - - chen:.

Tag Je-ru-sa - lem, o Herr, ... die in ihr Bos- - - - heit spre- - - - -

Tag Je-ru-sa - lem, o Herr, ... die in ihr Bos- - - heit spre - chen:

30

... „Reisz ab, reisz ab!" zu al - ler Stund ver - tilg sie gar bis auf den

-chen: „Reisz ab, reisz ab!" zu al - ler Stund ver - tilg sie gar bis

„Reisz ab, reisz ab!" zu al - ler Stund ver - tilg sie gar bis auf den Grund!

35

Grund! den Bo - - den wöll..... wir bre - - - - chen,.....

auf den Grund! den Bo - - den wöll..... wir bre - - - chen,..... den

den Bo - - - den wöll wir bre-chen, den Bo-den wöll wir bre- -chen,....

40

... den Bo - - - den wöll wir bre - - - - chen .....

Bo- - - den bre- - chen, den Bo- - - den wöll wir bre- - - - chen'.....

den Bo- - - den wöll wir bre-chen, den Bo-den wöll wir bre- -chen .....

QUINTA PARS, SEX VOCUM.

Discant I.

Discant II.

Alt.

Tenor.

Bass I.

Bass II.

Klavierauszug.

1 5

Du schnö - de Toch - ter Ba - - by - lon,

Du schnöde Tochter Ba - - by - lon, zer-bro - chen und zer - -stö-

Du schnöde Tochter Ba - - by - lon, zer - bro - chen und ..... zer-

Du schnöde Tochter Ba - by - -lon.

Du schnöde Toch-ter..... Ba - by - lon,zer-bro - chen und..... zer - stö - -

Du schnöde Tochter Ba - - by - lon, zer - bro - chen und zer -

10

zer - - bro-chen und..... zer - stö - - - ret!

- - - - ret, zer - - bro-chen und..... zer -

-stö - - - ret, zer - bro - - chen und.....

zer - bro - - chen und zer - stö - - - - - ret!

-ret, zer - bro-chen und..... zer - stö - ret!

-stö - - - ret, zer - - bro-chen und..... zer -

15 20

wol dem, der dir wird gebn den

-stö- - - -ret! wol dem, der dir wird gebn den Lohn und dir das wie-

.... zerstö - - -ret! wol dem, der dir wird gebn den Lohn und dir das

wol dem, der dir wird gebn den Lohn

wol dem, der dir wird gebn den Lohn und dir das wie - -

-stö - - - -ret! wol dem, der dir wird gebn den Lohn und dir das

25

Lohn und dir das wie - - - der - keh - - - ret,

- der - -keh - - - ret, und dir das wie - - - der -

wie - - der - keh - - - ret, und dir das wie -

und dir das wie - - der - - keh - - - - ret,

-der-keh - - - ret und dir das wie - - - der - keh - ret,

wie - der - -keh - - - ret, und dir das wie - - - der -

30

dein Ueber-mut und Schalkheit grosz, und misst dir auch mit solcher Masz,.....

-keh- - - ret, dein Ueber-mut und Schalkheit grosz. und misst dir auch mit solcher Masz.

- der-keh- - ret, dein Ueber-mut und Schalkheit grosz. und misst dir auch mit solcher Masz.....

dein Ue- bermut und Schalkheit grosz, und misst dir auch mit solcher Masz.

dein Ueber-mut und Schalkheit grosz..... und misst dir auch mit solcher Masz,.....

-keh- - - ret, dein Ueber-mut und Schalkheit grosz,.... und misst dir auch mit solcher Masz,.....

35

...wie du uns hast..... ge - mes - - - sen!

40

Wol dem der

wie du uns hast..... ge - mes - - - sen!

... wie du uns hast..... ge - mes - - - sen!

wie du uns hast..... ge - mes - - - sen!

Wol dem der

.... wie du uns hast..... ge-mes - - sen!

Wol

.... wie du uns hast..... ge - mes - - sen!Wol

45

dei-ne Kin-der klein er-fasst und schlägt sie an die Stein,

Wol dem. der dei-ne Kin-der klein er-fasst und schlägt sie an die Stein...

Wol dem,der dei-ne Kinder klein erfasst und schlägt sie an die Stein.....

dei-ne Kin-der klein er-fasst und schlägt sie an die Stein, da-

dem,der dei-ne Kinder klein..... er-fasst und schlägt sie an die Stein.....

dem,der dei-ne Kinder klein..... er-fasst und schlägt sie an die Stein.....

50

da - - mit dein werd ver - ges - - - sen,

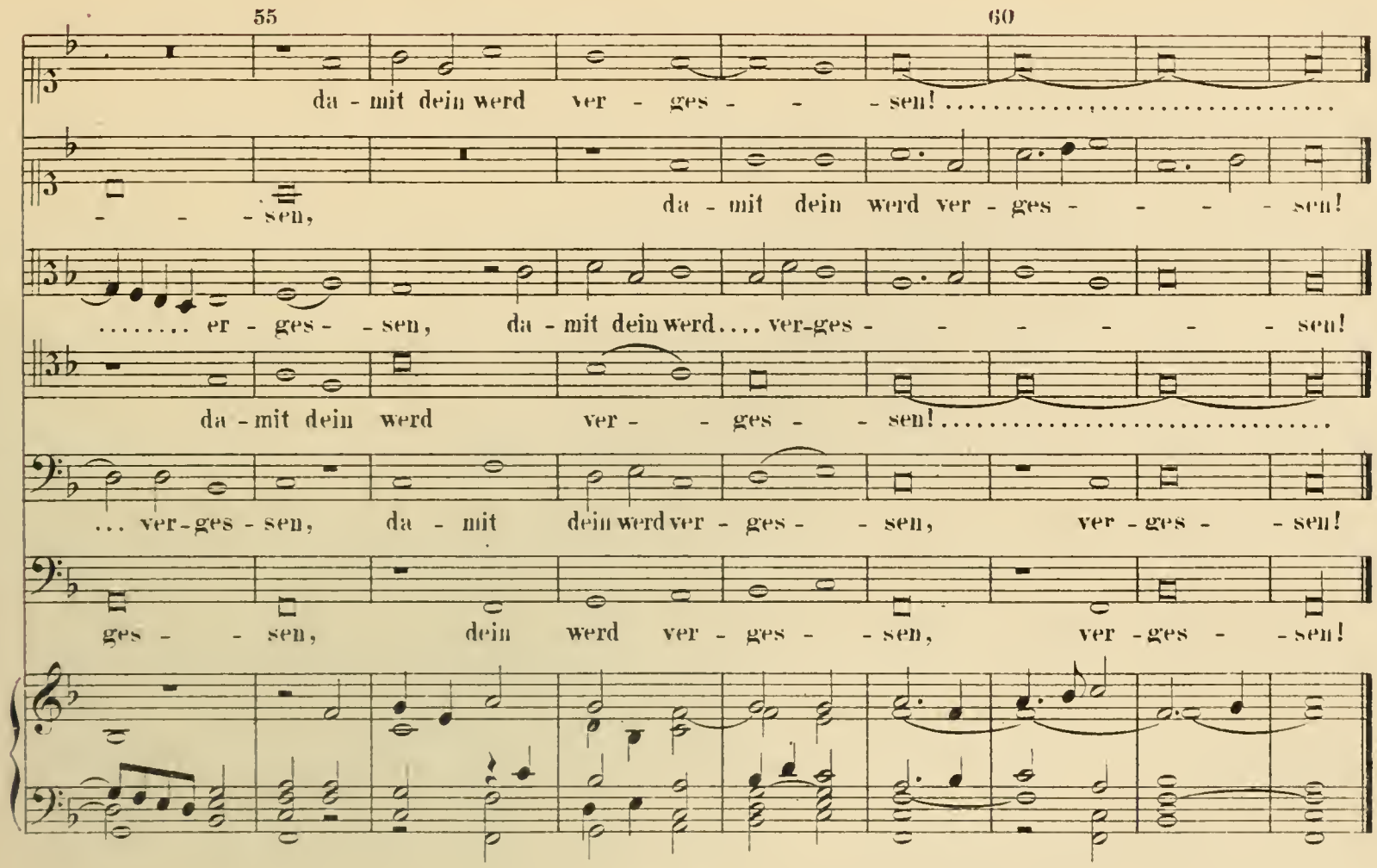
..... damit dein werd ....verges - - - - - -

... damit deinwerd ver - gessen, damit dein werd.....

-mit dein werd ver - - ges - - sen,

da - - mit..dein werd.....

da - mit dein werd ver - -



PSALM 137.

1. An Wasserflüssen Babylon
da saszen wir mit Schmerzen:
als wir gedachten an Sion,
da weinten wir von Herzen;
wir hingen auf mit schwerem Mut
die Orgeln und die Harfen gut
an ihre Bäum der Weiden,
die drinnen sind in ihrem Land;
da muszten wir viel Schmach und Schand
täglich von ihnen leiden.

2. Die uns gefangen hielten lang
so hart an selben Orten,
begehrten von uns ein Gesang
mit gar spöttlichen Worten,
und suchten in der Traurigkeit
ein fröhlich Gsang in unserm Leid:
„Ach, Lieber, thunt uns singen
ein Lobgesang, ein Liedlein schon
von den Gedichten aus Sion,
das fröhlich thut erklingen!“

3. Wie sollen wir in solchem Zwang
und Elend, jetzt vorhanden,
dem Herren singen sein Gesang
so gar in fremden Landen?
Jerusalem, vergäsz ich dein,
so wölle Gott der Grechten mein
vergessen in meim Leben!
Wann ich nit dein bleib eingedenk,
mein Zung sich oben anehenk
und bleib am Rachen kleben!

4. Ja, wann ich nit mit ganzem Fleisz,
Jerusalem, dich ehre,
im Anfang meiner Freuden Preis,
von jetzt und immermehre;
gedenk der Kinder Edom sehr
am Tag Jerusalem, o Herr,
die in ihr Bosheit sprechen:
„Reisz ab, reisz ab! zu aller Stund
vertilg sie gar bis auf den Grund!
den Boden wöll wir brechen.

5. Du schnöde Tochter Babylon,
zerbrochen und zerstöret!
wol dem, der dir wird gebn den Lohn
und dir das wiederkehret,
dein Uebermut und Schalkheit grosz,
und misst dir auch mit solcher Masz,
wie du uns selbst gemessen!
Wol dem, der deine Kinder klein
erfasst und schlägt sie an die Stein,
damit dein werd vergessen!

Wolfgang Dachstein, 1525.

(Nº 2 der sechsstimmigen Lieder.)

CV.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt I.

Alt II.

Tenor I.

Tenor II.

Bass.

Klavierauszug.

Ich will mich Glücks be-tragen. wol, ich will mich Glücks betragen

Ich will mich Glücks be-tragen wol, be-tragen wol, mich Glücks be-

Fuga in Diapente post unum tempus.

Ich

Ich will mich Glücks . . . betra -

Ich will mich Glücks be-tra-gen

wol, ich will . . . mich Glücks be-tra- -gen wol, . . . jedoch man soll nach seiner Art

-tra-gen wol. mich Glücks be-tragen wol. betra- - -gen wol, jedoch man soll . . . nach seiner Art,

Ich will mich Glücks be-tra-gen wol. je-doch man soll nach

will mich Glücks be-tra-gen wol, je-doch man soll nach sei-ner

-gen . wol, . . . ich will mich Glücks . . betra- gen wol, je- doch man soll nach sei-

wol, ich will mich Glücks be-tra-gen wol, je-doch man soll . . . . . nach

20

so hart:..... sich nit da-rauf ver-las - sen, denn ei - - - - nem gibts,

nach seiner Art so hart sich nit darauf ver - las - sen, sich nit da-rauf ver las - sen, denn

sei - ner Art so hart sich nit darauf ver - las - - sen, denn

Art so hart sich nit da-rauf ver - las - - sen, denn ei - -nem

-ner Art... so hart sich nit darauf ver-las - - - - sen, denn einem gibts,..... denn einem

sei - - ner Art so hart sich nit darauf ver-las - - - sen..... denn ei - -nem

25

denn einem gibts, den an - - - - dern thut es has- - - - - sen.

ei - - - - nem gibts, den andern thut es has - - - - sen.....

ei - -nem gibts, den an - -dern thut es has - - - - - sen.....

gibts, den an - -dern thut es has - - - - - sen.....

gibts. den andern thut..... es has-sen, has - - - - - sen.

gibts, denn ei - - nem gibts, den andern thut es has - - - - sen.....

30

1. Ich will mich Glücks betragen wol:
jedoch man soll
nach seiner Art so hart
sich nit darauf verlassen,
denn einem gibts, den andern thut es hassen.

2. Dieweil dann Glück sein Wirkung hat
erzeigt, sein That
so fremder Gschicht verricht
in hoch und niedern Ständen,
hoff seiner Hilf ein ander zu verblenden.

3. Demnach will ich wol sein zu Pass,
so wird mir das
versprochen ist ohn List,
wie Glück weisz zu vollziehen:
alsdann mag ich dem Unfall wol entfliehen.

(№ 3 der sechsstimmigen Lieder.)

CVI.

Ludwig Senfl.

Discant I. Mit Lust trit ich an die - sen Tanz, ich

Discant II. Mit Lust..... trit ich an die - sen Tanz,.....

Alt. Mit Lust trit ich... an..... die-sen Tanz,

Tenor. Mit Lust trit ich an die - - - sen .....

Bass I. Mit Lust trit ich an diesen Tanz,..... ich

Bass II. Mit Lust trit ich an..... diesen Tanz,.....

Klavierauszug.

hoff, mir werd ein schö - ner Kranz von ei - - nem schön Jung-

ich .... hoff, mir werd ein schö - - ner Kranz von ei - - - - - nem schön Jungfräu -

ich hoff, mir werd ..... ein schö - - ner Kranz von ei - - - nem

Tanz, ich hoff,..... mir werd ein schö - - - - - ner Kranz von

hoff, mir werd ein schö - - ner Kranz von ei - - nem schön .... Jung - fräue -

ich..... hoff,..... mir werd ein schöner Kranz von ei - - nem schön Jung-

15

-fräu - e - - lein; da - rum will ich ihr ei - gen sein. So

- e - lein, Jungfräu - e - lein; da - rum will ich ihr ei - gen sein. So.....

. schön Jungfräu - e - - - lein; drum will ich ihr ei - gen sein.

ei - nem schön Jungfräu-e - - lein; darum will .... ich ihr eigen sein. So

-lein; ..... da - - rum ..... will ich ihr eigen sein, ihr eigen sein.....

-fräu - e - - lein;.. da - - rum will ich ihr ei - - gen sein.

20

trit ich hie auf ei - - nen Stein: Gott grüsz mirs zart Jung - fräu - - e - lein!

trit ich hie auf .... ei-nen Stein:..... Gott ..... grüsz mirs zart Jungfräu - e - lein,.....

So trit - ich hie auf .ei - nen Stein: das zart

trit ich hie auf ei - nen Stein: Gott grüsz mirs zart Jung - -

.. So trit.. ich hie..... auf ei - - - nen Stein: Gott grüsz mirs..

So trit ich hie auf ei - - - nen Stein:... Gott grüsz mirs zart Jungfräu - e - - -

25

und grüsz euch Gott ..... allsamt ge - leich. sie sei - - - en arm ....

.. Jung-fräu - - - e - lein! und grüsz euch Gott all - samt

Jung - fräu - e - lein! und grüsz euch Gott all - samt .... ge -

-fräu - e - lein! und grüsz euch Gott all - samt ge - leich, sie

..... zart Jungfräu-e - - lein! und grüsz euch Gott all - samt ge - leich,

- - lein! und grüsz euch Gott all - samt ..... ge - leich,..... sie

30 35

... o - - - - der reich... Gott grüsz euch all.....

geleich,sie sei - en arm o - - der reich, arm o - - - der reich. Gott grüsz... euch

-leich, o - - der reich..... Gott grüsz euch all....

sei - en arm o - der sein reich. Gott grüsz euch

sie sein arm o - der reich..... Gott grüsz euch all ..... in ei - - - ner

sei - - en arm.... o - der reich. Gott grüsz euch all in ei - ner

40

in ei - - ner Gmein, dar - - zu auch die Klein! So ich ein' grüsz,... die ander

all ..... in ei - - ner... Gmein, die Gro - - szen, dar-zu auch

..... in ei - - ner Gmein, die Gro - szen, dar-zu..... die Klein! So ich

all in einer Gmein, die Groszen, darzu auch... die Klein! So.....ich ein' grüsz, die ander

Gmein, die Gro - - szen, dar - - zu..... auch die Klein! So ich ei - - ne grüsz,

Gmein, die Gro - szen, dar - - zu auch die Klein! So ich ein' grüsz, die

45 50

nit, so.... wär ich kein rech - - ter Sin - - ger..... nit.

die Klein!..... So ich ein' grüsz, die an-der nit, so wär ich kein rech-ter Sin - ger nit.

ein grüsz, die an - der nit, so wär ich kein rech - ter Sin - - ger nit.

nit, so wär ich kein rech - - ter Sin - - ger nit.

die ander nit, so wär ich kein rech - - ter Sin - - ger nit.

an - - der nit, so wär ich kein rech - ter Sin - - ger nit.

1. Mit Lust trit ich an diesen Tanz,
ich hoff, mir werd ein schöner Kranz
von einem schön Jungfräuelein;
darum will ich ihr eigen sein.

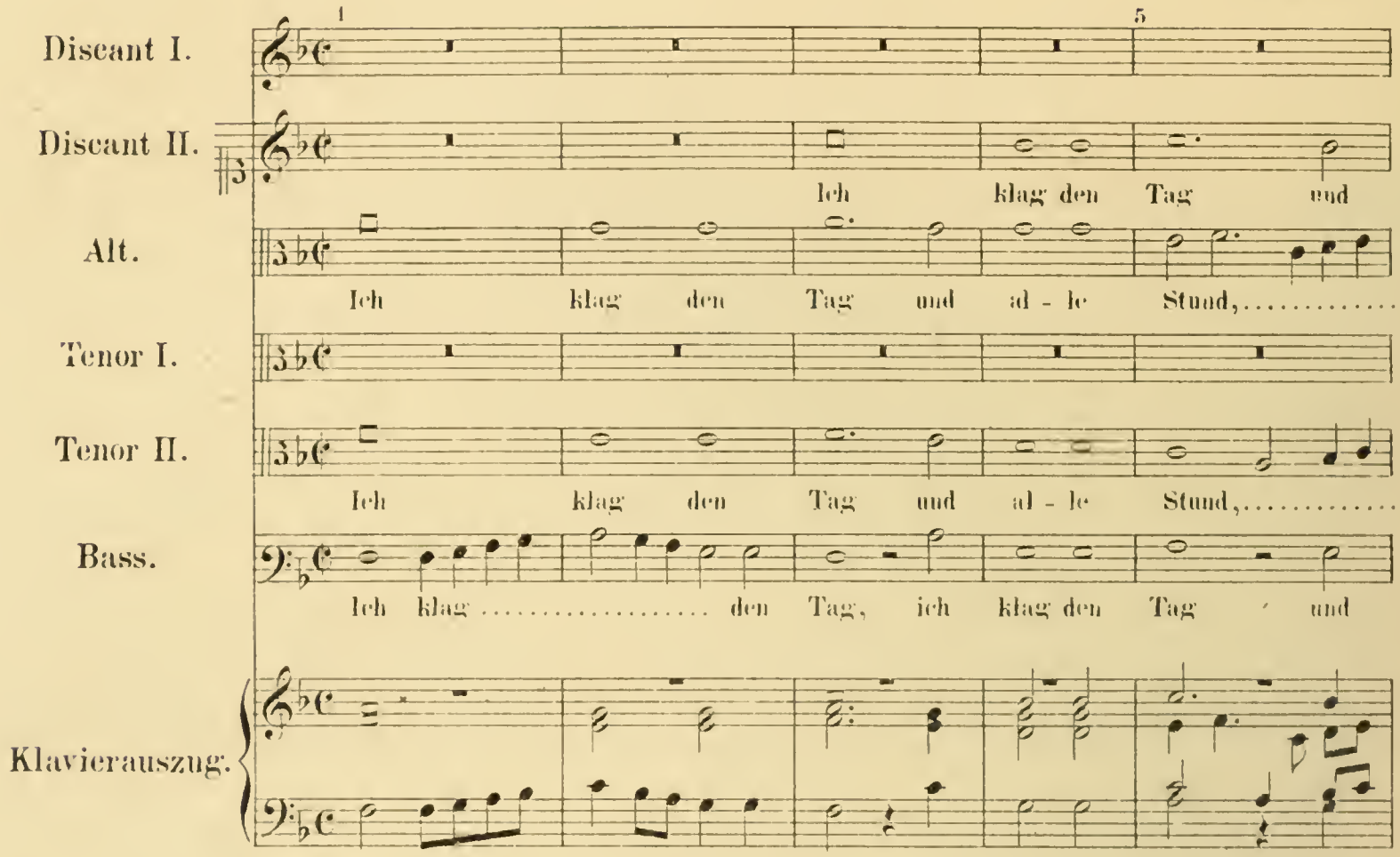
2. So trit ich hie auf einen Stein:
Gott grüsz mirs zart Jungfräuelein!
und grüsz euch Gott allsamt geleich,
sie seien arm oder (sein) reich

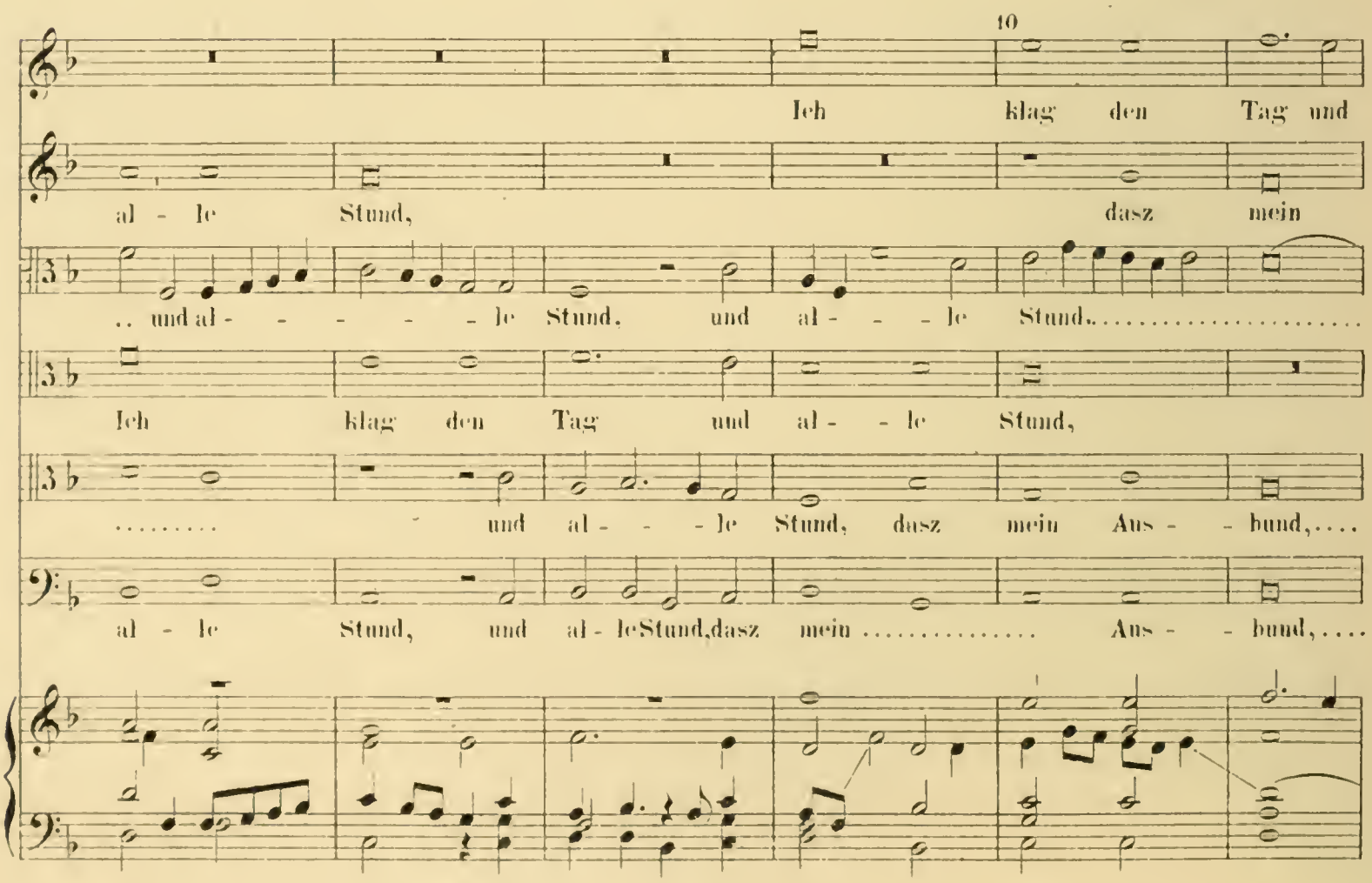
3. Gott grüsz euch all in einer Gmein,
die Groszen, darzu auch die Klein!
So ich ein' grüsz, die ander nit,
wär ich kein rechter Sänger nit.

CVIII.

(№ 4 der sechsstimmigen Lieder.)

Ludwig Senfl.





15

al - le Stund, dasz mein Aus - bund

Aus - - bund nit hat ..... sein Gsund: der -

.. dasz mein Aus - bund..... nit hat .....sein Gsund,.. nit hat.....

dasz mein Aus - bund nit' hat .....

..... dasz mein - Aus - bund nit hat sein Gsund; der halb ver -

..... dasz mein..... Aus - - bund...

20

nit hat ..... sein Gsund;

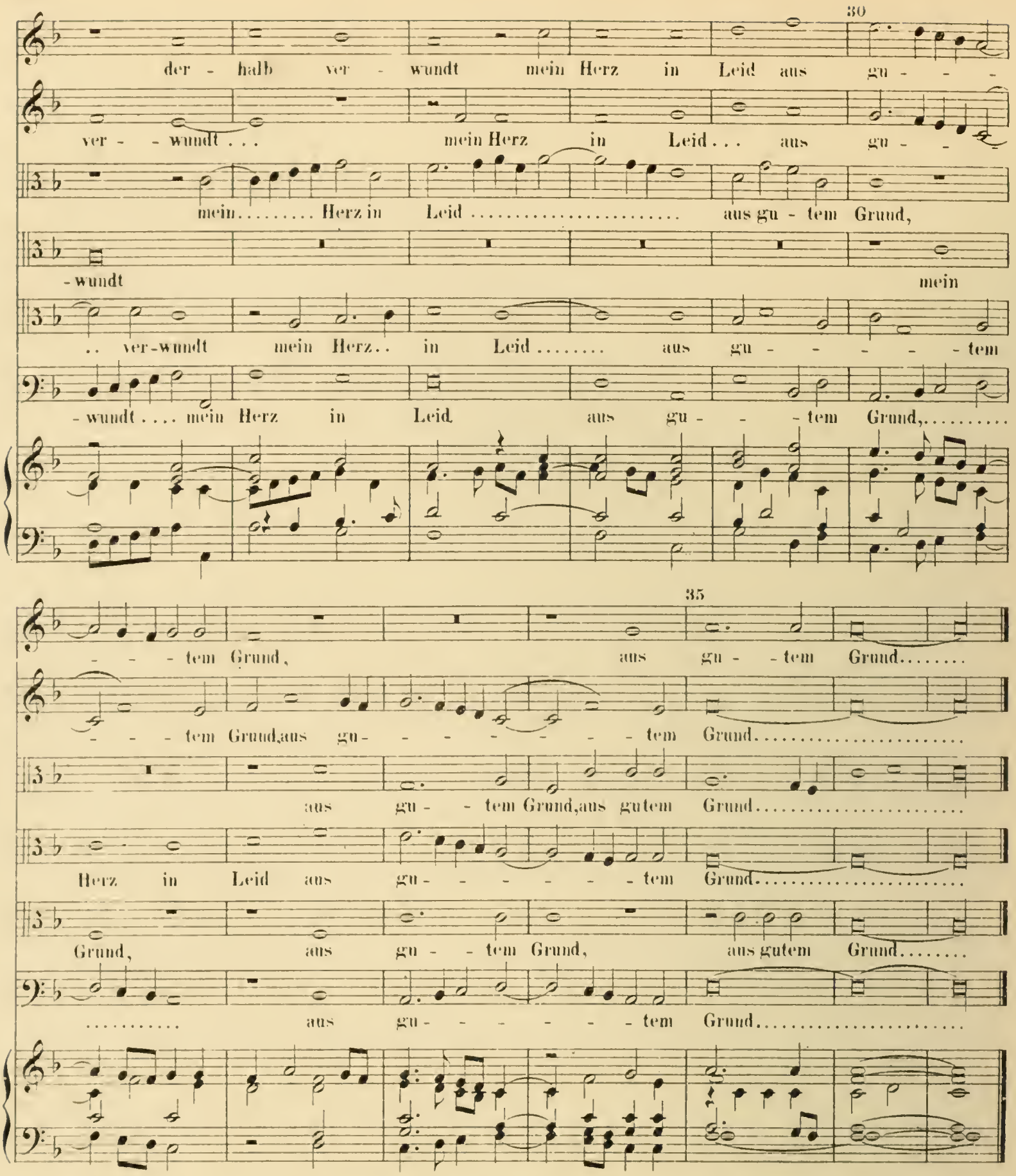
- halb ver - - wundt .... der - halb

.. sein Gsund; der - halb verwundt.....

..... sein Gsund; ..... der - - halb ver -

- wundt,derhalb ver - wundt,..... der - halb verwundt, der - - - halb....

nit hat sein Gsund;..... der - halb ..... ver -



1. Ich klag den Tag und alle Stund,
dasz mein Ausbund
mit hat sein Gsund: derhalb verwundt
mein Herz in Leid aus gutem Grund.
2. Wie mag ohn Klag mein Herz nur sein,
dieweil grosz Pein
sich mehrt darein: mein Sonn mir schein,
dasz werd getröst die Liebste mein.
3. Unglück, dein Tück bald von mir wend,
dadurch behend
mein grosz Elend zu gutem End
mit Frieden werd durch Glück gelendt. [1]

1) lenden = wenden, lenken.

CVIII.

№ 5 der sechsstimmigen Lieder.

Ludwig Senfl.

Discant I.
Discant II.
Alt I.
Alt II.
Tenor.
Bass.
Klavierauszug.

Kein Ad-ler in der Welt... so schon, kein Ad-ler in.... der

Kein Ad-ler in der Welt..... so schon, kein Ad - ler in der Welt

Kein Ad - ler in der Welt.....so

Welt..... so schon ..... schwebt, lebt obsei - nem Gfie-

Es taget vor dem Wal - de, stand auf, Ket - - - - ter - lein!

so schon.... schwebt,... lebt ob..... sei - - nem Gfie-

lich stund an ei - nem Mor - - gen heim-lich..... an

Kein Ad - ler in der Welt.....so schon schwebt,

schon..... schwebt. lebt..... ob sei - - - nem

20

-der. schwebt,lebt..... ob seinem Gfie - der,..... ob seinem Gfie - der ge-

die Ha - sen lau - fen bal - - - - de,.....

-der, schwebt, lebt..... ob sei - - nem... Gfie - - - der ge - ziert,ob er..

ei - nem Ort,..... do hätt ich mich ver - bor - - - gen,....

. lebt ob sei - nem Gfie - - - der ge - -

Gfie - - - - der, ob sei - - - nem Gfie - - der ge - -

25

ziert,ob er....gleich führt.... ein Kron,..... ein Kron und prangt hin und her - wie - - -

... stand auf,Ketter-lein, hol - der Bul! hei - a -

..... gleich führt ein Kron und prangt hin und her - - - wieder,

... ich hört kläg - li - - - che

30

ziert, ob er gleich führt..... ein Kron und prangt hin

ziert..... ob er..... gleich führt ein Kron und prangt.....

35

der: als..... du,..... zart..... ed - - - -

ho! Du bist mein... und ich bin dein, und ich bin dein,

und....prangt hin und her wie - der: zart ed-le schö - - - ne

Wort von ei - nem Fräu- -lein was hübsch..... und fein.....

und her-wie - - - der: als du, zart ed - le schö-

hin..... und her-wie-der: als du, zart ed - - - le schö,- - ne Frucht, zart.....

40

- - le Frucht!.. schwebst, lebst ob al- - - - len Wei- - -

und ich bin dein. Stand auf, Ket- - - ter - lein, stand auf, Ket -

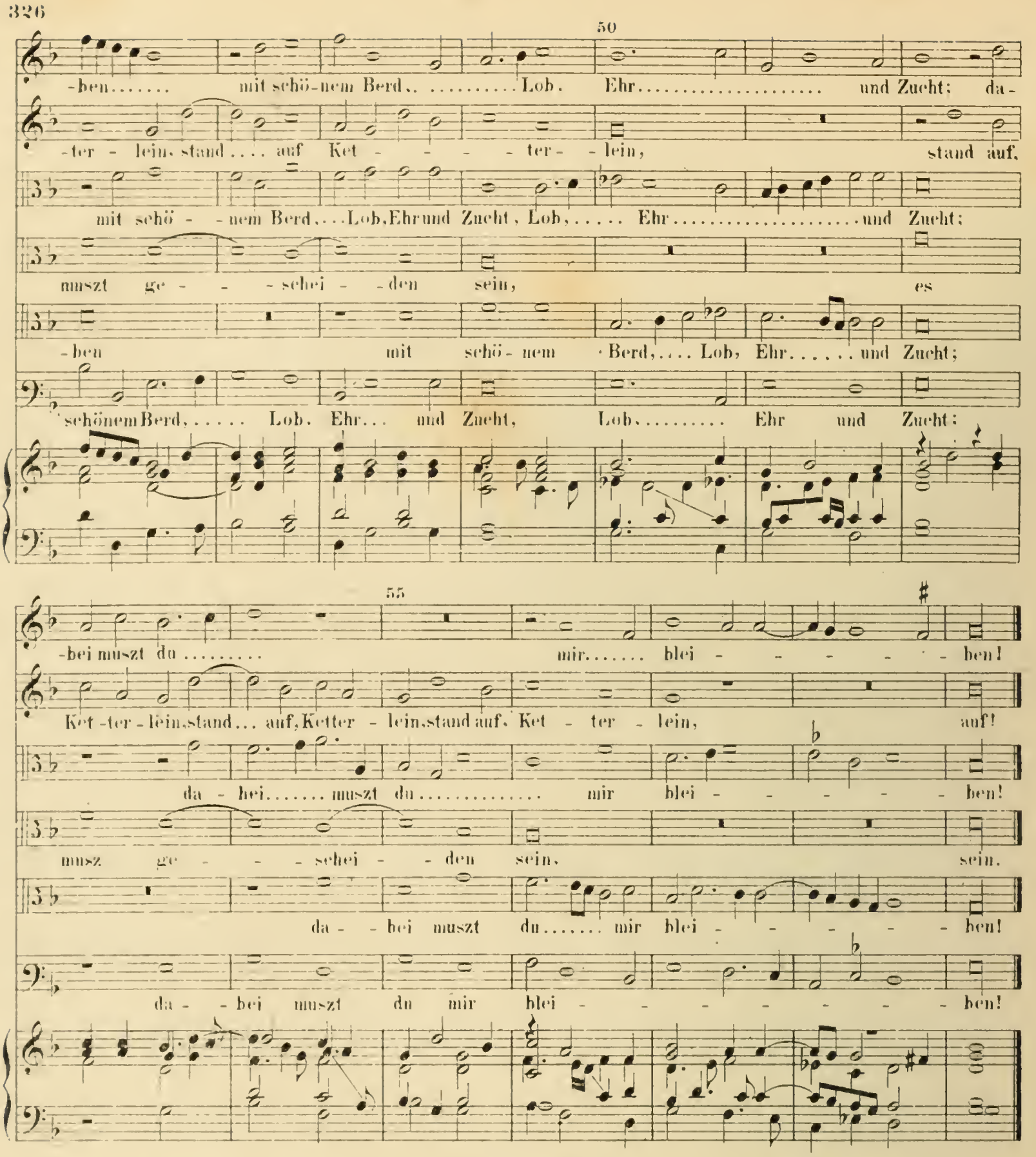
45

Frucht! schwebst,... lebst ob al-len..... Wei - ben

das sprach zu sei - nem Bu - - len:..... es

- ne Frucht! schwebst, lebst ob al - len Wei - - -

ed- - - le schöne Frucht! schwebst, lebst ob al - len Wei- - -ben mit



1. Kein Adler in der Welt so schon
schwebt, lebt ob seinem Gfieder
geziert, ob er gleich führt ein Kron
und prangt hin und herwieder:
als du, zart edle schöne Frucht!
schwebst, lebst ob allen Weiben
mit schönem Berd, Lob, Ehr und Zucht;
dabei musst du mir bleiben!

2. Trübsal, Unfall sei weit von dir,
bist nicht darzu geboren;
orgeln, singen, dergleich Manier
so züchtig speist dein Ohren,
dir wohnet bei in rechter Weis,
mit Ehr, Vernunft und Tugend:
dergleichen hast du groszen Preis
und ziert ganz wol dein Jugend.

3. Nachdem du so begnadet bist
ob allen Menschen auf Erden,
gedenk derhalben sonder List,
ob mir Genad möcht werden
um meine Dienst, so ich dir trag
in steter Lieb und Treuen.
Das soll, glaub du mir, all dein Tag
dich nimmermehr gereuen.

4. Von Herzen ich dir das zusag,
lug, schau und merk mein eben,
dasz ich, soviel ich kann und mag,
dieweil ich hab mein Leben,
dir will erzeigen alles das,
so deinem Herzen gefället.
Allein schaff, beut mit mir etwas,
ich bin zum Bot gestellet.

CIX.

Nº 6 der sechsstimmigen Lieder.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt I.

Alt II.

Tenor I.

Tenor II.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

So man lang macht, be- - tracht und

So man lang macht, ... be-tracht ..... und

So man lang ..... macht, be - tracht ..... und acht,

So man lang ..... macht, be-tracht ..... und acht, so man lang

10

acht, viel Kurz - weil treibt, in Freu- - - - den bleibt....

acht,... be - tracht ..... und acht, so man ..... lang macht, ...

So man lang

be - tracht ..... und acht, ... so man lang macht, be - tracht .... und acht, ... viel

So man lang macht, be - tracht und

macht, ... be-tracht ..... und acht .....

15 20

... in..... Freu - - - - - - - den bleibt.....

be- -tracht und acht..... viel..Kurz - - -weil treibt, viel.....

macht, be - tracht und acht, viel Kurz-weil treibt.....

Kurz - - -weil treibt, viel Kurz - - -weil treibt, in Freu - - -

acht, viel Kurz-weil treibt, in Freu - - - -

viel..... Kurz- -weil..... treibt, in ..... Freu - -

25

ist ..... gwön - - - lich das,..... ist gwön - -

Kurz- -weil treibt in..... Freu - - - den bleibt, ist gwönlich das.....

in Freu - - - - - - den bleibt, ist

- -den bleibt. in ..... Freu - - - - den bleibt. ist gwönlich das,

- - den bleibt..... ist gwön - lich

- - den bleibt..... ist..... gwönlich das und all - wegn

30

- lich das und all - - wegn ..... was, und all - - - wegn .... was: viel

und all - we - gen was: ..... viel

ge - wön - -lich das und all - we - - - - gen was: .....

ist gwönlich das und all-we - gen was. all - wegn was: viel

das und all - - - - we - - - - - gen was: viel

was, ... und all-wegn ..... was, und all - wegn was: viel

35 40

bessr und ohn Sor - gen, viel besser und ..... ohn..... Sor- - -

bes - -ser und .... ohn Sor - - - - - - - - gen, viel

... viel bes - ser und ohn Sor - -

bes - - - - - ser, viel bes- -ser ..... und ohn Sor- - - - - -

bes - ser und ohn Sor - - - gen

bes - ser und ohn Sor - - gen, ohn Sor- gen

45

-gen..... ein A-bend dann drei Mor - - gen.....dann drei.....Morgen,

bes - - - - ser und ohn Sor - - - - - gen ein A-bend dann... drei Mor - gen,

-gen..... ein A - bend dann

-gen ein A - - bend dann drei Mor - gen, viel besser

ein A - bend dann drei Mor - - - - - - gen,.....

ein A - bend dann drei Mor - gen, ein A -

50 55

ein Abend dann drei.... Mor - gen, ein A - bend dann drei Mor - - gen.

dann drei Mor - gen, ein A - - bend dann.... drei Mor - - - gen.

drei Mor - - - - - gen,..... Morgn.....

und ohn Sor - - gen ein A-bend dann drei..... Mor - - - - - gen, Morgn.

ein A - bend dann drei Mor - - - - - - gen.

- - bend dann drei Mor - - gen, drei Mor - - gen.

Der Text ist schon bei Nº 16 mitgetheilt.

CX.

№ 7 der sechsstimmigen Lieder

Matthias Eckel.

Discant I. — Ich armer Mann,... was hab ich than!... ein Weib hab ich ge-nom -

Discant II.

Alt. — Ich armer Mann,.... was hab ich than!..... ein Weib hab

Tenor I.

Tenor II.

Bass. — Ich

Klavierauszug.

- - - men, was..... hab..... ich than! ein Weib hab ich ge-

O du ar-mer Ju - - das,

ich ge-nom - - men. Ich hätts doch wol..... noch un-ter-lan,..... ich wärs noch wol be-

Ich armer Mann,.... was hab ich

Has - tu mich ge - nom - men, so muszt du mich han;

armer Mann, was hab ich..... ge - than, dasz ich ein Weib.... hab gnom - men, was

15

nommen, was hab ich than! ein Weib ..... hab ich ge - nom - men. Ich hätts doch wol

was hast du ge-than, o du ar-mer Ju - das, was hast du ge-than,

kom - - - - men. Ein Weib hab ich ..... ge - nom - - - men; ich

than ... ein Weib hab ich ge - nom - men; .....

es sei dir lieb o - der leid, so musztu mich han. du sollt mich

hab ..... ich than, ... dasz ich ein Weib hab gnom - -

20

noch un - - - - - ter - lan, ... ich wärs noch wol ...

25

dasz du unsern Her - - ren al - so ver - ra - ten

hätts doch wol ..... noch un - ter - lan, ... un - - ter - lan, ich wärs noch

Ich hätts doch wol .....

noch un-ter -

han und musz t mich han. und noch musztu mich han!

men. Ich hätt es wol un - ter - we - - - gen .... lan, ich wär sein noch

30

.....be - kom - - - - - men. Wie oft es mich,

hast? So muszt du in der Hel - le... lei-den grosze Pein,

wol be - - kom - - - - - men. Wie oft es mich ge-reu - et hat, wie

lan,..... ich wärs noch wol be - kom - men. Wie oft es mich ge-

es sei dir lieb o - der leid,

wol be - - kom - - - - - men. Wie oft es mich ge- - ren -

35

wie oft es mich ge - reuet hat, wie oft es mich gereuet hat.

oft es mich..... ge - reu-et hat, wie oft es mich.....ge-reuet hat, wie

-reu-et hat, wie oft es mich gereuet hat, wie oft es mich ge-

es sei dir lieb o - der leid, es sei dir lieb o - der leid,

- et hat, wie oft ..... es mich ge - reu - - et hat, wie oft es mich....ge - reu-et hat,..

40

das könnt ihr ..... wol er - - mes - - sen: all - zeit musz ich .....

des Lu-ci-fers Ge - sel - - le mastu ewig sein. Ky - ri - e e - lei - -

oft es mich ge - reu - - et hat das könnt ihr wol er - messen, all - - - zeit ...

reu-et hat, das könnt ihr wol er - mes - - - sen; .....

es sei dir lieb o - der leid, es sei dir lieb o - der

... es mich ge - reu - et hat, das könnt ihr wol er - mes - sen; all - zeit musz ich im ...

45

... im Ha - - - - der stan, zum Bett und auch ..... zum Es - sen.

- - son. Kyrieleis.

musz ich im Ha - der stan, zum Bett und auch zum Es-sen, auch ..... zum Es - - sen.

all-zeit musz ich ..... in Ha-der stan ..... zum Bett und auch zum Es - - sen.

leid, noch musz-tu mich han, noch musztu mich han, han.

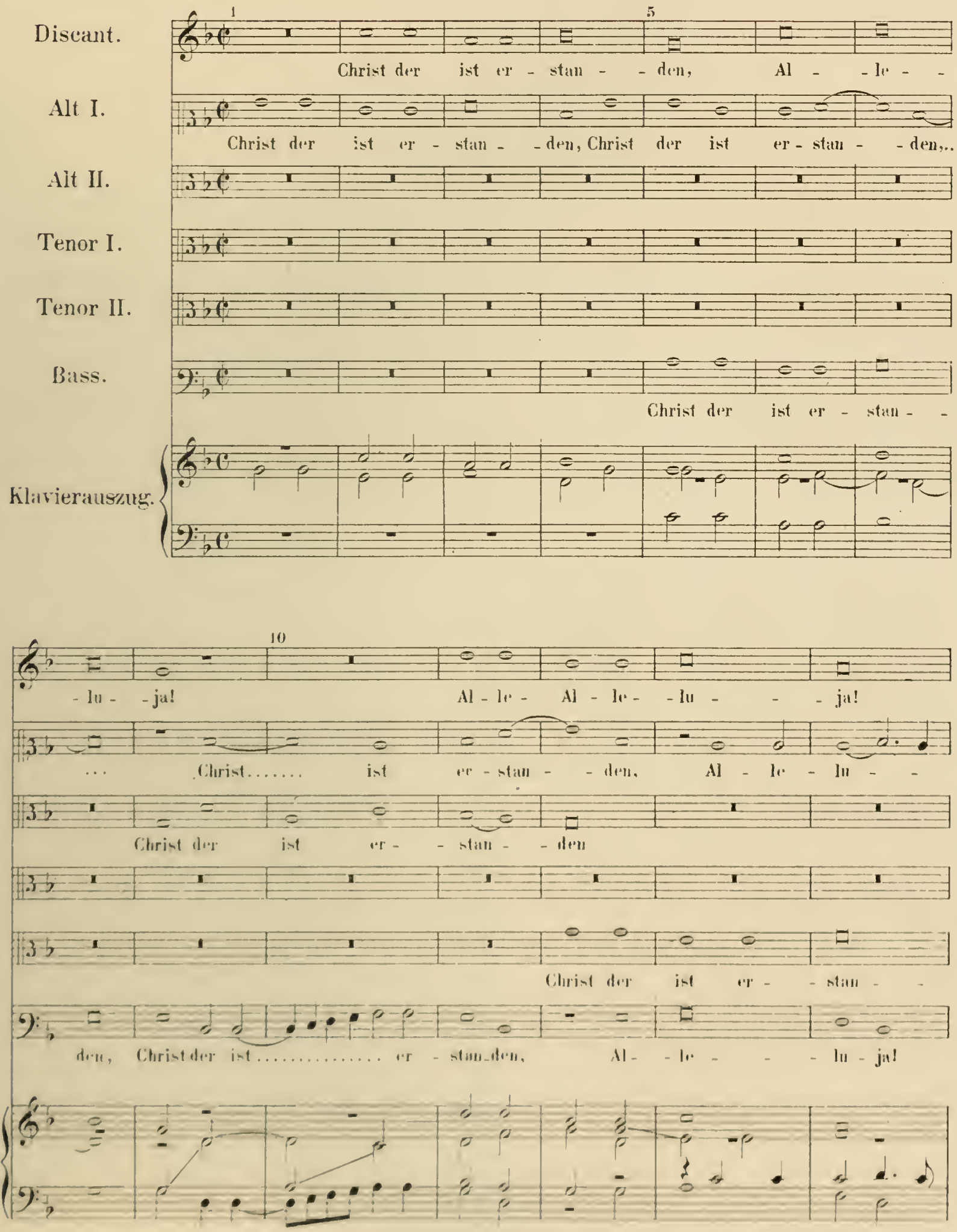
..... Ha-der stan, zum Bett und auch zum Es - - sen, zum Es - - - sen.

Die Texte sind bereits bei № 16 und 102 mitgetheilt.

CXII.

№ 8 der sechsstimmigen Lieder.

Ludwig Senfl.



15

Al - - - le - lu - - - - ja! von der Mar-ter al -

- - ja! Al - - - le - lu - - - - ja! von...der Mar - - ter

von der Mar- -ter al - -

Christ ist er - stan - - den

-den, Al - - - le - - - lu - ja! wol

Al - le - - - lu - ja! von der Mar - ter, Al- - - - - le-

20

25

- - le,..... von der Mar - ter al - - - - le, des soll

al - - - - - - - - - - le,..... des soll wir al- -

-le, des soll wir

von der Mar - ter al - - - le,

von der Mar-ter al - - - le,

- lu - - - - - ja! des soll wir al - le

30

wir al - - le froh .... sein, des soll... wir al - -le froh.....

- - - le froh sein, dessoll wir al - - - le froh sein, Christ,soll un- -

al- -le froh.... sein,

des soll wir al - -le froh.... sein,

Al - - -

froh.... sein,.... des soll wir al - le froh.... sein. Christ

35

..... sein, Christ soll un - - - ser Trost,unser Trost sein, ge - lobt sei Gott, ge-

- - ser Trost sein, ge - lo-bet sei Gott un- - - - - -

Christ soll un- -ser Trost,... sein.....

Christ soll

- le - - - la - - - ja! ge - lo - bet sei Gott un- -ser

soll unser Trost..... sein,..... ge - lo - - - bet sei Gott

40 45

-lobt sei.....Gott unser Herr. Ky-ri - - e e-lei - - - son! ge-lobt.....

-ser Herr..... Ky - ri-e..... e-lei - - -

Ky - - ri - e..... e - - lei - - -

un - ser Trost..... sein..... Ky - - rie - - -

Herr, ge - lo - bet sei Gott un - ser Herr,

un-ser Herr..... Ky -

50

sei Gott... un - - - - ser Herr. Ky - ri - - e e - lei - - - son!

- - son!..... ge - lo - - bet sei Gott..... un - - ser Herr.

- - - - - - son! Kyrieleis!

leis! Kyrieleis!.....

ge - lo - - bet sei Gott un - - ser Herr.

ri - e e - lei - - - son! ge-lobt sei Gott..... un - - ser Herr.

Christ der ist erstanden
von der Marter alle,
des soll wir alle froh sein,
Christ soll unser Trost sein,
Kyrie eleison!

№ 9 der sechsstimmigen Lieder.

CXII.

Ludwig Senfl.

Discant I.

Discant II.

Alt I.

Alt II.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

Al - so

Al - - - so hei -

Al - - - so hei - - lig . . . . ist die - - - - ser

Al - - - so hei - - lig ist der Tag, al - so

10

hei - - - lig ist die - ser Tag, . . . al - so hei - - lig . . . . . ist die - ser

- lig ist die - ser Tag,

Al - - - so hei - lig ist die - - ser Tag, ...

Tag, ist die - - ser Tag, al - so hei - - - lig ist . . . . . .

Al - - - so hei - - lig ist die - ser

hei - - - - lig ist die - - - - - - ser Tag, ...

15 20

Tag, dasz ihn nie - - - mand er - lo - - - - - ben mag,.....

dasz ihn nie - - mand er - lo - ben..... mag,.... dann der wah-

.....

dasz.... ihn nie- - -

dieser Tag, dasz ihn nie - mand..... er-lo - ben...mag, er - lo-ben mag, dasz ihn nie-

Tag, dasz ihn niembt er - lo- ben mag,

dasz ihn nie - - mand er - - - lo - - - - - ben mag, dasz

25

er - lo - - - ben mag,... dann der wah - - re Gottes - Sohn, der

-re Got - tes - Sohn,....

-mand er - - lo - ben..... mag, dann der wahr' Got - - -

-mand... er - lo - - ben mag, dann der wahre Got- - - - - - tes-

dann der wah - - - re Got - tes- -

ihn niembt... er -lo-ben mag, dann... der wah - re..... Gotts - Sohn,.....

30

wahre Got - - tesSohn,..... Got - - tesSohn..... der die..... Hel - le.....

der..... die Hel - - le ü - ber - - wand...

tes - Sohn,.... der die Hel -

Sohn, der..... die Hel - - - - - le ü-berwandü - - berwand. der

Sohn,..... der..... die Hel - - le

... dann der wahre Got - - - - tes-Sohn,der die Hel- - -

35 40

ü - ber - wand und denTeu-fel da - - - - - rin - - - ne

und..... den Teu - - - fel.....

- le ü - ber - - wand.. und..... den

die Hel - - - le ..... ü - berwand,ü-ber - wand und den Teufel da - rin - -

ü - ber - - wand..... und den Teu - - - - -

le..... ü - ber - wand und..... den Teu - - - fel da - - - - rin - -

45

ver - band, und den Teu - - - fel da - - rin - ne ver - - - band.....

da - - rinne ver - - - band, da - - rinne ver - - - band,

Teu - fel da - rinne ver - band, da - rinne ver - band, -

- - - - - ne ver - band, da - rin - - ne verband, und den Teu - - -

- fel da - - rinne ver - - - band,

ne, da - rin - ne ver - band..... ver - band, den Teu-fel da - - rin - - ne ver -

50 55

..... da - rin - - ne ver-band. den Teu - fel da - rin - ne ver - band.

und den Teu - - - fel da - rin - ne ver - band.

da - - - rin - ne ver - - - band.....

- - - - - fel da - rin - ne ver - band.....

da - - - - rin - ne ver - - band .....

- band, ... ver - band, da - rin - - - ne ver - band .....

Also heilig ist dieser Tag,
dasz ihn niemand erloben mag,
dann der wahre Gottes-Sohn,
der die Helle überwand
und den Teufel darinne verband.

Nº 10 der sechsstimmigen Lieder.

CXIII.

Ludwig Senfl

Discant I.
Ro - - si - na, wo was dein Ge - stalt, Ro - -
do..... er den A - pfel hätt in Gwalt, do er

Discant II.
Ro - - - si - - na, wo was
do..... er den A pfel

Alt.
Ro - - si - na, wo was dein Ge - stalt, ...
do... er den A - - pfel hätt in Gwalt, ...

Tenor I.
Ro - - si - na, wo was dein Ge - stalt Ro - si - -
do er den A - pfel hätt in Gwalt, do er.....

Tenor II. (im Altbuch)
Ro - - si - na, wo was dein.....Ge - -stalt,.....
do er den A - pfel hätt.....in Gwalt,.....

Bass.
Ro - -
do.....

Klavierauszug.

-si - - na, dein Ge - stalt bei Kö - nig Pa - - - - ris Le -
-den A - pfel hätt in Gwalt der Schönsten sol - - - - len ge -

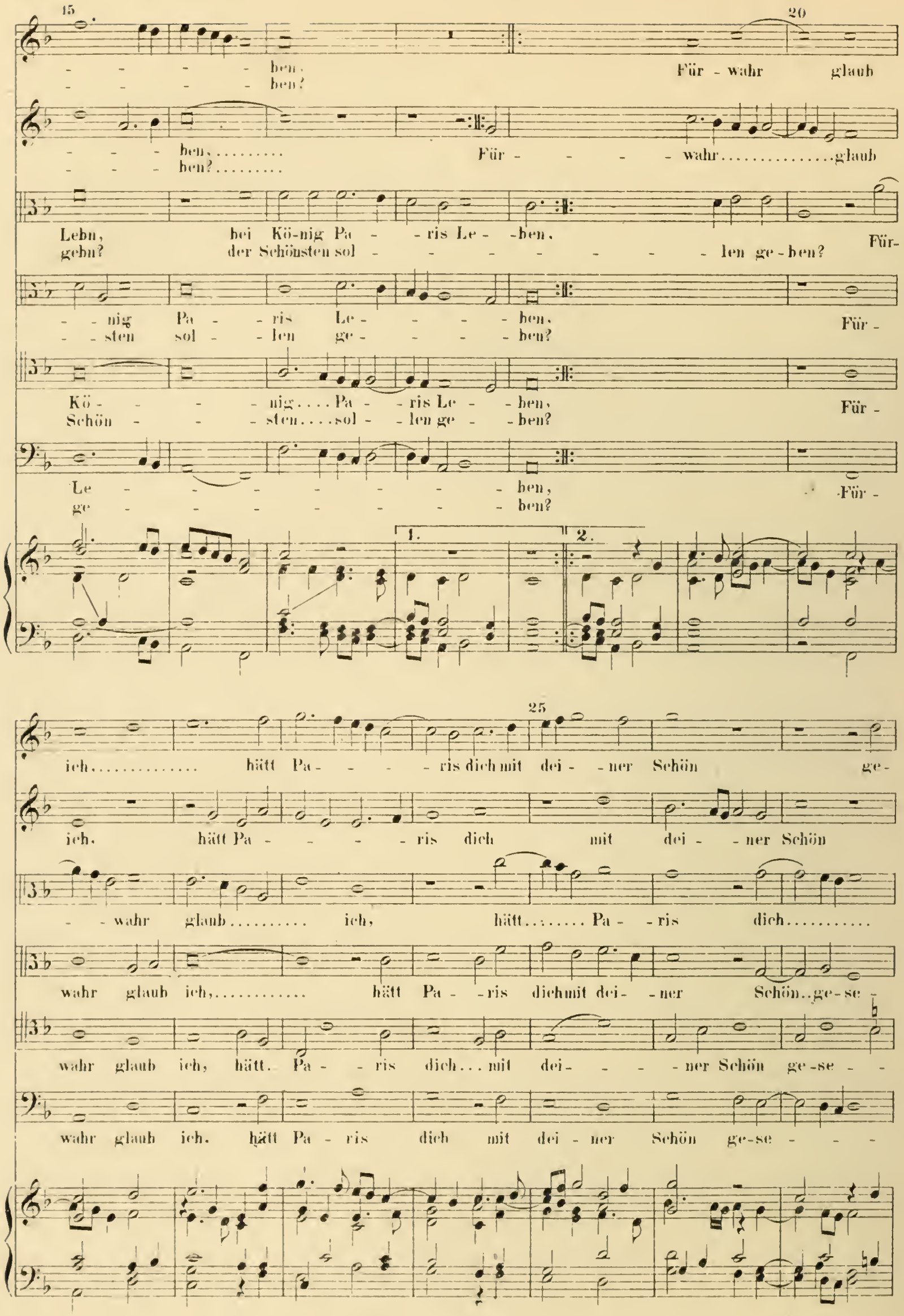
dein Ge - stalt bei Kö - nig... Pa - - - - ris Le - - -
hätt in Gwalt der Schönsten... sol - - - - len ge - - -

wo was dein Ge - stalt bei Kö - - nig Pa - ris
A - pfel hätt in Gwalt der Schön - sten sol - len

- - na, wo was dein..... Ge - stalt..... bei Kö - - -
... den A-pfel hätt..... in Gwalt..... der Schön - - -

wo..... was dein Ge - - - - stalt bei
den..... A - pfel in..... Gwalt der

-si - na, wo was dein Ge - stalt bei Kö - - nig Pa - ris
er den A - pfel hätt in Gwalt der Schön - sten sol - len


15
20
- - - - ben.
- - - - ben?
Für - wahr glaub
- - - ben,.....
- - - ben?.....
Für - - - - wahr.....glaub
Lebn, bei Kö-nig Pa - - ris Le - -ben.
gebn? der Schönsten sol - - - - - - - - len ge-ben?
Für-
- - nig Pa - - ris Le - - - - ben.
- - sten sol - - len ge - - - - ben?
Für -
Kö - - - - nig....Pa - - ris Le - - ben,
Schön - - - sten....sol - - len ge - - ben?
Für -
Le - - - - - - - - ben,
ge - - - - - - - - ben?
Für -
1.
2.
25
ich..... hätt Pa - - - - ris dich mit dei - - ner Schön ge-
ich. hätt Pa - - - - ris dich mit dei - - ner Schön
- - wahr glaub..... ich, hätt..... Pa - - ris dich.....
wahr glaub ich,..... hätt Pa - - ris dich mit dei - - ner Schön..ge-se -
wahr glaub ich, hätt. Pa - - ris dich... mit dei - - - - ner Schön ge-se - -
wahr glaub ich. hätt Pa - ris dich mit dei - ner Schön ge-se - - -

30

-se- -hen,... Ve-nus..... wär nit begabt .....da- -mit,

ge-se- - - - - - hen. Ve-nus wär nit be- -gabt... da-

mit dei - ner.... Schön ge- -se- - -hen, Ve-nus wär nit

hen, Ve - nus wär nit..... be-gabt...da-mit, der Preis wär

hen, Ve- -nus wär nit be-gabt .... da - mit, der..... Preis

hen, Ve - nus wär nit be-gabt da - mit, der Preis wär dir ver-

35

40

der Preis .... wär dir ..... ver-je- -hen.....

mit, der... Preis... wär.... dir verje- - -hen.....

be-gabt..... da - mit, der.... Preis wär..... dir ver - je - -hen.

dir ver-je- -hen, der.... Preis wär dir ver - - je - -hen.....

wär... dir ver- -je - -hen, ver - je - - - - hen.....

je- - - - - hen, verjehn.....

Der Text ist schon bei № 25 mitgetheilt.

Nº 11 der sechsstimmigen Lieder.

CXIV.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt I.

Alt II.

Tenor I.

Tenor II.

Bass.

Klavierauszug.

1 5

Wie - - - wol viel her - - - ter Or - den sind,
noch dann ich für..... die strengsten acht,

Wie - wol..... viel her - - ter Or - - - - - -
noch dann..... ich für die streng - - - - -

Wie - - wol viel her - ter Or - den sind, wie - - wol viel
noch dann ich für... die strengsten acht, noch dann ich

Wie - - wol viel her - ter Or - - - - den sind,
noch dann ich für die streng - - - - sten acht,

Wie -
noch

Wie - - wol viel her - ter Or - - - - den sind,
noch dann ich für die streng - - - - sten acht,

10

wie - - wol viel her ter Or - - - - - den sind, da - rin man findt manch
noch dann ich für die streng - - - - - sten acht, die Tag und Nacht der

- - den sind, da - rin..... man findt, da - - rin man findt manch
- - sten acht, die Tag..... und Nacht, die Tag und Nacht der

her-ter Or - den sind, Or - - den sind, da - - rin man findt manch
für die strengsten acht, streng - sten acht, die Tag und Nacht der

da - rin man findt manch
die Tag und Nacht der

- wol viel her - ter Or - - - - den sind, da -
dann ich für die streng - - - - sten acht, die

viel Or - - den sind, viel her-ter Or-den sind, da - - rin man findt manch
die streng - sten acht, ich für die strengsten acht, die Tag und Nacht der

15 20

geist - lich streng..... Per - so - - - - nen; Dann
Für - sten Höf..... bei - woh - - - - nen.

geistlich streng Perso - - nen, manch geistlich streng Per - so - - - nen:
Fürsten Höf beiwoh - - nen, der Fürsten Höf bei - woh - - - - nen.

geist lich streng.. Per - so - nen. Per - - so - - - nen; Dann wer...
Für- -sten Höf.... bei - woh - nen, bei - - woh - - - nen.

geist - lich streng Per-so - - - nen; Dann
Für - sten Höf bei-woh - - - nen.

rin man findt manch geist - lich streng Per-so - - - nen:
Tag und Nacht der Für - sten Höf . beiwoh - - - nen.

geist - lich streng...Per - so - - - - - nen, Per - so - nen; Dann
Für - sten Höf.... bei - woh - - - - - nen, bei - woh - nen.

1. 2.

25

wer sich geit..... dann wer sich geit..... in die - sen Streit..... den

Dann wer sich geit..... in die-sen Streit...den Hö-fen an-zu - han - - - -

... sich..... geit. dann wer..... sich geit in die - sen Streit den Höfen an-zu-

wer sich geit in diesen Streit den Hö - fen

Dann wer sich geit in diesen Streit den

wer.. sich geit. dann wer.. sich geit in diesen Streit.in diesen Streit den Hö - fen

30

Hö-fen an - zu-han - gen, der stellt doch gar sein Sach ..... in Gfahr.....

-gen, an-zu - han - gen, der stellt doch gar sein Sach .... in Gfahr, sein Sach..... in

- han - - gen, an - zu-han - - gen, der stellt doch gar sein Sach in Gfahr,

an-zu-han - - - gen, der stellt doch gar sein Sach in Gfahr....

Hö-fen an - - - zuhan - - gen, der stellt doch gar sein Sach ... in

an - zu - han - - - - - gen, der stellt doch gar sein Sach in Gfahr, ... sein Sach in Gfahr,

35

40

..... ist stets mit Furcht ..... ge - fan - - - - - - gen.

Gfahr. ist stets mit Furcht, ... ist stets mit Furcht ge-fan - - gen.

ist stets, ist .... stets mit Furcht ge - fan - - - gen. ge - - fan - - - gen.

ist stets mit Furcht ge-fan - - - - gen ..... gfangn.

Gfahr, ist stets mit Furcht ge-fan - - - - gen.

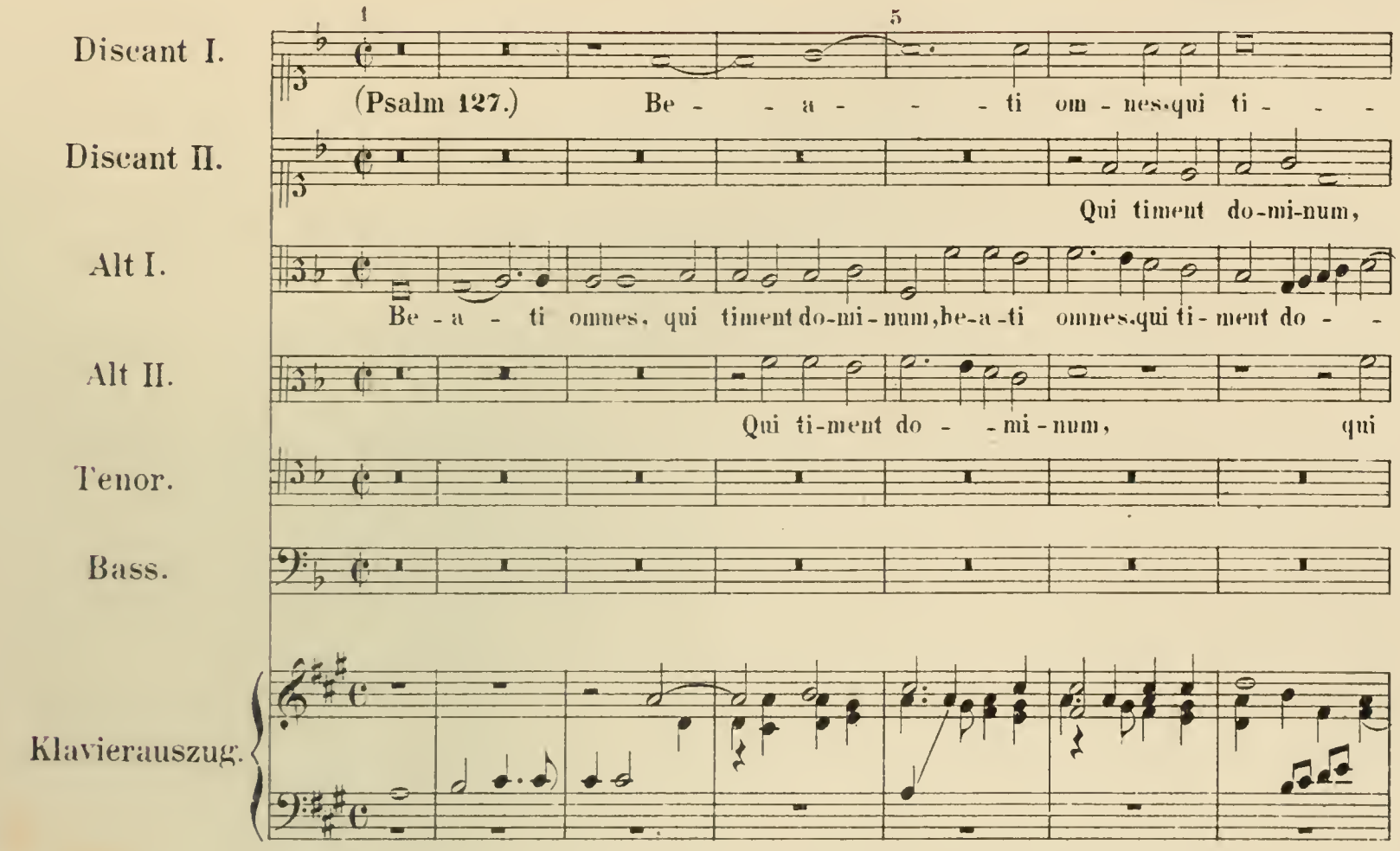
ist..... stets mit Furcht, ist stets mit Furcht ... ge - - - - fan - - gen.

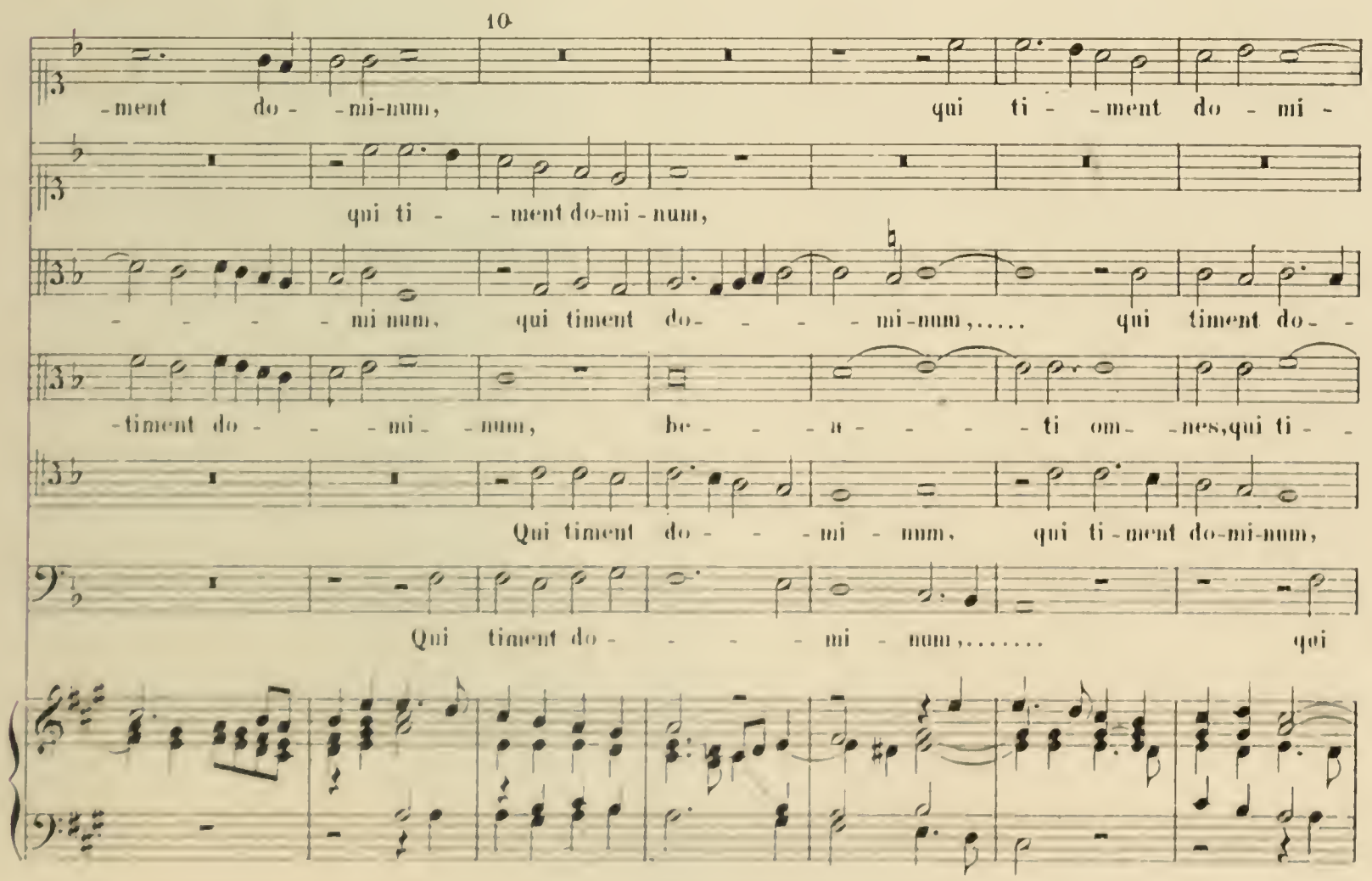
Der Text ist schon bei № 66 mitgetheilt.

CXV.

N° 12 der sechsstimmigen Lieder.

Incertus autor.





15 20

- - num, qui am-bu-lant.....

qui ti-ment do- - - - - mi-num..... qui am-bu-lant, qui

- mi-num,..... qui am-bu-lant in vi-is e- - - - - jus,

- - ment..... do- - - - mi-num, qüi

-qui ti-ment do- - mi - num..... qui am-bu-

-ti-ment do- - - - mi-num, qui am-bu-lant in vi- - is e- - jus,.....

25

qui am-bu-lant..... in vi-is e- - - - jus.

um-bu-lant in vi-is e-jus. La-bores ma- - - - - - -

qui am-bu-lant..... in vi- - is e- - - - - jus. La-bo-res

um- - bu-lant in vi- - is..... e- - - jus. La-bores ma-nu-um

-lant in vi-is..... e- - jus. La-bores ma-nu-um tu- a-

.... in vi-is e- - - jus.

30

La-bo-res ma-nuum tu - - - a - - - - rum qui - a mandu-ca -

- - nu - um . . . . . tua - - - rum qui - a man - du-ca - - - -

ma-nu-um tu - a - rum qui- - a man-du - cabis,

tu-a - - - rum qui - a mandu-ca - - bis.

- - rum. la-bo-res ma-nu-um tu - - a - - rum qui - a

La - bo-res ma-nu-um tu - a - -rum

35

40

-bis, qui- - a man - du - - ca - - bis, qui - a man-du - - - ca-bis:

- - bis, qui- - a man - du- -ca - -bis,

qui - a man-du-ca- -bis, qui-a man- - - du - ca - bis,

qui - a man-du-ca - bis, qui- - a man-du-ca -

man-du-ca - -bis, qui - a man - du-cabis, qui - a

qui - a man - du - ca - - - - bis. . . . . qui -

45

be - a - - tus es..... et be-ne - - - ti - bi e-

qui- - a man - du-ca - - - bis:... be - a - - tus es..... et be - - - ne

qui - a man-du - ca - bis: be- - a - - tus es, et be - - ne

-bis: be - a - -tus es.et.... be - - - - ne ti - bi..

man-du-ca - - - - bis: be - a - - tus es, et be - ne ti - bi

-a man - du - ca - - - bis: be - a - - tus es, ei be -

50

- - rit. U - xor tu - a..... u - - xor..

ti - - - bi..... e - - - - rit. U - - - xor

ti - bi ..... e - rit.... U - - - xor ..... tu - - - - -

....e - - - - - rit..... U - xor tu - - a,..... u - - -

e - - - - - - - rit. U - - - xor tu - - a.

-ne ti - - bi e - - rit. U - xor..... tu - - a. u - xor tu - - -

55

60

..... tu - - - a,..... u - - - xor tu - - a.....

tu - - a,..... u - - xor tu - - a si - - cut vi - tis a -

- - a si - cut vi - - tis a - bun - - dans, si -

- xor... tu - - a..... si - - cut vi - - tis..... a - bun - -

u - - xor tu - a si - cut vi - tis..... a - bun - -

a, u - - xor tu - a si - cut vi - tis a - bun - - -

65

si - cut vi - tis a - bun - dans, in la - te - ri - bus do - - mus tu - ae,

- bun - - - dans,..... a - bun - - dans, in la - te - - ri - bus do - - - mus

- cut vi - tis a - bun - - - dans, in..... la - te - ri - bus do - - mus

- dans, a - bun - - dans,..... in la - te - ri - bus,.....

dans, in la - te - ri - bus domus tu - ae,..... in la -

- - dans, in la - te - ri - bus domus tu - ae..... in la - te - - ri -

70 75

in la - te-ri-bus do - - - mus... tu - - - ae.

tu - -ae. in la-te-ri-bus do - - - - - - mus

...tu-ae. in.... la-te-ri - bus..do-mus tu - -ae.

in la-te-ri-bus do-mus tu-ae. in la-te-

-te-ri-bus domus tu - - - ae. in..... la-te-ri - bus.....do - - - mus

-bus do-mus tu - -ae. in.... la-te-ri-

Fi - li - i tu - -i, fi - -li-i tu - -i. fi - li-i

tu- -ae. Fi - li-i tu - i. fi - -li-i tu- -i.

Fi - li-i tu - i, fi - - li - - - i tu - - - i. fi-

-ri-bus.....do- -mus tu-ae. Fi-li-i tu - i. fi-li-i tu - -i,

tu - - - ae. Fi - li-i tu- -i. fi-li-i tu - i,

-bus do- -mus tu - ae. Fi - li-i tu- -i. fi - li-i tu,

85

tu - - - - - - i si - cut no - vel - - - lae o - - - li -

fi - - li - i tu - - i si - - cut no - - - vel - lae.....

- li - i tu - - - - - i si - - - cut no - - vel - - - lae

fi - li - i tu - i si - - - cut no - vel - - - - - - lae o - -

fi - li - i tu - - i si - cut no - vel - lae o - - - - - - - -

- i si - - - cut no - - vel - - - - lae o - -

90 95

- - - va - rum,.... in cir - cu - i - tu mensae tu -

o - li - va - rum, in cir - cu - i - tu mensae tu - ae, in cir - cu -

o - li - va - - - - - - - - - - rum.....

- li - va - - rum; in cir - cu - i - tu men -

- - li - va - - - - rum, in cir - cu - i - tu mensae tu - - ae.

li - va - rum, in cir - cu - i - tu mensae tu - ae.

100

-ae, in cir-cu - i - tu mensae..... tu - ae.....

-i - tumensae tu - - ae. in cir-cu-i - tu men-sae tu - - ae.

in cir- cu - i - tumensae tu - - - ae, in cir-cu-i - tu men - sae....tu - ae.

-sae..... tu - ae,..... in cir-cu-i - tu men - sae tu - - - ae.

in cir-cui - tu..... men-sae tu - - ae.....

in cir-cu - i - tu.....men - - - sae tu- - - - - ae.

SECUNDA PARS.

1 5

Ec - ce sic bene-di - ce - tur..... ho - - - - - -

Ec - ce sic be-ne-di - ce - - - tur ho - -

Ec-ce sic benedi - ce-tur ho - mo.ec - - ce..... sic be- - ne - - - - di-ce-

Ec- - - ce sic be-ne-di -

10

15

-mo, qui timet do-mi-num.

- - - - - - - mo..... qui ti-met

Ec - ce sic be-ne-di - ce - - - - tur ho - - - - - - - - -

- tur ho-mo..... ec - ce sic bene-di - - ce-tur ho - - - mo, qui ti - - - - met

-cetur ho - - - mo. ec - ce ..... sic be-ne-di-ce-tur ho - mo,

Ec - - ce sic be-ne-di - ce - tur ho - - - - - -

20

qui ti-met do-mi-num. Be - - ne-di-cat ti - - bi

do - - - - - - - - - - - mi-num Be - ne - di- - -

- - mo. qui ti - - - - met do - mi-num. Be- -ne - - - -di - - cat ti - bi

do - - - mi-num, qui ti-met do - - - mi-num ..... Be-ne - di-

qui ti-met domi-num,..... qui ti-met do-mi-num ..... Be-

mo, qui ti-met do - - mi - num ..... Be - - - ne-

25

do - - - - - mi - nus..... ex..... Si - - on: et vi-de-as bo-

- - - - - - cat..... ti-bi do - mi-nus ex..... Si - - on:

do- - - - mi - nus ex Si - - - - on: et vi-de - as bona Je-

- - cat ti - bi..... do - - mi - - nus..... ex Si - - on:..... et

- nedi - - cat.... ti-bi do - - - mi-nus ex..... Si - - - on: et vi-de-as bo-

- di - eat ti - - - bi do - - - mi - nus ex Si - - on:

30

35

-na Je - - ru - - sa-lem..... om - ni - bus di-e - bus vi-tae tu - - ae,

et vi - de - as bo-na..... Je-ru-sa - lem om - - ni-bus di - e - - bus

-ru - sa - lem, et vi - de - as bo - - na Je - ru - salem om - - - ni-bus di-e - -

vi - de - as bo - na..... Je - ru - - salem om - ni - bus di-e - -

-na Je - - - ru - sa-lem, et vi - de - as bo-na..... Je-ru - - sa - - -

et vi-de-as bo - na Je- - - ru-sa-lem om - ni -

40

om - ni - bus di - e - - bus vi - - - tae tu - ae. Et

vi - tae tu - - ae.... om - - ni - bus di - e - bus... vi - - - - tae tu -

- bus. om - - ni - bus di - e - bus vi - - tae tu - - - - - ae.....

- - bus vi - tae tu - ae. Et....

- lem, Je - ru - - - sa - - lem om - ni - bus di - e - bus vi - tae.....

- bus di - e - - - - - - bus vi - tae tu - - - ae.....

- bus di - e - - - - - bus vi - tae tu - - - ae.....

45

vi - - de - as fi - - li - os fi - - li - - o - rum tu - - o - - - rum,

ae..... Et vi - de - as fi - li - os..... fi -

Et vi - - de - as fi - li - os fi - li - - o - - - rum tu -

... vi - - de - as fi - - li - - - - os fi - - li - o - - - rum

tu - ae. Et.... vi - - de - - as..... fi - li - os fi - - li - - o - rum,

Et vi - de - - as fi - - - - - li - os.....

50 55

et vi-de-as fi - -li - os fi - -li - o - - - rum. tu-o - - rum,

li - - o - rum tu-o - rum,..... fi-li - o - rum tu-o - - - - - - rum,

-o - -rum, et vi - - de-as fi - -li-os fi - li - o - rum tu-

tu - - - - o - rum, et vi - - - de-as fi-li - - - o - rum tuo - -

fi - li-o - rum .. tuo - - rum.et vi-de-as fi-li - os fi - - - - - li-o - rum...

fi - li-o-rum tu - o - - rum. et vi-de-as . fi - li-os fi - - -

pa - - cem, pa - - cem su - - - - per I -

pa - - - cem, pa - cem su - per I - sra - el, pa -

o - - - - - rum, pa - - cem, pa - - - cem,

- - rum. pa - - cem, pa - cem, pa cem su-per I - sra -

... tu - o - - - - rum, pa - cem su - per I - sra-el..... I-sra - -

- li-o-rum tu - - o - rum, pa - - cem su - - - per I - - sra - -

65

-sra - el..... pa - - cem super I - - sra -

-cem su-per I - - sra - el. pacem su - per..... I-sra - - el,..

pa - cem su-per I-sra - el. I- - sra - - el,..... pa-

-el, pa - cem,..... pa - cem

-el. pa - cem super I-sra - el, pa - cem su -

-el, pa - - cem super I-sra - el, su - per I-sra - el.

70

75

-el,..... pa - cem su-per I-sra - el.

pa - cem su-per I - sra - - - el.....

- cem su-per I - - - sra - el, su - per I - - sra - el.....

su-per I-sra - el, pa - cem su - per I-sra-el..... pa-cem su-per I-sra - el.

su-per I-sra - el, pa - cem su - per I-sra-el..... pa-cem su-per I-sra - el.

-per I - -sra - - - el..... pa-cem su - - per I-sra-el.....

pa - - cem su-per I - - - sra - - el. su-per I-sra - - el.

Ende.

M
2
G39
Bd.1-3

Gesellschaft für Musikforschung,
Berlin
Publikation

Music

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

FOR USE IN THE MUSIC BUILDING ONLY

UTL AT DOWNSVIEW
D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 15 21 17 12 004 2